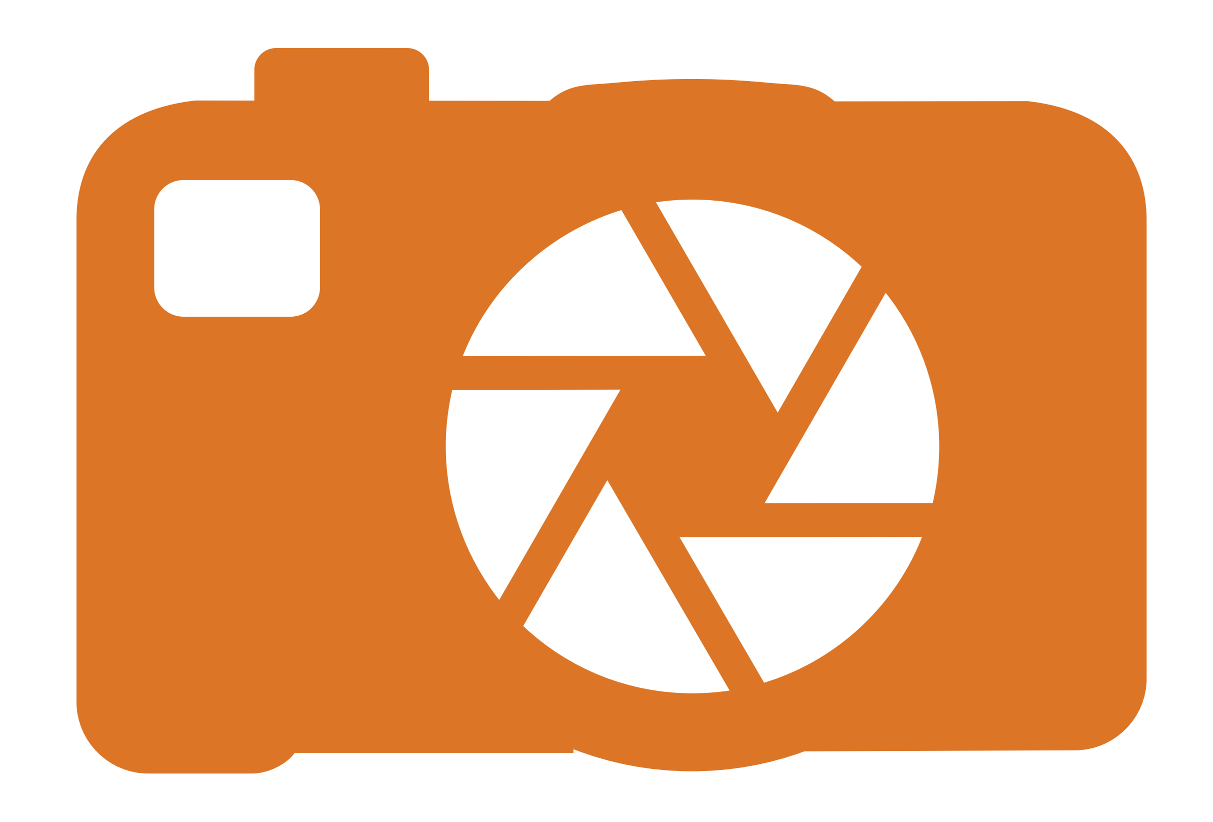


acdsee™ 18

Inhalt

Chapter 1: Erste Schritte

Willkommen bei ACDSee 18

Willkommen bei ACDSee! Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl der in der Branche führenden digitalen Fotoverwaltungssoftware.

ACDSee ist die ideale Anwendung zum Importieren, Ordnen, Anzeigen, Verbessern und Teilen Ihrer digitalen Bilder und Mediendateien.

Mit ACDSee können Sie Fotos von Ihrer Kamera auf Ihren Computer importieren, Dateien kategorisieren und bewerten sowie Fotosammlungen von beliebiger Größe – von einigen Hundert bis zu einigen Hunderttausend – verwalten. Sie haben die Wahl zwischen Miniaturansichtsvorschauen in beliebiger Größe oder können eine detaillierte Liste mit Dateieigenschaften zum Sortieren Ihrer Dateien benutzen. Sie können ein bestimmtes Foto nicht finden? Kein Problem.ACDSee enthält eine Reihe leistungsstarker Suchwerkzeuge und eine Bildvergleichsfunktion, mit der Sie Duplikate aussortieren können.

Der Ansichtsmodus generiert in Windeseile Darstellungen in bester Qualität. Sie können Diashows abspielen, eingebettete Audiodateien wiedergeben und mehrseitige Bilder in einem von mehr als 50 unterstützten Bild- und Multimediadateiformaten anzeigen.

Außerdem enthält ACDSee eine große Auswahl an Bildbearbeitungswerkzeugen, die Sie zum Erstellen, Bearbeiten und Retuschieren Ihrer Digitalbilder verwenden können. Mit Werkzeugen wie Rote-Augen-Verringerung, Zuschneiden, Scharfzeichnen, Weichzeichnen und Ausbessern, können Sie Bilder korrigieren und aufbessern. Einige Bildbearbeitungs-Werkzeuge wie Belichtungskorrektur, Konvertieren, Größenänderung, Umbenennen und Drehen können auf mehrere Dateien gleichzeitig angewendet werden.

Die Benutzeroberfläche kann vollständig angepasst werden und bietet so schnellen Zugriff auf Werkzeuge und Funktionen. Das Bildschirmlayout, die Bildreihenfolge, die Anzeige der Symbolleisten sowie viele weitere Optionen lassen sich Ihren Wünschen entsprechend einrichten. ACDSee enthält eine umfassende kontextbezogene Hilfe, die Ihnen bei der Verwendung des Programms behilflich ist.

ACDSee ist ein schnelles, leistungsstarkes und einfach zu bedienendes Bildverwaltungssystem, an dem alle, vom Anfänger bis zum Profi, Gefallen finden.

Informationen zur ACDSee-Benutzeroberfläche

Verwaltungsmodus

Der Verwaltungsmodus ist die Hauptkomponente der Benutzeroberfläche zum Durchsuchen und Verwalten. Sie sehen den Verwaltungsmodus, wenn Sie ACDSee mithilfe des Verknüpfungssymbols auf dem Desktop starten. Im Verwaltungsmodus können Sie Dateien suchen, verschieben und sortieren, Bildvorschauen betrachten und Dateien organisieren und präsentieren.

Der Verwaltungsmodus besteht aus zwölf Fenstern, von denen die meisten geschlossen werden können, wenn sie gerade nicht verwendet werden. Der Bereich "Dateiliste" ist stets sichtbar und zeigt den Inhalt des aktuellen Ordners, die Ergebnisse der letzten Suche oder die Dateien in der Datenbank an, die mit den Filterkriterien übereinstimmen. Eine Statusleiste im unteren Teil des Verwaltungsmodus zeigt Informationen über die aktuell ausgewählten Dateien, Ordner oder Kategorien an.

Sie können Fenster öffnen oder schließen, sie an verschiedene Bereiche auf Ihrem Bildschirm schieben, stapeln oder an einer Seite andocken. Die meisten Fenster bieten zusätzliche Optionen, um Darstellung und Verhalten weiter anzupassen.

Der Verwaltungsmodus verfügt außerdem über eine Symbolleiste und einige Dropdownmenüs. Auf der Symbolleiste befinden sich Schaltflächen für den Startordner und zum Vor- und Zurückblättern durch Ordner. Die Dropdownmenüs bieten schnellen Zugriff auf die am häufigsten verwendeten Aufgaben.

Ansichtsmodus

2 Im Ansichtsmodus können Sie Mediendateien wiedergeben und Bilder in voller Auflösung der Reihe nach anzeigen. Sie können weitere Fenster öffnen, um Bildeigenschaften einzusehen, Bildbereiche in unterschiedlichen Vergrößerungen zu betrachten oder detaillierte Farbangaben zu begutachten.

Sie können den Ansichtsmodus öffnen, indem Sie ein Bild auswählen und auf die Modusschaltfläche "Ansicht" klicken. Mit dem Filmstreifen im Ansichtsmodus können Sie schnell zwischen allen Bildern in einem Ordner hin und her wechseln. Der Ansichtsmodus enthält eine Symbolleiste mit Verknüpfungen für häufig verwendete Befehle und eine Statusleiste im unteren Fensterbereich, in der Informationen über die aktuell angezeigte Bild- oder Mediendatei angezeigt werden.

Bearbeitungsmodus

3 Der Bearbeitungsmodus arbeitet mit Bilddaten, die bereits in RGB gerendert sind. Änderungen werden unabhängig voneinander, in der von Ihnen ausgeführten Reihenfolge, auf die konvertierten RGB-Daten angewendet. Dieser Bearbeitungsablauf bietet eine absolute Pixelkontrolle und die kreative Freiheit, präzise Änderungen auszuführen, und erlaubt es, mit Auswahlen und Mischmethoden zu arbeiten.

365-Modus

4 Der 365-Modus bietet Ihnen die einfache Möglichkeit, Bilder auf 365.acdsee.com hochzuladen und sie für bestimmte Kontakte oder für die Öffentlichkeit freizugeben. Im 365-Modus können Sie Bilder auf Ihrem Computer auswählen und sie dann per Drag & Drop direkt auf 365.acdsee.com ziehen.

Wechseln der Modi in ACDSee

In ACDSee können Sie rasch zwischen den vier Modi wechseln: Verwalten, Ansicht, Bearbeiten und 365.

Die Modi-Schaltflächen befinden sich oben rechts im ACDSee Fenster:

Verwalten	Ansicht	Bearbeiten	365

So wechseln Sie die Modi:

Klicken Sie auf eine der folgenden Modus-Schaltflächen:

- **Verwalten**: Fotos importieren, durchsuchen, ordnen, vergleichen, finden und veröffentlichen.
- **Ansicht**: Fotos in beliebiger Vergrößerung betrachten und untersuchen.
- **Bearbeiten**: Fotos mit pixelgenauen Bearbeitungs-Werkzeugen korrigieren und verbessern.
- **365**: Laden Sie Bilder auf 365.acdsee.com hoch, um sie mit Ihren Kontakten oder der Öffentlichkeit zu teilen.

Verwenden des Verwaltungsmodus

Im Verwaltungsmodus können Sie Dateien und Bilder durchsuchen, sortieren, katalogisieren, ändern und weitergeben. Sie können verschiedene Werkzeuge und Bereiche kombinieren, um anspruchsvolle Suchabfragen und -filter anzuwenden. Bild- und Mediendateien lassen sich als Vorschau in Form von Miniaturansichten betrachten.

Durch einen Klick auf eine der Modus-Schaltflächen oben rechts können Sie schnell in einen anderen Modus wechseln.

Die Fenster im Verwaltungsmodus können vollständig angepasst, verschoben, ausgeblendet, angedockt oder geschlossen werden. Um einfachen Zugriff auf die Fenster zu haben und Daten leicht einsehen zu können, können sie gestapelt werden, und nehmen so möglichst wenig Platz auf dem Bildschirm ein.

Wenn ein Bereich nicht angezeigt wird, klicken Sie links oben in der Hauptmenüleiste auf **Ansicht**, und wählen den gewünschten Bereich aus.

Informationen zu den Fenstern im Verwaltungsmodus

Im Verwaltungsmodus gibt es folgende Fenster:

Dateiliste	Dieser Bereich zeigt den Inhalt des aktuell ausgewählten Ordners, die Ergebnisse der letzten Suche oder die Dateien und Ordner, die mit den Kriterien der selektiven Suche übereinstimmen. Das Dateilistenfenster ist stets sichtbar und kann weder ausgeblendet noch geschlossen werden. Sie können die Darstellung der Dateien oder die Größe der Miniaturansichten im Dateilistenfenster individuell anpassen.
Ordner	Dieser Bereich zeigt die Verzeichnisstruktur Ihres Computers, ähnlich dem Verzeichnisbaum des Windows Explorer. Im Ordnerfenster können Sie Ordner durchsuchen und deren Inhalt in der Dateiliste anzeigen. Durch Anklicken des Easy-Select-Zeichens links neben den einzelnen Ordnern, können Sie sich den Inhalt mehrerer Ordner anzeigen lassen.
Kalender	Dieser Bereich zeigt einen Kalender, in dem Sie Dateien anhand ihrer Datumsangaben ordnen und durchsuchen können.
Verknüpfungen	In diesem Fenster sind Verknüpfungen zu Ihren favorisierten Bildern, Dateien, Ordnern oder auch Anwendungen gespeichert. Wenn Sie ein Bild, eine Datei oder einen Ordner in den Bereich "Verknüpfungen" ziehen, wird eine Verknüpfung zum Original erstellt, wobei dieses in keiner Weise beeinträchtigt oder verändert wird.
Suche	Dieser Bereich bietet Zugriff auf leistungsstarke Suchfunktionen. Legen Sie die gewünschte Suchart fest und geben Sie die Suchkriterien in die dafür vorgesehenen Felder im Suchfenster ein. Sie können eine Suche auch speichern und benennen. Gespeicherte Suchen finden Sie in den Such- und Katalogfenstern. Im Bereich "Suche" können Sie **Gespeicherte Suchen** aus dem Dropdown-Menü auswählen und erneut ausführen. Im Katalogfenster finden Sie die gespeicherten Suchen unterhalb der Auto-Kategorien. Klicken Sie zum erneuten Ausführen auf den Namen der gespeicherten Suche.
Vorschau	In diesem Bereich werden eine Miniaturansicht-Vorschau von allen Bildern oder Mediendateien angezeigt, die im Bereich "Dateiliste" ausgewählt sind. Die Größe der Miniaturansicht kann durch Ändern der Größe des Vorschaufensters angepasst werden. Außerdem können Sie festlegen, ob Mediendateien im Vorschaufenster vollständig abgespielt werden sollen oder ob nur der erste Frame angezeigt werden soll.
Selektive Suche	Dieser Bereich kombiniert die Eingaben aus den Bereichen "Ordner", "Kalender" und "Katalog", um die Dateien im Bereich "Dateiliste" nur auf solche zu beschränken, die bestimmten Kriterien entsprechen. Sie können Dateien ein- oder ausschließen, indem Sie verschiedene Kriterien in der selektiven Suche einstellen.
Katalog	Dieser Bereich listet Kategorien, Auto-Kategorien, Bewertungen, Farbetiketten und gespeicherte Suchen auf, um Ihnen beim Sortieren und Verwalten Ihrer Dateien zu helfen. Sie können außerdem den Bereich "Spezielle Objekte" im Katalogfenster nutzen, um rasch alle Bilder auf dem Computer oder Dateien ohne Kategorie des aktuellen Ordners aufzurufen.
Aufgabe	Dieser Bereich zeigt Menüs von häufig genutzten Schaltflächen und Befehlen der Menüs und Symbolleisten an. Je nach Verzeichnis und Einstellung in ACDSee ändern sich diese Menüs dynamisch.
Eigenschaften	Dieser Bereich zeigt Dateieigenschaften und Metadaten der in der Dateiliste ausgewählten Dateien und Ordner an. Im Eigenschaftsfenster können Sie Dateimetadaten sowie die in Digitalfotos enthaltenen Exif-Metadaten anzeigen und bearbeiten.
Karte	In diesem Bereich werden Aufnahmeorte von Dateien auf einer Karte gekennzeichnet, die im Bereich "Dateiliste" ausgewählt sind. Sie können die Karte dazu verwenden, den geografischen Aufnahmeort von Fotos anzuzeigen oder zu kennzeichnen.
Auswahlkorb	Während Sie Ordner und Dateien durchsuchen, können Sie Bilder im Auswahlkorb vorübergehend aufbewahren. Sie können diese Bilder dann bearbeiten, drucken oder präsentieren, ohne sie alle in einen gemeinsamen Ordner verschieben zu müssen.
Brennkorb	In diesem Bereich können Sie Dateien gruppieren und ordnen, um sie anschließend direkt aus ACDSee auf CD oder DVD zu brennen.

Dropdown-Menüs des Verwaltungsmodus

Die Dropdown-Menüs im Verwaltungsmodus bieten schnellen Zugriff auf oft verwendete Aufgaben. Es gibt folgende Dropdown-Menüs:

- **Importieren**: Hier können Sie Fotos von Kameras und anderen Geräten importieren.
- **Stapel-Verarbeitung**: Hier können Sie alle Stapel-Verarbeitungsvorgänge ausführen.
- **Erstellen**: Hier können Sie Diashows, PDFs, PowerPoint-Präsentationen, CDs und DVDs, Online-Alben oder Archive erstellen.
- **Diashow**: Hier können Sie Diashows erstellen und ausführen.
- **Senden**: Hier können Sie Bilder auf Fotowebsites oder FTP-Server hochladen oder per E-Mail verschicken.
- **Externe Editoren**: Hier können Sie externe Editoren für den einfachen Zugriff auflisten.

Arbeiten mit Fenstern im Verwaltungsmodus

Sie können die Fenster im Verwaltungsmodus Ihren Vorlieben nach geöffnet oder geschlossen halten, sie verschieben, andocken oder stapeln und dadurch die Anordnung im Verwaltungsmodus individuell gestalten.

So öffnen oder schließen Sie Fenster im Verwaltungsmodus:

Klicken Sie auf **Ansicht**, und wählen Sie den Bereich aus, den Sie öffnen oder schließen möchten.

Fenster verschieben

Sie können ein angedocktes oder schwebendes Fenster an eine andere Stelle verschieben. Sie können Fenster einzeln oder gestapelt verschieben.

So verschieben Sie ein Fenster:

1. Ziehen Sie die Titelleiste des Fensters mit der Maus über einen der Pfeile des Dockingkompasses.
2. Wenn das eingegraute Auswahlrechteck die gewünschte Fensterposition wiedergibt, lassen Sie die Maustaste los.
3. Wenn Sie ein Fenster an seine vorherige Position zurückschieben möchten, doppelklicken Sie auf seine Titelleiste.

So verschieben Sie ein angedocktes oder schwebendes Fenster:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie die Registerkarte des Fensters an eine neue Position. Nur dieser Bereich wird verschoben.
- Ziehen Sie die Titelleiste des Fensters an eine neue Position. Darunter gestapelte Fenster werden ebenfalls verschoben.

 Wenn Sie zwei Monitore einsetzen, können Sie die Fenster auf Ihren zweiten Monitor verschieben, um mehr Platz auf Ihrem Hauptmonitor zu haben.

Fenster andocken

Wenn Sie ein Fenster im Verwaltungsmodus auswählen, wird der Dockingkompass aktiviert, mit dessen Hilfe Sie das Fenster präzise verschieben können. Der Dockingkompass besteht aus einem äußeren und inneren Ring mit Pfeilen. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über einen dieser Pfeile fahren, zeigen die eingegrauten Auswahlrechtecke an, wohin das Fenster verschoben werden würde.

So docken Sie Fenster im Verwaltungsmodus an:

1. Ziehen Sie Titelleiste oder Registerkarte des Fensters an eine neue Position, um den Dockingkompass zu aktivieren.
2. Um ein Fenster irgendwo am äußeren Rand des Bildschirms zu fixieren, halten Sie den Mauszeiger über einen der äußeren Pfeile des Dockingkompasses und lassen Sie die Maustaste dann los.
3. Um ein Fenster irgendwo am äußeren Rand der Dateiliste oder eines anderen Bereichs anzudocken, halten Sie den Mauszeiger über einen der inneren Pfeile des Fixierungskompasses und lassen Sie dann die Maustaste los.

Stapeln von Fenstern

Sie können Fenster stapeln und die Registerkarten so anordnen, dass es Ihren persönlichen Wünschen entspricht.

So stapeln Sie Fenster:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Ziehen Sie die Titelleiste eines Fensters auf die Titelleiste eines anderen Fensters, bis ein eingegrautes Auswahlrechteck zu sehen ist, und lassen Sie die Maustaste dann los.
   - Ziehen Sie ein Fenster in ein anderes Fenster, bringen Sie den Mauszeiger über die Mitte des Dockingkompasses und lassen Sie die Maustaste dann los.
2. Um die Registerkarten anders anzuordnen, ziehen Sie sie innerhalb des Fensters nach links oder rechts.
3. Um eine Registerkarte aus einem Fenster zu lösen, ziehen Sie es an eine andere Stelle auf dem Bildschirm.

Größenänderung von Fenstern

Sie können die Größe aller angedockten und schwebenden Fenster im Verwaltungsmodus ändern.

So ändern Sie die Größe eines angedockten Fensters:

1. Halten Sie den Mauszeiger über den Rand des Fensters, bis aus dem Zeiger eine Linie mit Pfeilspitzen an beiden Enden wird.
2. Ziehen Sie den Fensterrand auf die gewünschte Größe.

So ändern Sie die Größe eines schwebenden Fensters:

Halten Sie den Mauszeiger über den Rand oder eine Ecke des Fensters und ziehen Sie das Fenster auf die gewünschte Größe.

Zurücksetzen der Anordnung

Sie können sämtliche Fenster im Verwaltungsmodus jederzeit auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen.

So setzen Sie die Anordnung im Verwaltungsmodus zurück:

Klicken Sie auf **Ansicht** | **Anordnung zurücksetzen**.

Verwenden des Ansichtsmodus

Sie können den Ansichtsmodus nutzen, um Ihre Bilder und Mediendateien in ihrer Originalgröße oder in diversen Vergrößerungen anzuzeigen. Außerdem können Sie Bildergruppen der Reihe nach betrachten.

Der Ansichtsmodus hat vier Hauptbereiche:

- **Ansichtsbereich**: Dies ist der Hauptansichtsbereich, in dem das aktuelle Bild oder die Mediendatei angezeigt wird. Sie können die Ansicht individuell anpassen und Ihre Bilder- und Mediendateien vergrößern oder verkleinern.
- **Untere Symbolleiste**: Auf ihr befinden sich Verknüpfungen zu häufig verwendeten Werkzeugen und Befehlen, etwa zum Zoomen oder zum Verschieben des Fensterinhalts. Sie können einstellen, ob in der Symbolleiste große oder kleine Symbole verwendet werden sollen oder ob die Symbolleiste ganz ausgeblendet werden soll.
- **Filmstreifen**: Dies ist der Bereich unter dem Hauptansichtsbereich. Hier sind Miniaturansichten der Bilder des aktuellen Ordners oder der Bildergruppe zu sehen, die im Verwaltungsmodus ausgewählt sind. Quer zum unteren Bereich verläuft eine Bildlaufleiste, mit der Sie durch Ihre Bilder scrollen können. Zudem gibt es Schaltflächen, um zum nächsten oder zum vorherigen Bild zu gelangen.
- **Statusleiste**: Sie befindet sich im unteren Fensterbereich. Sie zeigt Informationen und Eigenschaften des aktuellen Bilds oder der aktuellen Mediendatei an. Außerdem finden Sie hier Symbole zum Bearbeiten von Bewertungen, Farbetiketten und Markierungen.

Im Ansichtsmodus können Sie auch den Bereich "Eigenschaften" einblenden, um EXIF-, IPTC- und ACDSee-Metadaten der Dateien oder Bilder anzuzeigen. Im Ansichtsmodus gibt es außerdem den Navigator, die Lupe und das Histogramm, die detaillierte Bildinformationen liefern.

So öffnen Sie ein Bild oder eine Mediendatei im Ansichtsmodus:

Führen Sie im Dateilistenfenster des Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie eine Datei aus, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- Wählen Sie eine Datei aus, und klicken Sie auf die Modusschaltfläche **Ansicht**.
- Doppelklicken Sie auf eine Datei.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild oder eine Mediendatei, und wählen Sie die Option **Ansicht**.

So öffnen Sie eine Gruppe von Bildern im Ansichtsmodus:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus in der Dateiliste eine Gruppe von Bildern aus.
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
3. So navigieren Sie durch die Bilder:
    - Um das nächste Bild in der Reihe anzuzeigen, klicken Sie auf **Nächstes**.
    - Um das vorige Bild in der Reihe anzuzeigen, klicken Sie auf **Vorheriges**.

Betrachten von Bildern im Vollbildmodus

Sie können den ganzen Monitor zur Anzeige von Bildern nutzen. Im Vollbildmodus sind die Fensterränder, die Menüleiste, die Statusleiste und die Symbolleisten ausgeblendet. Nur das Bild selbst ist sichtbar. Wenn Sie möchten, dass Ihre Bilder immer im Vollbildmodus angezeigt werden, können Sie diese Option als Standardeinstellung für den Ansichtsmodus einrichten.

So zeigen Sie Bilder im Vollbildmodus an:

1. Öffnen Sie ein Bild oder eine Gruppe von Bildern im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Vollbild**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um über ein Kontextmenü auf die Werkzeuge und Optionen des Ansichtsmodus zuzugreifen.

So verlassen Sie den Vollbildmodus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie die Taste **F**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, und wählen Sie **Ansicht** | **Vollbild**.


Mit dem Tastaturbefehl **F** können Sie den Vollbildmodus im Ansichtsmodus ein- und ausschalten.

Arbeiten mit den Fenstern im Ansichtsmodus

So öffnen Sie die Fenster des Ansichtsmodus:

1. Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Histogramm**, um das Histogramm des Bildes anzuzeigen.
    - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Lupe**, um den Bildbereich unterhalb des Cursors zu vergrößern.

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Navigator**, um eine Miniaturübersicht des vergrößerten Bildes anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Eigenschaften**, um die IPTC-, EXIF- oder ACDSee-Metadaten des Bildes anzuzeigen.

Arbeiten mit der unteren Symbolleiste

Verwenden Sie die untere Symbolleiste, um auf häufig verwendete Werkzeuge zuzugreifen.

Symbolleiste unten

	Zum Auswahlkorb hinzufügen	Legt das Bild in den Auswahlkorb.
	Linksdrehung	Dreht das Bild nach links.
	Rechtsdrehung	Dreht das Bild nach rechts.
	Fensterinhalt verschieben	Schwenkt oder verschiebt den Fensterinhalt, wenn das Bild stärker vergrößert ist, als die Fläche des Ansichtsmodus darstellen kann.
	Auswählen	Wählt einen rechteckigen Bereich des Bilds aus.
	Zoom	Vergrößert oder verkleinert das Bild. Zum Vergrößern klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Bild, zum Verkleinern klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild.
	Vollbild	Zeigt das Bild in Vollbildansicht an. Mit der Taste "F" wechseln Sie in den Vollbildmodus.
	Externe Editoren	Öffnet die Datei in einem externen Bearbeitungsprogramm Ihrer Wahl.
Original anzeigen	**Original anzeigen**	Wechselt zwischen dem Originalbild und dem bearbeiteten Bild.
	Navigator	Blendet den Schnell-Navigator ein, um eine Miniaturübersicht des vergrößerten Bilds anzuzeigen. (Nur sichtbar, wenn das Bild stärker vergrößert ist, als der Bildschirm darstellen kann.)
	Zoom-Regler	Steuert die Größe des Bilds im Ansichtsmodus. Verschieben Sie den Regler, um die Größe des Bilds zu ändern.
25%	**Zoom-Dropdownliste**	Zeigt eine Liste der zur Auswahl stehenden Zoomgrößen an.
1:1	**Originalgröße**	Stellt das Bild in Originalgröße dar.
	Bild anpassen	Verkleinert das Bild so, dass es in den Bereich des Ansichtsmodus passt.

So verwenden Sie Windows Touch Gestures™ im Ansichtsmodus

Wenn Ihr Gerät für Windows Touch Gestures™ aktiviert ist, können Sie dieses mit dem Ansichtsmodus für die schnelle und einfache Fotoansicht verwenden.

So verwenden Sie Windows Touch Gestures™ im Ansichtsmodus:

Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.

- Wischen Sie über das Bild, um durch alle Bilder zu blättern. Auf diese Weise können Sie sich im Ansichtsmodus auch den Filmstreifen unten am Bildschirm ansehen.
- Halten und wischen Sie in eine Richtung, um alle Bilder im Ordner zu durchsuchen.
- Halten Sie ein Bild gedrückt und lassen Sie es los, um das Gleiche wie mit einem Rechtsklick mit der Maustaste zu erzielen.
- Berühren Sie das Bild zweimal, um zum Verwaltungsmodus in ACDSee zurückzukehren.
- Bewegen Sie zum Vergrößern zwei Finger auseinander und zum Verkleinern die Finger zueinander.
- Nach dem Vergrößern über 100 % können Sie das Bild mit dem Finger drehen.

- Während Sie Bilder in ihrer Originalgröße (1:1) anschauen, können Sie weiter durch die Bilder wischen. Alle werden mit in einer Vergrößerung von 100 % angezeigt.

Wechseln zum Verwaltungsmodus

Sie können jederzeit zum Verwaltungsmodus zurückkehren.

So kehren Sie aus dem Ansichtsmodus in den Verwaltungsmodus zurück:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf das Bild.
- Klicken Sie auf die Modusschaltfläche **Verwalten**.

Verwenden des Bearbeitungsmodus

Im Bearbeitungsmodus nehmen Sie Änderungen an Bildern vor. Sie können entweder die Gesamterscheinung von Bilden verändern, indem Sie Beleuchtung und Farbe ändern, oder Sie können Bilder zuschneiden, spiegeln, in der Größe ändern oder drehen. Anhand einer Auswahl lassen sich nur bestimmte Bildbereiche korrigieren. Schließlich können Sie Bildern mit dem Entfernen roter Augen, Rahmen und Spezialeffekten den letzten Schliff verleihen.

Im Bearbeitungsmodus können Sie:

- Mit dem Auswahlwerkzeug oder dem Bearbeitungs-Korrekturpinsel bestimmte Teile eines Bilds auswählen und bearbeiten.
- Fehlstellen ausbessern oder rote Augen entfernen.
- Text, Rahmen, Vignetten, einen Tilt-Shift und Spezialeffekte hinzufügen oder Zeichenwerkzeuge anwenden.
- Bilder zuschneiden, spiegeln, in der Größe ändern und drehen.
- Die Beleuchtung mit den Werkzeugen Belichtung, Tonwertkorrektur, Autom. Tonwertkorrektur, Gradationskurven und Beleuchtung anpassen.
- Farbkorrekturen mit den Werkzeugen Weißabgleich oder Farbabgleich vornehmen.
- Mit den Werkzeugen Scharfzeichnen, Klarheit, Bildrauschen entfernen, Bildrauschen hinzufügen oder Weichzeichnen Ihren Bildern Details hinzufügen.

Verwenden des 365-Modus

Im 365-Modus können Sie Bilder auf 365.acdsee.com hochladen. 365.acdsee.com ist ein Dienst zum Speichern und Freigeben von Bildern für ACDSee Anwender. Mit dem 365-Modus und 365.acdsee.com können Sie Bilder hochladen und durchblättern, ohne einen Internetbrowser öffnen zu müssen.

Der 365-Modus hat zwei Bereiche: "365.acdsee.com" und "Übertragen". Unter 365.acdsee.com können Sie durch Bilder in Ihrem 365.acdsee.com-Account blättern sowie Account-Einstellungen ändern. Im Bereich Übertragen wird der Bildschirm zweigeteilt. Im unteren Teil des Bildschirms sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, der obere Teil zeigt Ihren 365.acdsee.com-Account. Sie können die Bilder, die im unteren Teil des Bildschirms angezeigt werden, auf Ihrem Computer anklicken und ganz einfach in den oberen Teil des Bildschirms ziehen, um sie auf Ihr 365.acdsee.com-Konto hochzuladen.


Sie können kein Bild aus dem 365-Modus im Bearbeitungsmodus öffnen. Um ein Bild zu bearbeiten, müssen Sie es im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auswählen und dann im Bearbeitungsmodus öffnen.

Hochladen von Bildern

So laden Sie Bilder auf Ihren 365.acdsee.com-Account:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Login**.
2. Loggen Sie sich in Ihren Account ein.
3. Klicken Sie auf **Übertragen**.

   Der Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Teil sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer.
4. Wählen Sie ein Bild aus, das Sie hochladen möchten. Um mehrere Fotos auszuwählen, halten Sie die **UMSCHALT-** oder **STRG-Taste** gedrückt.
5. Klicken und ziehen Sie die Bilder in den oberen Teil des Bildschirms, um sie auf Ihren 365.acdsee.com-Account hochzuladen.


Es gibt keine Größenbegrenzung für Bilder, die Sie auf Ihren 365.acdsee.com-Account hochladen möchten.

Chapter 2: Hilfe anfordern

Arbeiten mit der Schnellstart-Anleitung

Die Schnellstart-Anleitung enthält an der linken Seite eine Reihe von verlinkten Menüpunkten. Klicken Sie auf diese Links, um durch die Hauptfunktionen von ACDSee zu geführt zu werden, oder legen Sie einige wichtige Voreinstellungen fest.

So schließen Sie die Schnellstart-Anleitung:

Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bei Start immer anzeigen** in der unteren linken Ecke des Dialogfeldes, und klicken Sie auf **Schließen**.

So öffnen Sie die Schnellstart-Anleitung erneut:

Klicken Sie in der Menüleiste auf **Hilfe** | **Schnellstart-Anleitung**.

So verwenden Sie die Schnellstart-Anleitung, um schnell auf weitere Informationen zugreifen zu können:

Klicken Sie auf die Verlinkungen auf der linken Seite der Schnellstartanleitung oder auf die Schaltfläche **Weiter**, und machen Sie eine Tour durch die wichtigsten Funktionen.

So legen Sie Voreinstellungen fest:

1. Klicken Sie auf **Standard-Startordner**, und wählen Sie den Ordner aus, der zum Programmstart geöffnet werden soll.
2. Klicken Sie auf **Anzeigeschema**, um ein Schema für die Fensterdarstellung auszuwählen.
3. Klicken Sie auf **Sicherungserinnerung**, und stellen Sie ein, wann Sie daran erinnert werden wollen, Ihre Datenbank zu sichern.

Weitere Hilfsmittel und Support

Das Hilfe-Menü in der Menüleiste von ACDSee enthält Links zum Öffnen der Plug-in-Hilfedateien und Optionen, die zur ACDSee-Website führen. Auf dieser finden Sie Updates, Newsletter und Systemanforderungen.

Über andere Links gelangen Sie auf die Support- sowie die Registrierungsseite oder die Communityseite, auf der Sie der Community beitreten und an den ACDSee-Foren teilnehmen können.

Im Menü "Hilfe" finden Sie auch eine Option zum Eingeben des Lizenzschlüssels, um eine Testversion von ACDSee in eine Vollversion umzuwandeln.

Klicken Sie auf **Hilfe**, um die folgenden Menüoptionen aufzurufen:

- Plug-in-Hilfe
- ACDSee 365-Hilfe
- acdID-Konto verwalten
- Nach Updates und Nachrichten suchen
- Schnellstart-Anleitung
- Produkt-Support und Hilfsmittel
- Kunden-Support
- ACDSee-Produkte
- ACDSee-Community
- Facebook

- Twitter
- Über ACDSee

Chapter 3: Verwaltungsmodus

Der Verwaltungsmodus ist die Hauptkomponente der Benutzeroberfläche zum Durchsuchen und Verwalten. Sie sehen den Verwaltungsmodus, wenn Sie ACDSee mithilfe des Verknüpfungssymbols auf dem Desktop starten.

Im Verwaltungsmodus können Sie:

- Fotos importieren – von Geräten, CD bzw. DVD oder Laufwerken.
- Dateien und Ordner durchsuchen.
- Dateien katalogisieren, indem Sie sie markieren oder Kategorien, Farbetiketten, Bewertungen, Stichwörter bzw. andere Metadaten hinzufügen.
- Dateien suchen und Suchabfragen speichern.
- Dateien veröffentlichen und teilen, per E-Mail verschicken, Diashows erstellen, Dateien auf CD oder DVD brennen und Bilder auf Ihre bevorzugte Foto-Website hochladen.
- Bilder drucken.
- Dateien stapelweise bearbeiten.
- Ihre ACDSee Datenbank verwalten und pflegen.

Importieren von Dateien mit ACDSee

Sie können ACDSee verwenden, um Bilder von Geräten wie Digitalkameras, USB-Sticks, CD/DVDs, Scannern, Mobiltelefonen oder anderen Wechseldatenträgern herunterzuladen. Im Verwaltungsmodus können Sie zudem die Option **Datei** | **Importieren** | **Von Laufwerk** verwenden, um Dateien aus einem Netzwerk und von jedem beliebigen zuweisbaren Datenträger oder Laufwerk zu importieren. Dabei bleiben die Original- und Unterordner erhalten.

Importieren von Dateien mit dem Windows Dialogfeld "Automatische Wiedergabe"

Wenn Sie Ihre Digitalkamera oder ein anderes Gerät an den Computer anschließen, fordert Sie das Windows Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" auf, eine der folgenden Optionen zu wählen:

- **Bilder importieren mit ACDSee**: Wählen Sie diese Option, um das Dialogfeld "Importieren" zu öffnen. Sie können dann die Einstellungen zum Umbenennen, für die Sicherungskopie und den Speicherort der Dateien auswählen. Sie können Ihre Importeinstellungen speichern und sie zur erneuten späteren Verwendung benennen. Sie können zudem erweiterte Einstellungen für das Importdatum oder RAW- und JPEG-Optionen vornehmen, wenn Ihre Kamera beide Dateiformate aufnimmt. Darüber hinaus können Sie eine Datei-Umbenennungsvorlage erstellen, die Sie für bestimmte Dateien oder Projekte verwenden können.
- **Bilder verwalten mit ACDSee**: Wählen Sie diese Option, um die Dateien in ACDSee durchzusehen. Sie können dann auswählen, ob Sie die Dateien importieren oder einfach vom Gerät kopieren und einfügen möchten.
- **Bilder und Videos importieren mit Windows**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie es vorziehen, die Dateien mit Windows zu importieren.

Abhängig von anderen Anwendungen, die auf Ihrem Computer installiert sind, könnten zusätzliche Optionen verfügbar sein.

Importieren von Dateien von bestimmten Gerätearten

Weitere Anweisungen erhalten Sie, indem Sie die Art des angeschlossenen Geräts wählen:

- Importieren von Fotos von einem Gerät
- Importieren von Fotos von einer CD oder DVD
- Importieren von Fotos von einem Laufwerk
- Importieren von Fotos von einem Mobiltelefon-Ordner

Informationen zu Wechseldatenträgern

Mit ACDSee haben Sie eine Reihe von Möglichkeiten, Bilder von Digitalkameras, Scannern oder Speicherkarten abzurufen. Weitere Informationen darüber, wie Ihr Gerät mit Ihrem Computer kommuniziert, erhalten Sie in der Hilfedatei oder im Handbuch zu Ihrem Gerät. Es gibt verschiedene Wechseldatenträger, z. B.:

- **USB-Wechseldatenträger**: Speicherkarten, die Sie über ein USB-Kartenlesegerät mit Ihrem Computer verbinden können, Kameraspeicherkarten, die sich direkt in Steckplätze am Computer einführen lassen, oder Speichersticks. USB-Wechseldatenträger werden von Ihrem Computer erkannt. Sie werden in der Ordnerstruktur als Wechsellaufwerk angezeigt.
- **Windows Bilderfassung (WIA)**: Kameras und Scanner, die WIA-Treiber zur Verbindung mit dem Computer verwenden. Einige Kameras, darunter Kameras der Marke Canon, nutzen WIA. ACDSee erkennt das WIA-Protokoll automatisch.

 Zum Kopieren und Anzeigen von Audio- oder Videodateien benötigen Sie DirectX 9.0c und QuickTime.

Importieren von Fotos von einem Gerät

Das Dialogfeld "Importieren von" bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten zum Importieren Ihrer Dateien von Kameras, Kartenlesern, USB-Sticks und anderen Massenspeichergeräten. Sie können mit wenigen Mausklicks Dateien einfach importieren. Sie können aber auch verschiedene Optionen wählen, um Ihren Arbeitsablauf zu optimieren und mit jedem Importvorgang mehrere Schritte gleichzeitig ausführen.

Im Dialogfeld "Importieren von" können Sie Miniaturansichten der Dateien auf dem Gerät nach Datum oder Dateityp sortiert anzeigen. Sie können die Größe der Miniaturansichten ändern, um leichter die auswählen zu können, die Sie importieren oder auf dem Gerät belassen möchten und anschließend nur die von Ihnen ausgewählten Bilder anzeigen.

Außerdem können Sie den Ziel- oder Unterordner für die Dateien wählen, während des Imports Sicherungskopien erstellen, die Dateien noch während des Importvorgangs umbenennen und, falls Ihre Kamera diese Möglichkeit bietet, automatisch drehen. Erweiterte Einstellungen bieten Ihnen die Möglichkeit, das Datum zu ändern und den Speicherort für RAW- und JPEG-Dateien zu bestimmen, falls Ihre Kamera beide Dateiformate erzeugt.

Sie können Ihre Dateien sogar beim Importieren ordnen, indem Sie Kategorien, IPTC- und ACDSee-Metadaten hinzufügen.

All diese Einstellungen können Sie dann als Voreinstellung für eine spätere Verwendung speichern.

 Wenn die Kamera als Wechsellaufwerk an den Computer angeschlossen ist, können Sie zudem Fotos direkt aus den Bereichen "Dateiliste" und Ordner kopieren, da ACDSee das Wechselmedium im Bereich "Ordner" erkennt und dort anzeigt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Ihre Kamera an Ihren Computer angeschlossen ist, finden Sie nähere Informationen über Wechseldatenträger unter Importieren von Dateien mit ACDSee.

 Einige Kameras (z. B. Canon) verwenden Windows Image Acquisition (WIA) zur Dateiübertragung auf einen Computer. Wenn Ihre Geräte diese Protokolle verwenden, können Sie aus dem Menü **Datei** | **Importieren** die Option **Von Gerät** auswählen. ACDSee erkennt diese Protokolle automatisch.

So laden Sie Fotos im Dialogfeld "Importieren von" herunter:

1. Schließen Sie Ihre Kamera oder ein Gerät an den Computer an. Achten Sie darauf, dass die Kamera eingeschaltet und das Kabel richtig an Ihren Computer angeschlossen ist.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wenn sich das Windows-Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" öffnet, wählen Sie **Bilder importieren mit ACDSee**.
    - Wenn Sie mehr als ein Gerät an Ihren Computer angeschlossen haben, wählen Sie das entsprechende Gerät aus der Liste aus, und klicken Sie auf **OK**.
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von Gerät**.
    - Drücken Sie **ALT + G** auf der Tastatur.

3. Treffen Sie Ihre Auswahl aus den Importoptionen im Dialogfeld "Importieren von" (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **Importieren**.
5. Klicken Sie zum Durchsuchen Ihrer importierten Fotos auf **Ja**, sobald das Dialogfeld "Import abgeschlossen" angezeigt wird.


Um Audio- und Videodateien von Ihrer Kamera herunterzuladen, benötigen Sie unter Umständen Direct X 9.0c und QuickTime.

Importoptionen

Anzeigen nach	**Datum**	Zeigt alle Dateien gruppiert nach Erstellungsdatum an. Um ein Datum abzuwählen, klicken Sie in das Kontrollkästchen neben dem Datum. Um die Auswahl aller Daten aufzuheben, klicken Sie in das Kontrollkästchen **Alle Daten**.
	Dateityp	Zeigt alle Dateien gruppiert nach Dateityp an. Um die Auswahl eines Dateityps aufzuheben, klicken Sie in das Kontrollkästchen neben dem Dateityp. Um die Auswahl aller Dateitypen aufzuheben, klicken Sie in das Kontrollkästchen **Alle Dateitypen**.
	Alle anzeigen	Zeigt alle Miniaturansichten der Dateien auf dem Gerät an.
	Ausgewählte anzeigen	Zeigt nur die für den Import ausgewählten Dateien an.
	<x> Dateien für den Import ausgewählt	Zeigt die Anzahl der aktuell für den Import ausgewählten Dateien an.
	Zoom-Regler	Passt die Größe der Miniaturansichten durch Verschieben des Reglers nach links (verkleinern) oder rechts (vergrößern) an.
Importeinstellungen wählen	**Dropdownliste "Importeinstellungen"**	Zeigt die Namen der kürzlich verwendeten Importeinstellungen zur Wiederverwendung an. Alternativ können Sie eine der folgenden Optionen wählen: • **Aktuell**: Verwendet die aktuellen Einstellungen für den Import. • **Letzte Verwendung**: Verwendet die Importeinstellungen des letzten Imports. • **Keine**: Löscht alle aktuellen Importeinstellungen.
	Importeinstellungen speichern	Speichert alle aktuellen Importeinstellungen mit einem Namen, damit Sie sie wiederverwenden können. Wählen Sie zum Speichern (oder Bearbeiten) der Importeinstellungen das Symbol **Speichern**, und geben Sie einen neuen Namen ein (oder speichern Sie die bestehenden Einstellungen neu). Der neue Name für die Importeinstellungen wird in die Dropdownliste übernommen.
	Importeinstellungen löschen	Löscht die gespeicherten Importeinstellungen, die derzeit in der Dropdownliste "Importeinstellungen" ausgewählt sind.
Ziel wählen	**Dropdownliste "Ziel"**	Zeigt die Namen der kürzlich verwendeten Ziele zum Wiederverwenden an. Alternativ dazu können Sie auch eine der folgenden Optionen wählen: • **Letzte Verwendung**: Verwendet das Ziel des letzten Imports. • **Keine**: Löscht alle aktuellen Zieleinstellungen.

In Unterordnern speichern	**Dropdownliste "Unterordner"**	Zeigt folgende vordefinierte Unterordner-Optionen zur Auswahl an: • **Einzelner Ordner nach Name**: Erstellt einen neuen Unterordner mit dem Namen, den Sie in das Feld "Name" eingeben, das bei Auswahl dieser Option aktiviert wird. Alle Dateien werden in einen Ordner mit dem neuen Namen gespeichert. • **Einzelner Ordner – nach heutigem Datum**: Erstellt einen Ordner mit dem heutigen Datum als Namen und speichert dort alle Dateien. • **Verschachtelter Ordner – nach heutigem Datum**: Erstellt eine Serie von verschachtelten Ordnern, einer unter dem anderen, basierend auf dem heutigen Datum und dem Format, das Sie im Feld **Format** auswählen. Das Beispiel zeigt, wie die Ordner erstellt und die Dateien in den untersten Ordner jedes Datums importiert werden. • **Verschachtelte Ordner – nach Dateidatum**: Erstellt mehrere Sätze verschachtelter Ordner anhand des Datums der Dateien und des Formats, das Sie im Feld **Format** ausgewählt haben und aktiv wird, wenn Sie diese Option wählen. Das Beispiel zeigt, wie die Ordner erstellt und die Dateien in den untersten Ordner jedes Datums importiert werden. • **Getrennte Ordner – nach Dateidatum**: Erstellt voneinander getrennte Ordner, basierend auf den individuellen Datumsangaben der Dateien, die im Dropdown-Menü **Format** ausgewählt wurden. • **Ordnernamen erhalten**: Erhält bestehende Ordnernamen, wenn Sie die Option "Von Laufwerk" für den Import verwenden. Wenn Sie z.B. einen USB-Stick oder eine CD mit Bildern in einer komplexen Unterordnerstruktur haben, wird der gesamte Verzeichnisbaum intakt importiert.
	Format	Zeigt die Datumsformatoptionen für die verschachtelten Ordneroptionen an (s. oben).
	Beispiel	Zeigt ein Beispiel der verschachtelten Ordner an, die mit den aktuellen Einstellungen erstellt werden (s. oben).
Sicherungskopie speichern	**Dropdownliste für den Sicherungskopie-Zielort**	Sichert einen Satz Dateien und verwendet dazu ein genaues Duplikat der von Ihnen unter **In Unterordnern speichern** ausgewählten Unterordner. Sie können außerdem einen der folgenden Schritte ausführen: • Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und navigieren Sie dann zu einem bestehenden Ordner, den Sie als Zielordner für die Sicherungskopie verwenden möchten. • Klicken Sie auf **Durchsuchen** und **Neuen Ordner erstellen**, um einen neuen Ordner zu erstellen, den Sie als Zielordner für die Sicherungskopie verwenden möchten. Jegliche Katalogisierungs-Einstellungen (IPTC oder ACDSee Metadaten) werden dieser Sicherungskopie beim Import nicht hinzugefügt. Vorhandene ACDSee Metadaten werden hingegen in die Sicherungskopie einbezogen.

<table>
<tr><td rowspan="2">Dateien umbenennen</td><td>Dropdownliste "Umbenennungsvorlage"</td><td>Benennt jede Datei beim Import nach diesen vordefinierten Umbenennungsvorlagen um:
• Datum/Zeit – Dateiname: Benennt jede Datei mit dem Datum und der Zeit um, an dem die Bilddatei erstellt wurde. Hinzu kommt der ursprüngliche Dateiname.
• Datum/Zeit: Erstellt jeden Dateinamen mittels Dateidatum und Uhrzeit der Erstellung.
• Kamera – Sequenznummer: Erstellt jeden Dateinamen mit dem Kameranamen und einer fortlaufenden Nummer beginnend bei 1.
• Datum/Zeit – Sequenznummer: Erstellt jeden Dateinamen mit Dateidatum und Uhrzeit der Erstellung, sowie einer fortlaufenden Nummer beginnend bei 1.
• Kamera – Dateiname: Erstellt jeden Dateinamen mit dem Kameranamen und dem ursprünglichen Dateinamen.
Wenn Sie Ihre eigenen Vorlagen erstellen und speichern, erscheinen diese zusätzlich zur Auswahl in dieser Liste.</td></tr>
<tr><td>Bearbeiten</td><td>Öffnet das Dialogfeld "Umbenennungsvorlagen", in dem Sie Ihre eigenen Vorlagen erstellen und umbenennen können.</td></tr>
<tr><td>Bilder automatisch drehen</td><td colspan="2">Dreht Ihre Bilder automatisch, falls Ihre Kamera die für diese Option erforderlichen Informationen erstellt.</td></tr>
<tr><td>Erweitert</td><td colspan="2">Öffnet das Dialogfeld "Erweiterte Importoptionen", in dem Sie die Datumseinstellungen für Dateien ändern und festlegen können, wohin Sie RAW- und JPEG-Dateien speichern möchten.
Verwenden Sie zur Einrichtung der ACDSee Datenbank eine der folgenden Optionen als Dateidatum:
• Exif-Datum: Verwendet das von der Kamera in das Bild eingebettete Exif-Datum.
• Datei-Änderungsdatum: Verwendet das Datum, an dem die Datei zuletzt geändert wurde.
• Bestimmtes Datum: Verwendet das Datum, das Sie durch einen Klick auf den Kalender-Dropdown-Pfeil ausgewählt haben.
Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um festzulegen, wo RAW- und JPEG-Dateien gespeichert werden sollen:
• Beide in gewählten Zielordner speichern: Platziert RAW- und JPEG-Dateien in den Ordner, den Sie unter Ziel wählen im Dialogfeld "Importieren von" ausgewählt haben.
• JPEG in Unterordner speichern: Speichert die RAW-Dateien in dem Ordner, den Sie unter Ziel wählen im Dialogfeld "Importieren von" ausgewählt haben. Erstellt dann einen neuen Unterordner mit dem Namen, den Sie in das Feld Name des Unterordners eingeben, das bei Auswahl dieser Option aktiv wird. Alle JPEG-Dateien werden in dem neuen Unterordner gespeichert.
• RAW in Unterordner speichern: Speichert die JPEG-Dateien in dem Ordner, den Sie unter Ziel wählen im Dialogfeld "Importieren von" ausgewählt haben. Erstellt dann einen neuen Unterordner mit dem Namen, den Sie in das Feld Name des Unterordners eingeben, das bei Auswahl dieser Option aktiv wird. Alle RAW-Dateien werden in dem neuen Unterordner gespeichert.</td></tr>
<tr><td>Organisations-Einstellungen</td><td>Dropdownliste "Organisations-Einstellungen"</td><td>Wählen Sie die Namen von gespeicherten Metadaten-Voreinstellungen aus oder wählen Sie "Voreinstellungen verwalten", um die Dialogbox "Metadaten-Voreinstellungen verwalten" aufzurufen.</td></tr>
<tr><td>Eigenschaftsfenster Registerkarte "Metadaten"</td><td colspan="2">Fügen Sie ACDSee und IPTC Metadaten in die Felder ein, um sie den zu importierenden Dateien hinzuzufügen.*
Öffnet das Dialogfeld "Stichwort-Auswahl", in dem Sie bestehende Stichwörter auswählen können.</td></tr>
</table>

Eigenschaftsfenster-Registerkarte "Kategorien"	Weist die importierten Dateien jeder von Ihnen in dieser Registerkarte ausgewählten Kategorie zu. Sie können mehrere Kategorien auswählen.

 * Der Import-Dialog bietet Zugriff auf die neuen IPTC Core 1.1 Metadatenfelder, die in Pro 4 eingeführt wurden.

 Die Werte, die in den IPTC-Feldern festgelegt wurden, werden in den korrespondierenden EXIF-Feldern wiedergegeben.

Importieren von Fotos von einer CD oder DVD

Sie können das Dialogfeld "Importieren von" oder den Bereich "Ordner" zum Laden von Fotos von einer CD oder DVD verwenden. Bevor Sie Fotos importieren, können Sie zur CD navigieren und die Fotos dort wie jeden anderen Ordner betrachten. Dann können Sie sie kopieren und an einem neuen Speicherort einfügen.

Wenn Sie das Dialogfeld "Importieren von" verwenden, können Sie Optionen für Unterordner einstellen, sodass komplexe Ordnerstrukturen - einschließlich aller Ordnernamen - intakt importiert werden. Sie können Ihre Dateien beim Importieren auch ordnen und gleichzeitig einen Ordner mit einer Sicherungskopie anlegen.

So importieren Sie Fotos von einer CD oder DVD:

1. Legen Sie die CD oder DVD in das Laufwerk ein.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wenn sich das Windows-Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" öffnet, wählen Sie **Bilder importieren mit ACDSee**.
    - Wenn mehr als ein CD- oder DVD-Laufwerk an Ihren Computer angeschlossen ist, wählen Sie das zu verwendende Gerät aus, und klicken auf **OK**.
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von CD/DVD**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld Importieren von die zu verwendenden Optionen aus, und klicken Sie auf **Importieren**.
4. Klicken Sie zum Durchsuchen Ihrer importierten Fotos auf **Ja**, sobald das Dialogfeld "Import abgeschlossen" angezeigt wird.

Importieren von Fotos von einem Laufwerk

ACDSee macht das Importieren von Fotos von einem beliebigen anderen Speichermedium, Computer, Netzwerk, USB-Stick usw. ganz leicht. Und zwar von jedem Gerät, das Ihr Computer entschlüsseln kann. Wenn Sie ein Wechsellaufwerk anschließen oder die Verbindung zu einem Netzwerk, einem Laufwerk oder einem anderen Computer herstellen, wird dies von ACDSee als Wechseldatenträger erkannt. Das bedeutet, dass Sie im Bereich "Ordner" zu diesem Wechseldatenträger – und um diesen herum – navigieren können. Sie können die Dateien einfach in ACDSee kopieren und einfügen.

Wenn die Dateien auf dem Laufwerk oder der Platte über eine komplexe Ordnerstruktur verfügen oder wenn Sie die Dateien beim Importieren ordnen, umbenennen und sichern wollen, ist es hilfreich, das Dialogfeld "Importieren von" zu verwenden. Dieses Dialogfeld bietet Importeinstellungen, mit denen sich alle diese Aufgaben gleichzeitig erledigen lassen.

So importieren Sie Fotos von einem Laufwerk:

1. Stellen Sie eine Verbindung zwischen Laufwerk und Computer her.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wenn sich das Windows-Dialogfeld "Automatische Wiedergabe" öffnet, wählen Sie **Bilder importieren mit ACDSee**.
    - Wenn mehr als ein Laufwerk oder eine Festplatte an Ihren Computer angeschlossen ist, wählen Sie das Gerät, das verwendet werden soll, und klicken Sie dann auf **OK**.
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von Laufwerk**.

3. Navigieren Sie im Dialogfeld "Ordner suchen" in der Ordnerstruktur zum Wechsellaufwerk oder zum Wechseldatenträger, und klicken Sie dann auf **OK**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld "Importieren von" die Optionen aus, die verwendet werden sollen, und klicken Sie dann auf **Importieren**.
5. Klicken Sie zum Durchsuchen Ihrer importierten Fotos auf **Ja**, sobald das Dialogfeld "Import abgeschlossen" angezeigt wird.

Importieren von Fotos von einem Mobiltelefonordner

Mit Hilfe des Mobiltelefon-Importassistenten können Sie Bilder aus den Ordnern Ihres Mobiltelefons herunterladen.

So laden Sie Fotos von Ihrem Mobiltelefon herunter:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Importieren** | **Von Mobiltelefon-Ordner**.
2. Wählen Sie auf der Willkommensseite den Dateipfad zu Ihrem Mobiltelefonordner aus und geben Sie einen Ort zum Speichern der Dateien auf Ihrer Festplatte an. Sie können wählen, ob Sie die Bilder in einem datierten Unterordner speichern wollen, und ob die Dateien von Ihrem Gerät gelöscht werden sollen, nachdem Sie auf der Festplatte gespeichert wurden. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.
3. Auf der Seite "Heruntergeladene Bilder" können Sie eine Vorschau der heruntergeladenen Bilder ansehen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie bereit sind, die Bilder auf Ihre Festplatte zu übertragen.

Erstellen einer Umbenennungsvorlage

Im Dialogfeld "Importieren von" können Sie eine Vorlage erstellen, benennen und speichern, die jede Datei während des Importierens mit einen eindeutigen Namen versieht und auf Ihrem Laufwerk speichert. Diese Vorlage können Sie jedes Mal, wenn Sie Fotos importieren, wieder benutzen. Umbenennungsvorlagen können numerische Sequenzen, benutzerdefinierten Text und dateispezifische Informationen in jedem neuen Dateinamen haben. Sie können verschiedene Umbenennungsvorlagen für verschiedene Dateiarten erstellen und speichern. Zum Beispiel könnten Sie verschiedene Vorlagen für unterschiedliche Kameras oder Dateitypen anlegen.

So erstellen Sie eine Umbenennungsvorlage:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Importieren von" die Option **Dateien umbenennen in**.
2. Wählen Sie in der Dropdownliste eine der folgenden Systemvorlagen:
    - **Datum/Zeit – Dateiname**: Benennt Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung sowie des Originaldateinamens um.
    - **Datum/Zeit**: Benennt Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung um.
    - **Kamera – Sequenznummer**: Benennt Dateien unter Verwendung des Kameranamens und einer fortlaufenden Nummer um.
    - **Datum/Zeit – Sequenznummer**: Benennt Dateien unter Verwendung von Datum/Uhrzeit der Dateierstellung und einer fortlaufenden Nummer um.
    - **Kamera – Dateiname**: Benennt die Dateien unter Verwendung des Kameranamens und des Originalnamens einer jeden Datei um.
3. Klicken Sie zur Erstellung Ihrer eigenen Umbenennungsvorlage oder zur Bearbeitung einer Systemvorlage auf **Bearbeiten**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld "Vorlagen umbenennen" die Optionen wie in der nachfolgenden Tabelle beschriebenen aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Video- und Audiodateien überspringen** aktivieren, werden Video- und Audiodateien beim Umbenennungsverfahren nicht umbenannt.

Optionen für Umbenennungsvorlagen

Dropdownliste "Systemvorlagen"	Klicken Sie zur Auswahl einer anderen vordefinierten Systemvorlage auf die Dropdownliste.
Neue Umbenennungsvorlage	Öffnen Sie per Mausklick das Dialogfeld "Neue Umbenennungsvorlage", in das Sie den Namen Ihrer eigenen Umbenennungsvorlage eingeben können. Geben Sie der Umbenennungsvorlage einen Namen, der eindeutig angibt, wie Sie die Vorlage einsetzen wollen, oder welche Art von Informationen die Vorlage enthält. Beispiel: **Kameraname_Fotograf**. Wenn Sie auf **Speichern** klicken, wird der Name Ihrer neuen Vorlage zur Dropdown-Liste der Systemvorlagen hinzugefügt.
Löschen	Löscht die derzeit in der Dropdownliste ausgewählte Umbenennungsvorlage, sofern es sich nicht um eine vordefinierte Systemvorlage handelt - diese können nicht gelöscht werden.
Umbenennungsvorlage	Verwenden Sie dieses Feld zum Anlegen der Umbenennungsvorlage. Sie können den Namen des Fotografen eingeben und zwischen jedes Element der Vorlage einen Unterstrich setzen, um das Lesen zu erleichtern. Verwenden Sie folgende Platzhalter, um sicherzustellen, dass jeder Dateiname einzigartig ist: • Fügen Sie ***** ein. Wenn Ihre Dateien umbenannt werden, wird das Sternchen (*) durch den Original-Dateinamen ersetzt. • Fügen Sie **#** ein. Wenn Ihre Dateien umbenannt werden, wird jede Raute (#) durch eine fortlaufende Nummer ersetzt. Wenn Sie eine große Anzahl von Dateien haben, geben Sie mehrere ## ein. Wenn Sie z. B. ### eingeben, wird die erste Datei mit 001 nummeriert, die zweite 002 usw. Wenn Sie mehr als 1000 Dateien haben, geben Sie #### ein. • Geben Sie einen Metadaten-Platzhalter **< >** ein, und die Daten zwischen diesen Klammern werden durch die von Ihnen ausgewählten Daten ersetzt. Beispiel: Wenn Sie <Kamera:Modell> wählen, wird das Modell der Kamera in jeden Dateinamen eingefügt.
Metadaten einfügen	Öffnen Sie das Dialogfeld "Eigenschaften wählen" per Mausklick und treffen Sie dann eine Auswahl aus der Metadatenliste, die dann in Ihre Vorlage übernommen wird.
Beispiel	Während Sie Platzhalter in das Feld "Umbenennungsvorlage" eingeben oder dem Feld hinzufügen, wird das Feld aktualisiert, um Ihnen ein Beispiel für das Aussehen der Umbenennungsvorlage zu zeigen.
Video- und Audiodateien überspringen	Überspringt die Umbenennung von Video- und Audiodateien während des Umbenennungsvorgangs.

Durchsuchen von Dateien in der Dateiliste

Das Dateilistenfenster ist das große Feld in der Mitte des Verwaltungsmodus. Das Dateilistenfenster zeigt den Inhalt des aktuell ausgewählten Ordners, die Ergebnisse des letzten Suchvorgangs oder die Dateien und Ordner, die mit den von Ihnen festgelegten Suchkriterien übereinstimmen. Das Dateilistenfenster ist stets sichtbar und kann weder ausgeblendet noch geschlossen werden.

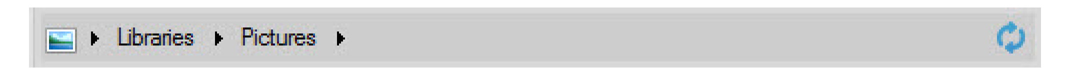
Standardmäßig werden die Dateien als Miniaturansichten im Dateilistefenster angezeigt. Sie können jedoch die Ansicht des Dateilistenfensters von Miniaturansichten auf Details, Liste, Symbole, Kacheln oder Filmstreifen umstellen. Sie können Dateien nach Name, Größe, Bildeigenschaften und vielem mehr sortieren. Sie können auch Filter einsetzen, um festzulegen, welche Dateien im Dateilistenfenster angezeigt werden.

Verwenden des Dateilistenfensters

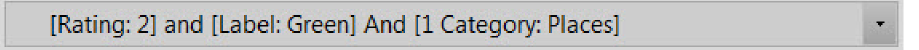
Es gibt drei Abschnitt im Bereich "Dateiliste": Die Inhaltsleiste, die Dropdownmenüs "Dateiliste" und die Symbolleiste "Dateiliste". Mit den Überlagerungssymbolen, die auf den Miniaturansichten erscheinen, können Sie Ihre Bilder bewerten, markieren oder mit Etiketten versehen. Außerdem zeigen sie weitere Informationen an, z. B. ob eine Datei verarbeitet oder mit Geotags versehen wurde.

Die Inhaltsleiste

Die Inhaltsleiste befindet sich oben im Dateilistenfenster und zeigt an, was Sie gerade durchsuchen. Bei Verwendung des Ordnerfensters zeigt die Inhaltsleiste den Pfad oder die Pfade zu den betrachteten Ordnern an, wie folgendes Beispiel verdeutlicht:



Wenn Sie Ihre Dateien nach Kategorien oder Bewertungen im Organisationsfenster durchsuchen, zeigt die Inhaltsleiste die ausgewählten Klassifizierungen an, wie folgendes Beispiel verdeutlicht:



Außerdem zeigt die Inhaltsleiste beim Durchsuchen im Bereich "Kalender" eine Zeitspanne und bei Verwendung der Suche eine Zusammenfassung der Suchkriterien an.

Dateilisten-Dropdownmenüs

Filter	Zeigt eine Liste mit Filteroptionen, wie beispielsweise Bewertung oder Kategorie. Sie können auch "Erweiterte Filter" auswählen und Ihren eigenen Filter entwerfen.
Gruppieren	Zeigt eine Liste von verfügbaren Dateieigenschaften an, die Sie zur Gruppierung Ihrer Dateien im Dateilistenfenster verwenden können.
Sortieren	Zeigt eine Liste von verfügbaren Dateieigenschaften an, die Sie zur Sortierung Ihrer Dateien im Dateilistenfenster verwenden können.
Ansicht	Zeigt eine Liste mit Optionen zur Ansicht von Dateien im Dateilistenfenster an.
Auswählen	Zeigt eine Liste mit Optionen zur Auswahl von Dateien an.

Symbolleiste der Dateiliste

	Zum Auswahlkorb hinzufügen	Fügt ausgewählte Bilder zum Auswahlkorb hinzu.
	Linksdrehung	Dreht ausgewählte Bilder nach links.
	Rechtsdrehung	Dreht ausgewählte Bilder nach rechts.
	Bilder vergleichen	Öffnet ausgewählte Bilder in der Bildvergleichsansicht.
	Zoom-Regler	Steuert die Größe der Miniaturansichten im Dateilistenfenster. Durch Verschieben des Reglers lässt sich die Größe der Miniaturansichten ändern.

Überlagerungssymbole

	Audio/Audio wird wiedergegeben	Erscheint, wenn eine Datei eingebettete Audiodaten enthält oder mit Audiodateien verknüpft ist. Das zweite Symbol erscheint, wenn Sie auf das Audiosymbol klicken und die Wiedergabe der eingebetteten Audiodaten beginnt.	Klicken Sie hier mit der rechten Maustaste, um die eingebetteten Audiodaten wiederzugeben.
4	**Bewertung**	Erscheint, wenn eine Datei in der ACDSee Datenbank bewertet wurde.	
	Farbetikett	Erscheint, wenn die Datei mit einem Farbetikett versehen wurde.	
	Einbetten ausstehend	Erscheint, wenn für eine Datei ACDSee-Metadaten in der ACDSee Datenbank vorhanden sind, die noch nicht in die Datei geschrieben wurden.	Klicken Sie hier mit der rechten Maustaste und wählen Sie eine der folgenden Optionen: • **ACDSee-Metadaten einbetten**: Schreibt die Metadaten in die Datei. • **Markierung "Einbettung ausstehend" löschen**: Entfernt dieses Überlagerungssymbol, ohne die Metadaten in die Datei zu schreiben.
JPG	**Dateiformat**	Zeigt das Dateiformat an.	Klicken Sie hier mit der linken Maustaste, um die Dateiinformationen, Bildattribute und Exif-Metadaten (Übersicht) auf der Registerkarte "Datei" im Eigenschaftenfenster anzuzeigen.
	Kategorie	Erscheint, wenn eine Datei kategorisiert wurde.	Klicken Sie hier mit der linken Maustaste, um den Abschnitt "Kategorien" auf der Registerkarte "Organisieren" im Eigenschaftsfenster zu öffnen.
	Verknüpfung	Erscheint, wenn eine Datei eine Verknüpfung zu einer anderen Datei ist.	
	Offline	Erscheint, wenn eine Datei auf einem Offline-Gerät gespeichert ist.	
	Ausgeschlossene Objekte	Erscheint, wenn eine Datei aus der ACDSee Datenbank ausgeschlossen wurde.	
	Markierte Objekte	Erscheint, wenn eine Datei markiert ist.	
	Nicht markierte Objekte	Erscheint, wenn eine Datei nicht markiert ist.	
	Mit Geotags versehene Objekte	Erscheint, wenn eine Datei mit Geotags versehen wurde.	Klicken Sie hier mit der linken Maustaste, um das Kartenfenster zu öffnen.
	Autom. Drehung	Erscheint, wenn eine Datei automatisch gedreht wurde.	Klicken Sie hier mit der linken Maustaste, um das Originalbild endgültig zu drehen und die Exif-Informationen zu aktualisieren.
	Bearbeitet	Erscheint, wenn eine Datei bearbeitet wurde.	

Ändern der Sichtbarkeit der Überlagerungssymbole

Sie können einstellen, ob und wie die Überlagerungssymbole angezeigt werden sollen (alle in Graustufen, alle in Farbe oder nur bestimmte in Farbe).

So ändern Sie die Sichtbarkeit der Überlagerungssymbole:

Führen Sie oben im Dateilistenfenster des Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Überlagerungsmodus umschalten**, um zu wählen, ob die Überlagerungssymbole gar nicht, in Graustufen oder farbig angezeigt werden. Mit der Taste **]** können Sie durch die verfügbaren Modi wechseln.
- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Überlagerung hervorheben**, um auszuwählen, welche Symbole in Farbe angezeigt werden. Mit der Taste **[** können Sie die verfügbaren Optionen auswählen.



Hinweis: Diese Einstellung gilt nicht für alle Überlagerungssymbole. Weitere Möglichkeiten zum Festlegen, welche Symbole sichtbar sind, finden Sie im Abschnitt Einrichten der Info-Optionen für Miniaturansichten.

Maximieren des Dateilistenfensters

Um den Platz auf Ihrem Bildschirm so gut wie möglich auszunutzen, können Sie das Dateilistenfenster maximieren und die restlichen Fenster des Verwaltungsmodus ausblenden. Vom Verwaltungsmodus sind danach nur noch das Dateilistenfenster und die gerade von Ihnen verwendeten Symbolleisten zu sehen.

So maximieren Sie das Dateilistenfenster:

1. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Dateiliste maximieren**.
2. Um nur den Bereich "Dateiliste" und seine Symbolleisten anzuzeigen, klicken Sie auf **Ansicht** | **Vollbild**.
3. Klicken Sie oben rechts auf die Schaltfläche **Vollbild schließen**, um zum Verwaltungsmodus zurückzukehren.

Durchsuchen von Dateien im Ordnerbereich

Im Bereich "Ordner" ist der Verzeichnisbaum aller Ordner auf Ihrem Computer zu sehen, ähnlich dem Windows Explorer. Sie können einen oder mehrere Ordner im Bereich "Ordner" auswählen, um den Inhalt im Bereich "Dateiliste" anzuzeigen.

Sie können im Ordnerfenster auch Verknüpfungen zu Favoriten, Ordnern oder Anwendungen erstellen. Dann können Sie, anstatt nach einer bestimmten Datei zu suchen, schnell im Bereich "Verknüpfungen" auf sie zugreifen.

Jedes Mal, wenn Sie im Bereich "Ordner" einen Ordner durchsuchen, katalogisiert die ACDSee Datenbank alle Bilder oder Mediendateien, die sich in diesem Ordner befinden.

So öffnen oder schließen Sie das Ordnerfenster:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Ordner**.

Wenn Sie einen Wechseldatenträger anschließen, etwa einen Massenspeicher oder eine Digitalkamera, zeigt das Ordnerfenster das Gerät als weiteres Laufwerk an und weist ihm automatisch einen Laufwerksbuchstaben zu.

Sie können auf das Gerät und dessen Inhalt zugreifen, indem Sie im Ordnerfenster darauf klicken.

Auswählen mehrerer Ordner

Easy-Select-Leisten sind senkrechte Spalten mit Anzeigeelementen links im Ordner und Katalogfenster. Mit den Easy-Select-Leisten können Sie mehrere Ordner, Kategorien oder Bewertungen auswählen und ihren Inhalt im Dateilistenfenster anzeigen.

So verwenden Sie die Easy-Select-Leiste:

Wählen Sie im Ordnerfenster die Anzeige links neben dem Ordner aus, dessen Inhalt angezeigt werden soll.

Sie können die Easy-Select-Leisten auch mit dem Bereich Selektive Suche verwenden.

Erstellen und Verwalten von Ordnern

Sie können im Ordner- sowie im Dateilistenfenster Ordner auf Ihrer Festplatte erstellen, löschen, umbenennen und verschieben, um Ihre Dateien besser zu organisieren.

So verwalten Sie Ihre Ordner:

1. Navigieren Sie im Ordnerfenster an die Position, an der Sie einen Ordner hinzufügen, löschen oder umbenennen möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Um einen Ordner zu erstellen, klicken Sie auf **Datei** | **Neu**, und wählen Sie die Option **Ordner**. Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
   - Um einen Ordner zu löschen, wählen Sie einen Ordner aus und drücken die Taste **Entf**.
   - Um einen Ordner umzubenennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, den Sie umbenennen möchten, und wählen **Umbenennen**. Geben Sie einen neuen Namen für den Ordner ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

 Sie können keine Laufwerke oder Ordner auf einem schreibgeschützten Dateisystem, wie z. B. einer CD-ROM, umbenennen.

Durchsuchen von Dateien nach Datum oder Ereignis

Im Kalender können Sie Ihre Bild- und Mediendateisammlung anhand der Datumsangaben durchsuchen, die mit jeder Datei verknüpft sind. Das Kalenderfenster beinhaltet Ereignis-, Jahres-, Monats- und Tagesansichten sowie den Foto-Kalender, der für jeden Tag im Monat Miniaturansichten anzeigt. Im Kalenderfenster können Sie auf ein beliebiges Datum klicken, um eine Liste der Dateien anzuzeigen, die mit diesem Datum verknüpft sind.

So öffnen Sie das Kalenderfenster:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Kalender**.

Das Kalenderfenster wird im Dateilistenfenster in der Mitte geöffnet.

 Bilder werden nicht im Bereich "Kalender" angezeigt, bis Sie entweder den Ordner, der die Bilder enthält, durchgesehen oder den Dateikatalogisierungs-Assistenten dazu verwendet haben, Bilder zu katalogisieren, damit sie in der ACDSee Datenbank erscheinen.

 Wenn Sie den Foto-Kalender verwenden, sehen Sie nur Miniaturansichten, wenn Fotos für die jeweiligen Tage des Monats vorhanden sind. Tage, die kein Foto haben, sind leer.

Ansichtsoptionen des Kalenderfensters

	Ereignisansicht	Wechselt das Kalenderfenster zur Ereignisansicht. In der Ereignisansicht können Sie nur die Monate sehen, in denen Bilder- oder Mediendateien vorhanden sind. Neben dem Monat sehen Sie die Anzahl der Daten, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind. Wenn Sie den Monat erweitern, sehen Sie, wieviele Bilder für das jeweilige Datum vorhanden sind. Sie können eine Beschreibung und ein Miniaturansichtsbild hinzufügen, damit Sie sich besser an das Ereignis erinnern können.
	Jahresansicht	Wechselt das Kalenderfenster zur Jahresansicht. In der Jahresansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für ein bestimmtes Jahr. Neben dem Jahr sehen Sie, wie viele Bild- oder Mediendateien mit diesem Jahr verknüpft sind. Die Monate, für die Bild- oder Mediendateien vorhanden sind, sind hervorgehoben.
	Monatsansicht	Wechselt das Kalenderfenster zur Monatsansicht. In der Monatsansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für einen bestimmten Monat. Neben dem Monat sehen Sie, wie viele Bild- oder Mediendateien mit diesem Monat verknüpft sind. Wenn an einem Datum Bild- oder Mediendateien verfügbar sind, ist es hervorgehoben.
	Tagesansicht	Wechselt das Kalenderfenster zur Tagesansicht. In der Tagesansicht sehen Sie eine Reihe von Tabellen. Jede Tabelle steht für einen bestimmten Tag. Neben dem Datum sehen Sie, wie viele Bild- oder Mediendateien mit diesem Tag verknüpft sind. Die Zeit, für die Bild- oder Mediendateien vorhanden sind, ist hervorgehoben.
	Foto-Kalender	Wechselt das Kalenderfenster zum Foto-Kalender. Im Foto-Kalender sehen Sie einen einzigen Monat mit Miniaturansichten für jeden Tag, der Fotos enthält. Es wird ein Popup der ersten vier Bilder geöffnet, wenn Sie mit dem Mauszeiger über eine Miniaturansicht fahren. Klicken Sie auf eine Miniaturansicht und alle Bilder, die mit diesem Datum verknüpft sind, werden in der Dateiliste angezeigt. Die Gesamtanzahl der Fotos, die zu diesem Monat gehören, wird in der rechten oberen Ecke des Kalenders angezeigt. Sie können die Titelleiste auch auf einen anderen Monitor ziehen. Durch Ziehen an einer Ecke können Sie zudem ihre Größe ändern und die Miniaturansichten vergrößern oder verkleinern.
	Optionen	Mit den Optionen des Kalenderfensters können Sie festlegen, nach welchem Datum Sie Ihre Dateien ordnen möchten. Zum Beispiel können Sie schnell folgende Änderungen vornehmen, damit Sie Fotos nach den folgenden Optionen anzeigen können: • Datum, an dem ACDSee die Datei von der Datenbank katalogisiert wurde • Datum, an dem das Bild aufgenommen wurde • Datum, an dem die Datei geändert wurde • Datum, an dem die Datei auf Ihren Computer geladen wurde Sie können auf Optionen klicken, um den Kalender zu öffnen, wo Sie Filteroptionen festlegen, den ersten Tag der Woche wählen und die Uhrformate bestimmen können.
	Inhaltsverzeichnis	Öffnet eine Datumsliste der Ereignisse. Nur in der Ereignisansicht verfügbar.

Hinzufügen von Beschreibungen und Miniaturansichten in der Ereignisansicht

Sie können den Daten in der Ereignisansicht eine Beschreibung und eine Miniaturansicht hinzufügen, damit Sie sich besser an das Ereignis erinnern können.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste des Kalenders und wählen Sie **Schwebend**, um den Bereich an eine andere Stelle zu verschieben.

So fügen Sie einem Datum in der Ereignisansicht eine Beschreibung hinzu:

1. Erweitern Sie den Monat, um die Daten zu sehen, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind.
2. Klicken Sie auf **Ereignisbeschreibung hier eingeben**, und ersetzen Sie den markierten Text durch eine neue Beschreibung.
3. Klicken Sie auf **Ereignisbeschreibung hier eingeben**, und ersetzen Sie den markierten Text durch eine neue Beschreibung. Die Beschreibung wird gespeichert.

So wählen Sie eine bestimmte Miniaturansicht in der Ereignis- oder Foto-Kalenderansicht aus:

1. Erweitern Sie den Monat, um die Daten zu sehen, für die Bild- oder Mediendateien verfügbar sind.
2. Klicken Sie auf ein Datum, um die Bild- oder Mediendateien im Dateilistenfenster anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf eine Bild- oder Mediendatei und ziehen Sie sie in den Miniaturansichtsbereich des Datums.

   Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird die Miniaturansicht gespeichert. Sie können die Standard-Miniaturansicht wiederherstellen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht klicken, und **Standard-Miniaturansicht wiederherstellen** wählen.

So navigieren Sie durch eine lange Datumsliste in der Ereignisansicht:

1. Um bestimmte Gruppen zu erweitern oder zu reduzieren, klicken Sie auf die Zeichen **+/-**, die sich auf der linken Seite der Gruppenkopfzeile befinden.
2. Um alle Gruppen zu erweitern oder zu reduzieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppenkopfzeile und wählen entweder **Alle Gruppen öffnen** oder **Alle Gruppen schließen**.
3. Um durch mehrere Gruppen zu scrollen, klicken Sie auf die Schaltflächen **Nächste Gruppe** und **Vorige Gruppe** unterhalb der Bildlaufleiste "Dateiliste".
4. Klicken Sie unterhalb der Bildlaufleiste des Bereichs "Kalender" auf die Schaltfläche **Inhaltsverzeichnis**.

Durchsuchen Ihrer Favoriten

Sie können Verknüpfungen für den schnellen Zugriff auf Ihre Favoriten erstellen.

Zugriff auf den Bereich "Verknüpfungen"

Klicken Sie auf **Ansicht** | **Verknüpfungen**.

Erstellen einer Verknüpfung

Im Bereich "Verknüpfungen" können Sie Verknüpfungen zu Ordnern und Dateien erstellen und sogar ausführbare Dateien starten. Verknüpfungen zu Favoriten können wie ein Ordner kopiert, umbenannt, verschoben oder gelöscht werden. Sie können sogar eine ausführbare Verknüpfung verwenden, um eine andere Anwendung aus ACDSee heraus zu starten. Sie können auch eine Verknüpfung erstellen, indem Sie eine Datei, einen Ordner oder eine ausführbare Datei aus dem Bereich "Dateiliste" direkt in den Bereich "Verknüpfungen" ziehen.

So fügen Sie dem Bereich "Verknüpfungen" Dateien hinzu:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster eine Datei, einen Ordner oder eine ausführbare Datei aus.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, das Sie ausgewählt haben, und wählen Sie die Option **Zu Verknüpfungen hinzufügen**.
   - Klicken Sie auf **Datei** | **Zu Verknüpfungen hinzufügen**.
3. Geben Sie einen Namen für die neue Verknüpfung ein, und klicken Sie auf **OK**.

Erstellen eines neuen Ordners

Sie können im Bereich "Verknüpfungen" einen Ordner oder einen kompletten Verzeichnisbaum erstellen, um Ihre Verknüpfungen besser ordnen zu können.

So erstellen Sie einen neuen Ordner:

1. Klicken Sie im Bereich "Verknüpfungen" auf einen Verknüpfungsordner oder einen bereits erstellten Ordner, und wählen **Neu** | **Ordner**.
2. Geben Sie den Namen für den Ordner ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.



Wenn Sie eine Verknüpfungsdatei oder einen Verknüpfungsordner verschieben, lösen Sie die Verknüpfung und die Verknüpfung funktioniert nicht mehr.

Löschen einer Verknüpfung oder eines Ordners

Sie können im Bereich "Verknüpfungen" eine Verknüpfung oder einen Ordner löschen.

So löschen Sie eine Verknüpfung oder einen Ordner:

Klicken Sie im Bereich "Verknüpfungen" mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung oder den Ordner, klicken Sie auf **Löschen** und danach auf **Ja**, um zu bestätigen, dass Sie die Verknüpfung oder den Ordner löschen möchten.

Verwenden des Katalogfensters

Das Katalogfenster ist eines der nützlichsten Fenster im Verwaltungsmodus, da es viele Hilfsmittel zum Organisieren, Verwalten und Suchen von Dateien bietet. Im Katalogfenster können Sie Dateien organisieren und Sie zur schnellen Zuordnung in Kategorien, Bewertungen, Stichwörter oder Farbetiketten ziehen. Die Auto-Kategorien können Sie nutzen, um Dateien mit bestimmten Angaben wie Dateigröße, Stichwörtern oder Verschlussgeschwindigkeit zu finden. Im Abschnitt "Gespeicherte Suchen" können Sie benutzerdefinierte Suchvorgänge erstellen und ausführen. Spezielle Objekte wie die Bildbank zeigen alle Bilder auf dem Computer mit einem Klick an. Sie können auch auf "Ohne Kategorie" klicken, um Bilder anzuzeigen, die noch keiner Kategorie zugeordnet sind.

So öffnen Sie das Katalogfenster:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Katalog**.

Das Katalogfenster wird auf der linken Seite geöffnet, als Register zusammen mit dem Ordner- und Kalenderfenster.

Easy-Select-Leisten

Mit den Easy-Select-Leisten können Sie mehrere Alben, Bewertungen, Stichwörter, Etiketten und Kategorien auswählen, um Dateien, die mit diesen Kriterien übereinstimmen, in der Dateiliste anzuzeigen.

So verwenden Sie die Easy-Select-Leiste:

Wählen Sie den Indikator mindestens eines Objekts auf der linken Seite im Bereich "Katalog" aus, um die Dateien, die mit den angegebenen Kriterien übereinstimmen, im Bereich "Dateiliste" anzuzeigen.

Die ACDSee Datenbank

Jegliche Ordnung, die Sie mit Kategorien, Bewertungen oder Etiketten (im Bereich "Katalog " oder "Eigenschaften") schaffen, wird in der ACDSee Datenbank gespeichert. Wenn Sie möchten, können Sie diese Angaben danach auch in jede einzelne Datei einbetten, wodurch es einfacher wird, Dateien wiederzufinden und weiterzugeben bzw. die Angaben der Datei abzurufen, wenn Sie sie brauchen.

Ändern der Ansicht

Sie können zur Darstellung von Dateien im Dateilistenfenster verschiedene Ansichtsarten auswählen, wie zum Beispiel Miniaturansichten als Vorschau oder Dateiangaben. Sie können ebenso das Aussehen und die Größe der Miniaturansichten anpassen und festlegen, welche Informationen in der Detailansicht angezeigt werden sollen.

So ändern Sie die Ansicht in der Dateiliste:

Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Bereich "Dateiliste" eine der folgenden Optionen unter **Ansicht** aus:

Ansichten

Miniaturansichten + Details	Zeigt Dateinamen und -details als Liste an und fügt eine Miniaturansicht als Vorschau zur Spalte "Dateiname" hinzu.
Filmstreifen	Zeigt Miniaturansichten als Dateivorschau in einer einzelnen Zeile unten im Dateilistenfenster sowie die aktuell ausgewählte Datei in einem vergrößerten Vorschaubereich an.
Miniaturansichten	Zeigt Miniaturansichten als Vorschau für alle Bilder und Mediendateien im Dateilistenfenster an. Sie können das Erscheinungsbild der Miniaturansichten anpassen und die Informationen festlegen, die mit ihnen angezeigt werden.
Kacheln	Zeigt jede Datei im Dateilistenfenster als eine Art "Kachel" an, die eine Miniaturansicht als Vorschau sowie Dateiangaben enthält. Sie können die Größe der Kacheln mit dem Zoom-Regler ändern.
Symbole	Zeigt Dateien als Liste an, in der die Dateien durch große Standardsymbole für jeden Dateityp wiedergegeben werden.
Liste	Zeigt eine Liste mit Dateinamen und -erweiterungen an.
Details	Zeigt Dateien als Liste mit Details wie zum Beispiel Größe, Format und Erstellungsdatum an. Sie können die Detailansicht anpassen und festlegen, welche Informationen angezeigt werden sollen (s. unten).
Überlagerungsmodus umschalten	Legt fest, ob die Überlagerungssymbole gar nicht, in Graustufen oder farbig angezeigt werden. Mit der Taste (**]**) treffen Sie Ihre Auswahl.
Überlagerung hervorheben	Legt fest, welches Überlagerungssymbol farbig angezeigt wird. Mit der Taste (**[**) können Sie durch die Optionen wechseln.

Anpassen der Detailansicht

Sie können die Detailansicht so einstellen, dass die Spaltengröße automatisch geändert wird, Gitterlinien ein- oder ausgeblendet werden und eine ganze Reihe ausgewählt wird, wenn ein Eintrag in einer Spalte dieser Reihe ausgewählt wird. Sie können auch das Erscheinungsbild der Detailansicht ändern und bestimmen, welche Spalten angezeigt werden sollen und die Reihenfolge der Spalten anpassen.

So wählen Sie Spalten aus und legen die Reihenfolge der Spalten fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus im Dropdown-Menü "Dateiliste" auf **Ansicht** | **Details auswählen**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Details auswählen" einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:
    - Um eine Spalte hinzuzufügen, wählen Sie einen Ordner- oder Detailnamen im Bereich "Verfügbare Details", und klicken Sie danach auf **Hinzufügen**. Wird ein Ordner hinzugefügt, werden auch alle Detailnamen innerhalb dieses Ordners hinzugefügt.
    - Um eine Spalte zu entfernen, wählen Sie einen Ordner- oder Detailnamen im Bereich "Aktuell angezeigte Details", und klicken Sie danach auf **Entfernen**.
    - Um eine Spalte im Bereich "Dateiliste" nach links zu verschieben, wählen Sie ihren Namen im Bereich "Aktuell angezeigte Details" aus, und klicken Sie danach auf **Nach oben**.
    - Um eine Spalte im Bereich "Dateiliste" nach rechts zu verschieben, wählen Sie ihren Namen im Bereich "Aktuell angezeigte Details" aus, und klicken danach auf **Nach unten**.

3. Klicken Sie auf **OK**.



Sie können auf **Zurücksetzen** klicken, um nur die Namen der Standardspalten im Bereich "Aktuell angezeigte Details" anzuzeigen. Sie können eine Spalte im Bereich "Dateiliste" auch verschieben, indem Sie ihre Überschrift auf eine neue Position ziehen. Eine senkrechte Linie zeigt an, wo die Spalte eingefügt wird.

Filtern von Dateien

Sie können mit den Optionen "Filtern nach" die Datei- und Ordnertypen ermitteln, die im Dateilistenfenster angezeigt werden sollen.

So filtern Sie Dateien im Dateilistenfenster:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Filtern nach**, und wählen Sie eine Filteroption aus.
- Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Filter**, und wählen Sie eine Filteroption aus.



Wenn die Miniaturansichten scheinbar verschwinden, klicken Sie auf **Filtern** | **Alle** und sie kehren zurück.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Filter:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Filtern nach** | **Erweiterte Filter**.
   - Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Filter**, und wählen Sie die Option **Erweiterte Filter**.
2. Wählen Sie die Option **Filterkriterien anwenden**.
3. Aktivieren oder deaktivieren Sie eine oder mehrere Optionen, um den Datei- oder Ordnertyp im Dateilistenfenster anzeigen zu lassen oder auszublenden:
   - **Bilddateien anzeigen**
   - **Mediendateien anzeigen**
   - **Ordner anzeigen**
   - **Archivdateien anzeigen**
   - Wählen Sie **Versteckte Ordner und Dateien anzeigen**, um Dateien und Ordner anzuzeigen, die normalerweise von Ihrem Betriebssystem ausgeblendet werden.
   - Wählen Sie **THM-Dateien anzeigen**, um Miniaturansichtsdateien anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Gruppieren von Dateien

Wenn Sie in der Dateiliste viele Bilder durchsuchen müssen, sollten Sie die Option "Gruppieren nach" verwenden, um die Bilder in verschiedene Gruppen einzuteilen. Sie können Bilder wahrscheinlich einfacher finden, wenn diese in Gruppen geordnet sind. Wenn Sie zum Beispiel mehr als eine Kamera verwenden, können Sie Ihre Bilder schnell nach der Kamera ordnen, die Sie zur Aufnahme der Bilder verwendet haben. Auch wenn Sie Ihre Bilder in verschiedenen Dateiformaten speichern, können Sie sie schnell nach ihrem Dateiformat ordnen.



"Gruppieren nach" funktioniert nur in den Ansichten "Miniaturansichten", "Miniaturansichten + Details", "Kacheln" und "Symbole".



Das Gruppieren nach Bearbeitungsstatus ist besonders nützlich, um Bilder zu finden, die Sie bearbeitet haben.

So gruppieren Sie Dateien in der Dateiliste:

1. Navigieren Sie zu einem oder mehreren Ordnern, in denen sich Ihre Dateien befinden.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach**, und wählen Sie eine Option zum Gruppieren.
    - Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Gruppieren**, und wählen Sie eine Option zum Gruppieren.

Navigieren durch Gruppen in der Dateiliste

So erweitern und minimieren Sie bestimmte Gruppen:

Klicken Sie auf die Pfeile zum **Erweitern** oder **Reduzieren** links neben der Gruppenkopfzeile.

So erweitern und minimieren Sie alle Gruppen:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppenkopfzeile, und wählen Sie entweder **Alle Gruppen öffnen** oder **Alle Gruppen schließen**.

So zeigen Sie eine Vorschau der Bilder in einer geschlossenen Gruppe an:

Fahren Sie mit dem Mauszeiger über die Gruppenkopfzeile.

So scrollen Sie durch mehrere Gruppen:

Klicken Sie auf die Schaltflächen **Nächste Gruppe** und **Vorige Gruppe** unterhalb der Bildlaufleiste "Dateiliste".

So zeigen Sie das Inhaltsverzeichnis an:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach** | **Inhaltsverzeichnis**.
- Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Gruppieren**, und wählen Sie **Inhaltsverzeichnis**.
- Klicken Sie unterhalb der Bildlaufleiste "Dateiliste" auf die Schaltfläche **Inhaltsverzeichnis**.

So springen Sie schnell zu einer bestimmten Gruppe:

1. Rufen Sie das Inhaltsverzeichnis auf.
2. Klicken Sie auf die Gruppe, die Sie anzeigen möchten.

So ändern Sie die Sortierreihenfolge der Gruppen:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach**, und wählen Sie entweder **Vorwärts gruppieren** oder **Rückwärts gruppieren**.
- Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Gruppieren**, und wählen Sie entweder **Vorwärts gruppieren** oder **Rückwärts gruppieren**.

Entfernen von Gruppen aus der Dateiliste

So entfernen Sie eine Gruppe:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Gruppieren nach** | **Keine**.
- Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Gruppieren**, und wählen Sie **Keine**.

Auswählen von Dateien in einer oder mehreren Gruppen

So wählen Sie Dateien in Gruppen aus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf die Gruppenkopfzeile, um alle Dateien in dieser Gruppe auszuwählen.
- Halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt, und klicken Sie auf mindestens zwei Gruppenkopfzeilen, um alle Dateien in diesen Gruppen auszuwählen.

Sortieren von Dateien

Im Verwaltungsmodus können Sie Dateien nach verschiedenen Dateieigenschaften sortieren, um Bilder schnell zu ordnen und bestimmte Dateien zu finden sowie Dateien mit ähnlichen Attributen so anzuordnen, dass sie schnell ausgewählt werden können.

So sortieren Sie Objekte in der Dateiliste:

1. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Sortieren nach**, und wählen Sie eine Sortieroption aus.
   - **Dateiname**
   - **Größe (KB)**
   - **Bildtyp**
   - **Änderungsdatum**
   - **Bildeigenschaften**
   - **Beschriftung**
   - **Bewertung**
   - **Markiert**
   - **Mehr** (sortieren nach Metadaten, EXIF, Dateieigenschaften, Bildattributen, IPTC-Informationen oder Multimediaattributen)
2. Um die Sortierrichtung festzulegen, klicken Sie auf **Ansicht** | **Sortieren nach**, und wählen Sie eine Richtung:
   - **Vorwärts sortieren**
   - **Rückwärts sortieren**

Ihre Sortiereinstellungen werden gespeichert, bis Sie sie ändern. Wenn Sie zum Beispiel Bilder im Dateilistenfenster nach Bewertung sortieren, bleiben die Bilder solange nach Bewertung sortiert, bis Sie die Sortiereinstellungen ändern.



Sortieren von Dateien anhand einer Spaltenüberschrift

Sie können Dateien in der Detailansicht anhand der Spaltenüberschriften sortieren.

So sortieren Sie Dateien anhand einer Spaltenüberschrift:

1. Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift. Es erscheint ein Pfeil, der die Sortierrichtung anzeigt.
2. Klicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift, um die Sortierrichtung zu ändern.

Benutzerdefiniertes Sortieren von Dateien

Mit der benutzerdefinierten Sortierung können Sie die Reihenfolge der Dateien im Dateilistenfenster individuell anpassen. Nach der benutzerdefinierten Sortierung Ihrer Dateien speichert ACDSee automatisch die Dateireihenfolge des gewählten Ordners, bis Sie diese ändern oder die benutzerdefinierte Sortierung löschen.

So passen Sie die Sortierreihenfolge Ihrer Dateien an:

1. Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus.
2. Ziehen Sie die gewählten Dateien an eine neue Position in der Dateiliste.

 Um eine benutzerdefinierte Sortierung zu löschen, klicken Sie auf **Ansicht** | **Sortieren nach**, und wählen Sie die Option **Benutzerdefinierten Sortierung löschen**.

Auswählen von Dateien

Im Dateilistenfenster können Sie alle Dateien und Ordner gleichzeitig, alle Dateien im aktuellen Ordner oder nur Bilddateien auswählen, oder Ihre gesamte Auswahl vollständig aufheben.

Sie können auch festlegen, dass neue Dateien immer automatisch ausgewählt werden, wenn Sie sie zur Dateiliste hinzufügen. Um diese Option einzustellen, klicken Sie auf **Extras** | **Optionen** | **Dateiliste**.

So wählen Sie Dateien oder Ordner aus:

- **Klicken Sie** auf eine Miniaturansicht, um die Datei auszuwählen.
- Halten Sie die **STRG-Taste** gedrückt und klicken Sie, um mehr als eine Datei auszuwählen.
- Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie, um mehrere Dateien nacheinander auszuwählen.

 Klicken Sie an den Rand der Dateiliste um Ihre Auswahl aufzuheben.

So wählen Sie Dateien oder Ordner anhand des Menüs aus:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Bearbeiten**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - **Alle auswählen**: Wählt alle Dateien und Unterordner im aktuellen Ordner aus.
    - **Alle Dateien auswählen**: Wählt alle Dateien im aktuellen Ordner aus.
    - **Alle Bilder auswählen**: Wählt alle Bilddateien im aktuellen Ordner aus.
    - **Markierte Dateien auswählen**: Wählt alle markierten Bilddateien unabhängig von ihrem Ordner aus.
    - **Nach Bewertung auswählen**: Zeigt eine Liste mit Bewertungen an und wählt alle Dateien aus, die der von Ihnen ausgewählten Bewertung entsprechen.
    - **Auswahl löschen**: Löscht die Auswahl.
    - **Auswahl umkehren**: Wählt alle Dateien außer der ursprünglich ausgewählten Dateien aus.

Anzeigen von Bildern in der Vorschau

Im Vorschaufenster können Sie eine Vorschau von Bild-, Audio- und Videodateien sehen. Standardmäßig wird im Bereich "Vorschau" eine Zusammenfassung der EXIF-Bildinformationen als Schnellübersicht angezeigt. Der Bereich "Vorschau" zeigt eine Miniaturansicht der gerade ausgewählten Bild- oder Mediendatei an. Sie können die Fenstergröße anpassen, um die Größe der Miniaturansicht zu ändern und das Fenster an einer beliebigen anderen Position Ihres Bildschirms zu platzieren.

So öffnen oder schließen Sie den Bereich "Vorschau":

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Ansicht** | **Vorschau**.
- Drücken Sie **STRG** + **Umschalttaste** + **P**.

So konfigurieren Sie den Inhalt des Vorschaufensters:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste des Bereichs "Vorschau", wählen Sie die Option **Bild und Informationen** und eine der folgenden Optionen:

- **Bild anzeigen**: Zeigt nur eine Vorschau des Bilds an.
- **Informationen anzeigen**: Zeigt Exif-Daten zum Bild an (die sogenannte "Informationspalette").

Die Informationspalette

In der Palette "Informationen" sehen Sie direkt die wichtigsten EXIF-Daten zu einem Bild: Diese umfassen:

- Kameraname und Objektivmodell
- Abmessungen
- Dateigröße
- Belichtungsprogramm
- Weißabgleich
- Messmethode
- Blitzlicht
- RAW (nur bei RAW-Dateien)
- ISO
- Blendenzahl
- Verschlusszeit
- Belichtungskorrektur
- Brennweite


Wenn Sie nicht wissen, was ein bestimmtes Symbol bedeutet, halten Sie einfach den Mauszeiger darüber und es erscheint eine kurze Erklärung.

So passen Sie die Informationen in der Vorschau an:

Sie können anpassen, welche Informationen unten in der Informationspalette im Vorschaufenster angezeigt werden. Standardmäßig sind dies Aufnahmedatum und -uhrzeit des Bildes.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Datum und die Uhrzeit unten in der Informationspalette im Vorschaufenster.
2. Klicken Sie auf **Vorschau-Info wählen**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Details auswählen" das Element aus, das unter "Aktuell angezeigte Details" angezeigt wird, und klicken auf **Entfernen**
4. Um eine andere Angabe anzuzeigen, aktivieren Sie das dazugehörige Kontrollkästchen in der Spalte "Verfügbare Details", und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

So aktivieren Sie die Vorschau für Audio- oder Videodateien:

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Optionen** | **Vorschau**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vorschau von Audio- und Videoclips**.
3. Klicken Sie auf **OK**.


Die Informationspalette wird auch im Ansichts- und Bearbeitungsmodus angezeigt. Um die Informationspalette auszublenden, deaktivieren Sie die Option **Info Palette** im Menü "Ansicht".

Drehen von Bildern

Mit den Drehsymbolen in der unteren Symbolleiste können Sie Bilder im Verwaltungs- und im Ansichtsmodus drehen.


Wenn Sie unbearbeitete JPEG-Bilder drehen, führt ACDSee eine verlustfreie Drehung aus.

So drehen Sie Bilder:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus mindestens ein Bild aus.
2. Klicken Sie in der unteren Symbolleiste auf das Symbol **Linksdrehung** oder **Rechtsdrehung**.

Drehsymbole

	Links drehen	Dreht das Bild um 90° nach links.
	Rechts drehen	Dreht das Bild um 90° nach rechts.

Vergleichen von Bildern

Mit der Funktion "Bilder vergleichen" können Sie eine Gruppe von Bilden vergleichen. Das Werkzeug hebt sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Unterschiede bei den Eigenschaften, Metadaten und Pixelintensitätsstufen in den von Ihnen ausgewählten Bildern hervor. Sie können Ihre bevorzugten Bilder an einem neuen Ort auf der Festplatte speichern oder Bilder markieren, die im Verwaltungsmodus ausgewählt werden sollen, und dann die Bilder löschen, verschieben, umbenennen oder ändern.

So vergleichen Sie Bilder:

1. Wählen Sie in der Dateiliste die Dateien aus, die Sie vergleichen möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Bilder vergleichen**. Bis zu vier Bilder werden im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen‟ angezeigt.
3. Um zu ändern, welches Bild in der Vergleichsansicht angezeigt werden soll, führen Sie mindestens einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie in der Vergleichsliste mit der rechten Maustaste auf ein Bild und dann auf **An aktive Ansicht senden** (dargestellt durch ein helles Feld).
   - Ziehen Sie in der Vergleichsliste ein Bild auf ein Feld im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen‟.
   - Klicken Sie im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen‟ mit der rechten Maustaste auf ein Bild und dann auf **Nächstes Bild** oder **Vorheriges Bild**.
   - Klicken Sie im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen‟ mit der rechten Maustaste auf ein Bild und dann auf **Datei** | **Aus Ansicht entfernen**, oder klicken Sie auf das Symbol **Entfernen** in der Bildsymbolleiste.
4. Führen Sie zum Markieren von Bildern einen der folgenden Schritte aus:
   - Aktivieren Sie in der Vergleichsliste das Kontrollkästchen, das sich rechts unterhalb des Bilds befindet.
   - Klicken Sie im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen‟ mit der rechten Maustaste auf ein Bild und dann auf **Markieren**, oder klicken Sie auf das Symbol **Markieren** in der Bildsymbolleiste.
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle markieren** in der unteren linken Ecke, um alle Bilder zu markieren, oder klicken Sie auf **Alle Markierungen aufheben**, um die Markierungen für alle Bilder aufzuheben.
5. Um Bilder zu bewerten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild, dann auf **Bewertung festlegen**, und wählen Sie anschließend eine entsprechende Bewertung aus.
6. Um Bilder zu kategorisieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild, dann auf **Kategorien festlegen**, und wählen Sie anschließend eine entsprechende Kategorie aus (oder erstellen Sie eine entsprechende Kategorie).
7. Klicken Sie in der Ecke unten rechts auf OK.

Symbolleiste „Bilder vergleichen“

	Vorheriges	Tauscht das ausgewählte Bild gegen das vorherige Bild in der Vergleichsliste aus.
	Nächstes	Tauscht das ausgewählte Bild gegen das nächste Bild in der Vergleichsliste aus.
	Verkleinern	Vergrößert das ausgewählte Bild.
	Verkleinern	Verkleinert das ausgewählte Bild.
	Zoom-Menü	Öffnet ein Menü mit Zoomoptionen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen: • **Originalgröße**: Zeigt das Bild in Originalgröße an. • **Bild anpassen**: Zeigt das Bild mit der maximalen Vergrößerung an, die in das Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" passt. • **Breite anpassen**: Zeigt das Bild so an, dass es das Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" links und rechts ausfüllt. • **Höhe anpassen**: Zeigt das Bild so an, dass es das Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" oben und unten ausfüllt. • **Zoomsperre**: Zeigt alle Bilder mit der Zoomoption des aktuellen Bildes an. Wenn der Zoom geändert wird, wird die Zoomstufe für alle angezeigten Bilder übernommen. • **Zoomen auf**: Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie eine Zoomoption auswählen können.
	Schwenksperre:	Sperrt den geschwenkten Bildbereich, so dass das Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" denselben Bereich für alle angezeigten Bilder darstellt, wenn Sie ein Bild zoomen und in einen bestimmten Bereich schwenken.
	Belichtungswarnung	Zeigt Pixel an, die über- oder unterbelichtet sein könnten.
	Eigenschaften	Zeigt für jedes Bild Eigenschaften im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" an. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Metadaten-Setup**, um anzugeben, welche Dateieigenschaften angezeigt werden sollen. Das Werkzeug „Bilder vergleichen" zeigt die Dateieigenschaften in einem Feld unter jedem Bild an. Unterschiede bei den Eigenschaften werden fett hervorgehoben, Gemeinsamkeiten werden in normaler Schriftart angezeigt.
	Histogramm	Zeigt für jedes Bild ein Histogramm im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" an.
	Metadaten-Setup	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Metadaten auswählen können, die für jedes Bild im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" angezeigt werden sollen (stellen Sie sicher, dass die „Eigenschaften" eingeschaltet sind).
	Ein Bild	Zeigt ein Bild im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" an.
	Zwei Bilder	Zeigt zwei Bilder im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" an.
	Drei Bilder	Zeigt drei Bilder im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" an.
	Vier Bilder	Zeigt vier Bilder im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" an.
	Eigenschaftsfenster	Wenn nur ein Bild angezeigt wird, öffnet diese Schaltfläche die Fenster "Eigenschaften", "Histogramm", "Lupe" und "Navigator".
	Hilfe	Öffnet die Hilfedatei.

Bildsymbolleisten

Unter jedem Bild im Ansichtsfenster „Bilder vergleichen" befindet sich eine Symbolleiste. Sie können diese Symbolleiste zum Anpassen jedes einzelnen Bildes verwenden.

	Speichern	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie das Bild mit einem anderen Dateinamen und Dateiformat speichern können.
	Vorheriges	Tauscht das angezeigte Bild gegen das vorherige Bild in der Vergleichsliste aus.
	Nächstes	Tauscht das angezeigte Bild gegen das nächste Bild in der Vergleichsliste aus.
	Verkleinern	Vergrößert das Bild.
	Verkleinern	Verkleinert das Bild.
	Löschen	Löscht das Bild von Ihrer Festplatte.
	Entfernen	Entfernt das Bild aus der Vergleichsliste.
	Markieren	Markiert das Bild, so dass es ausgewählt bleibt, wenn Sie das Werkzeug „Bilder vergleichen" schließen.

Sammeln von Bildern im Auswahlkorb

Sie können im Auswahlkorb Bild- und Mediendateien von unterschiedlichen Speicherorten oder Ordnern sammeln und aufbewahren. Sobald Sie Objekte in den Auswahlkorb gelegt haben, können Sie die Werkzeuge oder Funktionen in ACDSee nutzen, um sie zu bearbeiten, zu teilen oder anzuzeigen.

So verwenden Sie den Auswahlkorb:

1. Um den Auswahlkorb zu öffnen, klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Auswahlkorb**.
2. Wählen Sie im Bereich "Dateiliste" die Dateien aus, die Sie hinzufügen möchten. Ziehen Sie die Objekte in den Auswahlkorb oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein ausgewähltes Objekt, und wählen Sie **Zum Auswahlkorb hinzufügen**.
3. Um eine oder mehrere Dateien zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, und wählen Sie die Option **Aus Auswahlkorb entfernen**.
4. Um alle Dateien zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Auswahlkorb, und wählen Sie die Option **Auswahlkorb leeren**.


Sie können auch Bilder zum Auswahlkorb hinzufügen, indem Sie sie aus dem Windows Explorer hineinziehen.

Katalogisieren und Verwalten von Dateien in ACDSee

Zusätzlich zu den Möglichkeiten zum Durchsuchen und Darstellen bietet ACDSee integrierte Verwaltungswerkzeuge, mit denen Sie Bild- und Mediendateien organisieren und sortieren können. Diese Werkzeuge umfassen u. a. Stapel-Verarbeitungsfunktionen (um mehrere Dateien gleichzeitig zu verändern and anzupassen), Kategorie- und Bewertungssysteme sowie eine leistungsstarke Datenbank, die alle wichtigen Bilddaten enthält.

Sie können die Stapel-Verarbeitungsfunktionen von ACDSee nutzen, um einzelne oder mehrere Bilder gleichzeitig zu drehen, in der Größe zu ändern, umzubenennen, das Dateiformat zu konvertieren, die Belichtung zu ändern oder den Zeitstempel anzupassen. Mit den Kategorie-, Farbetiketten- und Bewertungssystemen können Sie eine virtuelle Ordnerstruktur anlegen. In dieser können Sie einfach per Mausklick nach zugehörigen Bildern und Mediendateien suchen.

ACDSee zeigt die Dateieigenschaften und die Bilddaten im leicht zugänglichen Bereich "Eigenschaften" an. Dort können Sie Dateidaten (einschließlich ACDSee-Metadaten) direkt hinzufügen und bearbeiten. Sie können Ihren Dateien einen Autor, eine Beschreibung, Anmerkungen und Stichwörter hinzufügen und gleichzeitig Zuordnungen zu Kategorien und Bewertungen festlegen.

Organisieren mit dem Katalogfenster

Der Bereich "Katalog" ist einer der nützlichsten Bereiche in ACDSee , da er sehr viele Möglichkeiten zum Katalogisieren, Sortieren, Gruppieren, Suchen und Verwalten von Dateien bietet.

Kategorien

Kategorien stellen eine einfache Möglichkeit dar, Dateien in kontextbezogene Abschnitte zu ordnen. Wenn Sie einer Kategorie eine Datei zuweisen, verschieben Sie die entsprechende Datei nicht aus ihrem Ordner und Sie erstellen auch keine zusätzliche Kopie. Kategorien können einfach oder komplex sein und jeden gewünschten Namen haben. Es gibt verschiedene Symbole für die einzelnen Kategorien, anhand der Sie die Kategorien anschließend auf einen Blick identifizieren können. Wenn Ihre Dateien in Kategorien geordnet sind, können Sie sie anhand von Kategorien durchsuchen, sortieren, zusammenfassen und finden.

Eine Methode, Dateien einer Kategorie zuzuweisen, ist die Auswahl und das Verschieben mehrerer Dateien per "Drag & Drop" aus der Dateiliste in die Kategorie. Alle Dateien, die einer Kategorie zugewiesen sind, haben in der Dateiliste einen blauen Reiter über der Miniaturansicht. Eine Datei kann mehreren Kategorien angehören, sie trägt jedoch stets nur einen blauen Reiter. Auf der Registerkarte "Organisieren" im Bereich "Eigenschaften" können Sie Kategorien umfangreich verwalten.

Stichwörter

Mithilfe von Stichwörtern können Sie Dateien sehr effizient nach Ihren Bedürfnissen in Hierarchien gruppieren und schnell in einer erweiterten Struktur finden. Die hierarchische Stichwortstruktur, die Sie auf der Registerkarte "Organisieren" im Bereich "Eigenschaften" erstellt haben, wird im Abschnitt "Stichwörter" im Bereich "Katalog" angezeigt, ohne dass Sie ein Bild auswählen müssen. Verwenden Sie diese Gruppe, um Ihre Stichwörter direkt über das Kontextmenü (Rechtsklick) zu verwalten. Vergeben Sie Stichwörter schnell, indem Sie ein Stichwort auf ein Bild ziehen, oder ein Bild auf ein Stichwort.

Bewertungen

Sie können für Ihre Bilder und Dateien eine numerische Bewertung von 1 bis 5 vergeben. Sobald Sie Bewertungen vergeben haben, können Sie Dateien anhand der Bewertung oder einer Kombination aus Bewertung, Kategorien, Auto-Kategorien usw. suchen. Eine Datei kann stets nur eine Bewertung haben. Wenn eine Datei über eine Bewertung verfügt, wird die Zahl oben über der Miniaturansicht im Bereich "Dateiliste" angezeigt.

Farbetiketten

Farbetiketten können beim Katalogisieren von Dateien auf verschiedene Arten nützlich sein. Sie können verschiedenen Farben verwenden, um verschiedene Stadien Ihres Workflows zu kennzeichnen. Während Sie Ihre Fotos überprüfen, können Sie ihnen Farbetiketten zuweisen und diese entsprechend umbenennen.

Auto-Kategorien

Die meisten Digitalkameras erstellen und integrieren bei der Aufnahme eines Fotos Informationen zur Datei. Diese Daten werden als Metadaten bezeichnet. Sie können den Namen und das Modell der Kamera, die Dateigröße, die Verschlussgeschwindigkeit, die bei der Aufnahme verwendeten Kameraeinstellungen u. v. m. beinhalten. ACDSee nutzt diese Informationen zur Erstellung von Auto-Kategorien. Wenn Sie auf eine Auto-Kategorie klicken, sucht ACDSee nach Bildern mit diesen Metadaten. Sie können eine oder mehrere Auto-Kategorien auswählen, um nach Dateien zu suchen, beispielsweise nach Fotos einer bestimmten Größe, die mit einer bestimmten Kamera gemacht wurden. Im Eigenschaftsfenster können Sie Daten zu diesen Daten hinzufügen.

Gespeicherte Suchen

Wenn Sie feststellen, dass Sie häufig dieselben Suchkriterien verwenden, können Sie eine Suche zur späteren Verwendung speichern. Gespeicherte Suchen erscheinen oben im Bereich "Suche" und im Bereich "Katalog". Hier können Sie sie mit nur einem Klick erneut ausführen, indem Sie auf den Namen oder in das weiße Kästchen der Easy-Select-Leiste klicken.

So erstellen Sie eine neue gespeicherte Suche im Katalogfenster:

1. Klicken Sie im Bereich "Katalog" im Abschnitt "Gespeicherte Suchen" auf das Symbol **Neue gespeicherte Suche**.

   Das Suchfenster wird geöffnet.

2. Geben Sie Ihre Suchkriterien ein, und klicken Sie dann auf das Symbol **Gespeicherte Suchen**.

   Die neue gespeicherte Suche wird unter "Gespeicherte Suchen" im Katalogfenster sowie in der Dropdownliste "Gespeicherte Suchen" des Suchfensters angezeigt.

Spezielle Objekte

Mit "Spezielle Objekte" können Sie schnell alle Bilder in Ihrer Datenbank sowie alle Bilder ohne Kategorie betrachten. Wählen Sie eins der folgenden Objekte aus:

- **Bildbank**: Zeigt alle in der ACDSee Datenbank katalogisierten Bilder an. Wenn Sie über eine umfangreiche Bildsammlung verfügen, kann es etwas dauern, bis alle Informationen zusammengetragen sind.
- **Einbetten ausstehend**: Zeigt alle Dateien mit Datenbankdaten an, die geändert wurden, jedoch noch nicht in die Dateien eingebettet wurden.
- **Ohne Kategorie**: Zeigt alle in der Datenbank katalogisierten Bilder an, die noch keiner Kategorie zugewiesen wurden.
- **Keine Stichwörter**: Zeigt alle in der Datenbank katalogisierten Bilder an, denen noch keine ACDSee-Stichwörter zugewiesen wurden.
- **Markiert**: Zeigt alle markierten Fotos auf dem Computer an.

Sie können jedem Dateityp eine Bewertung oder Kategorie zuordnen, die Optionen im Bereich "Spezielle Objekte" gelten jedoch nur für Bilder.

Die ACDSee Datenbank und eingebettete Daten

Wenn Sie eine Datei einer Bewertung oder Kategorie zuweisen, wird diese Information in der ACDSee Datenbank gespeichert. Wenn Sie möchten, können Sie diese Informationen auch in jede einzelne Datei einbetten, wodurch es einfacher wird, Dateien umzulagern und weiterzugeben bzw. die Informationen nach Bedarf aus der jeweiligen Datei abzurufen. In der Datenbank sind die Informationen stets einer bestimmten Datei zugewiesen. Wenn Sie Dateien mit einer anderen Anwendung als ACDSee verschieben oder umbenennen (wie Windows Explorer), wird die Verknüpfung zwischen der Datei und der ACDSee Datenbank unterbrochen. Wenn dies geschieht und Sie die Informationen in jede Datei eingebettet haben, können Sie die Datenbank wieder aufbauen und alle Informationen zurückholen.

Sie können auch das Bedienfeld „Eigenschaften" verwenden, um Informationen zur ACDSee Datenbank hinzufügen. Dazu gehören Beschriftungen, Stichwörter u. v. m. Wenn Sie sich die Zeit nehmen, Kategorien zuzuordnen und Stichwörter, Anmerkungen usw. hinzuzufügen, wird es sehr viel einfacher, die gewünschten Dateien zu finden und zu ordnen.



ACDSee verwendet XMP, um ACDSee.Metadaten in Dateien einzubetten. Nur einige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG, PSD und TIFF. Bei diesen Dateiformaten sind die ACDSee-Metadaten in die Datei eingebettet, sodass Sie die Datei auch außerhalb von ACDSee umbenennen oder verschieben können und die ACDSee-Metadaten trotzdem noch abrufbar sind. Bei Formaten, die derzeit XMP nicht unterstützen (u. a. RAW und ABR), werden die ACDSee Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die ACDSee Metadaten dauerhaft verlieren.

Easy-Select-Leisten

Easy-Select-Leisten sind die Anzeigeelemente auf der linken Seite im Ordner- und Katalogfenster. Mit den Easy-Select-Anzeigeelementen können Sie mehrere Ordner oder Kategorien auswählen und deren Inhalt im Dateilistenfenster anzeigen. Im Katalogfenster können Sie mit den Easy-Select-Anzeigeelementen zudem Kombinationen von Kategorien, Bewertungen, Auto-Kategorien, gespeicherten Suchen und speziellen Objekten auswählen. Sie können beispielsweise alle Fotos mit der Bewertung 1 aufrufen, die zur Kategorie "Menschen" gehören.

Sie können auch die Easy-Select-Anzeigeelemente mit der Selektiven Suche verwenden (**Ansicht** | **Selektive Suche**).

Bei kombinierter Verwendung der Schaltflächen "Beliebige/Volle Übereinstimmung" und der Easy-Select-Anzeigeelemente bietet das Katalogfenster ein leistungsstarkes Mittel für die Suche nach einzigartigen Dateigruppen.

So verwenden Sie die Easy-Select-Leiste:

Wählen Sie im Katalogfenster das Anzeigeelement links neben den Objekten, deren Inhalt angezeigt werden soll. Das Anzeigeelement ändert seine Ausrichtung und zeigt auf das von Ihnen ausgewählte Objekt.



Wenn Sie eine Kategorie, Bewertung oder eine Kombination auswählen, zu der es keine Dateien gibt, gibt die Dateiliste eine entsprechende Meldung aus. In diesem Fall werden keine Miniaturansichten angezeigt. Mit einem Klick auf den Zurückpfeil kehren Sie als schnellstes zu einem Dateiordner zurück.

So rufen Sie katalogisierte Dateien auf:

Wählen Sie eine oder mehrere Kategorien, Bewertungen, gespeicherte Suchen oder spezielle Objekte aus. Die Dateien, die diesen Klassifizierungen zugeordnet sind, werden im Dateilistenfenster angezeigt.

Die Inhaltsleiste oben im Dateilistenfenster zeigt die derzeit ausgewählten Kategorien oder Objekte an. Mit der "Selektiven Suche" können Sie bestimmte Kategorien, Bewertungen oder Objekte in bestimmten Ordnern durchsuchen.

Beliebige/Volle Übereinstimmung

Im Bereich "Katalog" gibt es die zwei Dropdown-Menüs "Beliebige Übereinstimmung und "Volle Übereinstimmung"; eines befindet sich oben im Bereich und bezieht sich auf Kategorien, und das andere bezieht sich auf gespeicherte Suchen. Mit den Optionen "Beliebige/Volle Übereinstimmung" können Sie die Anzeige der Miniaturansichten in der Dateiliste folgendermaßen beeinflussen:

- **Volle Übereinstimmung**: Eine Datei muss allen von Ihnen ausgewählten Kategorien oder Suchen angehören, um hier ausgegeben zu werden. Die Datei muss also in beiden oder **allen** Kategorien oder Suchen enthalten sein, um in der Dateiliste angezeigt zu werden. Die Methode "Volle Übereinstimmung" schließt mehr aus. Mit dieser Option können Sie die Anzahl der angezeigten Dateien beschränken und eine Suche eingrenzen.
- **Beliebige Übereinstimmung**: Eine Datei kann **einer** der von Ihnen ausgewählten Kategorien oder Suchen angehören, um hier ausgegeben zu werden. Es werden also Dateien in der Dateiliste angezeigt, die mindestens **einer** der ausgewählten Kategorien oder Suchen angehören. Die Methode "Beliebige Übereinstimmung" schließt mehr ein.

Katalogisierungs-Symbole

Kategorie	Kennzeichnet Dateien, die einer Kategorie zugewiesen wurden.
Bewertungen 1-5	Kennzeichnet Dateibewertungen.
Neue gespeicherte Suche	Öffnet das Suchfenster, in dem Sie eine neue gespeicherte Suche anlegen können.
Gespeicherte Suche	Zeigt das Menü "Speichern/Speichern unter" an, in dem Sie eine Suche speichern können.
Easy-Select-Anzeigeelement (ausgewählt)	Wählt die Kategorie, Bewertung, Auto-Kategorie oder ein anderes Objekte zur Anzeige im Dateilistenfenster aus.
Easy-Select-Anzeigeelement (nicht ausgewählt)	Wählt nicht die Kategorie, Bewertung, Auto-Kategorie oder ein anderes Objekte zur Anzeige im Dateilistenfenster aus.
Beliebige/Volle Übereinstimmung	Steuert, welche Bilder in der Dateiliste angezeigt werden.



Um die Symbole im Bereich "Katalog" auszublenden, klicken Sie auf **Extras** | **Optionen**, und wählen Sie die Option **Katalogisieren**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Symbole anzeigen** im Dialogfeld "Optionen".

Erstellen von Kategorien

Auf der Registerkarte "Organisieren" im Fenster "Eigenschaften" können Sie Kategorien für Ihre Bilder systematisch erstellen und verwalten. Sie können Ihr Kategoriesystem nach Ihren Wünschen anpassen.

Wählen Sie im Fenster "Eigenschaften" die Registerkarte "Organisieren", um Kategorien zu erstellen, umzubenennen, zu löschen und zu verschieben.

So erstellen Sie eine Kategorie:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie im Fenster "Katalog" mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie, und wählen Sie die Option **Neue Kategorie**.
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Bearbeiten** | **Kategorien festlegen** | **Neue Kategorien**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - Erstellen Sie eine neue Hauptkategorie
    - Erstellen Sie innerhalb der aktuellen Auswahl eine Unterkategorie:
3. Wählen Sie beim Erstellen einer Unterkategorie eine Kategorie auf höchster Ebene (eine übergeordnete Kategorie) aus der Dropdownliste aus. (Wenn Sie mit der rechten Maustaste im Katalogfenster auf eine Kategorie geklickt haben, wird die neue Unterkategorie standardmäßig unter dieser Kategorie angelegt.)
4. Geben Sie einen Namen für die neue Kategorie im Feld **Name** ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.


Wenn Sie eine neue Hauptkategorie anlegen, können Sie ein Symbol auswählen, das Ihnen beim Wiedererkennen der Kategorie hilft. Das Dropdown-Menü "Symbol" erscheint, wenn das Kontrollkästchen **Symbole anzeigen** auf der Seite "Katalog" im Dialogfeld "Optionen" aktiviert ist. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**, und wählen Sie die Option **Katalog**.

Verwalten von Kategorien

So verwalten Sie Kategorien:

Wählen Sie im Katalogfenster eine Kategorie aus und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Zum Verschieben der Kategorie ziehen Sie sie an den neuen Speicherort.
- Klicken Sie zum Bearbeiten einer Kategorie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie die Option **Bearbeiten**.
- Klicken Sie zum Löschen einer Kategorie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie die Option **Löschen**.

Erstellen von einfach zu erreichenden Kategorie-Gruppen

Wenn Sie eine lange Liste mit Kategorien haben, oder Sie Ihre Kategorien weiter thematisch unterteilen möchten, können Sie die Funktion "Kategorie-Gruppen bearbeiten" verwenden.

So erstellen Sie einfach zu erreichende Kategorie-Gruppen:

1. Beginnen Sie mit der Erstellung von Kategorien, die in der Gruppe sein sollen.
2. Klicken Sie im Fenster "Eigenschaften" auf die Dropdown-Liste "Express-Kategorien", und wählen Sie die Option **Express-Kategorien verwalten**.
3. Geben Sie häufig verwendete Kategorien in die Eingabefelder ein. Unterkategorien geben Sie mit einem senkrechten Strich ein. Beispiel: A|B|C.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
5. Klicken Sie auf **OK**. Die Kategorie-Gruppe wird in der Dropdown-Liste der Express-Kategorie angezeigt.
6. Wählen Sie mindestens eine Datei aus und klicken Sie auf eine Schaltfläche in der Kategorie-Gruppe. Die Kategorie wird den ausgewählten Dateien zugewiesen. Die Textfarbe der Schaltfläche ändert sich und kennzeichnet, dass die Kategorie den aktuell ausgewählten Dateien zugewiesen ist. Der Text wird kursiv dargestellt, wenn sie nur einigen der gerade ausgewählten Dateien zugeordnet ist.


Achten Sie darauf, dass der Name der Kategorie-Schaltfläche mit dem Namen der Kategorie im Kategoriebaum identisch ist.

Zuweisen und Durchsuchen von Kategorien und Bewertungen

Sie können eine Datei zu einer Bewertung oder zu einer oder mehreren Kategorien zuordnen, ohne dazu die Datei verschieben oder eine gesonderte Kopie anlegen zu müssen.

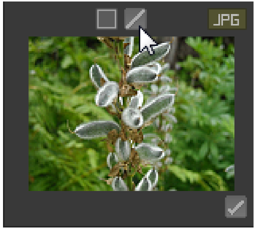


Wenn die Bereiche "Eigenschaften" oder "Katalog" nicht im Verwaltungsmodus sichtbar sind, klicken Sie auf **Ansicht** | **Eigenschaften** oder **Ansicht** | **Katalog**.

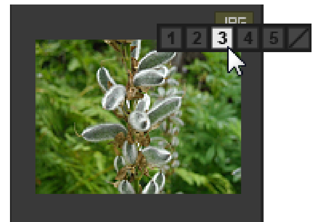
Schnelles Zuweisen von Bewertungen

1. Zeigen Sie mit der Maus auf eine Miniaturansicht. Es wird ein graues Kästchen mit einer diagonalen Linie angezeigt.
2. Klicken Sie auf das graue Kästchen und treffen Sie Ihre Auswahl.

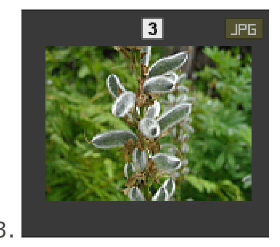
Im Beispiel wird mit dem Mauszeiger auf eine Miniaturansicht gezeigt, um eine Bewertung auszuwählen:

1. 



2. 



3. 



Die Schwebe-Symbole werden nur in der Darstellung "Miniaturansicht" angezeigt.



Verwenden Sie die Tastenkombination **STRG** + **0**-**5**, um eine Datei schnell zu bewerten.



Die von Ihnen gewählte Bewertungsnummer kann als Sternewertung in anderen Anwendungen wiedergegeben werden. Vergeben Sie für Ihre Lieblingsaufnahmen eine hohe Bewertung und für die Aufnahmen, die Ihnen nicht so gut gefallen, eine niedrigere Bewertung.

Zuweisen und Durchsuchen von Kategorien und Bewertungen im Katalogfenster

Im Katalogfenster können Sie Kategorien und Bewertungen zuweisen und durchsuchen.

So weisen Sie Kategorien und Bewertungen im Katalogfenster zu:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
    - Ziehen Sie im Fenster "Katalog" die gewählten Dateien über eine Kategorie oder Bewertung.
    - Ziehen Sie die Kategorie oder Bewertung aus dem Fenster "Katalog" auf ausgewählte Dateien.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Dateien und dann auf **Kategorien festlegen**. Klicken Sie anschließend auf die Kategorie im Aufklappmenü oder auf **Bewertung festlegen** und dann auf die Bewertung.
2. Führen Sie im Ansichtsmodus einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Kategorien festlegen** und anschließend auf Kategorie, der die Datei zugeordnet werden soll.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf **Kategorien festlegen** und auf die Kategorie, der die Datei zugeordnet werden soll.
    - Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Bewertung festlegen** und anschließend auf die Bewertung, die der Datei zugeordnet werden soll.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und anschließend auf **Bewertung festlegen** und die Bewertung, die der Datei zugeordnet werden soll.
    - Klicken Sie in der Statusleiste auf das Bewertungssymbol und dann auf eine neue Bewertung. Das Symbol wird erst angezeigt, nachdem die Bewertung festgelegt wurde.
3. Wenn Sie Bilder vergleichen und sie kategorisieren wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien und anschließend auf **Kategorien festlegen** und die Kategorie, der die Datei zugeordnet werden soll.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der Dateien und anschließend auf **Bewertung festlegen** und die Bewertung, die der Datei zugeordnet werden soll.



Bewertungen, die mittels ACDSee eingebettet werden, können in anderen Anwendungen, die XMP-Bewertung unterstützen, gelesen werden und umgekehrt. Um Metadaten in eine oder mehrere ausgewählte Dateien einzubetten, klicken Sie auf **Extras** | **Metadaten** | **ACDSee Metadaten einbetten** | **In ausgewählte Dateien einbetten**.

Verwenden Sie das Kontextmenü (Rechtsklick) im Kategoriebaum, um:

- Objekte zuzuweisen
- Objekte zu entfernen
- neue Kategorien zu erstellen
- Suche
- Ausschneiden
- Kopieren
- Einfügen
- Löschen
- Kategorie bearbeiten

So durchsuchen Sie eine Kategorie oder Bewertung im Katalogfenster:

Klicken Sie auf den Kategorienamen oder die Bewertungszahl, um alle zugehörigen Dateien im Dateilistenfenster anzuzeigen.

Zuweisen von Kategorien und Bewertungen im Bedienfeld „Eigenschaften“

Das Eigenschaftsfenster stellt eine andere Möglichkeit dar, Kategorien und Bewertungen zuzuweisen.

So weisen Sie Dateien im Bedienfeld „Eigenschaften“ Bewertungen zu:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster die Dateien aus, für die Sie eine Bewertung festlegen wollen.
2. Wählen Sie im Bereich "Eigenschaften" die Registerkarte **Metadaten**.
3. Klicken Sie in der nummerierten Liste im oberen Abschnitt des Eigenschaftsfensters auf die Bewertung, die diese Dateien bekommen sollen.

So weisen Sie Dateien im Bedienfeld „Eigenschaften" Kategorien zu:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster die Dateien aus, für die Sie eine Bewertung festlegen wollen.
2. Wählen Sie im Bereich "Eigenschaften" die Registerkarte **Organisieren**.
3. Klicken Sie in der Kategorieliste auf die Kategorie, zu der die Dateien zugeordnet werden sollen.



Weisen Sie Dateien schnell mit einer Schaltfläche für Kategorie-Gruppen zu. Siehe Erstellen von Kategorie-Gruppen für den einfachen Zugriff.

Entfernen von Dateien aus Kategorien und Bewertungen

Sie können eine Datei aus einer Kategorie oder Bewertung entfernen, ohne dass Sie dazu die Originaldatei verschieben oder löschen müssten, oder dass andere Dateien, die dieser Klassifizierung zugewiesen sind, von dieser Aktion betroffen wären.

So entfernen Sie Dateien aus Kategorien oder Bewertungen:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster die Dateien aus, die Sie entfernen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und anschließend auf **Bewertung festlegen** | **Bewertung entfernen**.
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine ausgewählte Datei und anschließend auf **Kategorien festlegen** und den Namen der Kategorie, aus der Sie die Datei entfernen möchten. Um alle Kategorien zu entfernen, klicken Sie auf **Alle ausgewählten Objekte aus Kategorien entfernen**.
    - Deaktivieren Sie im Fenster "Katalog" das Kontrollkästchen einer Kategorie oder das Optionsfeld einer Bewertung.
    - Klicken Sie im Bereich "Katalog" mit der rechten Maustaste auf eine Kategorie oder eine Bewertung und anschließend auf **Objekte entfernen**.

Zuweisen von Farbetiketten

Farbetiketten sind nützlich, um die Verarbeitung zu planen und den Status eines Bilds schnell zu erkennen. Die verschiedenen Farben können verwendet werden, um verschiedene Stadien im Arbeitsablauf zu kennzeichnen. So können Sie z. B., während Sie Ihre Fotos überprüfen, Dateien schnell mit Farbetiketten versehen, um so diejenigen zu kennzeichnen, die hochgeladen, gedruckt, abgelehnt, geprüft oder geschärft werden müssen. Sie können einen beliebigen Begriff wählen, der zu Ihrem Arbeitsablauf passt. Sobald Ihre Dateien mit Etiketten versehen sind, können Sie auf ein Farbetikett im Fenster "Katalog" klicken, um schnell alle Dateien anzuzeigen, die mit diesem Etikett versehen sind.

Sie können Farbetiketten auch in Kombination mit den Funktionen "Gruppieren nach" oder "Filtern nach" verwenden, um Ihre Liste zu verfeinern. Wie Markierungen, Kategorien und Bewertungen, sind Farbetiketten eine hervorragende Methode, Bilder auszusortieren, zu ordnen oder zu gruppieren, ohne die Dateien in andere Ordner verschieben zu müssen.



Wenn die Bereiche "Eigenschaften" oder "Katalog" nicht im Verwaltungsmodus sichtbar sind, klicken Sie auf **Ansicht** | **Eigenschaften** oder **Ansicht** | **Katalog**.

Erstellen von Farbetiketten-Gruppen

Fangen Sie mit der Erstellung einer Etiketten-Gruppe an, damit Sie die festgelegten Etiketten schnell auswählen und zuweisen können. Sobald eine Etiketten-Gruppe erstellt ist, können Sie Ihre Bilder zu den jeweiligen Etiketten Ihrem Arbeitsablauf entsprechend zuweisen.

So erstellen Sie eine Farbetiketten-Gruppe:

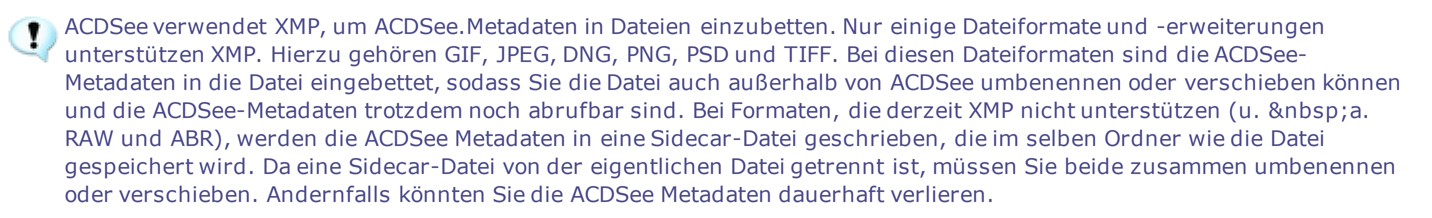
1. Klicken Sie im Bereich "Katalog" auf die Schaltfläche für die Etiketten-Einstellungen, und wählen Sie **Etiketten-Gruppen bearbeiten**.
2. Geben Sie Namen für die Etiketten ein klicken Sie auf das Symbol "Speichern".
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Etiketten-Gruppen speichern" auf **Speichern unter**.
4. Geben Sie einen Namen für die neue Etiketten-Gruppe ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Sobald Sie Farbetiketten-Gruppen erstellt haben, können Sie im Katalogfenster auf sie zugreifen, indem Sie auf die Schaltfläche für die Etiketten-Einstellungen klicken und die Gruppe aus der Dropdownliste auswählen. Ehe Sie ein Farbetikett zuweisen, achten Sie darauf, dass das die vorgesehene Etiketten-Gruppe aktiv ist. Der Name den aktiven Etiketten-Gruppe wird in Klammern in der Etiketten-Kopfzeile angezeigt.

Farbetiketten zuweisen

Um Farbetiketten zuzuweisen, stehen Ihnen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Fahren Sie über die Symbole in der Miniaturansichtsdarstellung
- Verwenden Sie das Katalogfenster
- Verwenden Sie das Fenster "Eigenschaften"
- Bearbeitungsmenü im Verwaltungs- und Ansichtsmodus
- Verwenden Sie das Kontextmenü
- Tastaturkurzbefehle



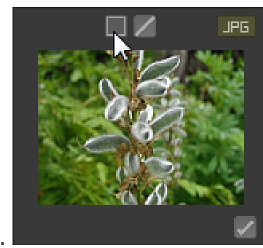
ACDSee verwendet XMP, um ACDSee.Metadaten in Dateien einzubetten. Nur einige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG, PSD und TIFF. Bei diesen Dateiformaten sind die ACDSee-Metadaten in die Datei eingebettet, sodass Sie die Datei auch außerhalb von ACDSee umbenennen oder verschieben können und die ACDSee-Metadaten trotzdem noch abrufbar sind. Bei Formaten, die derzeit XMP nicht unterstützen (u. a. RAW und ABR), werden die ACDSee Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die ACDSee Metadaten dauerhaft verlieren.

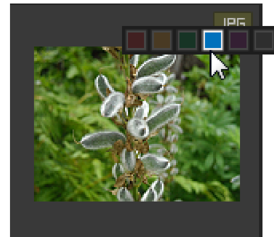
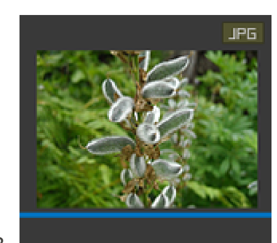
 Oder verwenden Sie die Statusleiste im Ansichts-, Entwicklungs-, oder Bearbeitungsmodus.

So weisen Sie Farbetiketten schnell mit Schwebe-Symbolen in der Miniaturansichts-Darstellung zu:

1. Zeigen Sie mit der Maus auf eine Miniaturansicht. Es wird ein graues Etikettensymbol eingeblendet. 
2. Klicken Sie auf das graue Etikettensymbol und treffen Sie Ihre Auswahl.

Dieses Beispiel zeigt, wie Sie mit der Maus über eine Miniaturansicht fahren, um ein Farbetikett auszuwählen:

1. 

2. 
3. 

Wählen Sie mehrere Bilder aus und verwenden Sie das Überlagerungssymbol einer der ausgewählten Dateien, um das Etikett auf alle zu übertragen.

So weisen Sie im Katalogfenster einer Datei ein Farbetikett zu:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
    - Ziehen Sie im Katalogfenster die ausgewählten Dateien auf ein Farbetikett.
    - Ziehen Sie ein Farbetikett aus dem Katalogfenster auf die ausgewählten Dateien.

So weisen Sie Dateien im Bedienfeld „Eigenschaften" Etiketten zu:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster die Dateien aus, die Sie zu einem Farbetikett zuweisen wollen.
2. Wählen Sie im Bereich "Eigenschaften" ein Etikett aus den Feldern im oberen Bereich aus.

So weisen Sie Farbetiketten im Menü „Bearbeiten" im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus zu:

- Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Etikett festlegen**, und wählen Sie eine Farbe aus.

So weisen Sie Farbetiketten anhand des Kontextmenüs zu:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und anschließend auf **Etikett festlegen**, und wählen Sie eine Farbe aus.

So weisen Sie Farbetiketten anhand von Tastaturkurzbefehlen zu:

- Es gibt Tastenkombinationen für die fünf Farbetiketten sowie Alt-0, um Etiketten zu entfernen (genauso wie für Bewertungen, nur dass anstelle der Strg-Taste die Alt-Taste verwendet wird).



Suchen von mit Etiketten versehenen Bildern

So suchen Sie alle mit einem Etikett versehenen Bilder in der Datenbank:

- Klicken Sie im Fenster "Katalog" auf das Farbetikett, um alle entsprechenden Dateien in der Dateiliste anzuzeigen.
- Verwenden Sie das Suchfeld.
- Verwenden Sie die Schnellsuche.

So finden Sie alle Bilder in der Dateiliste, die einem Etikett zugewiesen sind:

Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Filter** über dem Bereich "Dateiliste" den Namen eines Etiketts aus. Es werden alle Dateien in der aktuellen Dateiliste ausgewählt, die diesem Etikett zugewiesen sind.

So wählen Sie alle Bilder in der Dateiliste aus, die einem Etikett zugewiesen sind:

Verwenden Sie Alt-1 bis Alt-5 für die fünf Farben sowie Alt-0, um ein Etikett zu entfernen (genauso wie für Bewertungen, nur dass anstelle der "Strg-Taste" die "Alt-Taste" verwendet wird).

Entfernen von Farbetiketten und Farbetiketten-Gruppen

So entfernen Sie ein Farbetikett von einer Datei:

1. Wählen Sie im Dateilistenfenster eine oder mehrere Dateien aus, von denen Sie ein Etikett entfernen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei und anschließend auf **Etikett festlegen** | **Etikett löschen**.
   - Klicken Sie im Eigenschaftsfenster auf das graue Symbol zum Entfernen des Etiketts.

So löschen Sie eine Etiketten-Gruppe:

1. Klicken Sie im Bereich "Katalog" auf die Schaltfläche für die Etiketten-Einstellungen, und wählen Sie **Etiketten-Gruppen bearbeiten**.
2. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie aus der Dropdown-Liste "Etiketten-Gruppen" löschen wollen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen".

Arbeiten mit dem Bedienfeld „Eigenschaften“

Das Eigenschaftsfenster zeigt alle Metadaten Ihrer Dateien an. Es zeigt zudem die Dateieigenschaften wie Dateigröße, Erstellungsdatum und den Status "Schreibgeschützt" oder "Versteckt" an. Im Bereich "Eigenschaften" können Sie Metadaten für Bild- und Mediendateien hinzufügen, ändern oder löschen.

Das Eigenschaftsfenster befindet sich standardmäßig rechts neben dem Dateilistenfenster im Verwaltungsmodus. Das Eigenschaftsfenster ist in allen Modi erreichbar, jedoch nicht im 365-Modus.

So öffnen Sie das Eigenschaftsfenster in einem beliebigen Modus:

Klicken Sie auf **Ansicht** | **Eigenschaften**.



Das Metadatenfenster verfügt über in der Breite anpassbare Metadatenfelder. Fahren Sie mit der Maus einfach über die Stelle zwischen Name und Feld, um den Doppelpfeil-Cursor einzublenden. Klicken und ziehen Sie, um die Breite anzupassen. Machen Sie einen Doppelklick, um zwischen der Breite des längsten Namens in der Gruppe oder des längsten Namens im Fenster umzuschalten.

Bestandteile des Bedienfelds „Eigenschaften“

Das Eigenschaftsfenster ist in 3 Registerkarten unterteilt: Metadaten, Organisieren und Datei.


Mit den Überlagerungssymbolen, die erscheinen, wenn Sie mit der Maus über eine Miniaturansicht fahren, können Sie Ihre Bilder markieren, bewerten und Farbetiketten hinzufügen. Alternativ können Sie diese Einstellung im Eigenschaftsfenster unter **Extras** | **Optionen** | **Eigenschaftsfenster** anzeigen und **Markierungen, Bewertungen und Farbetiketten anzeigen** auswählen.

Registerkarte "Metadaten"

Die Registerkarte Metadaten zeigt die Bewertung, die Kategorie sowie IPTC-, EXIF- und ACDSee-Metadaten an, die mit einem Foto gespeichert sind. In den ACDSee Metadaten-Feldern können Sie Beschriftungen für Ihre Fotos sowie Datum, Autor und Anmerkungen eingeben. Das Stichwörter-Feld dient nur zur Ansicht. Eingaben können auf der Registerkarte "Organisieren" vorgenommen werden. Einträge für das Feld "Etikett" können hier vorgenommen werden oder im Bereich "Etiketten" im Katalogfenster ausgewählt werden. IPTC-Daten werden automatisch in Ihre Bilder eingebettet, während ACDSee Metadaten nicht in Ihre Dateien eingebettet sondern in der Datenbank gespeichert werden. ACDSee-Metadaten können mithilfe der Befehle **Extras** | **ACDSee Metadaten einbetten** in alle oder ausgewählte Dateien eingebettet werden.

Die IPTC-Datenfelder bieten ein standardisiertes Mittel zur Eingabe und Speicherung von Informationen über Ihre Fotos, z. B. Beschreibung, Ersteller oder Copyright-Angaben. ACDSee unterstützt die in IPTC Core 1.1 definierten Felder.

Die Exif-Datenfelder halten Informationen bereit, die Ihre Kamera aufgezeichnet hat, z. B. Verschlusszeit, Kameramodell und GPS-Angaben.

Bestimmte Exif-Felder sind nicht mehr standardmäßig sichtbar. Die Exif-Felder "Künstler", "Copyright", "Bildbeschreibung" und "Original Datum/Zeit" werden automatisch modifiziert, wenn die mit ihnen gepaarten IPTC-Felder modifiziert werden (s. Tabelle unten). Diese Änderung spiegelt die Empfehlungen der Metadata Working Group (MWG) wider. Wenn Sie diese Felder im Exif-Abschnitt einblenden möchten, müssen Sie Ihre Einstellungen anpassen, indem Sie unter **Extras** | **Optionen** | **Eigenschaftsfenster** auf die Schaltfläche **Metadatenansichten verwalten** klicken.

Gepaarte IPTC- und EXIF-Felder

IPTC		EXIF
Beschreibung	schreibt nach	Bildbeschreibung
Ersteller	schreibt nach	Künstler
Copyright-Vermerk	schreibt nach	Copyright
Erstellungsdatum	schreibt nach	Original Datum/Zeit


Wenn ACDSee Metadaten von einer Datei analysiert, wird der Inhalt des Feldes ohne Zuordnung angezeigt.

Registerkarte "Organisieren"

Die Registerkarte "Organisieren" zeigt eine Kategorie- sowie eine Stichwörterstruktur an. Das Kontextmenü des Kategoriebaums (Rechtsklick) erlaubt Ihnen, Kategorien und Unterkategorien hinzuzufügen und zu löschen. Um Ihre Dateien schnell zu kategorisieren, können Sie Kategorie-Gruppen anlegen. Sie erhalten dieselben Optionen für Stichwörter, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die Stichwörterstruktur klicken. Legen Sie, zur einfachen Organisation Ihrer Dateien, in der Stichwörterstruktur eine Hierarchie an, die sinnvoll für Sie erscheint.

Registerkarte "Datei"

Die Registerkarte "Datei" enthält detaillierte Dateiinformationen und Bildattribute der ausgewählten Dateien. Sie können die Eigenschaften "Schreibgeschützt" und "Versteckt" einer Datei oder eines Ordners festlegen und sich eine Zusammenfassung von Exif-Daten in einer Datei anzeigen lassen.

Einbetten von ACDSee Metadaten in Dateien


Wenn Sie Metadaten in Ihren Dateien haben und diese Dateien außerhalb von ACDSee kopiert, verschoben oder umbenannt werden, wird die Verknüpfung zwischen Datei und Datenbank unterbrochen. Sie können die Datenbank jedoch mithilfe der eingebetteten Daten in der Datei rekonstruieren.


ACDSee verwendet XMP, um ACDSee.Metadaten in Dateien einzubetten. Nur einige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG, PSD und TIFF. Bei diesen Dateiformaten sind die ACDSee-Metadaten in die Datei eingebettet, sodass Sie die Datei auch außerhalb von ACDSee umbenennen oder verschieben können und die ACDSee-Metadaten trotzdem noch abrufbar sind. Bei Formaten, die derzeit XMP nicht unterstützen (u. a. RAW und ABR), werden die ACDSee Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die ACDSee Metadaten dauerhaft verlieren.

Arbeiten mit dem Kartenfenster

Im Kartenfenster können Sie Ihre Fotos mit Fotoaufnahmeorten von der ganzen Welt verknüpfen. Die Positionsdaten können Sie dann später jederzeit abrufen und ansehen. Sie können die Karte zum Auswählen von Bildgruppen für weitere Arbeitsschritte verwenden und Fotos zur Ansicht im Ansichtsmodus auswählen.

Im Bereich "Karte" sehen Sie die Aufnahmeorte von Dateien basierend auf Breiten- und Längengradinformationen in den Dateieigenschaften. Wenn Ihre Kamera über Geotagging-Fähigkeiten verfügt, wird der geografische Ort automatisch auf der Karte visualisiert. Sie können zudem Kartenkoordinaten zu Dateien hinzufügen, indem Sie die Dateien direkt auf die Karte ziehen und dann auf **Alle speichern** klicken.

Bilder, die mit Geotags versehen sind, werden auf der Karte mit Pins angezeigt. Sie können auf einen Pin auf der Karte klicken um Dateien innerhalb eines geografischen Ortes auszuwählen, damit Sie sie betrachten oder verarbeiten können. Wenn der Pin für ein mit Geotags versehenes Bild nicht angezeigt wird, versuchen Sie die Karte mit der Taste **F5** zu aktualisieren.


Folgende Dateiformate können zur Karte hinzugefügt werden: JPG, TIFF, RAW, DNG, and PNG.


ACDSee fügt Datei-Informationen, inklusive Geotags, automatisch zur Datenbank hinzu, wenn Sie Ihre Bilder durchsehen. Wenn Sie jedoch eine große Anzahl an Bildern haben, sollten Sie die Dateien erst katalogisieren, um die Ladezeit der Pins auf der Karte zu verkürzen. Um Ihre Dateien zu katalogisieren, klicken Sie auf **Extras** | **Datenbank** | **Dateien katalogisieren**.

So öffnen Sie das Kartenfenster:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Karte** (**STRG** + **UMSCHALTTASTE** + **M**).

Der Bereich "Karte" befindet sich standardmäßig über dem Bereich "Dateiliste" im Verwaltungsmodus. Sie können die Titelleiste der Karte, genauso wie alle anderen verschiebbaren Fenster in ACDSee auch, an eine andere Stelle ziehen, das Fenster schweben lassen oder an einer anderen Stelle andocken.


Sie können die Karte mit der Tastenkombination **STRG + UMSCHALTTASTE + M** im Verwaltungsmodus ein- und ausschalten.

So fügen Sie Dateien durch Ziehen zur Karte hinzu:

1. Ziehen Sie im Verwaltungsmodus eine oder mehrere Dateien auf die Karte.
2. Klicken Sie in der oberen linken Ecke der Karte auf **Alle speichern**.


Idealerweiser sollten Bilder schon vor der Verarbeitung mit Geotags versehen werden. Wenn ein Bild nach der Bearbeitung mit Geotags versehen wurde und der Befehl "Als Original wiederherstellen" verwendet wird, gehen die Geotags verloren.

So löschen Sie einen mit Pin versehenen Ort auf der Karte:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die mit Geotags versehene Miniaturansicht des Bildes, und wählen Sie **Karte** | **Von Karte entfernen**.

So zeigen Sie ein mit Geotags versehenes Bild auf der Karte an:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die mit Geotags versehene Miniaturansicht des Bildes, und wählen Sie **Karte** | **Auf Karte anzeigen**.

So suchen Sie einen Ort:

Um eine bestimmte Stelle zu finden, geben Sie rechts oben im Bereich "Karte" in das Feld **Ort suchen** den Namen eines Ortes oder eines bekannten Orientierungspunkts ein.

So legen Sie Standard-Ort, Zoom und Karten-Art fest:

1. Schwenken Sie zu Ihrem bevorzugten Ort auf der Karte und passen Sie die Zoom-Stufe an und wählen Sie Ihre bevorzugte Karten-Art (Karte, Satellit oder Gelände).
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Karte** | **Standard-Ort für Karte festlegen**.


Hinweis: Die Karte spiegelt Ihre aktuelle Dateiliste wider. Wenn die Bilder in der Dateiliste einem anderen als Ihrem Standard-Ort zugeordnet sind, wird dieser Ort angezeigt.


Um die Karte auf einen bestimmten Ort zu schwenken, geben Sie den Ort in das Suchfeld der Karte ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Umgekehrte Geokodierung (Reverse Geocoding):

Mit dem Befehl "Umgekehrte Geokodierung" können Sie anhand von Positionsdaten automatisch bestimmte IPTC-Felder belegen: Diese umfassen: Land, Ländervorwahl, Bundesland/Kanton und Standort.

1. Ziehen Sie im Verwaltungsmodus eine oder mehrere Dateien auf die Karte.
2. Klicken Sie in der oberen linken Ecke der Karte auf **Alle speichern**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Umgekehrte Geokodierung**, um eine Vorschau der Positionsdaten zu sehen.
4. Klicken Sie auf **Speichern**, um diese Daten in den Feldern der ausgewählten Bilder zu speichern.


Wenn Bilder mit unterschiedlichen Positionsangaben ausgewählt wurden, wird nur einer dieser Orte für die umgekehrte Geokodierung verwendet.

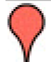
Weitere Aktionen auf Basis des Kartenfensters

Hier ein paar mögliche Workflow-Optionen für alle ausgewählten Bilder eines bestimmten Ortes:

- Rufen Sie den Entwicklungs- oder Bearbeitungsmodus auf, um diese Auswahl gemeinsam zu verarbeiten.
- Verwenden Sie die **Stapel-Verarbeitung**, um dieselben Einstellungen für Fotos desselben Ortes anzuwenden.
- Klicken Sie auf **Diashow** und präsentieren Sie eine Diashow mit Fotos von diesem Ort.
- **Versenden** Sie Fotos von diesem Ort per E-Mail.


Wenn ein mit Geotags versehenes Bild nicht angezeigt wird, versuchen Sie die Karte mit der Taste **F5** zu aktualisieren.

Pin-Legende

	Zeigt einen mit Geotags versehenen Ort an.
	Zeigt mehrere mit Geotags versehenene Orte in dieser Gegend an. (Zoomen Sie in den Bereich, um die Orte zu sehen)
	Zeigt den ausgewählten, mit Geotags versehenen, Ort an.
	Ein Punkt auf einem Pin in beliebiger Farbe zeigt einen noch nicht gespeicherten Bildaufnahmeort an.

Erstellen und Zuweisen von hierarchischen Stichwörtern

Sie können Ihren Dateien Stichwörter in einer Hierarchie zuweisen und diese Gruppen in der Stichwortstruktur verwalten. Wählen Sie die Registerkarte "Organisieren" im Bereich Eigenschaften, um Stichwörter zu erstellen, umzubenennen, zu löschen und zu verschieben.

Erstellen von Stichwörtern

So erstellen Sie Stichwörter:

Führen Sie im Eigenschaftsfenster (rechts neben dem Dateilistenfenster) einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf der Registerkarte "Organisieren" auf "Stichwörter", und wählen Sie die Option **Neues Stichwort**.
- Geben Sie ein Stichwort in das Feld "Stichwort-Gruppe" ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Um Dateien mit bestehenden Stichwörtern zu versehen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie mindestens eine Datei aus und ziehen Sie ein Stichwort auf die Datei(en).
- Wählen Sie mindestens eine Datei aus und markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem entsprechenden Stichwort.
- Wählen Sie mindestens eine Datei aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Stichwort. Wählen Sie die Option **Objekte zuweisen**.
- Wählen Sie mindestens eine Datei aus, und ziehen Sie sie auf das Stichwort.

Um eine Hierarchie aufzubauen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie im Stichwortfeld das niedrigere oder spezifischere Stichwort gefolgt von einem "Kleiner-als-Zeichen", gefolgt von dem höheren oder allgemeineren Stichwort ein.

Beispiel:

Eule < Vogel

oder

Madrid < Spanien < Europa

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein bestehendes Stichwort, und wählen Sie die Option **Neues Stichwort**. Das neue Stichwort ordnet sich automatisch dem bestehenden Stichwort unter.


Wenn Sie einer Datei mehrere Stichwörter zuweisen, beachten Sie, dass durch das Trennen der Stichwörter durch Komma keine Hierarchie erstellt wird.

Verwalten von Stichwörtern

So verwalten Sie Stichwörter:

Wählen Sie ein Stichwort auf der Registerkarte "Organisieren" aus und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Um ein Stichwort aus einer Datei zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Stichwort, und wählen Sie **Objekte entfernen** oder deaktivieren Sie das Kästchen.
- Klicken Sie zum Bearbeiten des Stichworts mit der rechten Maustaste auf das gewählte Stichwort, und wählen Sie die Option **Bearbeiten**.
- Klicken Sie zum Löschen des Stichworts mit der rechten Maustaste auf das gewählte Stichwort, und wählen Sie die Option **Löschen**.
- Um die Stichwortstruktur zu bearbeiten, klicken Sie auf ein Stichwort und ziehen es an einen anderen Platz in der Struktur.
- Um ein Stichwort zu duplizieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das ausgewählte Stichwort, wählen Sie **Kopieren**, und fügen Sie es per **Einfügen** an die gewünschte Stelle ein.

- Um doppelte Stichwörter zusammenzuführen, klicken Sie auf ein Stichwort und ziehen es in das andere.
- Um ein Stichwort aus einer bestehenden Kategorie zu erstellen, klicken Sie auf die Kategorie und ziehen Sie in die Stichwortstruktur.

Erstellen von Express-Stichwörtern

Um Ordnung in den Stichwörtern zu halten und Ihren Arbeitsablauf zu optimieren, können Sie Express-Stichwörter verwenden, indem Sie eine Gruppe von zusammengehörigen Stichwörtern erstellen. Dieses Vorgehen bietet sich an, wenn Sie schnellen Zugriff auf die Stichwörter brauchen und sie nicht in der hierarchischen Struktur verbergen möchten. Sie können mehrere Gruppen erstellen und basierend auf den gerade angezeigten Fotos auswählen. Sie können die Stichwörter auch in die Struktur einfügen.

Beispiel:

Italien

Florenz	Venedig	Comer See
Rom	**Milano**	**Verona**
Genua	**Bologna**	**Neapel**

So erstellen Sie einfach zu erreichende Express-Stichwörter:

1. Wählen Sie in der Stichwort-Gruppe auf der Registerkarte "Organisieren" die Option **Express-Stichwörter verwalten** aus dem Dropdown-Menü. Das Dialogfenster "Express-Stichwörter" öffnet sich.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, und wählen Sie einen Namen für die Gruppe. Klicken Sie auf **OK**.
3. Geben Sie bis zu neun zusammengehörige, häufig verwendete Stichwörter in die freien Felder ein. Um eine Hierarchie innerhalb eines Felds zu erzeugen, geben Sie einen senkrechten Strich ein. Beispiel: A|B|C.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Zum Vergeben von Stichwörtern aus Ihrer Gruppe wählen Sie eine Datei aus und klicken dann in der Tabelle mit den Express-Stichwörtern auf das gewünschte Stichwort.
6. Es öffnet sich ein Dialogfenster und Sie werden gefragt, ob Sie dieses Stichwort erstellen möchten. Klicken Sie auf **Ja**. Das Stichwort wird zur Struktur hinzugefügt. Wenn Sie in der Stichwort-Gruppe eine Hierarchie bestimmt haben, wird das übergeordnete Stichwort mit dem untergeordneten Stichwort in der Struktur erscheinen. Der Stichwörtertext in der Tabelle ändert die Farbe und zeigt an, dass das Stichwort zu den aktuell ausgewählten Dateien zugewiesen ist. Der Text erscheint kursiv, wenn das Stichwort nur zu einigen (aber nicht allen) ausgewählten Dateien zugewiesen ist.

Kopieren und Verschieben von Dateien

Mit den Befehlen "In Ordner kopieren" und "In Ordner verschieben" können Sie Dateien und Ordner auf Ihrer Festplatte an einem neuen Speicherort positionieren und festlegen, wie beim Überschreiben vorhandener Dateien vorgegangen werden soll. Sie können auch eine Auswahl aus einer Liste zuvor aufgerufener Ordner treffen, um beim Durchsuchen Ihrer Verzeichnisstruktur Zeit zu sparen.


Wenn Sie ACDSee zum Neupositionieren von Dateien verwenden, werden alle ACDSee-Metadaten, die mit diesen Dateien verknüpft sind, automatisch mit an den neuen Speicherort kopiert. Wenn Sie jedoch die zugehörigen Dateien nicht kopieren möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verbundene Dateien für Nicht-RAW-Bilder beinhalten**.


Wenn Sie ACDSee NICHT zum Verschieben oder Kopieren der Dateien verwenden, wird die Verknüpfung zu allen Datenbankinformationen, die Sie zu diesen Dateien hinzugefügt haben, unterbrochen. Der Grund ist, dass ACDSee Dateien nicht nachverfolgen kann. Sie verlieren wichtige Kategorisierungs- und andere Datenbankinformationen. Sie können dieses Problem beheben, indem Sie auf **Anbindung ändern** klicken und die Datenbank neu anbinden. Wenn Sie die Datenbankinformationen in die Dateien eingebettet haben, können Sie auf diese Daten auch unter **Extras** | **-Datenbank** | **Dateien katalogisieren** zugreifen.

ACDSee verwendet XMP, um ACDSee.Metadaten in Dateien einzubetten. Nur einige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG, PSD und TIFF. Bei diesen Dateiformaten sind die ACDSee-Metadaten in die Datei eingebettet, sodass Sie die Datei auch außerhalb von ACDSee umbenennen oder verschieben können und die ACDSee-Metadaten trotzdem noch abrufbar sind. Bei Formaten, die derzeit XMP nicht unterstützen (u. a. RAW und ABR), werden die ACDSee Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die ACDSee Metadaten dauerhaft verlieren.

So kopieren oder verschieben Sie Dateien:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie im Bereich "Dateiliste" mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Bearbeiten** | **In Ordner kopieren** oder **In Ordner verschieben**.
   - Während Sie ein Bild oder eine Mediendatei im Ansichtsmodus betrachten, klicken Sie auf **Bearbeiten** | **In Ordner kopieren** oder **In Ordner verschieben**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "In Ordner kopieren" oder "In Ordner verschieben" einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie die Registerkarte **Ordner**, und suchen Sie den Ordner auf der Festplatte, in dem Sie die Dateien speichern möchten.
   - Wählen Sie die Registerkarte **Verlauf**, und wählen Sie dann einen Ordner aus der Liste der kürzlich aufgerufenen Ordner aus.
   - Wählen Sie **Ordner erstellen**, und geben Sie den Namen für den neuen Ordner ein.
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Doppelte Dateien überschreiben** eine der folgenden Optionen aus, um festzulegen, wie ACDSee beim Überschreiben von Dateien vorgehen soll:
   - **Fragen**: Aufforderung zum Bestätigen, dass eine Datei überschrieben werden darf.
   - **Umbenennen**: Aufforderung zum Umbenennen der Datei.
   - **Ersetzen**: Überschreibt jede Datei mit demselben Dateinamen und derselben Dateierweiterung.
   - **Überspringen**: Bricht den Vorgang ab, wenn es eine Datei mit dem gleichen Dateinamen und der gleichen Erweiterung gibt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Kopieren von Bildern in die Zwischenablage

Sie können ein Bild in die Zwischenablage kopieren und dann in ein anderes Programm einfügen. Durch den Befehl "Bild kopieren" werden nur die Bilddaten in die Zwischenablage übertragen. Es werden keine EXIF-, IPTC oder Metadaten bewahrt.

So kopieren Sie ein Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder im Ansichtsmodus das Bild aus, das kopiert werden soll.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Bild kopieren**.
3. Fügen Sie das Bild in eine andere Anwendung ein.

Einfügen von Dateien und Ordnern

Sie können Dateien durch Ausschneiden oder Kopieren in die Zwischenablage übernehmen und sie dann, ohne Ihre ACDSee Metadaten zu verlieren, in einen anderen Ordner einfügen.

So schneiden Sie Dateien aus und fügen sie ein:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilisten- oder Ordnerfenster eine oder mehrere Datei(en) oder Ordner aus.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Kopieren** oder **Ausschneiden**.

3. Navigieren Sie im Ordnerfenster zu einem neuen Speicherort.
4. Klicken Sie zum Einfügen der Dateien oder Ordner am neuen Speicherort auf **Bearbeiten** | **Einfügen**.

Ersetzen oder Überschreiben von Dateien

Beim Kopieren oder Verschieben von Dateien von einem Speicherort an einen anderen kommt es zu einer Dateinamenskollision, wenn bereits eine Datei mit demselben Namen und derselben Erweiterung wie eine der zu verschiebenden Dateien im Zielordner vorhanden ist. In ACDSee können Sie sich die beiden betroffenen Dateien im Dialogfeld "Datei ersetzen - Bestätigung" anzeigen lassen. Wenn es sich bei den betroffenen Dateien um Bilddateien handelt, zeigt ACDSee Miniaturansichten beider Dateien an und bietet Optionen zum Ersetzen der vorhandenen Datei, zum Umbenennen, zum Löschen, zum Überspringen der Datei, die Sie verschieben möchten, oder zum Abbrechen des gesamten Vorgangs.

So verwenden Sie das Dialogfeld "Datei ersetzen - Bestätigung":

1. Wenn Sie eine Reihe von Dateien verschieben und alle potenziellen Dateinamenskollisionen auf dieselbe Weise behandeln möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf alle anwenden**.
2. Mit der Symbolleiste zwischen den beiden Vorschaufenstern können Sie die Größe der Vorschauen verringern oder vergrößern und so Unterschiede zwischen den beiden Dateien feststellen.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Um die Zieldatei durch die Quelldatei zu ersetzen, klicken Sie auf **Ersetzen**.
    - Benennen Sie die neue Datei um, bevor diese in den Zielordner verschoben wird. Dazu geben Sie einen neuen Namen für die Datei in das Feld **Umbenennen in** ein. Klicken Sie anschließend auf **Umbenennen**.
    - Um diese Datei zu überspringen und beide Dateien intakt zu lassen, klicken Sie auf **Überspringen**.
    - Löschen Sie entweder die Ziel- oder die Quelldatei. Klicken Sie dazu unter der Datei, die Sie von der Festplatte entfernen möchten, auf **Löschen**.
    - Um den Vorgang abzubrechen und keine Dateien zu verschieben oder zu kopieren, klicken Sie auf **Abbrechen**.



Im Dialogfeld "Datei ersetzen – Bestätigung" bezieht sich **Zieldatei** auf die Datei im Zielordner und **Quelldatei** auf die Datei, die Sie verschieben oder kopieren möchten.

Umbenennen einer Datei oder eines Ordners

Auf der Festplatte gespeicherte Dateien oder Ordner können im Ordner- oder im Dateilistenfenster umbenannt werden.

So benennen Sie eine Datei oder einen Ordner um:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilisten- oder Ordnerfenster das Objekt aus, das Sie umbenennen wollen.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **Umbenennen**.
3. Geben Sie einen neuen Namen für diese Datei ein, ohne die Dateierweiterung (z.B. ".jpg") zu entfernen oder zu ändern.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**.



Mit der Funktion Stapel-Umbenennung können Sie mehrere Dateien gleichzeitig umbenennen.

Speichern von Dateien in privaten Ordnern

Private Ordner sind sichere Ordner, in denen Sie vertrauliche Dateien speichern können. Wenn Sie Dateien in einem privaten Ordner ablegen, verschiebt sie ACDSee von ihrem aktuellen Speicherort in den privaten Ordner. Private Ordner sind passwortgeschützt. Die enthaltenen Dateien können nur in ACDSee betrachtet werden.

Wenn Sie einem privaten Ordner Dateien oder Ordner hinzufügen, werden alle Informationen, die auf diese Dateien oder Ordner verweisen, permanent aus der Datenbank gelöscht. Bei der Wiederherstellung von Dateien und Ordnern aus einem privaten Ordner werden in der Datenbank keine Informationen wiederhergestellt. Die einzige Weise, auf die Datenbankinformationen bewahrt

bleiben, die sich auf die Dateien oder Ordner beziehen, ist die Datensicherung oder das Exportieren der Datenbank, bevor die Dateien bzw. Ordner einem privaten Ordner hinzugefügt werden.

So öffnen Sie das Fenster "Privater Ordner":

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Privater Ordner**.

So erstellen Sie einen privaten Ordner:

1. Schließen Sie alle offenen privaten Ordner.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Privater Ordner" im Bereich "Privater Ordner", und wählen Sie die Option **Privaten Ordner erstellen**.
3. Geben Sie ein Passwort für den privaten Ordner in das Textfeld **Passwort** ein. Ihr Passwort darf max. 40 Zeichen lang sein.
4. Geben Sie das Passwort erneut in das Textfeld **Passwort wiederholen** ein, um es zu bestätigen.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Es wird kein neuer Ordner im Fenster "Privater Ordner" angezeigt. Private Ordner sind ausgeblendet; ein Zugriff auf sie ist nur mit dem jeweiligen Passwort möglich. Wenn Sie einen privaten Ordner geöffnet haben, sehen Sie alle im privaten Ordner vorhandenen Unterordner. Verwechseln Sie diese Unterordner jedoch nicht mit dem privaten Ordner selbst.

So öffnen Sie einen privaten Ordner:

1. Schließen Sie alle offenen privaten Ordner.
2. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Privater Ordner**.
3. Klicken Sie in der Kopfzeile des Bereichs "Privater Ordner" auf die Schaltfläche **Öffnen**.
4. Geben Sie das Passwort für den privaten Ordner in das Textfeld **Passwort eingeben** ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.



Der Inhalt eines geöffneten privaten Ordners bleibt so lange sichtbar, bis Sie den Ordner schließen. Denken Sie daran, Ihren privaten Ordner zu schließen, wenn Sie Ihren Computer verlassen müssen und nicht wollen, dass andere Einsicht in diesen Ordner erhalten.

So schließen Sie einen privaten Ordner:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie in der Kopfzeile des Bereichs "Privater Ordner" auf die Schaltfläche **Schließen**.
- Klicken Sie auf **Datei** | **Beenden**, um ACDSee zu beenden. Der private Ordner wird automatisch geschlossen.

So fügen Sie Dateien in einen privaten Ordner ein:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner, dem Sie Dateien hinzufügen wollen.
2. Ziehen Sie die Dateien per Drag & Drop auf das Symbol "Privater Ordner" im Fenster "Privater Ordner". Es wird eine Warnmeldung angezeigt.
3. Klicken Sie zum Verschieben der Dateien in den privaten Ordner auf **Ja**.

Wenn Sie Dateien und Ordner in einen privaten Ordner verschieben, werden sie von ihrem ursprünglichen Speicherort im Dateisystem entfernt und dem passwortgeschützten privaten Ordner hinzugefügt. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen, ist eine Wiederherstellung der Dateien und Ordner aus einem privaten Ordner nicht möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Passwort wählen, das Sie sich gut merken können.

So fügen Sie einem privaten Ordner einen vorhandenen Ordner samt Inhalt hinzu:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner, dem Sie Dateien hinzufügen wollen.
2. Ziehen Sie den Ordner per Drag & Drop über das Symbol "Privater Ordner" im Bereich "Privater Ordner".
3. Klicken Sie auf **Ja**, um den Ordners samt seinem Inhalt in den privaten Ordner zu verschieben.

So stellen Sie Ordner und Dateien aus einem privaten Ordner wieder her:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner mit den Ordnern oder Dateien, die Sie wiederherstellen wollen.
2. Wählen Sie die Ordner oder Dateien aus, und klicken Sie auf **Datei** | **Aus Privatem Ordner wiederherstellen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", navigieren Sie zu dem Ordner, in den Sie die Ordner oder Dateien verschieben möchten, und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

   ACDSee verschiebt die Ordner oder Dateien aus dem privaten Ordner an den ausgewählten Speicherort. Diese Ordner und Dateien sind nun für jeden sichtbar, der Zugang zum Computer hat.

So löschen Sie einen privaten Ordner bzw. die Ordner oder Dateien in einem privaten Ordner:

1. Öffnen Sie den privaten Ordner mit den Ordnern oder Dateien, die Sie löschen wollen.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie zum Löschen des privaten Ordners mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Privater Ordner". Wählen Sie anschließend die Option **Löschen**.
   - Klicken Sie zum Löschen von Ordnern oder Dateien in einem privaten Ordner mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie die Option **Löschen**.

     Es wird eine Warnmeldung angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Ja**, um den privaten Ordner und seinen gesamten Inhalt oder die ausgewählten Ordner oder Dateien im privaten Ordner zu löschen.


Gehen Sie beim Löschen von Ordnern oder Dateien aus privaten Ordnern vorsichtig vor. Wenn Sie Ordner oder Dateien aus privaten Ordnern löschen, sind diese endgültig vernichtet. Stellen Sie die Ordner und Dateien wieder her, wenn Sie sie aus dem privaten Ordner an einen unsicheren Speicherort auf Ihrem Computer verschieben wollen.

Markieren von Bildern

Bei wichtigen Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Marathonläufen sind schnell einmal Hunderte von Fotos gemacht. Nachdem Sie diese Fotos auf Ihren Computer überspielt haben, wollen Sie sie höchstwahrscheinlich durchsehen und die besten Fotos auswählen. Markierungen sind eine schnelle und einfache Art, Ihre besten Fotos zu identifizieren bzw. sie zum Bearbeiten und zur Überprüfung von den restlichen Fotos zu trennen.

Das Kontrollkästchen zum Markieren befindet sich unten in der rechten Ecke der Miniaturansichten. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um Fotos zu markieren bzw. die Markierung von Fotos aufzuheben. Die Fotos bleiben markiert, bis das Kontrollkästchen deaktiviert wird.

Sie können alle markierten Fotos mit einem Mausklick aufrufen, indem Sie das Kontrollkästchen **Markiert** unter "Spezielle Objekte" im Bereich "Katalog" aktivieren. Markierungen sind - wie Kategorien oder Bewertungen - eine Methode zum Trennen, Ordnen und Zusammenfassen Ihrer Fotos, ohne die Dateien dazu in verschiedene Ordner verschieben zu müssen.


Markierungen sind dazu da, Bilder vorübergehend zu trennen. Sobald sie markiert sind, können Sie Kategorien und Bewertungen zuweisen und die Markierungen danach von den Fotos entfernen. Kategorien, Bewertungen, Farbetiketten und Ordner sind allerdings auf lange Sicht die wirksamere Lösung für das Ordnen und Zusammenfassen Ihrer Fotos.

So markieren Sie ein ausgewähltes Bild:

- Schalten Sie mit der Taste **** (umgekehrter Schrägstrich) die Markierung ein.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Miniaturansicht rechts unten.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf mindestens eine Miniaturansicht, und wählen Sie die Option **Markieren**.
- Aktivieren Sie im Bereich "Eigenschaften" das Kontrollkästchen "Markieren" auf der Registerkarte **Metadaten** in der oberen linken Ecke.

So heben Sie die Markierung für ein ausgewähltes Bild auf:

- Heben Sie mit der Taste **** (umgekehrter Schrägstrich) die Markierung auf.
- Deaktivieren Sie im Bereich "Eigenschaften" das Kontrollkästchen "Markieren" auf der Registerkarte **Metadaten** in der oberen linken Ecke.

So heben Sie die Markierung für alle Bilder auf:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte "Organisieren" im Bereich "Katalog" auf **Markiert**, um alle markierten Dateien im Bereich "Dateiliste" anzuzeigen.
2. Mit der Tastenkombination **STRG + A** wählen Sie alle aus.
3. Mit dem umgekehrten Schrägstrich (****) heben Sie die Markierung auf.

So zeigen Sie markierte Fotos an:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Katalog**, um den Bereich "Katalog" einzublenden, und klicken dann im Bereich "Spezielle Objekte" auf **Markiert**.

Die markierten Fotos aus allen Ordnern werden im Dateilistenfenster angezeigt.

So markieren Sie ein Foto im Ansichtsmodus:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Aktivieren Sie im Ansichtsmodus das Kontrollkästchen in der unteren rechten Ecke der Statusleiste.
- Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Eigenschaften**, um den Bereich "Eigenschaften" anzuzeigen. Klicken Sie dann auf die Registerkarte "Metadaten", und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Markiert in der oberen linken Ecke.

So markieren Sie ein Foto, wenn Sie Bilder vergleichen:

1. Aktivieren Sie in der Vergleichsliste das Kontrollkästchen in der unteren rechten Ecke der Miniaturansicht.
2. Klicken Sie auf **OK**. Der Bildvergleich-Viewer wird geschlossen. Im Kontrollkästchen der markierten Bilder sehen Sie ein Häkchen.

Verwalten von Metadaten-Ansichten und -Voreinstellungen

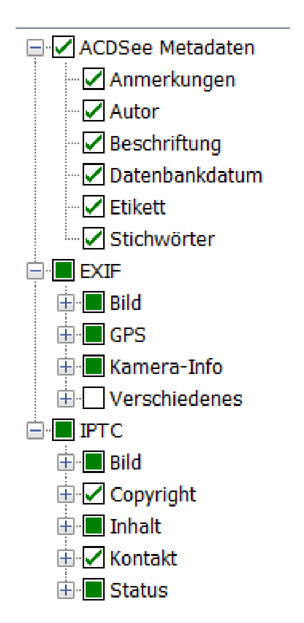
So wählen Sie eine Metadaten-Ansicht:

1. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Eigenschaften**, um den Bereich "Eigenschaften" zu öffnen.
2. Im Eigenschaftsfenster wählen Sie die Registerkarte "Metadaten" aus.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte "Metadaten" auf das Dropdown-Menü "Metadaten-Ansichten", um eine der Ansichtsoptionen zu wählen: Standard Metadaten-Ansicht (die gebräuchigsten Felder), EXIF, IPTC, ACDSee Metadaten oder gespeicherte benutzerdefinierte Ansichten.

So erstellen Sie eine benutzerdefinierte Metadaten-Ansicht:

1. Klicken Sie im Bereich "Metadaten" auf das Dropdown-Menü "Metadaten-Ansichten", und wählen Sie die Option **Metadaten-Ansichten verwalten**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Anzuzeigende Metadaten auswählen" die Option **Neue Metadaten-Ansicht** aus dem Dropdown-Menü aus.
3. Klicken Sie auf die **+**-Zeichen, um das Verzeichnis zu erweitern, und aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen nach Wunsch. Siehe Optionen für Metadaten-Ansichten unten.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" und geben Sie einen Namen für Ihre benutzerdefinierte Ansicht ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.



Optionen zum Verwalten von Metadaten-Ansichten

- Wenn alle Objekte in einer Gruppe ausgewählt sind, ist das Kontrollkästchen der Gruppe mit einem Häkchen versehen.
- Wenn keine Objekte in einer Gruppe ausgewählt sind, ist das Kontrollkästchen der Gruppe leer.
- Wenn einige, aber nicht alle Objekte in einer Gruppe ausgewählt sind, ist das Kontrollkästchen voll ausgefüllt.

  Treffen Sie Ihre Auswahl, indem Sie die Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.


Sie können auswählen, ob Sie Herstellernotizen anzeigen lassen möchten, indem Sie das Kontrollkästchen **Herstellernotizen anzeigen** aktivieren oder nicht.

Hinzufügen von ACDSee Metadaten zu mehreren Dateien

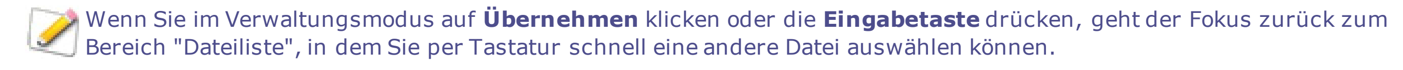
Wir empfehlen die Eingabe und Bearbeitung von Metadaten bevor Sie Bildverarbeitung vornehmen. Wenn Sie den Befehl **Original wiederherstellen** verwenden, gehen die Metadaten verloren, wenn sie nicht vor der Weiterverarbeitung eingegeben wurden (außer bei RAW-Bildern).


Sie können keine IPTC- und EXIF-Informationen für schreibgeschützte Dateien festlegen (etwa solche auf einer CD-ROM).


Wenn das Bedienfeld „Eigenschaften" nicht bereits geöffnet ist, klicken Sie auf **Ansicht** | **Eigenschaften**.

So fügen Sie mindestens einer Datei Metadaten hinzu:

1. Wählen Sie im **Verwaltungs**modus mindestens eine Datei in der Dateiliste aus.
2. Wählen Sie im Bereich "Eigenschaften" die Registerkarte **Metadaten** aus.
3. Geben Sie Informationen in die Metadatenfelder ein.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** oder drücken Sie die **Eingabetaste**, um Ihre Änderungen zu übernehmen.


Wenn Sie im Verwaltungsmodus auf **Übernehmen** klicken oder die **Eingabetaste** drücken, geht der Fokus zurück zum Bereich "Dateiliste", in dem Sie per Tastatur schnell eine andere Datei auswählen können.


Um eine fortlaufende Nummer in die Metadaten aufzunehmen, wählen Sie die Dateien aus und geben die Anfangsnummer für die Zählung im Format **<#>** in das gewünschte Feld ein. Beispiel: Bei Eingabe von **<5>** beginnt die Zählung mit der 5.

Tastenkombinationen für die Registerkarte Metadaten

Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
TAB	Fokus springt feldweise vorwärts.
UMSCHALTTASTE + TAB	Fokus springt feldweise rückwärts.
STRG + K	Platziert den Cursor im Feld **Stichwörter** der ACDSee Metadaten auf der Registerkarte "Organisieren" im Bereich "Eigenschaften".
ALT + K	Platziert den Cursor im Feld **IPTC Stichwörter** auf der Registerkarte "Metadaten" im Bereich "Eigenschaften".
EINGABETASTE	Übernimmt Ihre Änderungen.
ESC	Verwirft Ihre Änderungen.

Wenn Sie außerhalb des Eigenschaftsfensters klicken, gehen jegliche Metadaten, die Sie gerade eingegeben haben, verloren. Sie müssen auf **Anwenden** klicken oder die **EINGABETASTE** drücken, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

So verwenden Sie Tastenkombinationen zur Eingabe von Metadaten in dasselbe Feld für mehrere Fotos:

1. Wählen Sie das erste Foto in Ihrer Liste aus und geben Sie Inhalt in ein Metadatenfeld ein.
2. Drücken Sie die Taste **Bild nach unten**, um zum nächsten Foto zu springen. Der Cursor verweilt im selben Feld des Eigenschaftsfensters für jedes Foto, damit Sie Inhalt schneller in dasselbe Feld für mehrere Fotos eingeben können.
3. Geben Sie Inhalt in das Feld ein, und drücken Sie erneut die Taste **Bild nach unten**, um zum nächsten Foto zu springen.
4. Fahren Sie mit Schritt 3 fort, bis Sie fertig sind.


Sie müssen nicht die Schaltfläche **Anwenden** betätigen, wenn Sie mit diesem Tastaturbefehl arbeiten.


Mit der Taste **Bild nach oben** können Sie zum vorherigen Foto zurückkehren.

Entfernen von IPTC-Stichwörtern aus Auto-Kategorien

Sie können ungenutzte IPTC-Stichwörter aus der ACDSee Datenbank entfernen. Sobald sie entfernt sind, werden die IPTC-Stichwörter nicht mehr unter "Stichwörter" (IPTC) in den Foto-Eigenschaften der Liste "Auto-Kategorien" im Bereich "Katalog" angezeigt.


Dieser Vorgang gilt auch für das Feld "Zusätzliche Kategorien". Dieses Feld ist nur sichtbar, wenn es im Dialogfeld "Anzuzeigende Metadaten auswählen" unter **Extras** | **Optionen** | **Eigenschaftsfenster** ausgewählt ist (indem die Schaltfläche **Metadaten-Ansichten verwalten** gedrückt wird).

So entfernen Sie IPTC-Stichwörter und zusätzliche Kategorien:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus, das IPTC unterstützt.
2. Wenn der Bereich "Eigenschaften" nicht bereits angezeigt wird, klicken Sie auf **Ansicht** | **Eigenschaften**, um ihn aufzurufen.
3. Gehen Sie folgendermaßen vor, um sicherzustellen, dass das Bild nicht schreibgeschützt ist:
   - Wählen Sie die Registerkarte **Datei**, und prüfen Sie, ob das Kontrollkästchen **Schreibschutz** aktiviert ist.
   - Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, ist das Bild schreibgeschützt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schreibschutz**, um den Schreibschutz aufzuheben.
4. Klicken Sie im Abschnitt **IPTC** auf der Registerkaste "Metadaten" auf die Schaltfläche zum Auswählen von Stichwörtern ... neben dem Feld **Stichwörter**.
5. Klicken Sie im Dialogfeld "IPTC Stichwörter-Auswahl" auf **Liste bearbeiten**.

6. Wählen Sie das Stichwort, das Sie entfernen wollen, aus der Werteliste aus.

   
   Um mehr als ein Stichwort auszuwählen, halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt, während Sie die Stichwörter auswählen.

7. Klicken Sie auf **Entfernen**.
8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie auf **OK**.


Es können nur Stichwörter aus der Liste entfernt werden, die nicht in Gebrauch sind. Um Fotos zu finden, die mit einem Stichwort verknüpft sind, klicken Sie auf das Stichwort, das unter den Foto-Eigenschaften in den Auto-Kategorien im Katalogfenster aufgelistet ist.

Ändern der Datums- und Zeiteigenschaften von Bildern

Sie können die Stapel-Verarbeitungs-Funktion "Zeitstempel anpassen" zum Ändern der Datums- und Zeiteigenschaften eines oder mehrerer Bilder im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus verwenden.

So ändern Sie die Datums- und Zeiteigenschaften von Dateien:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Zeitstempel anpassen**.
   - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Ändern** | **Zeitstempel anpassen**.
2. Auf dem Reiter "Zu veränderndes Datum" können Sie aus folgenden Optionen wählen:

Zu veränderndes Datum

EXIF Datum und Zeit	**EXIF Original Datum/Zeit**	Datum/Zeit, zu dem das Bild ursprünglich aufgenommen wurde
	EXIF Digitalisiertes Datum/Zeit	Datum/Zeit, zu dem das Bild zu einem Digitalbild konvertiert wurde (entspricht gewöhnlich dem Original).
	EXIF Datum/Zeit	Datum/Zeit der letzten Dateiänderung
Datei zuletzt gespeichert (Datum und Zeit)	Datum/Zeit, zu dem das Bild zuletzt bearbeitet wurde (z. B. durch Bildbearbeitung oder Änderungen der Metadaten).	
Datei-Erstellung (Datum und Zeit)	Datum/Zeit, zu dem das Bild ursprünglich erstellt wurde.	
&ACDSee-Datenbank (Datum und Zeit)	Datum/Zeit, wie in der ACDSee-Datenbank gespeichert.	

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Optionen** die Optionen für die Funktion "Zeitstempel anpassen" wie unten beschrieben aus, und klicken auf **Weiter**.

Erweiterte Optionen

Standard-Einstellungen annehmen und Konvertierung beginnen	Standard-Einstellungen für die neuen Zeitstempeloptionen annehmen. Klicken Sie auf **Zeitstempel anpassen**, um mit der Änderung des Datums und der Zeit Ihrer Bilder zu beginnen.
Assistenten nach Fertigstellung automatisch schließen	Schließt den Assistenten "Bildzeitstempel anpassen", nachdem der Vorgang abgeschlossen ist.
Aktuelle Einstellungen als Standard speichern	Speichert die aktuellen Einstellungen und übernimmt sie bei der nächsten Zeitstempeländerung.

4. Auf der Seite "Neuen Zeitstempel wählen", wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - **Anderes Datum und Zeit verwenden**: Ersetzt das ausgewählte Datum und die ausgewählte Zeit durch eine andere Zeitstempeleigenschaft derselben Datei. Wählen Sie die gewünschte Dateieigenschaft aus dem Dropdown-Menü **Datum und Zeit auswählen**.
    - **Bestimmtes Datum und Zeit verwenden**: Ändert den ausgewählten Zeitstempel in jeder Datei auf ein festgelegtes Datum bzw. eine festgelegte Uhrzeit. Geben Sie das neue Datum bzw. die neue Uhrzeit für den Zeitstempel in die Felder **Datum** und **Zeit** ein.
    - **Anfangsdatum und -zeit verschieben**: Ersetzt den ältesten Zeitstempel durch ein von Ihnen festgelegtes Datum bzw. eine von Ihnen festgelegte Uhrzeit und verschiebt alle jüngeren Zeitstempel entsprechend. Geben Sie den Zeitstempel für die neueste Datei in die Felder **Datum** und **Zeit** ein.
    - **Datum und Zeit um eine bestimmte Stundenzahl verändern**: Verschiebt alle Zeitstempel um eine bestimmte Stundenzahl entweder nach vorn oder nach hinten (um die Zeitzonen zu kompensieren). Wählen Sie entweder **Vorstellen** oder **Zurückstellen**, und geben Sie die Anzahl der **Stunden**, **Minuten** und **Sekunden** in die Drehfelder ein.
5. Klicken Sie auf **Zeitstempel anpassen**, um mit der Änderung Ihrer Dateien zu beginnen.
6. Wenn der Assistent fertig ist, klicken Sie auf **Fertig**, um zu ACDSee zurückzukehren.

Sichern von Dateien auf einem anderen Computer

Der Synchronisierungs-Assistent führt Sie durch die Abläufe zur Erstellung einer synchronisierten Kopie Ihrer Dateien, damit Sie im Fall eines lokalen Festplattenausfalls abgesichert sind. Sie können Ihre lokalen Ordner mit einem Netzlaufwerk, einem Remotecomputer oder einer externen Festplatte synchronisieren. Sie können die Synchronisierung benennen, die Aktionen festlegen, die Sie bei jeder Dateisynchronisierung vornehmen wollen, die Synchronisierung so konfigurieren, dass sie zu bestimmten Zeitpunkten ausgeführt wird bzw. zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet oder entfernt wird.



Der Synchronisierungs-Assistent erstellt keine Sicherungskopie Ihrer Datenbank, wenn Ihre Dateien an einen neuen Speicherort kopiert werden. Verwenden Sie zur Sicherung von Dateien mit Datenbankinformationen den ACD Datenbanksicherungsassistenten.

So erstellen Sie eine Synchronisierung:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Synchronisieren** | **Synchronisierung erstellen**.
2. Klicken Sie auf der Startseite auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.
3. Führen Sie auf der Seite "Synchronisierungs-Optionen" die folgenden Schritte aus:
    - Legen Sie im Feld **Quellordner** den Ordner mit den Dateien fest, die Sie kopieren möchten.
    - Legen Sie im Feld **Sicherungsziel** einen Ordner auf einem Netzwerk-Laufwerk, einem Remote-Computer oder einer externen Festplatte fest, in dem die Sicherungsdateien gespeichert werden sollen.

- Legen Sie im Bereich **Optionen** fest, wie bei der Synchronisierung mit Fehlern und Protokollen verfahren werden soll.
- Legen Sie im Bereich **Bestätigungen** fest, wie bei der Synchronisierung mit Konflikten durch doppelte Dateien verfahren werden soll.
- Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.

4. Gehen Sie auf der Seite "Synchronisierungs-Ablaufplan" folgendermaßen vor:
    - Geben Sie einen Namen für die Synchronisierung in das Textfeld **Name** ein.
    - Legen Sie im Bereich **Ablaufplan** fest, ob die Synchronisierung sofort oder an einem geplanten Synchronisierungszeitpunkt ausgeführt werden soll.
    - Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu beenden.

 **Ablaufplan**: Mit einem Konto ohne Kennwort kann kein Plan eingerichtet werden. Damit Ablaufpläne ausgeführt werden können, müssen Sie für Ihr Konto ein Kennwort einrichten. Das Feld "Kennwort" einfach leer zu lassen, funktioniert nicht. Sie müssen über ein "echtes" Kennwort mit mehr als einem Zeichen verfügen.

Aktualisieren oder Löschen einer Synchronisierung

Sie können die Einstellungen einer Synchronisierung anpassen, sie für die regelmäßige Ausführung konfigurieren oder sie aus ACDSee löschen.

So aktualisieren oder löschen Sie eine gespeicherte Synchronisation:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Synchronisieren** | **Synchronisierung bearbeiten**.
2. Wählen Sie eine Synchronisierung aus der Liste im Dialogfeld "Gespeicherte Synchronisierungen".
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Um einen Ablaufplan für die Synchronisierung festzulegen, klicken Sie auf **Ablaufplan**. Legen Sie fest, wie häufig die Synchronisierung ausgeführt werden soll. Klicken Sie dann auf **OK**.
    - Klicken Sie zur Anpassung der Einstellungen auf **Bearbeiten**. Aktualisieren Sie im Dialogfeld "Synchronisierungen bearbeiten" den Ordner mit den Dateien, die Sie kopieren wollen und den Ordner auf einem Netzlaufwerk, einem Remotecomputer oder einer externen Festplatte, in dem die Dateien gespeichert werden sollen. Aktualisieren Sie im Bereich **Optionen**, wie bei der Synchronisierung mit Fehlern und Protokollen verfahren werden soll. Aktualisieren Sie im Bereich **Bestätigungen**, wie bei der Synchronisierung mit Konflikten durch doppelte Dateien verfahren werden soll. Klicken auf **OK**, wenn Sie fertig sind.
    - Klicken Sie zur Umbenennung der Synchronisierung auf **Umbenennen**. Geben Sie einen neuen Namen für die Synchronisierung ein, und klicken Sie auf **OK**.
    - Klicken Sie zum Löschen der Synchronisierung auf **Löschen**.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Ausführen einer gespeicherten Synchronisierung

Nach dem Anlegen einer Synchronisierung können Sie sie jederzeit ausführen, selbst wenn eine regelmäßige Ausführung konfiguriert ist.

So führen Sie eine gespeicherte Synchronisierung durch:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Synchronisieren**, und wählen Sie den Namen der Synchronisierung, die Sie ausführen möchten.

Suche mit ACDSee

ACDSee bietet eine Reihe von Möglichkeiten, den Computer nach Dateien und Ordnern zu durchsuchen. Im Suchfenster können Sie nach Dateiname, Stichwörtern oder Bildeigenschaften suchen. Sie können eine erweiterte Suche zur Lokalisierung von Dateien erstellen, die innerhalb einer bestimmten Zeitspanne liegen oder eine bestimmte Bewertung haben, und die Suche dann zur späteren Verwendung speichern und benennen. Identische Dateien können Sie zudem mit dem "Duplikat-Finder" lokalisieren und verwalten.

Für einfachere Suchen können Sie die Schnellsuche zur schnellen Lokalisierung von Dateien und Ordnern oder zum Durchsuchen der Datenbank nach bestimmten Namen und Stichwörtern verwenden. Sie können die Schnellsuche zudem individuell anpassen und so nur nach bestimmten Elementen oder Datenbankbereichen suchen.

Im Katalogfenster können Sie ferner alle Bilder auf Ihrer Festplatte oder alle Dateien in einem Ordner, die noch nicht kategorisiert wurden, schnell lokalisieren und auflisten. Bei der Arbeit mit größeren Bildersammlungen verwenden Sie die selektive Suche, um weit gefächerte oder eingrenzende Kriterien für die Bilder festzulegen, die im Dateilistenfenster angezeigt werden sollen.

Arbeiten mit der Schnellsuche

Sie können die Schnellsuche im Verwaltungsmodus zur schnellen Lokalisierung von Dateien oder Ordnern verwenden. Sie können die Optionen der Schnellsuche oder grundlegende Operatoren zur Verfeinerung oder Ausweitung Ihrer Suche nutzen sowie zur Darstellung der Ergebnisse im Dateilistenfenster.

Die Schnellsuchfunktion sucht immer in den folgenden IPTC-Feldern: Titel, Überschrift, Beschreibung, Stichwörter, Ersteller, Ort des Motivs, Bundesland/Kanton, Land und Anweisungen. Die Schnellsuche sucht außerdem in den Farbetiketten und den ACDSee Metadatenfeldern: Beschriftung, Autor, Anmerkungen und Stichwörter.



Wenn ACDSee nach Dateinamen sucht, wird dabei nur der erste Begriff im Dateinamen berücksichtigt. Eine Datei namens **Katze_Hund** würde bei einer Suche nach **Katze** gefunden werden, nicht jedoch bei einer Suche nach **Hund**. Bei den Suchbegriffen wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

So führen Sie eine Schnellsuche durch:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie den Begriff oder den Wortteil in die Schnellsuchleiste ein, nach dem Sie suchen wollen.
- Klicken Sie in die Dropdown-Liste neben dem Feld "Schnellsuche" und wählen Sie einen zuvor eingegebenen Suchbegriff aus.

Operatoren der Schnellsuche

Sie können folgende Operatoren zur weiteren Verfeinerung oder Ausweitung Ihrer Suchen in der Schnellsuche verwenden. Beachten Sie, dass ein Suchbegriff nicht mit einem Operator beginnen darf; er muss mit einem Wort anfangen.

Operator	Ergebnis	Beispiele
-	Sucht nach allen Elementen, die den ersten Suchbegriff enthalten. Zeigt dann nur die Elemente an, die nicht auch den zweiten Suchbegriff enthalten.	Bei **Katze -Hund** werden alle Elemente ausgegeben, die "Katze" enthalten, nicht jedoch die, die "Hund" enthalten. Vor dem Minuszeichen muss stets ein Leerzeichen stehen. Wenn Sie kein Leerzeichen einfügen, geht ACDSee davon aus, dass Sie nach einem Wort mit Bindestrich suchen.
+	Sucht nach allen Elementen, die sowohl den Suchbegriff vor als auch nach dem Operator enthalten. Elemente, die nur einen der beiden Begriffe enthalten, werden ausgeschlossen. Die Schnellsuche behandelt Leerzeichen zwischen den Wörtern als + Operatoren.	Bei **Katze+Hund** oder **Katze Hund** werden Elemente ausgegeben, die **sowohl "Katze" als auch "Hund"** enthalten. Bei **Katze+Hund+-Kätzchen** werden Elemente ausgegeben, die sowohl "Katze" als auch "Hund" enthalten, nicht jedoch solche, die "Katze", "Hund" und "Kätzchen" enthalten.
|	Sucht nach allen Elementen, die das eine oder das andere Suchelement enthalten.	**Katze|Hund** umfasst alle Elemente, die bei der Suche entweder "Katze" oder "Hund" enthalten. **Katze+Hund|Kätzchen** umfasst alle Elemente, die sowohl "Katze" als auch "Hund" enthalten, sowie Elemente, die "Kätzchen" enthalten.

Arbeiten mit dem Suchfenster

Im Suchfenster können Sie nach Dateien und Ordnern suchen. Sie können grundlegende Suchen nach Dateiname oder Stichwort durchführen und komplexe Suchen anlegen, um die Ergebnisse nach Ordnern, Kategorien und Bildeigenschaften einzugrenzen. Sie können auch nach Mustern in Dateinamen sowie nach doppelten Dateien suchen.

Sie können eine Suche auch speichern und benennen. Gespeicherte Suchen finden Sie in den Such- und Katalogfenstern. Im Fenster "Suche" können Sie gespeicherte Suchen aus der Dropdown-Liste auswählen und erneut ausführen. Im Katalogfenster finden Sie die gespeicherten Suchen unterhalb der Auto-Kategorien. Klicken Sie zum erneuten Ausführen auf den Namen der gespeicherten Suche.



Der Bereich "Suche" liefert keine Ergebnisse für Ordner, die noch nicht in der ACDSee Datenbank katalogisiert sind. Die Katalogisierung geschieht automatisch, wenn Sie zu einem Ordner navigieren. Sie können auch auf **Extras | Datenbank | Dateien katalogisieren** klicken.

So öffnen Sie das Suchfenster:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Suche**.

Bereiche des Suchfensters

Der Bereich "Suche" umfasst mehrere Teile, um Ihnen die Verwaltung Ihrer Suchen zu erleichtern. Denken Sie beim Anlegen einer Suche daran, dass die Suche nur Dateien ausgibt, die **alle** der von Ihnen festgelegten Kriterien erfüllen.

Gespeicherte Suchen

Unter "Gespeicherte Suchen" können Sie eine komplexe Suche für die spätere Verwendung speichern, eine Suche zur erneuten Ausführung auswählen oder eine gespeicherte Suche löschen.

Gespeicherte Suchen	Wenn Sie eine Suche gespeichert haben, ist diese in dieser Dropdown-Liste aufgeführt. Dort können Sie sie auswählen und erneut ausführen. Wenn Sie unten im Bereich auf **Start** klicken, werden die Suchergebnisse im Bereich "Dateiliste" angezeigt. Gespeicherte Suchen werden zudem im Bereich "Katalog" angezeigt. Durch einmaliges Klicken auf den Namen der gespeicherten Suche können Sie sie dort erneut ausführen.
Speichern einer Suche	Klicken Sie zum Speichern oder Überschreiben einer gespeicherten Suche auf das Symbol **Speichern** und dann auf **Speichern** oder **Speichern unter**. Geben Sie einen Namen für die Suche ein, wenn das Dialogfeld "Gespeicherte Suche" eingeblendet wird. Durch die Verwendung eines aussagekräftigen Namens lassen sich die Kriterien in Ihrer gespeicherten Suche leichter merken.
Löschen einer Suche	Wählen Sie eine Suche aus dem Dropdown-Menü aus, und klicken Sie auf das Symbol **Löschen**. Wenn die Aufforderung eingeblendet wird, klicken Sie zum Bestätigen des Löschvorgangs auf **Ja**.

Dateien und Text

Im Bereich "Dateien und Text" können Sie festlegen, wonach Sie suchen, und wo Sie danach suchen wollen.

<table>
<tr><td>Suchen Dateien/Ordnern namens</td><td>Geben Sie einen Teil des Namens für die Datei oder den Ordner ein, nach der bzw. dem Sie suchen wollen, oder wählen Sie einen vorherigen Suchbegriff aus der Dropdownliste aus. Sie können auch Platzhalter für die Suche nach Dateinamensmustern verwenden. Klicken Sie zum Ausschließen aller Dateien, die keine Bilder sind, auf das Rechtspfeilsymbol neben dem Feld. Wählen Sie dann die Option Nur Bilder.</td></tr>
<tr><td>Mit dem Text</td><td>Geben Sie den gewünschten Text ein, nach dem Sie in der ACDSee Datenbank suchen möchten. Der Text kann Teile einer Beschriftung oder eines Stichwortes enthalten - oder sogar den Namen eines Ordners oder einer Kategorie, der bzw. die möglicherweise die gesuchten Dateien enthält. Wenn Sie sowohl nach dem Dateinamen als auch nach einem Stichwort oder einem Satz suchen, wird ein Objekt nur dann als Suchergebnis ausgegeben, wenn es beide Kriterien erfüllt.

Legen Sie fest, welche Teile der Datenbank durchsucht werden sollen, und geben Sie an, wie der von Ihnen in das Feld eingegebene Text zu behandeln ist. Dazu klicken Sie auf den Pfeil neben dem Feld und wählen eine der folgenden Optionen aus:
Alle Wörter finden: Gibt nur Dateien aus, die mit allen von Ihnen eingegebenen Wörtern übereinstimmen.
Nur ganze Wörter finden: Gibt nur Dateien aus, die das gesamte Wort genau so enthalten, wie Sie es eingegeben haben.
In Beschriftung suchen: Durchsucht das Feld "Beschriftung" der Dateien in der Datenbank.
In Stichwörtern suchen: Durchsucht das Feld "Stichwörter" der Dateien in der Datenbank.
In Anmerkungen suchen: Durchsucht das Feld "Anmerkungen" der Dateien in der Datenbank.
In Kategorien suchen: Durchsucht die Kategoriezuweisungen der Dateien in der Datenbank.
In Ordnern suchen: Durchsucht den Namen der Ordner in der Datenbank.
In Etiketten suchen: Durchsucht Dateien mit Etikett nach Farbe.</td></tr>
<tr><td>Suchen in</td><td>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
Gesamte Datenbank: Durchsucht die gesamte ACDSee Datenbank. Beachten Sie, dass Ordner auf Ihrem Computer, die bisher nicht katalogisiert wurden, nicht durchsucht werden und keine Suchergebnisse liefern.
Bestimmte Ordner und Kategorien: Führt die Suche nur innerhalb der von Ihnen festgelegten Kategorien und Ordner durch. Durch Auswahl dieser Option wird der Bereich "Kategorien und Ordner" aufgerufen, in dem Sie den Speicherort und die Kategorien für die Suche auswählen können.</td></tr>
<tr><td>Mit Dateilisteneinstellungen synchronisieren</td><td>Importiert die aktuellen Einstellungen des Verwaltungsmodus, wie Einstellungen für die Selektive Suche, in den Bereich "Suche". Beachten Sie, dass dadurch auch Kriterien aus dem Suchfenster entfernt werden können.</td></tr>
</table>

Bereich "Eigenschaften"

Im Bereich "Eigenschaften" können Sie die Dateieigenschaften festlegen, nach denen Sie suchen wollen. Ferner können Sie Wertebereiche festlegen, die in die Suche aufgenommen bzw. von der Suche ausgeschlossen werden sollen.

So verwenden Sie den Bereich "Eigenschaften":

1. Klicken Sie unterhalb des Feldes **Dateieigenschaften durchsuchen nach** auf **Hinzufügen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Suchkriterien hinzufügen" eine oder mehrere Eigenschaften aus, auf die die Suche basieren soll.
3. Klicken Sie auf **OK**.

4. Klicken Sie im Bereich "Eigenschaften" auf die Hyperlinks, um für jede Eigenschaft bedingte Anweisungen festzulegen.
5. Klicken Sie auf **Starten**, um die Suche auszuführen.

Suchen anhand von Dateinamensmustern

Sie können ein Textmuster in das Feld **Suche Dateien/Ordner namens** im Bereich "Suche" eingeben, um nach Dateinamen zu suchen. Sie können nach einfachen Mustern (z.B. Teile des Dateinamens) suchen, oder nach komplexeren Mustern mit Platzhaltern.

Dateinamensmuster-Platzhalter

Platzhalter	Ergebnis	Beispiel
?	Stimmt mit jedem einzelnen Zeichen im Dateinamen überein.	Bei **ca?.jpg** wird cat.jpg, cap.jpg und car.jpg ausgegeben, nicht jedoch cats.jpg.
*****	Stimmt mit Null oder mehr Zeichen im Dateinamen überein.	Bei **cat*** wird cat.jpg, cats.jpg und cathy.jpg ausgegeben.
[...]	Stimmt mit jedem der in Klammern enthaltenen Zeichen überein.	Bei **ca[tr]** wird cat.jpg oder car.jpg ausgegeben, jedoch cap.jpg nicht.
[!...]	Stimmt mit jedem nicht in den Klammern enthaltenen Zeichen überein.	Bei **cat[!0]** werden cata.jpg und catb.jpg ausgegeben, jedoch cat0.jpg nicht.
[...-...]	Stimmt mit jedem Zeichen der angegebenen Spanne überein.	Bei **cat[a-f0-9]** werden cata.jpg, catb.jpg, catf.jpg und cat0.jpg, cat1.jpg, ..., cat9.jpg ausgegeben.
****	Sperrt die Nutzung anderer Platzhalterzeichen, die gleichzeitig in einem Dateinamen zulässige Zeichen sind, wie beispielsweise rechteckige Klammern: Die Zeichen * und ? sind in Dateinamen nicht zulässig, daher gilt diese Funktion nicht für diese Zeichen.	Da rechteckige Klammern Platzhalter sind, können Sie bei einer Suche nach einem Dateinamen, der eine Klammer enthält, einen rückwärtigen Schrägstrich vor der Klammer einfügen: Bei **ACD\[123\]** wird ACD[123].gif ausgegeben.

 Bei den Mustern wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Bei der Verwendung von mehreren Mustern trennen Sie die Namen mit Leerzeichen oder Semikola. Zur Suche nach einem Muster mit einem Leerzeichen oder Semikolon setzen Sie das Muster in doppelte Anführungszeichen. Wenn Sie das Sternchen (*) nicht als Platzhalter in Ihr Muster aufnehmen, wird das Muster als Unterzeichenfolge gesucht. Für cat würde somit beispielsweise cat, cathy und bobcat ausgegeben werden; es entspricht dem Muster *cat*.

Verwenden der selektiven Suche

Mit der selektiven Suche können Sie Dateien finden, die sich in einem bestimmten Ordner befinden, denen ein bestimmtes Datum zugewiesen wurde und/oder die einer bestimmten Katalogisierungsklassifizierung zugewiesen sind. Durch Einstellung der Kriterien für die selektive Suche können Sie Dateien schnell in das Dateilistenfenster übernehmen bzw. sie aus diesem entfernen. Darüber hinaus können Sie sich nur die Dateien anzeigen lassen, die Sie durchsuchen wollen.

Um die selektive Suche möglichst effektiv einsetzen zu können, wird empfohlen, Ihre Dateien in der ACDSee Datenbank zu katalogisieren und zu organisieren. Je mehr Daten Sie für Ihre Dateien eingeben, desto hilfreicher werden Sie die selektive Suche finden.

So arbeiten Sie mit der selektiven Suche:

Öffnen Sie den Bereich "Selektive Suche" unter **Ansicht** | **Selektive Suche**, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus: Links in der Dateiliste wird ein weiterer Bereich geöffnet.

Festlegen der Kriterien für die selektive Suche

Die selektive Suche ist in drei Bereiche unterteilt: Ordner, Katalog und Kalender. Jedes dieser Elemente entspricht einem gleichnamigen Fenster im Verwaltungsmodus. Wenn der Bereich "Selektive Suche" geöffnet ist, wird die Inhaltsleiste im Bereich "Dateiliste" durch die Leiste "Selektive Suche" ersetzt, in der alle aktuellen Suchkriterien aufgelistet sind.

Wenn Sie im Bereich "Selektive Suche" einen Ordner, eine Zeitspanne oder eine Organisationsmethode hinzufügen, schließt ACDSee alle Dateien aus, die diesen Kriterien nicht entsprechen. Um mehr oder weniger Suchergebnisse zu erhalten, können Sie Suchkriterien hinzufügen oder entfernen.

So fügen Sie der selektiven Suche Kriterien hinzu:

Öffnen Sie die selektive Suche und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie im Bereich "Ordner" mindestens einen Ordner aus.
- Wählen Sie im Bereich "Katalog" mindestens eine Kategorie und/oder Bewertung aus.
- Wählen Sie im Bereich "Kalender" mindestens eine Zeitspanne aus.

Wenn die jeweiligen Kriterien der selektiven Suche hinzugefügt werden, durchsucht ACDSee seine Datenbank nach Dateien in diesem Ordner, die mit der Zeitspanne übereinstimmen und die der Klassifizierung zugewiesen sind. Sie können diese Dateien dann auswählen und sie mit den Funktionen von ACDSee nach Belieben bearbeiten, teilen, verschieben und betrachten.

Sie können die Suchkriterien der selektiven Suche auch weiter anpassen oder verfeinern:

- Um ein Suchkriterium aus der selektiven Suche zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kriterium und wählen Sie **Aus Suche entfernen**.
- Um alle Kriterien eines bestimmten Typs zu entfernen, klicken Sie auf die Leiste oberhalb der Liste und deaktivieren Sie die Option, die diesen Typ in die Suche einbezieht. Um beispielsweise die aufgelisteten Ordner aus der Suche auszuschließen, klicken Sie auf die Leiste **Ordner** und dann auf **Ordner bei der Suche berücksichtigen**. Die ausgewählten Ordner werden zwar immer noch im Bereich der selektiven Suche angezeigt, bei den Ergebnissen jedoch nicht mehr berücksichtigt.
- Um alle Suchkriterien eines bestimmten Typs zu entfernen, klicken Sie die Leiste oberhalb der Liste an, und wählen Sie **Alle aufheben** aus.

Bei Kategorien zeigt die selektive Suche standardmäßig alle Dateien an, die mit einer beliebigen der aufgeführten Kategorien übereinstimmen. Sie können die Suche verfeinern, indem Sie nur die Dateien anzeigen, die allen angegebenen Kategorien zugewiesen sind. Um zwischen den unterschiedlichen Verhalten zu wechseln, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste über den von Ihnen ausgewählten Kategorien, und wählen die Option **Beliebige Übereinstimmung** oder **Volle Übereinstimmung** aus.

Tipps für die selektive Suche

Wenn Sie ein Kriterium zur selektiven Suche hinzufügen, legen Sie damit fest, dass die gesuchten Dateien das entsprechende Attribut enthalten müssen. Beispiel: Wenn Sie im Bereich "Ordner" einen Ordner auswählen, zeigt ACDSee nur Dateien in diesem Ordner an. Wenn Sie im Bereich "Katalog" eine Bewertung auswählen, zeigt ACDSee nur Dateien an, die dieser Bewertung zugewiesen sind.

Sie können die Kriterien kombinieren, um die selektive Suche noch weiter zu verfeinern. Wenn Sie eine Kategorie und eine Zeitspanne auswählen, zeigt ACDSee nur die Dateien an, die sowohl zur ausgewählten Kategorie als auch zur ausgewählten Zeitspanne gehören. ACDSee zeigt keine Elemente an, die in die Zeitspanne fallen, sofern sie nicht auch der korrekten Kategorie zugeordnet sind. Ebenso werden keine Dateien angezeigt, die zwar der entsprechenden Kategorie zugeordnet sind, jedoch nicht in die Zeitspanne fallen.

Ausblenden des Bereichs "Selektive Suche"

Sie können die Funktion "Automatisch ausblenden" dazu verwenden, den Bereich der selektiven Suche auszublenden. So entsteht mehr Platz für die Dateiliste. Wenn der Bereich auf "Automatisch ausblenden" gestellt ist, wird er ausgeblendet, sobald Sie außerhalb klicken. Es ist dann nur noch ein Rand zu sehen. Sie können wieder auf den Bereich zugreifen, indem Sie den Mauszeiger über den Rand bewegen.

Suchen mit Auto-Kategorien

Verfügen Sie über mehrere Hundert oder mehrere Tausend Bilder? Verwenden Sie mehr als eine Kamera? Teilen Sie sich Ihre Kameras mit Familienangehörigen? Oder haben Sie Bilder auf Ihrem Rechner, die von Freunden und Familienangehörigen aufgenommen wurden? Wenn Sie eine dieser Fragen mit ja beantwortet haben, sollten Sie erwägen, Auto-Kategorien für die Suche nach Bildern zu verwenden.

Sie sehen die Auto-Kategorien im Katalogfenster, unterhalb der Etiketten. Doppelklicken Sie zur Erweiterung der Auto-Kategorie-Gruppierungen darauf oder klicken Sie auf das Pluszeichen (**+**). Klicken Sie zur Reduzierung der Auto-Kategorie-Gruppierungen darauf oder klicken Sie auf das Minuszeichen (**-**).

Einige Informationen der Auto-Kategorien werden Ihren Bildern von Ihrer Kamera hinzugefügt. Kameras halten beispielsweise Angaben wie Kamerafabrikat und -modell, die von Ihnen verwendeten Einstellungen für Weißabgleich, Brennweite und Blende fest. Sie können diese Informationen um die Stadt, Bundesland/Kanton oder das Land in dem die Bilder aufgenommen wurden, sowie um Stichwörter oder das Copyright ergänzen. Geben Sie dazu Informationen im Eingenschaftsfenster manuell ein.

Wenn Sie auf eine Auto-Kategorie klicken, sucht ACDSee nach Bildern mit diesen Metadaten. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie mehrere Kameras nutzen. Sie können die Gruppierungen "Foto-Eigenschaften" und "Kameramodell" erweitern und dann die entsprechende Kategorie für Ihr Kameramodell auswählen. Alle mit dem Kameramodell aufgenommenen Bilder werden angezeigt. Stellen Sie sich nun vor, dass Ihr Bruder viele Bilder aufnimmt und sie Ihnen zusendet. Sie können die Gruppierungen "Foto-Eigenschaften" und "Fotograf" erweitern und dann den Namen Ihres Bruders aus der Liste der Fotografen auswählen. Alle von Ihrem Bruder aufgenommenen Bilder werden angezeigt.

Nachstehend finden Sie einige Tipps für das Suchen mit Auto-Kategorien.

Festlegen häufig verwendeter Suchkategorien

Wenn es in der Gruppierung "Foto-Eigenschaften" bestimmte Auto-Kategorien gibt, die Sie häufig nutzen, können Sie Zeit sparen, indem Sie sie zur Gruppierung "Häufig verwendet" hinzufügen. Einige Gruppen in den "Foto-Eigenschaften" sind standardmäßig in der Gruppierung "Häufig verwendet" enthalten. Sie können der Gruppierung "Häufig verwendet" beliebig viele Auto-Kategorien hinzufügen und Sie können beliebige Gruppen aus der Gruppierung "Häufig verwendet" entfernen, wenn Sie sie nicht länger benötigen.

So fügen Sie der Gruppierung "Häufig verwendet" eine Gruppe aus den "Auto-Kategorien" hinzu:

1. Erweitern Sie die Gruppierung "Foto-Eigenschaften".
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe in den "Auto-Kategorien", die der Gruppierung "Häufig verwendet" hinzugefügt werden soll, und wählen Sie die Option **Zu Häufig verwendet hinzufügen**. Die Gruppe wird der Gruppierung "Häufig verwendet" hinzugefügt.

   Sie bleibt auch in der Gruppierung "Foto-Eigenschaften" sichtbar.

So entfernen Sie eine Auto-Kategorie-Gruppe aus der der Gruppierung "Häufig verwendet":

1. Erweitern Sie die Gruppierung "Häufig verwendet".
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Auto-Kategorien-Gruppe, die aus der Gruppierung "Häufig verwendet" entfernt werden soll, und wählen Sie die Option **Aus Häufig verwendet entfernen**.

   Die Gruppe wird aus der Gruppierung "Häufig verwendet" entfernt.

Verfeinern Ihrer Suche mit Auto-Kategorien

Sie können Ihre Auto-Kategorie-Suche durch die Auswahl mehrerer Auto-Kategorien verfeinern. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie lernen, wie man die Blenden- und Verschlusszeiteinstellungen kombiniert, um Bilder in verschiedenen Lichtverhältnissen angemessen zu belichten. Nun wollen Sie Bilder finden, die mit bestimmten Einstellungen aufgenommen wurden. Wenn Sie auf die Easy-Select-Anzeige neben der Auto-Kategorie "f/16-Blende" und der Auto-Kategorie "1/30 s Verschlusszeit" klicken, sucht ACDSee nach Bildern, die zu diesen beiden Auto-Kategorien gehören.

Wenn Sie mehr als eine Auto-Kategorie auswählen, können Sie die Suche weiter steuern, indem Sie **Volle Übereinstimmung** oder **Beliebige Übereinstimmung** aus dem Dropdown-Menü "Beliebige/Volle Übereinstimmung" oben im Bereich "Katalog" auswählen. Wenn Sie "Beliebige Übereinstimmung" auswählen, zeigt ACDSee alle Bilder an, die den ausgewählten Auto-Kategorien zugewiesen sind. Wenn Sie "Volle Übereinstimmung" auswählen, zeigt ACDSee alle Bilder an, die allen ausgewählten Auto-Kategorien zugewiesen sind.

Sie können Ihre Auto-Kategorien-Suche durch die Auswahl einer Kategorie oder Bewertung noch verfeinern. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie auf die Auto-Kategorie "Fotograf" geklickt haben. Dort haben Sie über 1000 Bilder vorgefunden. Sie wollen jedoch nur die besten Bilder des Fotografen ansehen. Klicken Sie im Bereich "Katalog" neben der 1 im Abschnitt **Bewertungen** auf die Easy-Select-Anzeige. Es werden nur die Bilder des Fotografen angezeigt, die über die Bewertung 1 verfügen.

Sie können Ihre Suche mit Auto-Kategorien zudem mithilfe der selektiven Suche verfeinern. Stellen Sie sich beispielsweise vor, dass Sie auf die Auto-Kategorie "Kameramodell" geklickt haben und zeigt ACDSee über 1.000 Bilder an. Sie wollen sich jedoch nur die Bilder ansehen, die Sie an einem bestimmten Tag aufgenommen haben. Öffnen Sie den Bereich "Selektive Suche" unter **Ansicht**| **Selektive Suche**, und wählen Sie im Bereich **Kalender** das gewünschte Datum aus. Angezeigt werden nur die Bilder, die an diesem Tag mit dem entsprechenden Kameramodell aufgenommen wurden.

Finden von doppelten Dateien

Sie können das Duplikat-Finder-Plug-in zur Suche nach doppelten Dateien auf Ihrer Festplatte verwenden. Nachdem Sie mögliche Duplikate lokalisiert haben, können Sie sie umbenennen oder löschen und so Ihre Dateisammlung besser verwalten.

Die folgenden Schritte bieten eine grundlegende Übersicht über das Arbeiten mit dem Duplikat-Finder. Im Plug-in-Dialogfeld finden Sie zudem eine umfassende kontextsensitive Hilfe, die Ihnen weitere Informationen bietet.

 Begrenzen Sie Ihre Suche, indem Sie nur einen Teil der Fotos oder Bilder in einem Ordner auswählen.

So suchen Sie nach Dateiduplikaten:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus einen Ordner oder Bilder aus, in dem bzw. in denen Sie nach doppelten Dateien suchen wollen.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Duplikate finden**.
3. Fügen Sie dem Dialogfeld "Duplikat-Finder" auf der Seite "Suchart auswählen" andere Dateien und Ordner hinzu, die Sie durchsuchen wollen.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie zur Suche nach Duplikaten in den Dateien und Ordnern, die Sie der Liste hinzugefügt haben, die Option **Duplikate innerhalb dieser Dateiliste suchen**.
   - Wählen Sie zur Suche nach Duplikaten in den Dateien und Ordnern, die Sie der Liste hinzugefügt haben, die Option **Duplikate innerhalb dieser Dateiliste suchen**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Fügen Sie beim Vergleich der Dateien mit einer anderen Liste der zweiten Liste die Dateien und Ordner hinzu, die Sie vergleichen möchten. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
7. Legen Sie auf der Suchparameterseite fest, ob Sie nach genauen Duplikaten oder nur nach Dateien mit demselben Namen suchen wollen.
8. Wählen Sie **Nur Bilder suchen**, um nur nach Bilddateien zu suchen.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Wurden keine Duplikate gefunden, klicken Sie auf **OK** und verfeinern Sie Ihre Suche. Alternativ können Sie die Duplikatsuche durch Klicken auf **Abbrechen** verlassen.
11. Wenn Duplikate gefunden wurden, legen Sie fest, aus welcher Liste Sie die Duplikate löschen wollen. Aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen neben den Dateien, die gelöscht werden sollen. Sie können zum Öffnen, Umbenennen oder Löschen einer Datei auch mit der rechten Maustaste auf einen Dateinamen klicken.
12. Klicken Sie auf **Weiter**, um Ihre Änderungen zu überprüfen, und klicken Sie danach auf **Fertig stellen**.

Schnelles Auffinden von Bildern

Sie können eine gespeicherte Suche schnell erneut ausführen, indem Sie auf den Namen der entsprechenden Suche klicken. Im Bereich "Katalog" können Sie die Option "Spezielle Objekte" auswählen, um so alle Bilder in Ihrer Datenbank zu lokalisieren oder alle Bilder aufzulisten, die Sie bisher keiner Kategorie zugewiesen haben.

So führen Sie eine gespeicherte Suche erneut aus:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus im Katalogfenster auf den Namen einer gespeicherten Suche.

Die Ergebnisse der Suche werden im Dateilistenfenster angezeigt.

So suchen Sie nach allen Bildern gleichzeitig:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Katalog**, um den Bereich "Katalog" zu öffnen.
2. Klicken Sie im Bereich "Katalog" unter "Spezielle Objekte" auf **Bildbank**.

So finden Sie nicht kategorisierte Bilder:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Katalog**, um den Bereich "Katalog" zu öffnen.
2. Klicken Sie im Bereich "Katalog" unter "Spezielle Objekte" auf **Ohne Kategorie**. Die Funktionen "Bildbank" und "Ohne Kategorie" zeigen nur Bilder, die in der Datenbank katalogisiert wurden; sie durchsuchen nicht Ihre Festplatte nach speziellen Dateitypen.

So finden Sie Bilder, denen noch kein Stichwort zugewiesen wurde:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Katalog**, um den Bereich "Katalog" zu öffnen.
2. Klicken Sie im Bereich "Katalog" unter "Spezielle Objekte" auf **Keine Stichwörter**.

Freigeben von Dateien mit ACDSee

ACDSee macht es leicht, Bilder und andere Dateien mit Freunden und Familienmitgliedern zu teilen. Sie können Dateien direkt aus ACDSee per E-Mail verschicken, Bilder auf Websites hochladen und mit dem Plug-in für HTML-Alben eigene Internetseiten erstellen.

ACDSee verfügt außerdem über einen sog. Brennkorb, mit dem Sie Bilder sicher auf CD oder DVD brennen können. Sie können auch Diashows und Bildschirmschoner von Ihren Bildern erstellen und an jeden weitergeben, der einen Computer besitzt. ACDSee ist zum Betrachten dieser Dateien nicht erforderlich.

Erstellen von Screenshots

Mit dem Screenshot-Hilfsprogramm von ACDSee können Sie Bilder von verschiedenen Bereichen Ihres Bildschirms erstellen. Sie können auswählen, welche Bereiche der Screenshot umfasst, wie er erstellt und wo er gespeichert werden soll.

So erstellen Sie einen Screenshot:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras** | **Screenshot**.
2. Bestimmen Sie im Abschnitt "Quelle" des Dialogfeldes "Screenshot" den Teil des Bildschirms, den Sie erfassen möchten. In der Tabelle unten sind die Optionen für die Quelle näher beschrieben.
3. Wenn der Mauszeiger in das Ausgabebild mit einbezogen werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mauszeiger einbeziehen**.
4. Geben Sie im Abschnitt "Ziel" an, wo das Ausgabebild gespeichert werden soll.
5. Legen Sie im Abschnitt "Screenshot beginnen" fest, wie Sie den Screenshot ausführen möchten.
6. Klicken Sie auf **Start**, um die Screenshot-Funktion zu starten.

   In der Taskleiste wird ein Symbol angezeigt.
7. Bereiten Sie Ihren Bildschirm so vor, dass der Bereich, den Sie erfassen möchten, angezeigt wird und befolgen Sie dann die Schritte, die in der Sprechblase über dem Screenshot-Symbol zu sehen sind.
8. Um das Screenshot-Hilfsprogramm wieder zu verlassen, ohne einen Screenshot zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Screenshot", und wählen Sie die Option **Screenshot abbrechen**.

Screenshot-Optionen

Desktop	**Aktueller Bildschirm**	Macht einen Screenshot des gesamten auf dem Bildschirm angezeigten Bereichs.
Fenster	**Gesamtes Fenster**	Macht einen Screenshot des gesamten aktiven Fensters.
	Nur Inhalt	Macht einen Screenshot des Fensterinhalts (ohne Rahmen und Titelleiste).
Bereich	**Festgelegte Größe**	Macht einen Screenshot eines festen Bereichs auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü, und wählen Sie eine Abmessung; oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert** und geben Sie die Maße in Pixel ein.
	Ausgewählter Bereich	Macht einen Screenshot eines ausgewählten Bereichs auf dem Bildschirm. Den gewünschten Bereich erfassen Sie per Klicken und ziehen.
Objekt	**Untergeordnetes Fenster**	Macht einen Screenshot von Teilen des Fensters. (Zum Beispiel einer Symbolleiste oder einer Schaltfläche.)
	Menü unter Mauszeiger	Macht einen Screenshot ausgewählter Menübefehle.
Mauszeiger einbeziehen	Bezieht den Mauszeiger in den Screenshot ein.	
Zieloptionen	**Zwis&chenablage**	Legt eine Kopie des Bilds in der Zwischenablage ab. Sie können das Bild aus der Zwischenablage an einem neuen Ort einfügen.
	Datei	Zeigt das Dialogfeld "Speichern" zum Speichern der Datei an. Sie können Dateipfad, Format und Dateinamen angeben.
	Editor	Öffnet das aufgenommene Bild im Standardeditor.
Optionen zum Starten von Screenshots	**Hotkey**	Legt eine Tastenkombination fest, mit der der Screenshot gestartet wird. Zum Einrichten einer Tastenkombination müssen Sie eine Taste oder eine Tastenkombination (z.B. Strg + S) auf der Tastatur drücken. Geben Sie nichts in das Feld ein.
	Timer	Macht nach einer bestimmten Zeit einen Screenshot. Lassen Sie vor dem Screenshot genug Zeit, um den Desktop oder das Fenster einzurichten. Die maximale Einstellung beträgt 60 Sekunden.

Versenden von Bildern per E-Mail

Mit dem E-Mail-Assistenten können Sie Bilder direkt aus ACDSee verschicken, ohne ein anderes E-Mail-Programm starten zu müssen. Um den E-Mail-Assistenten nutzen zu können, benötigen Sie ein aktives E-Mail-Konto und müssen ein Standard-E-Mail-Programm auf Ihrem Computer eingerichtet oder Zugang zu einem SMTP-Server haben.

So versenden Sie Ihre Bilder per E-Mail:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Datei** | **Senden** | **Bilder e-mailen**.
    - Wenn Sie weitere Bilder hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wenn Sie alle gewünschten Bilder hinzugefügt haben, klicken Sie auf **OK**.
    - Wenn Sie ein Bild wieder löschen möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Entfernen**. Das Bild wird daraufhin aus dem Assistenten entfernt, jedoch nicht aus ACDSee gelöscht.
    - Wenn Sie E-Mail- und Bildoptionen wie die maximale Größe für E-Mails oder die Konvertierung von Bildern ins JPEG-Format einstellen möchten, klicken Sie auf **Optionen**. Wenn Sie die Auswahl der Optionen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Anwenden**.
    - Wenn Sie die Einstellungen für das E-Mail-Konto ändern und entweder Ihr Standard-E-Mail-Programm oder einen SMTP-Server benutzen möchten, klicken Sie auf **Ändern**. Wenn Sie die Einstellungen für das E-Mail-Konto geändert haben, klicken Sie auf **OK**.

2. Klicken Sie im E-Mail-Assistenten auf **Weiter**.
    - Wenn Sie **Durch Standard-E-Mail-Programm versenden** auswählen, fügt der Assistent Ihre Bilder und E-Mail-Angaben einer neuen Nachricht hinzu. Diese Nachricht können Sie dann bearbeiten und ganz normal versenden.
    - Wenn Sie **Über SMTP-Server versenden** ausgewählt haben, müssen Sie die Empfängeradresse, einen Betreff und eine Nachricht eingeben. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wenn die Bilder verschickt wurden, klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den E-Mail-Assistenten zu schließen.


Einige internetbasierte Programme wie Hotmail und die Gratis-Konten von Yahoo unterstützen kein SMTP und können daher nicht mit dem E-Mail-Assistenten verwendet werden. Bei anderen wie Gmail, den kostenpflichtigen Konten von Yahoo und AOL müssen Sie das Konto für POP/SMTP konfigurieren. Wie Sie dies tun, erfahren Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Anbieter, wenn Sie dort "SMTP" als Suchbegriff eingeben.

Freigeben/Versenden per E-Mail mit ACDSee 365

Sobald Sie Ihr Konto bei ACDSee 365 eingerichtet haben, können Sie Ihre Bilder über 365.acdsee.com freigeben.

So versenden Sie Ihre Bilder per E-Mail:

1. Wählen Sie im Bereich "Dateiliste" die Bilder aus, die Sie freigeben möchten, und klicken Sie auf **Datei** | **Senden** | **Mit ACDSee 365 freigeben/e-mailen**.
2. Geben Sie im ACDSee 365-Dialogfeld einen Namen für Ihr Fotoalbum ein, und wählen Sie einen Speicherort aus Ihren bestehenden Online-Ordnern aus.
3. Geben Sie eine oder mehrere E-Mail-Adressen ein, an die Sie die Bilder schicken möchten.

    
    Sie können auf die Schaltfläche **Freigeben für** klicken, um Namen aus Ihrem Adressbuch zu ziehen.

4. Wählen Sie eine Upload-Größe aus der Dropdown-Liste.
5. Klicken Sie auf **Hochladen**.
6. Ein neues Fenster öffnet sich und bietet die Möglichkeit, eine Nachricht einzugeben, den Download von JPGs in voller Größe zu ermöglichen und ein Zugriffspasswort anzulegen.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen von Bildschirmschonern

Sie können einen Bildschirmschoner von Ihren eigenen Bildern erstellen. Mit den Bildschirmschoneroptionen können Sie dabei festlegen, wie lange jedes Bild angezeigt wird, welche Hintergrundfarbe und welche Übergangseffekte verwendet werden und ob Kopf- und Fußzeilen hinzugefügt werden sollen.

So erstellen Sie einen Bildschirmschoner:

1. Wählen Sie im Bereich "Dateiliste" im Verwaltungsmodus eine Gruppe von Bildern aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Bildschirmschoner konfigurieren**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "ACDSee-Bildschirmschoner" auf **Hinzufügen**, um weitere Bilder auszuwählen und dem Bildschirmschoner hinzuzufügen; oder wählen Sie die Bilder, die Sie nicht einbeziehen möchten, und klicken Sie auf **Entfernen**.
3. Klicken Sie auf **Konfigurieren**, geben Sie wie unten beschrieben die Optionen ein, und klicken Sie auf OK.
4. Damit der Bildschirmschoner automatisch startet, müssen Sie das Kontrollkästchen **Als Standardbildschirmschoner einsetzen** aktivieren.
5. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **OK**

So aktivieren Sie den Bildschirmschoner auf Ihrem Computer:

Klicken Sie im Dialogfeld zum Einstellen der Darstellung unter Windows auf die Registerkarte "Bildschirmschoner", und wählen aus dem Dropdown-Menü den **ACDSee-Bildschirmschoner** aus.

Optionen für den ACDSee-Bildschirmschoner

<table>
<tr><td rowspan="6">Einfach</td><td>Übergänge auswählen</td><td>Zeigt eine Auswahlliste mit Übergängen an und spielt Übergänge, Varianten und Effekte in der Vorschau ab.
• Alles auswählen: Es werden alle Übergänge markiert und nach dem Zufallsprinzip angezeigt.
• Alles löschen: Löscht alle ausgewählten Übergänge.
 Diese Übergänge funktionieren nicht bei den Varianten "2 Bilder", "4 Bilder" und "Collage".</td></tr>
<tr><td>Varianten</td><td>Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
• Keine: Es werden keine Varianten verwendet.
• Schwenken und Zoom: Zoomt und schwenkt über jedes Dia, während es angezeigt wird.
• 2 Bilder: Es werden zwei Bilder gleichzeitig angezeigt.
• 4 Bilder: Es werden vier Bilder gleichzeitig angezeigt.
• Collage: Die Bilder werden als Collage angezeigt, wobei sich die Bilder überlappen.</td></tr>
<tr><td>Effekte</td><td>Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
• Keine: Es werden keine Effekte verwendet.
• Schwarz-Weiß: Alle Bilder werden in Graustufen angezeigt.
• Sepiatönung: Alle Bilder werden in Sepiatönen angezeigt.
• Lebendig: Erhöht die Sättigung der Bilder, um die Farben leuchtender erscheinen zu lassen.
• Weich: Leichte Weichzeichnung der Bilder für einen weichen Effekt.</td></tr>
<tr><td>Hintergrundfarbe</td><td>Legt die Hintergrundfarbe fest. Klicken Sie auf den Farbwähler, um die Farbe auszuwählen oder zu ändern. Klicken Sie auf Weitere, um eine benutzerdefinierte Farbe im Dialogfeld Farbe auszuwählen.</td></tr>
<tr><td>Anzeigedauer (Sek.)</td><td>Legt fest, wie lang der Bildschirmschoner jedes einzelne Bild anzeigt.</td></tr>
<tr><td>Erweitert</td><td>Allgemeine Einstellungen</td><td>Aktivieren oder deaktivieren Sie folgende Optionen:
• Bilder der Bildschirmgröße anpassen: Vergrößert kleine Bilder, um den ganzen Bildschirm zu füllen.
• Eingebettetes Audio abspielen: Spielt alle in den Bildern eingebetteten Audioclips ab.</td></tr>
<tr><td></td><td>Bildreihenfolge</td><td>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Reihenfolge der angezeigten Bilder festzulegen:
• Vorwärts
• Zufällig</td></tr>
<tr><td>Text</td><td>Kopfzeilentext anzeigen</td><td>Zeigt einen Text über jedem Bild an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.</td></tr>
<tr><td></td><td>Fußzeilentext anzeigen</td><td>Zeigt unten im Bild einen Text an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.</td></tr>
</table>

Textoptionen für den Bildschirmschoner

Ausrichtung	Legt die Textausrichtung für die Beschriftung fest.
Hintergrundfarbe	Legt eine Hintergrundfarbe für die Beschriftungen fest.
Text	Legt den Text fest, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
Schriftart	Öffnet das Dialogfeld "Schriftart", in dem Sie Optionen für Ihren Text auswählen oder ändern können.
Metadaten einfügen	Fügt dateispezifische Informationen, so genannte Metadaten, in die Beschriftung ein. Klicken Sie darauf, um das Dialogfeld "Eigenschaften wählen" zu öffnen und wählen Sie anschließend die Metadaten aus, die eingefügt werden sollen.

Anzeigen und Konfigurieren einer Diashow

Sie können vom Verwaltungs- oder vom Ansichtsmodus aus eine Diashow mit Bildern betrachten. Sie können Ihre Diashow so konfigurieren, dass sie automatisch startet, wenn Sie sie aufrufen. Über die Diashow-Optionen können Sie zudem festlegen, wie lange jedes Bild angezeigt wird, welche Hintergrundfarbe und Übergangseffekte verwendet werden und ob eine Kopf- oder Fußzeile hinzugefügt werden soll.

So starten Sie eine Diashow im Verwaltungsmodus:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie im Dateilistenfenster eine Serie von Bildern aus.
   - Wählen Sie im Ordnerfenster einen Ordner aus.
   - Wählen Sie mithilfe der Easy-Select-Leiste mehrere Ordner aus, die Bilder enthalten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Diashow (Tastenkombination STRG+ S**)

So starten Sie eine Diashow im Ansichtsmodus:

Klicken Sie auf **Extras** | **Diashow**.

So konfigurieren Sie eine Diashow:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie im Dateilistenfenster eine Serie von Bildern aus.
   - Wählen Sie im Ordnerfenster einen Ordner aus oder wählen Sie mit Hilfe der Easy-Select-Leiste mehrere Ordner, die Bilder enthalten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Diashow konfigurieren**.
3. Nehmen Sie anschließend im Dialogfeld "Diashow-Eigenschaften" die Einstellungen vor (siehe unten).
4. Um Ihre Einstellungen als Standard für Diashows festzulegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Diashow-Optionen

Dateiauswahl	**Diashow-Inhalt**	Gibt an, welche der folgenden Medien für die Diashow verwendet werden: • **Alle Medien-Dateien im aktuellen Ordner**: Es werden alle Dateien (Bilder oder Videos) im von Ihnen ausgewählten Ordner angezeigt. • **Alle Medien-Dateien im aktuellen Ordner und Unterordnern**: Es werden alle Dateien im aktuell ausgewählten Ordner und dessen Unterverzeichnissen angezeigt. • **Ausgewählte Medien-Dateien**: Es werden nur die von Ihnen vor dem Aufruf des Dialogfelds "Diashow-Eigenschaften" ausgewählten Dateien angezeigt.
	Immer diesen Inhalt für dieses Auswahlformat verwenden und Diashow automatisch starten	Behält die aktuellen Einstellungen für den **Diashow-Inhalt** bei und startet beim nächsten Aufruf der Diashow automatisch.

Einfach	**Übergänge auswählen**	Zeigt eine Auswahlliste mit Übergängen an und spielt Übergänge, Varianten und Effekte in der Vorschau ab. • **Alles auswählen**: Es werden alle Übergänge markiert und nach dem Zufallsprinzip angezeigt. • **Alles löschen**: Löscht alle ausgewählten Übergänge. Diese Übergänge funktionieren nicht bei den Varianten "2 Bilder", "4 Bilder" und "Collage".
	Varianten	Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Keine**: Es werden keine Varianten verwendet. • **Schwenken und Zoom**: Zoomt und schwenkt über jedes Dia, während es angezeigt wird. • **2 Bilder**: Es werden zwei Bilder gleichzeitig angezeigt. • **4 Bilder**: Es werden vier Bilder gleichzeitig angezeigt. • **Collage**: Die Bilder werden als Collage angezeigt, wobei sich die Bilder überlappen.
	Effekte	Klicken Sie auf die Dropdownliste und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Keine**: Es werden keine Effekte verwendet. • **Schwarz-Weiß**: Alle Bilder werden in Graustufen angezeigt. • **Sepiatönung**: Alle Bilder werden in Sepiatönen angezeigt. • **Lebendig**: Erhöht die Sättigung der Bilder, um die Farben leuchtender erscheinen zu lassen. • **Weich**: Leichte Weichzeichnung der Bilder für einen weichen Effekt.
	Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest. Klicken Sie auf den Farbwähler, um die Farbe auszuwählen oder zu ändern. Klicken Sie auf **Weitere**, um eine benutzerdefinierte Farbe im Dialogfeld Farbe auszuwählen.
	Anzeigedauer (Sek.)	Legt fest, wie lang jedes einzelne Bild in der Diashow angezeigt wird.

Erweitert	**Allgemeine Einstellungen**	Aktivieren oder deaktivieren Sie eine der folgenden Optionen: • **Bilder der Bildschirmgröße anpassen**: Vergrößert kleine Bilder, um den ganzen Bildschirm zu füllen. • **Eingebettetes Audio abspielen**: Spielt alle in den Bildern eingebetteten Audioclips ab. • **Video der Bildschirmgröße anpassen**: Vergrößert Videos, um den ganzen Bildschirm zu füllen. • **Steuerleiste automatisch ausblenden**: Blendet die Diashowsteuerung aus, sobald der Mauszeiger länger als ein paar Sekunden nicht bewegt wird. • **Schleife**: Wiederholt die Anzeige der Diashow nach dem letzten Bild.
	Bildreihenfolge	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Reihenfolge der angezeigten Bilder festzulegen: • Vorwärts • Zufällig
	Musik-Verzeichnis	Spielt Musik aus zuvor ausgewählten Ordnern ab. Alternativ dazu können Sie auf **Durchsuchen** klicken, und einen neuen Ordner bestimmen.
Text	**Kopfzeilentext anzeigen**	Zeigt einen Text über jedem Bild an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.
	Fußzeilentext anzeigen	Zeigt unten im Bild einen Text an. Legen Sie die Optionen für den anzuzeigenden Text fest.
Gegenwärtige Einstellungen als Standard speichern		Behält die aktuellen Einstellungen für alle Register bei und übernimmt sie beim nächsten Betrachten einer Diashow.

Diashow-Textoptionen

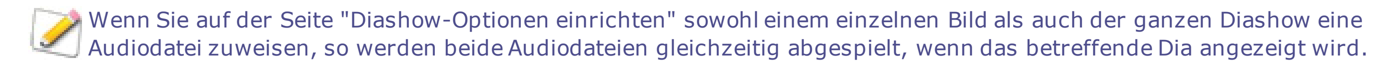
Ausrichtung	Legt die Textausrichtung für die Beschriftung fest.
Hintergrundfarbe	Legt eine Hintergrundfarbe für die Beschriftungen fest.
Text	Legt den Text fest, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
Schriftart	Öffnet das Dialogfeld "Schriftart", in dem Sie Optionen für Ihren Text auswählen oder ändern können.
Metadaten einfügen	Fügt dateispezifische Informationen, so genannte Metadaten, in die Beschriftung ein. Klicken Sie darauf, um das Dialogfeld "Eigenschaften wählen" zu öffnen und wählen Sie anschließend die Metadaten aus, die eingefügt werden sollen.

Präsentieren von Diashows und Bildschirmschonern

Sie können vom Verwaltungs- oder Ansichtsmodus aus jederzeit eine Diashow Ihrer Bilder sehen, indem Sie auf **Extras** | **Diashow** (Tastaturkurzbefehl **STRG + S** im Verwaltungsmodus) klicken. Mit ACDSee können Sie Diashows und Bildschirmschoner Ihrer Bilder erstellen und sie an Freunde und Familie senden oder auf Ihrer Website zeigen. Sie können Ihre Diashow oder Ihren Bildschirmschoner auch als Projekt speichern und später bearbeiten.

So erstellen Sie eine Diashow:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Erstellen** | **Diashow**.
2. Wählen Sie zum Erstellen einer neuen Diashow auf der Startseite das Optionsfeld **Eine neue Diashow erstellen**. Mit folgenden Optionen können Sie bestimmen, welche Art Diashow Sie erstellen möchten:
    - **Eigenständige Diashow**: Es wird eine ausführbare Datei (.exe) erstellt, die Ihre Bilder und alles zur Betrachtung Erforderliche enthält.   Diese Art Datei können Sie mit jedem teilen, der einen Computer hat, selbst wenn der oder die Betreffende nicht über ACDSee verfügt.
    - **Windows Bildschirmschoner**: Erstellt wird eine Standard-Windows-Bildschirmschoner-Datei (.scr), die gespeichert und auf jedem Windows-System genutzt werden kann.
    - **Adobe Flash Player® Diashow**: Erstellt eine kompakte Adobe-Flash-Datei (.swf), die auf einer Webseite angezeigt werden kann.
3. Klicken Sie zum Bearbeiten eines vorhandenen Diashow- oder Bildschirmschonerprojekts erst auf **Ein bestehendes Diashowprojekt laden** und dann auf **Durchsuchen**, um das betreffende Projekt (.asw-Datei) zu suchen.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
5. Auf der Seite "Bilder auswählen" sehen Sie die in Ihrer Diashow enthaltenen Bilder in der in der Reihenfolge der Diashow. Klicken Sie auf **Hinzufügen** oder **Entfernen**, um Bilder zu tauschen, oder ändern Sie die Reihenfolge mithilfe der Pfeiltasten. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.
6. Klicken Sie auf der Seite "Dateispezifische Optionen bestimmen" auf die unterstrichenen Wörter neben den Miniaturansichten, um individuelle Optionen für jedes Bild festzulegen. Hierzu gehören Übergänge zwischen den Bildern, die Übergangsdauer, die Anzeigedauer, Beschriftungen sowie Audiodateien, die während der Anzeige des Bilds abgespielt werden. Beachten Sie, dass die verfügbaren Optionen vom Ausgabeformat abhängig sind und das nicht alle Optionen für alle Formate verfügbar sind.   Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.
7. Auf der Seite "Diashow-Optionen einrichten" können Sie den zeitlichen Ablauf der einzelnen Dias auf "automatisch" oder "manuell" einstellen. Zudem können Sie die Reihenfolge festlegen, in der die Dias angezeigt werden und bestimmen, ob Steuerelemente angezeigt oder verborgen werden. Zudem können Sie Audiodateien hinzufügen, die im Hintergrund abgespielt werden, und Qualität und Geschwindigkeit der Übergänge einstellen.   Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.
8. Auf den nächsten Seiten können Sie die Optionen für die Bildgröße sowie den Speicherort für die Diashow- und die Projektdatei festlegen.
9. Klicken Sie abschließend auf **Weiter**, und warten Sie einige Augenblicke, während ACDSee Ihre Diashow erstellt. Wenn Sie fertig sind, starten Sie die Diashow und beenden den Assistenten.


Wenn Sie auf der Seite "Diashow-Optionen einrichten" sowohl einem einzelnen Bild als auch der ganzen Diashow eine Audiodatei zuweisen, so werden beide Audiodateien gleichzeitig abgespielt, wenn das betreffende Dia angezeigt wird.

Erstellen von Desktop-Diashows

Mit ACDSee Showroom können Sie eine Diashow Ihrer Fotos erstellen und diese dann in einem kleinen Fenster auf Ihrem Desktop abspielen. Sie können bis zu 16 verschiedene Diashows gleichzeitig auf Ihrem Computer ausführen.

Auf Wunsch können Sie das ACDSee-Showroom-Fenster so konfigurieren, dass es immer im Vordergrund angezeigt wird. Zudem kann es so eingestellt werden, dass es beim Hochfahren des Computers gestartet wird. Sie müssen ACDSee nicht öffnen, um ACDSee Showroom zu verwenden.

So erstellen Sie eine Diashow mit ACDSee Showroom:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu einem Ordner mit Bildern, die Sie der Diashow hinzufügen möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen**| **ACDSee Showroom**.
    - Klicken Sie auf **Start** | **Programme** | **ACD Systems** | **ACDSee Showroom**.

   Die Diashow wird sofort gestartet und in der Symbolleiste ist das Symbol von ACDSee Showroom zu sehen.

Arbeiten mit den Steuerelementen der Diashow in ACDSee Showroom

Im ACDSee-Showroom-Fenster befinden sich einige Steuerelemente.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück** oder **Vorwärts**, um die vorherigen oder nächsten Fotos in der Diashow anzuzeigen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Pause**, um die Diashow bei einem bestimmten Bild anzuhalten.

 Wenn die Steuerelemente nicht im Fenster von ACDSee Showroom zu sehen sind, klicken Sie einfach irgendwo ins Fenster. Die Steuerelemente werden eingeblendet, während die Diashow läuft, und Sie können Ihre Fotos voll und ganz genießen.

So erstellen Sie mehr als einen ACDSee Showroom:

Starten Sie ACDSee Showroom und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das ACDSee Showroom-Fenster, und wählen Sie die Option **Neue Showroom**.
- Klicken Sie in der Taskleiste auf das ACDSee Showroom-Symbol, und wählen Sie die Option **Neuer Showroom**.

So schließen Sie ACDSee Showroom:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im ACDSee Showroom-Fenster auf **Schließen**.
- Klicken Sie in der Taskleiste auf das ACDSee Showroom-Symbol, und wählen Sie die Option **ACDSee Showroom beenden**.

 Wenn Sie ACDSee Showroom so konfiguriert haben, dass es beim Hochfahren Ihres Rechners gestartet wird, wird es beim nächsten Start Ihres PCs automatisch mit gestartet.

Erstellen von PDF-Dateien

Sie können ACDSee dazu verwenden, Bilder als PDF-Dateien (Portable Document Format) zusammenzufassen. Der PDF-Assistent hilft Ihnen dabei, eine oder mehrere PDF-Dateien aus Ihren Bildern zu erstellen oder sie einer PDF-Diashow hinzuzufügen.

So erstellen Sie eine PDF-Datei:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenfenster die Bilder aus, die Sie präsentieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **PDF**.
3. Wählen Sie auf der Startseite des PDF-Assistenten eine der folgenden Optionen, und klicken Sie dann auf **Weiter**:
   - **PDF-Diashow**: Fasst all Ihre Bilder in einer einzigen PDF-Datei zusammen, die Sie dann wie eine Diashow betrachten können.
   - **PDF-Datei, die sämtliche Bilder enthält**: Fasst alle ausgewählten Bilder in einer einzigen, mehrseitigen PDF-Datei zusammen.
   - **Eine PDF-Datei für jedes einzelne Bild**: Konvertiert jedes Bild in eine separate PDF-Datei.
4. Auf der Seite "Bilder auswählen" können Sie die Auswahl der Bilder verändern oder die Pfeiltasten zum Ändern der Reihenfolge verwenden. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn Sie eine PDF-Diashow erstellen möchten, können Sie die Übergangsoptionen festlegen oder ändern, indem Sie auf den Hyperlink neben dem jeweiligen Bild klicken. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Optionen für Reihenfolge, Farbe und Dateinamen der Diashow festzulegen. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie fortfahren möchten.
   - Wenn Sie eine oder mehrere PDF-Dateien erstellen möchten, geben Sie einen Dateinamen und einen Speicherort an, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Beenden**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Erstellen einer PowerPoint-Präsentation

Mit dem PPT-Assistenten können Sie in ACDSee eine PowerPoint-Präsentation erstellen. Der Assistent führt Sie durch die Schritte zur Erstellung oder Bearbeitung von Folien unter Verwendung Ihrer Fotos. Sie können dabei die Anzeigedauer der einzelnen Folien, den Speicherort der Datei, die Zahl der Bilder pro Folie sowie die Verwendung einer Mustervorlage als Hintergrund einstellen. Zudem können Sie die einzelnen Folien mit Beschriftungen, einem Titel oder Anmerkungen versehen.


Diese Funktion funktioniert nur, wenn Microsoft PowerPoint® auf Ihrem Computer installiert ist. Diese Funktion unterstützt keine RAW-Dateien. Daher müssen Sie RAW-Dateien in ein anderes Format konvertieren.

So erstellen Sie eine PowerPoint-Präsentation:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenfenster die Bilder aus, die Sie präsentieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **PPT**.
3. Klicken Sie auf der Seite "Bilder auswählen" im PPT-Assistenten auf **Hinzufügen**, wenn Sie mehr Bilder hinzufügen möchten.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Führen Sie auf der Seite "Präsentations-Optionen" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
    - Wenn es sich um eine neue Präsentation handelt, stellen Sie zunächst im Abschnitt **Präsentations-Optionen** die Anzeigedauer für die einzelnen Folien ein.
    - Wenn Sie eine bereits vorhandene Präsentation bearbeiten, klicken Sie auf **Vorhandene Präsentation**, um das Feld **Pfad** zu aktivieren und Ihre Präsentation zu suchen. Sie können bestimmen, ob Sie zu Beginn oder am Ende der Präsentation **Folien einfügen** möchten.
    - Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die gewünschte **Bildanzahl pro Folie** aus. (Wenn Sie mehr als ein Bild pro Folie auswählen, stehen Ihnen die Optionen "Titel" und "Anmerkungen" auf der nächsten Seite nicht zur Verfügung.)
    - Durch die Auswahl **Mit Bilddatei verknüpfen** bleiben Ihre Bilder mit ACDSee verknüpft und werden nicht in die Präsentation eingebettet.
    - Klicken Sie auf **Design-Vorlage verwenden**, wenn Sie eine Vorlage als Hintergrund verwenden möchten, und navigieren Sie zum entsprechenden Ordner auf Ihrem Computer, um die Vorlage auszusuchen. (PowerPoint-Vorlagen befinden sich normalerweise unter Microsoft Office | Templates | Presentation Designs.)
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Führen Sie auf der Seite "Textoptionen" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
    - Geben Sie auf der Registerkarte **Beschriftung** zunächst eine Beschriftung ein, und wählen Sie deren Hintergrundfarbe und Ausrichtung aus. Zudem können Sie eine andere Schriftart festlegen oder Metadaten wie Dateiname oder Bildabmessungen einfügen. Beschriftungen sind stets am unteren Rand der Folie zu sehen.
    - Geben Sie dann auf der Registerkarte **Titel** einen Titel für die Folie ein, und wählen Sie dessen Hintergrundfarbe und Ausrichtung aus. Zudem können Sie eine andere Schriftart auswählen oder Metadaten einfügen.
    - Auf der Registerkarte **Anmerkungen** können Sie schließlich noch Anmerkungen eingeben, die dann im Anmerkungsabschnitt im Anhang der jeweiligen Folie zu sehen sind. Diese Anmerkungen sind auf der Folie selbst nicht zu sehen.
8. Klicken Sie auf **Erstellen**.

    Die Präsentation wird in PowerPoint geöffnet, wo Sie sie wie jede andere Präsentation auch bearbeiten können.

Brennen von CDs oder DVDs

Mit dem Brennkorb können Sie eine CD oder DVD Ihrer Fotos und Dateien brennen und anschließend am Computer benutzen. Dazu muss ein CD- oder DVD-Brenner auf Ihrem Computer installiert sein.

Mit dem Brennkorb können Sie Ihre Fotos und Dateien so lange ordnen, verschieben und speichern, bis Sie sie schließlich auf CD oder DVD brennen. Je nach gewähltem Format der CD oder DVD können Sie eigene Ordner erstellen, vorhandene Ordner verwenden oder die Ordnerstruktur automatisch vom Brennkorb erstellen lassen.

So erstellen Sie eine CD oder DVD:

1. Um den Brennkorb zu öffnen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Brennkorb**.
    - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Erstellen** | **CD oder DVD**.
2. Wählen Sie im Brennkorb aus der Dropdownliste in der Symbolleiste das Gerät aus, das Sie zum Erstellen des Datenträgers verwenden wollen. Die Optionen in dieser Dropdownliste sind von der auf Ihrem Computer installierten CD-/DVD-Hardware abhängig.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Formatierungsoptionen**. Das Dialogfeld "Formatierunsoptionen" wird geöffnet. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um anzugeben, ob Sie die mit Ihren Dateien verknüpften ACDSee-Metadaten einbeziehen möchten.
4. Sie können auf der linken Seite des Brennkorbs eine Ordnerstruktur erstellen, um die Fotos und Dateien auf dem Datenträger zu ordnen. Zum Erstellen eines neuen Ordners müssen Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen eines Ordners klicken, standardmäßig "Datenträgerbez.", und aus dem Kontextmenü die Option **Neuer Ordner** auswählen. Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Um Fotos oder andere Dateien zum Datenträger hinzuzufügen, ziehen Sie diese entweder aus dem Bereich "Dateiliste" in den Brennkorb, oder Sie wählen die Dateien aus, die hinzugefügt werden sollen, und klicken dann auf **Bearbeiten** | **Zum Brennkorb hinzufügen**. Mit den Schaltflächen der Brennkorb-Symbolleiste (siehe unten) können Sie den Inhalt des Brennkorbs ändern oder Projekte speichern oder laden.
6. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie unten rechts auf Brennen, um den Brennvorgang zu starten.


Damit Sie die Inhalte Ihres Datenträgers durchsuchen können, wenn er nicht eingelegt ist, können Sie eine ACDSee Foto-Disk erstellen.

Die Schaltflächen der Brennkorb-Symbolleiste

Schaltfläche	Beschreibung
Formatierungsoptionen	Öffnet das Dialogfeld "Formatierungsoptionen", in dem Sie angeben können, ob Sie einen Katalog zum Datenträger hinzufügen möchten.
Zum Brennkorb hinzufügen	Fügt die aktuell ausgewählten Dateien oder Ordner dem Brennkorb hinzu.
Aus Brennkorb entfernen	Entfernt die aktuell ausgewählten Dateien oder Ordner aus dem Brennkorb.
Alles entfernen	Leert den Brennkorb.
Neuer Ordner	Erstellt einen neuen Unterordner.
Umbenennen	Aktuell ausgewählte Dateien oder Ordner werden umbenannt.
Projekt speichern	Speichert Inhalt und Einstellungen des Brennkorbs als Projektdatei, die Sie später bearbeiten können.
Projekt laden	Öffnet ein zuvor gespeichertes Brennkorb-Projekt.

Erstellen von HTML-Alben

Mit dem HTML-Album-Assistenten können Sie Fotosammlungen für die Veröffentlichung im Internet vorbereiten. Das HTML-Album beinhaltet Steuerelemente für eine Diashow und eine Miniaturansichtsanzeige. Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Stilvorlagen für Galerien und können Ihre Galerien zudem individuell gestalten, indem Sie ihnen ein Logo als Bild oder Text in Kopf- oder Fußzeile hinzufügen.   Auch die in der Galerie verwendeten Schriftarten und Farben können Sie verändern.

So erstellen Sie ein HTML-Album:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenfenster die Bilder aus, die Sie präsentieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **HTML-Album**.
3. Wählen Sie auf der Seite "Stil-Einstellungen" des Assistenten für die Erstellung von HTML-Alben einen Galeriestil aus dem Kasten "Webseiten-Stilarten".

 Nach Auswahl des Galeriestils und anderer Einstellungen können Sie **Vorschaugalerie** anklicken und sich ansehen, wie Ihr HTML-Album nach den Änderungen aussehen wird. Zudem können Sie Ihr HTML-Album von jeder beliebigen Seite im HTML-Album-Assistenten erstellen, indem Sie auf **Album erstellen klicken**.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Führen Sie auf der Seite "Galerie-Einrichtung" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
    - Geben Sie zunächst in das Textfeld **Galerie-Titel** den Titel ein, der oben auf der Webseite eingeblendet werden soll.
    - Wenn oben auf der Webseite zusätzlich die Kopfzeile angezeigt werden soll, müssen Sie die Option **Kopfzeile beinhalten** aktivieren. Wenn die Kopfzeile hingegen nicht angezeigt werden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen **Kopfzeile beinhalten** deaktivieren.
    - Wenn unten auf der Webseite eine Fußzeile angezeigt werden soll, müssen Sie die Option **Fußzeile beinhalten** aktivieren. Wenn die Fußzeile hingegen nicht angezeigt werden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen **Fußzeile beinhalten** deaktivieren.
    - Wenn in Kopf- oder Fußzeile ein Bild angezeigt werden soll, müssen Sie zunächst die Option **Bild verwenden** aktivieren und anschließend auf **Durchsuchen** klicken. Wählen Sie dann ein Firmenlogo, ein Foto von sich oder ein anderes Bild aus, das in der Kopfzeile angezeigt werden soll.
    - Wenn in Kopf- oder Fußzeile Text zu sehen sein soll, müssen Sie zunächst die Option **Informationen aktivieren** und dann auf **Informationen eintragen** klicken. Anschließend geben Sie den Text ein, der angezeigt werden soll.
    - Klicken Sie im Abschnitt **Ordnereinstellungen** auf **Durchsuchen**, und wählen Sie den Ordner, in dem Sie die HTML-Albumdateien speichern möchten.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Führen Sie auf der Seite "Miniaturansicht und Bild" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
    - Legen Sie im Abschnitt **Miniaturansichts-Einstellungen** das Aussehen und Format der Miniaturansichten im Album fest.
    - Legen Sie im Abschnitt **Bild-Einstellungen** das Aussehen und Format der Vollbildanzeige im Album fest.
    - Geben Sie im Abschnitt **Diashow-Anzeigedauer** an, wie lange Bilder während einer Diashow in voller Größe angezeigt werden sollen.
    - Klicken Sie im Abschnitt **Farb- und Schriftarteinstellungen** auf **Farbe und Schriftart**, stellen Sie die auf der Webseite verwendeten Farben und Schriftarten ein, und klicken Sie abschließend auf **OK**.

 Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**, um die von Ihnen für bestimmte Webseiten-Stile ausgewählten Einstellungen zu speichern. Wenn Sie die Einstellungen speichern, können Sie sie über die Seite "Stil-Einstellungen" im Assistenten für die Erstellung von HTML-Alben jederzeit für den Stil anderer Webseiten übernehmen.

8. Klicken Sie auf **Weiter**, um Ihr HTML-Album zu erstellen. Es kann einen Moment dauern, bis ACDSee die Miniaturansichten berechnet und die HTML-Seite erstellt hat.
9. Klicken Sie auf **Neues Album erstellen**, um ein weiteres Album zu erstellen oder auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Um Ihre HTML-Albumdateien auf Ihre Internetseite stellen zu können, benötigen Sie FTP oder eine vergleichbare Methode des Hochladens.

Hochladen von Bildern auf Foto-Websites

Sie können Ihre Fotos oder Bilder direkt von ACDSee aus auf Websites wie Flickr, SmugMug, Facebook und Zenfolio oder auf einen FTP-Server hochladen. Sie benötigen dazu zunächst jeweils einen entsprechenden Benutzeraccount. Sie können eine Konto als Teil des ersten Hochladevorgangs von ACDSee aus erstellen.


Sie können Bilddateien in praktisch jedem Format auswählen, auch RAW und TIFF. ACDSee konvertiert die Dateien dann vor dem Hochladen automatisch ins JPG-Format.

So laden Sie Bilder auf Foto-Websites hoch:

Sie können Ihre Fotos im Handumdrehen auf eine Foto-Website hochladen, ohne ACDSee verlassen zu müssen.

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Datei** | **Senden** | **An <**Foto-Website**>...**
2. Ein Upload-Dialogfeld für die jeweilige <Foto-Website> wird angezeigt. Klicken Sie rechts unten auf die Hilfe-Schaltfläche und befolgen Sie die angezeigten Schritte.

Erstellen von Kontaktabzügen

Sie können Kontaktabzüge – Miniaturansichtsvorschauen auf Seiten arrangiert – erstellen, die Sie dazu verwenden können, Ihre Bilder zu ordnen und weiterzugeben. Mit dem Hilfsprogramm "Kontaktabzug erstellen" können Sie Ihre Kontaktabzüge dann in verschiedenen Bildformaten oder als HTML-Imagemap speichern. Sie können die Optionen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

Die Größe der Miniaturansichten hängt von der Anzahl der Spalten und Reihen auf dem Kontaktabzug sowie den Abständen dazwischen ab.

So erstellen Sie einen Kontaktabzug:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenbereich die Bilder für den Kontaktabzug aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **Kontaktabzug**.
3. Legen Sie im Bereich "Kontaktabzugsformat" die Formatoptionen für die Kontaktabzüge fest.
4. Legen Sie im Bereich "Ausgabeeinstellungen" die Optionen für die Ausgabeeinstellungen fest.
5. Auf Wunsch können Sie der Seite Text hinzufügen oder vorhandenen Text abändern.
6. Klicken Sie auf **OK**.


Wenn Sie keinen Pfad für die Ausgabedatei angeben, wird über das Hilfsprogramm "Kontaktabzug erstellen" eine Datei mit dem Namen "Kontaktabzug.<Dateierweiterung>" in Ihrem standardmäßigen Bildordner angelegt. Bei mehrseitigen Kontaktabzügen wird dem Dateinamen eine Zahl hinzugefügt, z. B. **Kontaktabzug3.bmp**.

Kontaktabzugsformatoptionen

Miniaturansichts-Einstellungen	**Größe**	Gibt die Anzahl der Spalten und Reihen auf jeder Seite an.
	Abstand	Erstellt einen Rahmen um jede Miniaturansicht. Gibt den Abstand zwischen den Reihen und Spalten an. Geben Sie in die Drehfelder **Waagerecht** und **Senkrecht** Werte zum Festlegen des Abstands ein.
Umrandungsoptionen	**Miniaturansichtsrahmen**	Erstellt einen Rahmen um jede Miniaturansicht.
	Rand	Bestimmt die Breite des Rahmens.
	Einfarbig	Gibt die Farbe des Rahmens an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Gekachelt	Bestimmt das als Rahmen zu verwendende Bild. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.
Miniaturansichtsoptionen	**Farbiger Fallschatten**	Erzeugt einen Fallschatteneffekt um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Farbige Ränder verblassen	Erzeugt den Effekt verblassender Ränder um das Bild. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Farbiger Hintergrund	Verwendet eine Volltonfarbe als Seitenhintergrund. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Abgeschrägte Ränder	Erzeugt abgeschrägte Ränder um jede Miniaturansicht. Dieser Effekt ist im Vorschaufenster nicht zu sehen.
Seitenhintergrundoptionen	**Einfarbig**	Verwendet eine Volltonfarbe als Seitenhintergrund. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Gekachelt	Das Hintergrundbild für die Seite wird mehrfach nebeneinander dargestellt. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie ein Bild aus, das Sie verwenden möchten.

Erstellen von Dateiarchiven

Mit dem Archiverstellungs-Plug-in können Sie Archive Ihrer Bild- und Mediendateien erstellen. Die Archiverstellung unterstützt unterschiedliche Archivierungsformate und hilft mit ihren Werkzeugen zur Komprimierung, Verschlüsselung und zum Passwortschutz bei der Verwaltung Ihrer Dateien.

So erstellen Sie ein Archiv:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus im Dateilistenfenster einen Ordner oder eine Gruppe von Dateien aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Erstellen** | **Archiv**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Archiv erstellen" im Abschnitt "Optionen" auf das Dropdown-Menü **Archivtyp**, und wählen Sie das gewünschte Archivformat aus.

   Bei einigen Archivformaten können Sie zusätzliche Einstellungen vornehmen, indem Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** klicken.
4. Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Versteckte Dateien einbeziehen**, um auch versteckte Dateien in das Archiv einzubeziehen.
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Versteckte Dateien einbeziehen**, um auch versteckte Dateien in das Archiv einzubeziehen.
   - Um die ausgewählten Dateien und Ordner von Ihrer Festplatte zu löschen, nachdem sie einem Archiv hinzugefügt wurden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen**Dateien nach der Archivierung löschen**.

- Wenn Sie Ihr Archiv mit einem Passwort schützen möchten, müssen Sie das Kontrollkästchen **Passwortgeschütztes Archiv** aktivieren und ein Passwort in das Feld daneben eingeben. Beachten Sie, dass nicht alle Archivtypen den Passwortschutz unterstützen und dass er bei einigen Formaten unbedingt erforderlich ist.

5. Geben Sie einen Pfad und einen Dateinamen in das Feld **Ausgabedatei** ein, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen bestimmten Ordner auf Ihrer Festplatte anzugeben.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Bereits vorhandenem Archiv hinzufügen**: Fügt Ihre Dateien einem bereits bestehenden Archiv hinzu. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das im Feld "Ausgabedatei" angegebene Archiv bereits vorhanden ist.
   - **Vorhandenes Archiv überschreiben**: Ersetzt ein bestehendes Archiv durch das von Ihnen erstellte Archiv. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn das im Feld "Ausgabedatei" angegebene Archiv bereits vorhanden ist.
7. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **Erstellen**, um mit der Archivierung Ihrer Dateien zu beginnen.

Entpacken von Archiven (.zip)

Dateiarchive mit der Endung .zip lassen sich schnell und einfach entpacken, auch ohne dass Sie ACDSee dazu verlassen müssen. Sie können die Dateien entweder in einen Ordner entpacken oder sie sich einfach per Doppelklick ansehen.

So entpacken Sie ein Dateiarchiv in einen Ordner:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus im Bereich "Ordner" zum Ordner, der das Dateiarchiv enthält.
2. Klicken Sie in der Dateiliste auf die Archivdatei.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten** | **In Ordner entpacken**.
4. Navigieren Sie im Dialogfeld "Entpacken nach" zu dem Ordner, in den die Dateien entpackt werden sollen, und wählen Sie ihn aus.
5. Um einen neuen Ordner zu erstellen, klicken Sie auf **Ordner erstellen**, geben den Ordnernamen ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. Mit dem Dropdown-Menü **Doppelte Dateien überschreiben** können Sie bestimmen, was mit Dateien im Ordner geschehen soll, die den selben Namen wie die von Ihnen entpackten Dateien tragen. Sie haben folgende Möglichkeiten zur Auswahl:
   - **Fragen**: Es wird bei jeder einzelnen Datei nachgefragt, was zu tun ist.
   - **Umbenennen**: Doppelt vorhandene Dateien bekommen einen neuen Namen.
   - **Ersetzen**: Doppelt vorhandene Dateien werden überschrieben.
   - **Überspringen**: Duplikate werden gar nicht erst entpackt.
7. Klicken Sie auf **OK**.

So betrachten Sie Dateien in einem Dateiarchiv:

1. Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu dem Ordner, der die Archivdatei enthält.
2. Doppelklicken Sie auf das Dateiarchiv.

   Miniaturansichten des Inhalts der Archivdatei werden im Dateilistenfenster geöffnet.

Ausdrucken von Bildern

Mit der ACDSee Druckfunktion können Sie Ihre Bilder auf beliebigen Papiergrößen, in jeder Ausrichtung und in allen von Ihrem Drucker unterstützten Auflösungen drucken. Daneben haben Sie die Möglichkeit, Kontaktabzüge mit Kopfzeilen, Fußzeilen und Beschriftungen speziell für jedes Bild zu erstellen und auszudrucken.

Wenn Sie die Optionen im Dialogfeld "Drucken" verändern, sehen Sie eine dynamisch aktualisierte Vorschau des Bilds und seiner Position auf der Seite. Sie können die Ausgabegröße wunschgemäß anpassen, mehrere Kopien der Fotos drucken und die Ausrichtung der Bilder für jede Seite individuell festlegen.

So drucken Sie Bilder aus:

1. Wählen Sie das/die Bild(er) aus, das/die Sie ausdrucken möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Drucken**.
   - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Alle Bilder drucken**. (Wenn Sie im Ansichtsmodus ein einzelnes Bild drucken möchten, wählen Sie die Option **Bild drucken**.)
3. Führen Sie unter **Drucklayout** einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie **Ganze Seite** und dann eine Druckgröße aus der Liste **Format** aus.
   - Wählen Sie die Option **Kontaktabzug**, und stellen Sie die Optionen für das **Kontaktabzugsformat** ein, um die Erscheinung Ihres Kontaktabzug zu bestimmen.
   - Wählen Sie die Option **Layout** und eine der verfügbaren Layoutoptionen.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Drucker-Optionen** den Drucker, das Papierformat, die Anzahl der Kopien, den Druckbereich und die Bildauflösung, die Sie verwenden möchten.
5. Bestimmen Sie auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** die Bildposition auf dem Papier und die Seitenränder.
6. Geben Sie an, wie viele Kopien Sie von jedem Foto ausdrucken möchten. Wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** drucken, ist diese Option auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** verfügbar. Bei Ausdruck eines **Layout** ist diese Option unter der Liste der Layouts zu finden.
7. Fügen Sie Beschriftungen oder Kopf- und Fußzeilen hinzu. Sie können Beschriftungen und Kopf- bzw. Fußzeilen nur hinzufügen, wenn Sie eine**Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** drucken.
8. Klicken Sie auf **Drucken**.

Einrichten von Drucker-Optionen

Beim Drucken von Bildern mit ACDSee können Sie im Dialogfeld "Drucken" angeben, welcher Drucker benutzt werden soll, und die Drucker-Optionen auf der Registerkarte **Drucker-Optionen** festlegen.

Drucker-Optionen

Drucker	Gibt an, welcher Drucker benutzt werden soll. Wählen Sie dazu einen Drucker aus dem Dropdown-Menü aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um den Drucker einzurichten. Weitere Informationen erhalten Sie in der Hilfedatei des Druckerherstellers oder im Benutzerhandbuch des Druckers.
Papiergröße	Gibt die Papiergröße an, z. B. Letter, Legal, A4.
Orientation	Gibt **Hochformat** oder **Querformat** der Seite an.
Anzahl	Gibt die Anzahl der Exemplare an, die gedruckt werden sollen.
Druckbereich	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Alle**: Es werden alle Seiten des Dokuments gedruckt. • **Seiten von**: Es wird nur ein bestimmter Seitenbereich gedruckt. Sie müssen dabei die erste und die letzte Seite in die betreffenden Felder eingeben.
Auflösung	Gibt die Auflösung für das Bild in Pixeln pro Inch (PPI) an. Je höher der Wert ist, desto mehr Punkte pro Zoll (Inch) werden gedruckt und desto höher ist die Auflösung des ausgedruckten Bilds. Ein Wert von 600 PPI entspricht beispielsweise 360.000 (600 x 600) Bildpunkten pro Quadratzoll.
Filter	Gibt den beim Drucken von Bildern verwendeten Resampling-Filter an. Klicken Sie die Dropdownliste an und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Quader**: Bei der Größenänderung von Bildern kommt es zu erheblichen Treppeneffekten und Kantenbildung. • **Dreieck**: Gute Ergebnisse bei Verkleinerung und Vergrößerung von Bildern, aber scharfe Linien bei Übergängen. • **Bikubisch**: Gute Ergebnisse bei fotorealistischen Bildern und bei unregelmäßigen oder komplexen Bildern. Mittels Interpolation wird die normalerweise bei Bildvergrößerungen übliche Rasterung minimiert. • **Bell**: Glättet das Bild. • **B-Spline**: Saubere Übergänge, kann aber übermäßige Weichzeichnung verursachen. • **Lanczos**: Erzeugt die schärfsten Bilder, kann aber auch zu so genannten Ring-Artefakten führen. • **Mitchell**: Erzeugt saubere Übergänge beim Vergrößern fotorealistischer Bilder. Dieser Filter ist ein guter Kompromiss zwischen den Ring-Effekten des Lanczos-Filters und den Weichzeichnungseffekten anderer Filter.
Gamma	Auf die zu druckenden Bilder wird eine Gammakorrektur angewendet. Geben Sie einen Wert zwischen 0,10 und 3,00 in das Feld für den **Gammawert** ein, um die Gammakorrektur eines Bildes anzupassen. Höhere Werte lassen das Bild heller erscheinen, niedrigere Werte dunkeln es ab.
Exif 2.2 Druck verwenden, wenn gegeben	Ihre Kamera zeichnet unter Umständen so genannte Exif-Daten auf, mit denen sich das Druckergebnis verbessern lässt, wenn sie dem Drucker übermittelt werden. Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Kamera und Ihr Drucker Exif 2.2 unterstützen.

Einrichten von Bildgröße und -position

Sie können die Registerkarte **Seiteneinstellungen** im Dialogfeld "Drucken" dazu verwenden, die Größe der von Ihnen ausgedruckten Bilder und die Position von Bildern auf der jeweiligen Seite zu kontrollieren oder zu ändern.

Seiteneinstellungsoptionen

Seitenposition	Gibt an, wo das Bild auf der Seite positioniert wird.
Ränder	Gibt die Breite der Seitenränder an. Geben Sie einen Wert in die Drehfelder **Oben**, **Unten** , **Links** und **Rechts** ein, oder klicken Sie auf deren Pfeile.
Anzahl der Ausdrucke	Gibt an, wie oft jedes Bild ausgedruckt werden soll. Das Druckdienstprogramm fügt nach Bedarf Seiten hinzu.
Bilder je nach Bildformat automatisch drehen	Das Druckdienstprogramm bestimmt die Ausrichtung der Bilder automatisch. Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, ändert das Druckdienstprogramm die Ausrichtung der jeweiligen Seite so, dass sie am besten zu dem Bild passt, das Sie ausdrucken.
Seitenverhältnis beibehalten	Gibt an, ob das ursprüngliche Seitenverhältnis vom Druckdienstprogramm beibehalten werden soll. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um festzulegen, wie das Druckdienstprogramm mit zu großen Bildern umgehen soll: • **Bild auf Druckformat zuschneiden**: Druckt nur den Teil des Bilds aus, der in das Druckformat passt. • **Bild auf Druckformat verkleinern**: Druckt das Bild so verkleinert aus, dass es in das Druckformat passt.

Hinzufügen von Text zu Seiten

Sie können Seiten mit Kopf- und Fußzeilen versehen und Bildunterschriften unter Ihre Bilder setzen.

So fügen Sie Beschriftungen zu Bildern hinzu, die ausgedruckt werden sollen:

1. Klicken Sie im Dialogfeld Drucken auf die Registerkarte **Beschriftung**.
2. Wählen Sie die Option **Beschriftungstext**.
3. Klicken Sie auf **Schriftart**, um das Dialogfeld "Schriftart" zu öffnen und die Schriftart einzustellen.
4. Geben Sie in das Textfeld den Text ein, der als Beschriftung angezeigt werden soll.
5. Klicken Sie auf die Option **Metadaten**, um in die Beschriftungen der einzelnen Bilder dateispezifische Informationen einzufügen.
6. Wählen Sie anschließend in der Dropdown-Liste **Textausrichtung** die Position der Beschriftung.
7. Zum Einstellen der maximalen Zeilen für jede Beschriftung müssen Sie das Kontrollkästchen **Zeilenanzahl** aktivieren und eine Zahl in das Feld eingeben.

So fügen Sie Ihren auszudruckenden Seiten Kopf- und Fußzeilen hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf die Registerkarte **Kopfzeile**, und wählen Sie die Option **Kopfzeile verwenden**.
   - Klicken Sie auf die Registerkarte **Fußzeile**, und wählen Sie die Option **Fußzeile verwenden**.
2. Klicken Sie auf **Schriftart**, um das Dialogfeld "Schriftart" zu öffnen und die Schriftart einzustellen.
3. Geben Sie in das Textfeld den Text ein, der als Kopf- oder Fußzeile angezeigt werden soll.
4. Um die aktuelle Seitenzahl oder die Gesamtseitenzahl in den Text einzufügen, klicken Sie zunächst auf **Seitenzahl**, und wählen dann eine Option aus dem Menü aus.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Textausrichtung** die Position der Kopf- und Fußzeile aus.
6. Zum Einstellen der maximalen Zeilen müssen Sie das Kontrollkästchen **Zeilenanzahl** aktivieren und eine Zahl in das Feld eingeben.

Einrichten von Druck-Optionen für Kontaktabzüge

Der Bereich "Kontaktabzugsformat" des Druckdienstprogramms enthält Einstellungen, mit denen Sie Aussehen, Format und Größe Ihrer Miniaturansichten festlegen und ändern können. Wenn Sie bereits Formatoptionen als Voreinstellung gespeichert haben, können Sie diese Voreinstellung auswählen.

Kontaktabzugsformatoptionen

Miniaturansichts-Einstellungen	**Größe**	Gibt die Anzahl der Spalten und Reihen auf jeder Seite an.
	Abstand	Gibt den Abstand zwischen den Reihen und Spalten an. Geben Sie in die Drehfelder **Waagerecht** und **Senkrecht** eine Zahl ein, die den Abstand festlegt.
Umrandungsoptionen	**Miniaturansichtsrahmen**	Erstellt einen Rahmen um jede Miniaturansicht.
	Rand	Bestimmt die Breite des Rahmens.
	Einfarbig	Gibt die Farbe des Rahmens an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Gekachelt	Bestimmt das als Rahmen zu verwendende Bild. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.
Miniaturansichtsoptionen	**Farbiger Fallschatten**	Erzeugt einen Fallschatteneffekt um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Farbige Ränder verblassen	Erzeugt den Effekt verblassender Ränder um das Bild. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Farbiger Hintergrund	Erzeugt einen farbigen Hintergrund um jede Miniaturansicht. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Abgeschrägte Ränder	Erzeugt abgeschrägte Ränder um jede Miniaturansicht. Dieser Effekt ist im Vorschaufenster nicht zu sehen.
Seitenhintergrundoptionen	**Einfarbig**	Druckt eine Volltonfarbe als Hintergrund der Seite aus. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
	Gekachelt	Druckt ein mehrfach nebeneinander positioniertes Bild als Hintergrund der Seite aus. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie ein Bild aus, das Sie dafür verwenden möchten.

Informationen zur Stapel-Bearbeitung

In ACDSee können Sie eine Bearbeitungsart auf viele Bilder anwenden. Wenn Sie zum Beispiel die Größe mehrerer Bilder ändern müssen, können Sie die Funktion "Stapel-Größenänderung" verwenden. Oder wenn Sie mehrere Bilder um 90° drehen müssen, können Sie die Funktion "Stapel-Drehung/-Spiegelung" verwenden.

Sie können den Stapel-Bearbeitungsablauf beschleunigen, indem Sie Ihre Dateien markieren. Sie können zum Beispiel schnell die Dateien markieren, die Sie ändern möchten, und danach im Bereich "Katalog" auf **Markiert** klicken, um alle markierten Dateien in der Dateiliste anzeigen zu lassen. Danach können Sie die Dateien auswählen und eine Stapel-Funktion verwenden.

Konvertieren mehrerer Bilder in ein anderes Dateiformat

Sie können mehrere Bilder in jedes unterstützte Dateiformat konvertieren. Sie können die Formatoptionen individuell festlegen und bestimmen, wie mehrseitige Bilder behandelt werden. Die Konvertierungsvorgaben können automatisch angewendet werden. Der Dateiformatkonvertierungs-Assistent führt Sie durch diesen Prozess.

So konvertieren Sie ein Bild in ein anderes Dateiformat:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Dateiformat konvertieren**.
   - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras**◂ | **Ändern** | **Dateiformat konvertieren**.
2. Wählen Sie auf der Seite "Format wählen" auf der Registerkarte **Format** ein neues Format für Ihr Bild bzw. Ihre Bilder.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweiterte Optionen**, um die Einstellungen für den Assistenten zu ändern.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
5. Bestimmen Sie auf der Seite "Ausgabeoptionen festlegen", wo Sie die konvertieren Bilder ablegen möchten, und legen Sie fest, wie der Assistent Dateinamenskonflikte behandeln soll, indem Sie eine der folgenden Optionen aus dem Dropdown-Menü **Vorhandene Dateien überschreiben** auswählen:
   - **Fragen**: Aufforderung beim Überschreiben einer Datei.
   - **Überspringen**: Bricht den Vorgang ab, wenn es eine Datei mit dem gleichen Dateinamen und der gleichen Erweiterung gibt.
   - **Ersetzen**: Überschreibt die Datei ohne Bestätigungsaufforderung.
   - **Umbenennen**: Aufforderung zum Umbenennen der Datei.
6. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
7. Auf der Seite "Optionen für Mehrfach-Seiten festlegen" können Sie festlegen, wie Bilder mit Mehrfach-Seiten bei der Konvertierung behandelt werden sollen.

   Wenn Sie keine Bilder mit Mehrfach-Seiten zur Konvertierung ausgewählt und kein Bildformat für Mehrfach-Seiten als Ausgabedateiformat festgelegt haben, können Sie die Optionen auf dieser Seite überspringen.
8. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **Konvertierung starten**, und warten Sie ein paar Sekunden, während der Assistent Ihre Bilder konvertiert.

Drehen oder Spiegeln mehrerer Bilder

Sie können mehrere Bilder um vorgegebene Winkel drehen oder spiegeln.

So drehen oder spiegeln Sie ein Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Drehen/Spiegeln**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Stapel-Drehung/-Spiegelung von Bildern" einen Winkel für die Drehung aus. Weiter unten finden Sie eine Erklärung für jeden Winkel.
3. Wenn Sie ein Bild mit mehreren Seiten ausgewählt haben und den gewählten Drehwinkel auf alle Seiten anwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf alle Seiten des Bilds anwenden**.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Nächstes Bild**, um zum nächsten ausgewählten Bild zu gelangen. Die Schaltfläche **Nächstes Bild** ist nicht verfügbar, wenn das Kontrollkästchen **Auf alle ausgewählten Bilder anwenden** aktiviert ist.
   - Wenn Sie mehrere Bilder ausgewählt haben und auf alle den gleichen Drehwinkel anwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auf alle ausgewählten Bilder anwenden**.
   - Klicken Sie auf **Optionen** und geben Sie an, wie die Bilder gespeichert werden sollen.
5. Wenn Sie Ihre Einstellungen vorgenommen haben und die Drehungen auf Ihre Bilder anwenden möchten, klicken Sie auf **Drehung starten**.

Dreh-/Spiegelungswinkel

	Dreht das Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
	Dreht das Bild um 180°.
	Dreht das Bild um 90° im Uhrzeigersinn.
	Dreht das Bild gemäß der Exif-Daten, die im Bild enthalten sind. (Hat keinen Einfluss auf Bilder ohne Exif-Daten.)
	Spiegelt das Bild entlang der senkrechten Achse.
	Spiegelt das Bild entlang der waagerechten Achse.
	Spiegelt das Bild entlang der senkrechten Achse und dreht es dann 90° gegen den Uhrzeigersinn.
	Spiegelt das Bild entlang der senkrechten Achse und dreht es dann 90° im Uhrzeigersinn.

 Mit dem Dreh-Werkzeug im Bearbeitungsmodus kann ein Bild auch um einen benutzerdefinierten Winkel gedreht werden.

Ändern der Größe von mehreren Bildern

Sie können die Größe mehrerer Bilder ändern, indem Sie die Größe in Pixeln angeben, einen Prozentsatz der Originalgröße festlegen oder sie auf eine physikalische Druckgröße beschränken.

So ändern Sie die Größe mehrerer Bilder:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Größenänderung**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Stapel-Größenänderung von Bildern" eine der folgenden Optionen:
   - **Prozentsatz des Originals**: Ändert die Größe von Bildern auf einen Prozentsatz der Originalgröße.
   - **Größe in Pixeln**: Ändert die Größe von Bildern auf eine bestimmte Größe in Pixeln.
   - **Original-/Druckgröße**: Ändert die Größe der Bilder auf eine bestimmte Druckgröße.
3. Legen Sie die Optionen anhand der Tabelle unten fest.
4. Klicken Sie auf **Optionen** und geben Sie an, wie die Bilder gespeichert werden sollen.
5. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **Größenänderung starten**.

 Im Bearbeitungsmodus können Sie die Größe eines Bildes ändern und andere Resampling-Filter verwenden.

Größenänderungsoptionen

Prozentsatz des Originals	**Prozentsatz**	Gibt an, wie die Größe der Bilder geändert wird. Geben Sie einen Prozentwert unter 100 ein, um die Bilder zu verkleinern, und einen über 100, um sie zu vergrößern.
	Anwenden auf:	Gibt an, ob die Größenänderung auf Höhe oder Breite oder Höhe und Breite angewendet wird.
Größe in Pixeln	**Breite**	Gibt die neue Breite des Bilds in Pixeln an.
	Höhe	Gibt die neue Höhe des Bilds in Pixeln an.
	Größenänderung	Gibt an, wie die Bilder skaliert werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Nur vergrößern**: Ändert nur die Größe der Bilder, die kleiner als die angegebene Höhe und Breite sind. • **Nur verkleinern**: Ändert nur die Größe der Bilder, die größer als die festgelegte Höhe und Breite sind. • **Vergrößern oder verkleinern**: Ändert die Größe aller Bilder auf die angegebene Höhe und Breite.
	Seitenverhältnis des Originals beibehalten	Erhält das Seitenverhältnis der Originalbilder.
	Anpassen	Gibt an, ob das Seitenverhältnis auf Grundlage der angegebenen Breite beibehalten wird. Weitere Informationen darüber, wie verschiedene Kombinationen die Bilder beeinflussen, finden Sie unter Optionen und Resultate der Größenänderung (in Pixeln).
Original-/Druckgröße	**Maßeinheit**	Gibt die Maßeinheit an.
	Breite	Gibt die neue Breite des Bilds an.
	Höhe	Gibt die neue Höhe des Bilds an.
	Auflösung	Gibt die neue Druckauflösung der Bilder an.
	Seitenverhältnis des Originals beibehalten	Erhält das Seitenverhältnis der Originalbilder.
	Anpassen	Gibt an, ob das Seitenverhältnis auf Grundlage der angegebenen Breite beibehalten wird. Weitere Informationen darüber, wie verschiedene Kombinationen die Bilder beeinflussen, finden Sie unter Optionen und Resultate der Größenänderung (in Pixeln).

Einstellen der Belichtung für mehrere Bilder

In ACDSee können Sie die Farben eines Bilds oder einer Gruppe von Bildern mit dem Stapel-Belichtungskorrektur-Assistenten aufhellen oder abdunkeln. Sie können jedes Bild individuell korrigieren und sich, bevor Sie die Änderungen übernehmen, eine Vorschau der Änderungen anzeigen lassen. Oder Sie nehmen Korrekturen an einem Bild vor, die Sie dann automatisch auf alle ausgewählten Bilder anwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Bildbelichtung:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Belichtungskorrektur**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Stapel-Belichtungskorrektur" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
   - Um Bildbelichtung, Kontrast und Fülllichtwerte zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Belichtung**, und nehmen die gewünschten Einstellungen vor.
   - Um Kontrast- und Helligkeitsstufen Ihrer Bilder genau einzustellen, wählen Sie die Registerkarte **Tonwertkorrektur**, und nehmen die gewünschten Einstellungen vor.

- Um die Bildbelichtung automatisch zu korrigieren, wählen Sie die Registerkarte **Autom. Tonwertkorrektur**, und nehmen die gewünschten Einstellungen vor.
- Um Kontrast- und Helligkeitsstufen Ihrer Bilder genau einzustellen, wählen Sie die Registerkarte **Tonwertkorrektur**, und nehmen die gewünschten Einstellungen vor.

3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einstellungen auf alle ausgewählten Bilder anwenden**, um die aktuellen Einstellungen für alle markierten Bilder zu übernehmen.
   - Deaktivieren Sie die Option **Einstellungen auf alle ausgewählten Bilder anwenden**, und klicken Sie auf **Nächstes Bild**, um zum nächsten Bild zu gelangen, und wiederholen Sie Schritt 2 für jedes Bild, das Sie korrigieren möchten.
4. Klicken Sie auf **Optionen** und geben Sie an, wie die Bilder gespeichert werden sollen.
5. Klicken Sie auf **Alle Bilder filtern**.

 Sie können die Belichtungs- und Farbwerte Ihres Bilds auch im Bearbeitungsmodus korrigieren.

Anpassen der Optionen für die Stapel-Belichtung

Sie können mit den Optionen im Dialogfenster "Stapel-Belichtungskorrektur" die Belichtung Ihrer Bilder korrigieren. Im Bereich "Belichtung" gibt es vier Registerkarten: Belichtung, Tonwertkorrektur, Autom. Tonwertkorrektur und Gradationskurven.

So verwenden Sie die Belichtungsoptionen:

Nutzen Sie im Dialogfeld "Stapel-Belichtungskorrektur" die folgenden Optionen:

Belichtungsoptionen

Belichtung	Gibt an, wieviel Licht dem gesamten Bild hinzugefügt wird.
Automatisch	Korrigiert die Belichtung automatisch basierend auf der Helligkeit des Bilds.
Kontrast	Gibt an, wie groß der Unterschied zwischen Farbe und Helligkeit in einem Bild ist. Bewegen Sie den Regler nach rechts, um die dunklen Bildbereiche abzudunkeln, und nach links, um sie aufzuhellen.
Fülllicht	Gibt an, wieviel Licht den dunkelsten Bildbereichen hinzugefügt wird.

Tonwertkorrekturoptionen

Kanal	Gibt den zu korrigierenden Luminanz- oder Farbkanal an.
Schatten	Gibt den Schwarzpunkt eines Bilds an. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den schwärzesten Bereich des Bilds zu definieren. Wird dieser Wert erhöht, werden dunkel gefärbte Bildbereiche noch dunkler.
Mitteltöne	Gibt die Gammakorrektur eines Bildes an. Bewegen Sie den Regler oder geben Sie eine Zahl zwischen 0,00 und 2,00 in das Drehfeld ein, um die Stärke der Gammakorrektur festzulegen. Höhere Werte lassen das Bild heller erscheinen, niedrigere Werte dunkeln es ab.
Lichter	Bestimmt den Weißpunkt eines Bilds. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den weißesten Bereich des Bilds zu definieren. Wird dieser Wert erhöht, werden hell gefärbte Bildbereiche noch heller.
Beschnitten %	Zeigt an, wie viele Bilddetails durch die Korrektur von Schwarz- und Weißpunkt verloren gehen.
Schwarzpunkt-Pipette	Klicken Sie auf die Schaltfläche mit der schwarzen Pipette, um den Schwarzpunkt zu korrigieren. Wählen Sie einen Bereich im Bild "Vorher", den Sie als Schwarzpunkt für das Bild "Nachher" festlegen wollen.
Mittelpunkt-Pipette	Klicken Sie auf die Schaltfläche mit der grauen Pipette, um Gammakorrekturwert zu korrigieren. Wählen Sie einen Bereich im Bild "Vorher", den Sie als Gammakorrekturwert festlegen wollen.
Weißpunkt-Pipette	Klicken Sie auf die Schaltfläche mit der weißen Pipette, um den Weißpunkt zu korrigieren. Wählen Sie einen Bereich im Bild "Vorher", den Sie als Weißpunkt für das Bild "Nachher" festlegen wollen.

Optionen für die automatische Tonwertkorrektur

Stärke	Ändert die Belichtungsstärke, die auf ein Bild angewendet wird.
Auto-Kontrast und Farbe	Passt Farbunterschiede, Helligkeit und Bildfarbkanäle an.
Auto-Kontrast	Korrigiert nur Farbunterschiede und Helligkeit.
Autom. Farbe	Gleicht die Farbe im gesamten Bild ab.

Gradationskurven-Optionen

Kanal	Gibt die zu korrigierenden Farbkanäle an.
Histogramm anzeigen	Schaltet die Anzeige des Histogramms an oder aus.
Histogramm	Zeigt eine grafische Darstellung der Farbangaben im Bild auf Basis des gewählten Kanals an. Klicken und ziehen Sie die Linie, um die Kurve zu ändern.

Umbenennen mehrerer Dateien

Mit der Funktion "Stapel-Umbenennung" können mehrere Dateien umbenannt werden. Sie können eine Vorlage mit einer numerischen oder alphabetischen Zeichenfolge anlegen, Ihre Vorlage für den späteren Gebrauch speichern, bestimmte Zeichen oder Ausdrücke ersetzen und dateispezifische Informationen in jeden neuen Dateinamen einfügen.

So benennen Sie eine Gruppe von Dateien um:

1. Wählen Sie im Verwaltungsmodus mindestens eine Datei aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Stapel-Verarbeitung** | **Umbenennen**.

2. Führen Sie im Dialogfeld "Stapel-Umbenennung" mindestens einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie die Registerkarte **Vorlage**, um die Optionen für die Vorlage festzulegen.
    - Wählen Sie die Registerkarte **Suchen und Ersetzen**, um die Optionen zum Suchen und Ersetzen festzulegen.
    - Wählen Sie die Registerkarte **Erweiterte Optionen**, um die Einstellungen der Funktion "Stapel-Umbenennung" anzupassen.
    - Überprüfen Sie die Dateinamensänderungen im Vorschaufeld.
3. Klicken Sie auf **Umbenennung starten**.


Sie können keine Dateien auf einem schreibgeschützten Dateisystem umbenennen, wie z. B. einer CD-ROM.

Stapel-Umbenennungs-Optionen

Vorlage	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vorlage zur Dateiumbenennung verwenden**, um eine Umbenennungsvorlage zu erstellen. Sie können eine numerische oder alphabetische Zeichenfolge für die neuen Dateinamen festlegen und die ursprünglichen Dateinamen, neue Namen oder Namen, die auf Metadaten von Bildern basieren, verwenden.	
	Vorlage	Zeigt die Vorlage an, die zur Umbenennung der Dateien verwendet werden soll. Geben Sie ein Sternchen (*) ein, um den ursprünglichen Dateinamen in die Vorlage einzufügen. Verwenden Sie mindestens ein Rautezeichen (#), um je nach gewählten Optionen Zahlen oder Buchstaben einzugeben. Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdownliste, um eine kürzlich verwendete Vorlage auszuwählen.
	Vorlagen löschen	Löscht die kürzlich verwendeten Vorlagen aus dem Dropdown-Menü **Templates**.
	'#' durch Zahlen ersetzen	Ersetzt alle Rautezeichen (#) in der Vorlage durch fortlaufende Zahlen.
	'#' durch Buchstaben ersetzen	Ersetzt alle Rautezeichen (#) in der Namensvorlage durch fortlaufende Buchstaben.
	Beginnen bei:	Legt Anfangsbuchstaben oder -zahl der Abfolge fest.
	Metadaten einfügen	Fügt dateispezifische Informationen in die Dateinamensvorlage ein. Positionieren Sie den Cursor im Feld **Vorlage**, und klicken Sie auf **Metadaten einfügen**, um das Dialogfeld "Eigenschaften wählen" zu öffnen. Wählen Sie die Metadaten aus, die Sie einfügen möchten, und klicken Sie danach auf **OK**.
	Groß- oder Kleinschreibung von Dateinamen	Legt die Groß- und Kleinschreibung für Dateinamen und Dateiformaterweiterungen fest.
Suchen und Ersetzen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Suchen und Ersetzen zur Dateiumbenennung verwenden**, um bestimmte Buchstaben oder Worte in den Dateinamen zu ersetzen. Sie können Leerzeichen durch Unterstriche ersetzen oder Großbuchstaben in Kleinbuchstaben ändern und die Änderungen mit jeder beliebigen Benennungsvorlage kombinieren.	
	Suchen nach	Gibt das Zeichen an, das in den Dateinamen ersetzt werden soll.
	Ersetzen durch	Gibt die Zeichen an, die statt des Originaltexts verwendet werden sollen.
	Groß-/Kleinschreibung beachten	Zeigt an, ob bei der Suche die Groß-/Kleinschreibung, wie im Feld **Suchen nach** verwendet, beachtet werden soll.
Erweiterte Optionen	Wählen Sie beliebige erweiterte Optionen, um das Verhalten der Funktion "Stapel-Umbenennung" anzupassen.	
	Assistenten nach Fertigstellung automatisch schließen	Schließt das Dialogfeld "Stapel-Umbenennung", wenn der Umbenennungsprozess abgeschlossen ist.
	Aktuelle Einstellungen als Standard speichern	Speichert die aktuellen Einstellungen und lädt sie beim nächsten Umbenennen der Dateien.
	Bei Änderung von Erweiterungen warnen	Gibt eine Warnung aus, wenn Sie über die Vorlage auch die Dateierweiterung geändert haben.
	Namenskonflikte automatisch lösen	Löst automatisch alle Namenskonflikte, indem ein Unterstrich und eine aufsteigende Zahl an das Ende jedes Dateinamens angefügt wird.

Informationen zur ACDSee Datenbank

Die ACDSee Datenbank speichert Informationen über Bild- und Mediendateien automatisch, während Sie Ihre Ordner durchsehen. Diesen Vorgang nennt man Katalogisieren. Die Datenbank erhöht die Geschwindigkeit, mit der Sie Ihren Computer durchsuchen können, und Sie können die in der Datenbank gespeicherten Informationen zum Sortieren, Organisieren, Suchen und Filtern Ihrer Bild- und Mediendateien verwenden. Datenbankinformationen können gesichert, wiederhergestellt und weitergegeben werden.

Sie können zwischengespeicherte Miniaturansichtsbilder speichern und folgende Informationen der auf Ihrem Computer gespeicherten Bilder und Mediendateien hinzufügen oder bearbeiten:

- Kategorien
- Anmerkungen
- Stichwörter
- Farbetiketten
- Autoren
- Datumsangaben
- Bewertungen
- Untertitel

Sie können auch bestimmte Ordner aus der Datenbank ausschließen und deren Inhalte von anderen Bildern und Mediendateien trennen.

 Wenn Sie einer Datei in ACDSee Datenbankinformationen hinzufügen, wird diese Datei mit der Datenbank verknüpft. Wenn Sie Dateien mit anderen Programmen als ACDSee (z. B. Windows Explorer) kopieren, verschieben oder umbenennen, wird die Verknüpfung zur Datenbank unterbrochen, was zum Verlust von ACDSee Metadaten führen kann.

ACDSee Metadaten werden in Dateien eingebettet

Wenn Sie ACDSee-Metadaten bearbeiten oder hinzufügen, fügt ACDSee diese neuen Daten automatisch zur Datenbank hinzu. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Erinnerung an einzubettende ACDSee Metadaten anzeigen** im Dialogfeld "Optionen" (unter **Extras** | **Optionen** | **Datenbank**) aktiviert haben, wird das Dialogfeld "ACDSee Metadaten in Dateien einbetten" geöffnet, wenn Sie ACDSee das nächste Mal schließen. ACDSee Metadaten in die Dateien wie auch in die Datenbank einzubetten, ist eine sichere Möglichkeit, diese Daten zu speichern und vereinfacht gegebenenfalls die Datenrettung.

Sobald Sie zum Beispiel einmal ACDSee Metadaten zu einer Datei zugewiesen haben, ist diese Datei mit der Datenbank verknüpft. Wird die Datei dann anhand des Windows Explorers oder einer anderen Anwendung als ACDSee verschoben, wird die Verknüpfung unterbrochen. Falls die Verknüpfung unterbrochen ist, Sie aber die Daten zusätzlich in die Datei selbst eingebettet haben, können Sie die ACDSee Metadaten immer noch anhand der eingebetteten Daten in den Dateien abrufen.

Sie können ACDSee verwenden, um eine Datei umzubenennen, zu verschieben oder zu kopieren – und das sogar auf einen anderen Computer. Die eingebetteten ACDSee-Metadaten werden zusammen mit der Datei übertragen.

So betten Sie ACDSee Metadaten in eine Datei ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Zum Einbetten von Daten in Dateien, die sich in einem Netzwerk befinden, muss das Kontrollkästchen **Netzwerklaufwerke einbeziehen** aktiviert sein.
    - Wenn das Dateiformat ein Einbetten in die Datei nicht unterstützt, müssen die Informationen in eine Sidecar-Datei geschrieben werden. Dazu müssen Sie das Kontrollkästchen **Sidecar-Dateien für Formate schreiben, die eingebettetes XMP nicht unterstützen** aktivieren.
    - Wenn Sie die aktuelle Auswahl übernehmen möchten und diese Optionen in Zukunft immer verwendet werden sollen, klicken Sie auf **Diese Meldung nicht mehr anzeigen**.
2. Klicken Sie auf **Ja**, um die Daten in die Dateien einzubetten. Eine Fortschrittsanzeige wird angezeigt. Dann wird das Dialogfeld "Zusammenfassung einbetten" aufgerufen. Dieser Bericht enthält folgende Angaben:
    - **Ausgewählte Elemente**: Gibt die Anzahl der von Ihnen ausgewählten Dateien an.
    - **Verarbeitete Elemente**: Gibt die tatsächliche Anzahl der verarbeiteten Dateien an. (Wenn Sie Dateien ausgewählt haben, in die keine Daten eingebettet werden mussten, kann diese Zahl von der der ausgewählten Elemente abweichen.)
    - **Erfolgreich**: Gibt die Anzahl der Dateien mit eingebetteten Daten an.
    - **Fehlgeschlagen**: Gibt die Anzahl der Dateien an, bei denen ein Einbetten von Daten aus verschiedenen Gründen nicht möglich war. (Um das Fehlerprotokoll einzusehen, klicken Sie auf **Fehler anzeigen**.)

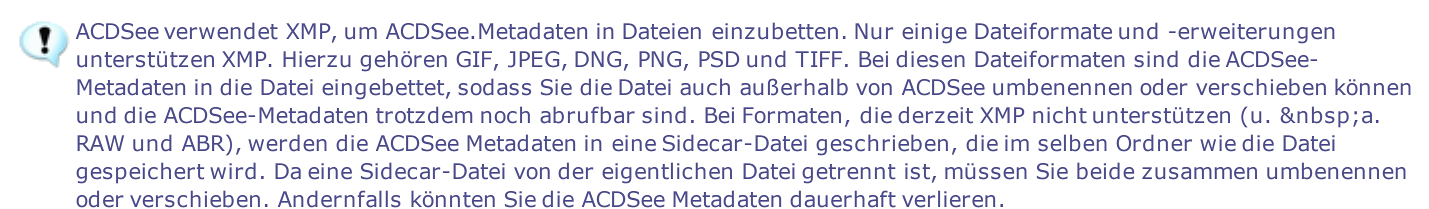
3. Klicken Sie auf **Schließen**.

So betten Sie ACDSee Metadaten zu jedem Zeitpunkt ein:

Sie können jederzeit Daten in Dateien einbetten.

Klicken Sie auf **Extras** | **Metadaten** | **ACDSee Metadaten einbetten**, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **In alle Dateien einbetten**: Daten werden in alle Dateien eingebettet.
- **In ausgewählte Dateien einbetten**: Daten werden nur in die von Ihnen ausgewählten Dateien eingebettet.



ACDSee verwendet XMP, um ACDSee.Metadaten in Dateien einzubetten. Nur einige Dateiformate und -erweiterungen unterstützen XMP. Hierzu gehören GIF, JPEG, DNG, PNG, PSD und TIFF. Bei diesen Dateiformaten sind die ACDSee-Metadaten in die Datei eingebettet, sodass Sie die Datei auch außerhalb von ACDSee umbenennen oder verschieben können und die ACDSee-Metadaten trotzdem noch abrufbar sind. Bei Formaten, die derzeit XMP nicht unterstützen (u. a. RAW und ABR), werden die ACDSee Metadaten in eine Sidecar-Datei geschrieben, die im selben Ordner wie die Datei gespeichert wird. Da eine Sidecar-Datei von der eigentlichen Datei getrennt ist, müssen Sie beide zusammen umbenennen oder verschieben. Andernfalls könnten Sie die ACDSee Metadaten dauerhaft verlieren.

Die Markierung "Einbetten ausstehend"

Im Bereich "Dateiliste" des Verwaltungsmodus erscheint das folgende Überlagerungssymbol auf Dateien, für die ACDSee-Metadaten in der ACDSee Datenbank vorhanden sind, die noch nicht in die Datei geschrieben wurden:

Klicken Sie hier mit der rechten Maustaste und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **ACDSee-Metadaten einbetten**: Schreibt die Metadaten in die Datei.
- **Markierung "Einbettung ausstehend" löschen**: Entfernt dieses Überlagerungssymbol, ohne die Metadaten in die Datei zu schreiben.

Anzeigen von Dateien mit einzubettenden Daten

Wenn Sie die Dateien sehen wollen, deren Daten noch eingebettet werden müssen, können Sie sie mit der Option "Einbetten ausstehend" schnell auflisten.

So zeigen Sie Dateien mit einzubettenden Daten an:

Klicken Sie im Bereich "Katalog" unter "Spezielle Objekte" auf **Einbetten ausstehend**.

Alle Dateien mit einzubettenden Daten werden in der Dateiliste angezeigt.

Abrufen von ACDSee Metadaten, die in Dateien eingebettet sind

Durch einfaches Durchsuchen des Ordners, in dem sich die Dateien befinden, werden einige der ACDSee Metadaten in die Datenbank neu eingetragen.

Klicken Sie für die sicherste Art, alle ACDSee-Metadaten abzurufen, auf **Extras** | **Datenbank** | **Dateien katalogisieren**. Dadurch passiert Folgendes:

- Sind die Dateien im Format GIF, JPEG, DNG, PNG und TIFF gespeichert, werden alle Daten abgerufen und in die Datenbank eingetragen.
- Falls die Sidecar-Dateien dieser Dateien noch im Ordner sind und die Dateien noch denselben Dateinamen haben, werden die Datenbankinformationen abgerufen und in die Datenbank geschrieben.
- Falls die Dateien von ihren Sidecar-Dateien getrennt oder umbenannt wurden, können ihre ACDSee Metadaten nicht abgerufen werden und gehen verloren.

Ausschließen von Ordnern aus der Datenbank

Sie können einzelne Ordner aus der Datenbank ausschließen und deren Inhalte so von anderen Bildern und Mediendateien trennen. Standardmäßig sind alle Programmdateien und Windows-Ordner auf der Festplatte von der Datenbank ausgeschlossen.

So verwalten Sie Einstellungen für ausgeschlossene Ordner:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Einstellungen für ausgeschlossene Ordner**.
2. Führen Sie im Dialogfeld "Ausgeschlossene Ordner" einen der folgenden Schritte aus:
   - Um einen Ordner von der Datenbank auszuschließen, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Navigieren Sie zu einem Ordner auf Ihrer Festplatte, und klicken Sie auf **OK**.
   - Um einen Order aus der Liste der ausgeschlossenen Ordner zu entfernen, wählen Sie einen Ordner aus der Liste aus, und klicken auf **Entfernen**.
   - Um Ihre Liste mit ausgeschlossenen Ordnern wieder auf den Standard zurückzusetzen, klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**.
3. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf **Schließen**, um zu ACDSee zurückzukehren.

Katalogisieren von Dateien in der Datenbank

ACDSee fügt der Datenbank, während Sie Ihre Bilder durchsehen, automatisch Dateiinformationen und Miniaturansichten hinzu. Sie können das Katalogisierungs-Dialogfeld dazu verwenden, der Datenbank neue Dateien hinzuzufügen, ohne erst die Ordner durchsehen zu müssen. Dies kann besonders nützlich sein, wenn Sie ACDSee zum ersten Mal verwenden oder wenn Sie eine große Bildsammlung durchsehen oder verwalten, da durch die Katalogisierung die Ladezeit der Ordner verkürzt wird

Wenn Sie ACDSee erstmals ausführen, werden Sie aufgefordert, Ihre Dateien zu katalogisieren.

So katalogisieren Sie Ihre Dateien:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Dateien katalogisieren**.
2. Aktivieren Sie im Abschnitt **Zu katalogisierende Ordner** die Kontrollkästchen neben den Ordnern, die katalogisiert werden sollen.

   Wenn Sie Ordner hinzufügen möchten, die nicht in der Liste sind, klicken Sie auf **Ordner hinzufügen**, wählen Sie die Ordner, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Wählen Sie im Abschnitt **Optionen** die Informationen aus, die der Datenbank hinzugefügt werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Starten**.

   In der Fortschrittsanzeige sehen Sie, wie Ihre Fotos katalogisiert werden.
5. Klicken Sie auf **Beenden**.


Wenn Sie eine besonders große Sammlung von Dateien katalogisieren, sollten Sie währenddessen den Vorgang nicht unterbrechen und keine anderen Programme verwenden. Das Katalogisieren großer Dateibestände erfolgt am besten über Nacht.

Über den ACDSee Indexer

Die ACDSee-Datenbank speichert Bild- und Mediendatei-Informationen automatisch, während Sie Ihre Ordner durchsehen. Diesen Vorgang nennt man Katalogisieren. Die Datenbank erhöht die Geschwindigkeit, mit der Sie Ihre Dateien in ACDSee durchsuchen können, und Sie können die in der Datenbank gespeicherten Informationen zum Sortieren, Organisieren, Suchen und Filtern Ihrer Bild- und Mediendateien verwenden. Sie können das Dialogfeld "Katalogisierung" dazu verwenden, der Datenbank neue Dateien hinzuzufügen, ohne erst die Ordner durchsehen zu müssen. Allerdings können Sie während dieser Zeit ACDSee nicht benutzen.

Der ACDSee Indexer ermöglicht jedoch, dass der Katalogisierungsprozess durchgeführt wird, wenn der Computer nicht genutzt wird und ACDSee nicht läuft. So können Sie vermeiden, dass alle Ihre Ordner durchsucht werden, und dass die Geschwindigkeit, die Nutzbarkeit ihres Computers oder die Zeit, während der Sie ACDSee nutzen können, herabgesetzt werden. Werden die Dateien

in einem der ausgewählten Ordner geändert, werden sie automatisch vom ACDSee Indexer erneut katalogisiert, damit die ACDSee-Datenbank immer auf dem neuesten Stand ist.

Sie können auswählen, welche Ordner katalogisiert werden sollen und wie lange sich Ihr System im Leerlauf befinden soll, bevor der ACDSee Indexer beginnt, Ihre Dateien zu katalogisieren. Unter Einrichten von Optionen für den ACDSee Indexer wird erläutert, wie Sie diese Optionen konfigurieren.

Erstellen mehrerer Datenbanken und Wechseln zwischen Datenbanken

In ACDSee können Sie mehrere Datenbanken erstellen und jederzeit dazwischen wechseln. Auf diese Weise haben Sie vollständige Freiheit beim Organisieren Ihrer Fotosammlungen.

Beim ersten Öffnen von ACDSee (und solange keine weiteren Datenbanken erstellt wurden) wird immer die ursprüngliche Datenbank verwendet. Sie hat den Namen "Default.dbin". Sie ist in folgendem Ordner gespeichert: C:\Users\<Ihr Name>\AppData\Local\ACD Systems\Catalogs\<Versionsnr.>. Alle weiteren neu angelegten Datenbanken werden ebenfalls in diesem Ordner gespeichert, sofern Sie nichts anderes angeben.



Sie können ACDSee so konfigurieren, dass die aktuell verwendete Datenbank in der Titelleiste der Anwendung angezeigt wird.

So erstellen Sie eine neue Datenbank:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Datenbank** | **Neu.**
2. Geben Sie im Dialogfeld "Neue Datenbank" einen Namen für die neue Datenbank ein.
3. Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Datenbank gespeichert werden soll. Sie können auch den vorhandenen Ordner beibehalten, damit die neue Datenbank im gleichen Ordner gespeichert wird wie die Standarddatenbank "Default.dbin".

   Die Datenbankdatei wird zusammen mit einem Ordner gespeichert, der denselben Namen wie die Datei trägt. Der Name der Datenbankdatei und des Ordners muss immer exakt identisch sein, da ACDSee ansonsten keine Verbindung zur Datenbank aufbauen kann.

4. Wenn der Name der Datenbank in der Titelleiste der Anwendung angezeigt werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenbankdateiname in Titelleiste anzeigen**.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Sie werden nun gefragt, ob Sie zur neu erstellten Datenbank wechseln möchten. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**. Bei der Auswahl von **Ja** wird ACDSee mit der neuen Datenbank neu gestartet.

So wechseln Sie zwischen Datenbanken:

Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

Klicken Sie auf **Datei** | **Datenbank** | **Öffnen**	Wählen Sie im Dialogfeld "Datenbank öffnen" die gewünschte Datenbankdatei (*.dbin) aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.
Klicken Sie auf **Datei** | **Datenbank** | **Zuletzt benutzt**.	Wählen Sie eine der zuletzt verwendeten Datenbanken aus.

So starten Sie ACDSee Pro 8 über die Befehlszeile mit einer bestimmten Datenbank:

1. Erstellen Sie eine Verknüpfung zu ACDSee. Den Namen der Verknüpfung sollten Sie zweckmäßigerweise so wählen, dass der Name der verwendeten Datenbank daraus ersichtlich ist.
2. Legen Sie in den Verknüpfungseigenschaften das Ziel **C:\Programme\ACD Systems\ACDSee\<Versionsnr.>\ACDSee<Versionsnr.>.exe" /db „C:\Users\<Ihr Name>\AppData\Local\ACD Systems\Catalogs\<Versionsnr.>\<Name Ihrer Datenbank>.dbin" fest**.

Konvertieren einer älteren Datenbank

Sie können den ACDSee-Datenbankkonvertierungsassistenten dazu verwenden, Datenbankinformationen älterer Versionen von ACDSee in die aktuelle Datenbank zu importieren. Dadurch wird gewährleistet, dass alle mit den Dateien verknüpften Informationen, die in früheren Versionen von ACDSee genutzt wurden, auch in die aktuelle Datenbank eingetragen werden.

 Sollten Sie der aktuellen ACDSee Datenbank bereits Informationen hinzugefügt haben, so wird empfohlen, dass Sie eine Datensicherung Ihrer Datenbank erstellen, bevor Sie eine ältere ACDSee Datenbank konvertieren.

So konvertieren Sie eine ältere Datenbank:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbank konvertieren**.
2. Klicken Sie auf der Willkommensseite auf **Weiter**, um die Konvertierungsoptionen zu wählen.
3. Geben Sie auf der Seite "Datenbankkonvertierungs-Optionen" die Version der zu konvertierenden Datenbankdateien sowie ihren Speicherort auf Ihrer Festplatte an. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Aktivieren Sie für eine automatische Erneuerung der Miniaturansichten und Exif-Informationen nach Beenden des Konvertierungsvorgangs das Kontrollkästchen **Miniaturansichten, Exif- und IPTC-Daten für lokale Bilder erneuern**.
5. Um Ihre Datenbank nach dem Konvertieren automatisch zu aktualisieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenbankdateien nach der Konvertierung optimieren**.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Überprüfen Sie Ihre Auswahl in der Zusammenfassung, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um Ihre Datenbank zu konvertieren.

Importieren von Datenbankinformationen

Sie können den ACD-Datenbankimport-Assistenten verwenden, um Datenbankinformationen zu importieren, die Sie archiviert oder von anderen ACDSee Anwenden erhalten haben Nach dem Importieren werden die Informationen von ACDSee mit den entsprechenden Bildern verknüpft.

 Sollten Sie der aktuellen ACDSee Datenbank bereits Informationen hinzugefügt haben, wird empfohlen, dass Sie eine Datensicherung Ihrer Datenbank erstellen, bevor Sie eine ältere ACDSee Datenbank konvertieren.

So arbeiten Sie mit dem ACDSee-Datenbankimport-Assistenten:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Importieren**, und wählen Sie die Option **Datenbank**.
2. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Assistenten zu starten.
3. Wählen Sie auf der Seite "Importoptionen", welche Art exportierter Datenbankinformationen Sie importieren möchten.

   Sie können Bildinformationen aus einer komprimierten Datenbankversion oder aus einer XML-basierten Textdatei importieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und wählen Sie die zu importierende Datenbank aus. Klicken Sie dann auf **OK**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenbankdateien nach Import optimieren**, um die Datenbank nach dem Beenden des Assistenten zu optimieren, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Überprüfen Sie auf der Zusammenfassungsseite Ihre Auswahl. Sie können auf **Zurück** klicken, um Änderungen vorzunehmen, oder klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Import der Datenbankinformationen zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den ACD-Datenbankimportassistenten zu schließen.


Wenn Sie Datenbankinformationen eines anderen ACDSee Anwenders importieren, vergewissern Sie sich, dass sich die Bilder, auf die sich die Informationen beziehen, in einer identischen Datei- und Ordnerstruktur auf Ihrer Festplatte befinden.

Importieren von Dateiinformationen aus anderen Quellen

Sie können Dateiinformationen aus anderen Quellen in Ihre Datenbank importieren. Dazu gehören ACDSee-Foto-Disks und Dateien aus älteren Versionen von ACDSee.

Importieren von Foto-Disks

In früheren Versionen von ACDSee (Versionen 4.0 und 5.0) wurden separate Datenbankdateien mit der Dateiendung .ddf für Foto-Disks erstellt. Sie können Foto-Disk-Datenbankdateien in Ihre ACDSee Datenbank importieren.

So importieren Sie eine Foto-Disk:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Importieren**, und wählen Sie **Foto-Disk**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende Foto-Disk-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.


Um Informationen von einer Foto-Disk zu importieren, die mit ACDSee 6.0 oder höher erstellt wurde, müssen Sie die gesamte Datenbank konvertieren und importieren.

Importieren von Alben

In früheren Versionen von ACDSee konnten Sie ein Album im Dateiformat .ais erstellen, das aus geordneten Verknüpfungen zu Ihren Bildern bestand. Jetzt können Sie zum Erstellen von Bilderalben Kategorien verwenden und benötigen keine separate Dateiendung mehr. Sie können allerdings auch Alben aus früheren Versionen von ACDSee importieren und die Albeninformationen der Datenbank hinzufügen. ACDSee erstellt für jedes importierte Album eine neue Kategorie.

So importieren Sie Album-Informationen in die Datenbank:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Importieren**, und wählen Sie **Album**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende .ais-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Arbeiten mit descript.ion-Dateien

In älteren Versionen von ACDSee wurden Dateibeschreibungen in einer gesonderten descript.ion-Datei gespeichert, die in jedem Bilderordner enthalten war. ACDSee speichert jetzt die Dateibeschreibungen als Beschriftungen zusammen mit anderen Dateiinformationen wie Anmerkungen und Stichwörtern in der Datenbank.

Mit den Descript.ion-Import- oder Exportmöglichkeiten können Sie Ihre alten descript.ion-Dateien importieren und die Informationen der Datenbank hinzufügen oder schon vorhandene Dateibeschriftungen in eine descript.ion-Datei exportieren.

So importieren Sie eine descript.ion-Datei:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Importieren**, und wählen Sie **Descript.ion-Datei**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Öffnen" die zu importierende descript.ion-Datei aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

So exportieren Sie Beschriftungen in eine descript.ion-Datei:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Exportieren**, und wählen Sie **Descript.ion-Datei**.
2. Geben Sie im Feld "Dateiname" im Dialogfeld "Speichern unter" einen Namen für die descript.ion-Datei ein.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Exportieren von Datenbankinformationen

Sie können den ACDSee-Datenbankexport-Assistenten verwenden, um ausgewählte Datenbankinformationen in einem komprimierten Format zu speichern und dann als Datensicherung zu speichern oder mit anderen ACDSee Anwendern gemeinsam zu nutzen. Außerdem können Sie Ihre Kategorie- und Stichwortdefinitionen in eine Textdatei exportieren.

Das Exportieren von Datenbankinformationen unterscheidet sich von der Erstellung einer Datensicherung dadurch, dass Sie nur die Teile Ihrer Datenbank exportieren können, die Sie weitergeben oder mit bestimmten Dateien speichern möchten (z. B. Daten auf CD). ACDSee Andere Benutzer haben dann die Möglichkeit, Ihre Informationen zu importieren, ohne die eigene Datenbank zu beeinträchtigen.

Um eine Datensicherung Ihrer gesamten Datenbank inklusive Ihrer Bild- und Mediendateien zu erstellen, verwenden Sie den ACD - Datenbanksicherungsassistenten.

Verwenden Sie zur Sicherung des Inhalts eines lokalen Ordners an einem Remote-Speicherort, wie z. B. einem Netzlaufwerk, den ACDSync-Synchronisierungsassistenten.

So verwenden Sie den ACDSee-Datenbankexport-Assistenten:

1. Wenn Sie Datenbankinformationen für eine bestimmte Gruppe von Bildern oder Mediendateien exportieren möchten, wählen Sie zunächst die Dateien im Bereich Dateiliste des Verwaltungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Datenbank** | **Exportieren** | **Datenbank.**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Assistenten zu starten.
4. Auf der Seite "Inhalts- und Formatierungsoptionen" können Sie anschließend festlegen, wie Sie Ihre Datenbankinformationen exportieren möchten, indem Sie eine der folgenden Optionen wählen und danach auf **Weiter** klicken:
   - **Gesamte ACDSee-Datenbank in eine schreibgeschützte, komprimierte Version exportieren**: Exportiert den gesamten Inhalt Ihrer ACDSee Datenbank in eine komprimierte Version, um diese mit anderen ACDSee Anwendern gemeinsam zu nutzen.
   - **Datenbankinformationen für ausgewählte Objekte in eine schreibgeschützte, komprimierte Version exportieren**: Exportiert sämtliche Datenbankinformationen der im Dateilistenfenster ausgewählten Bilder.
   - **Datenbankinformationen in eine Textdatei exportieren:**: Exportiert die ausgewählten Informationen in eine XML-basierte Textdatei. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Informationen, die einbezogen werden sollen.
5. Wählen Sie anschließend auf der Seite "Speicherort-Optionen" zunächst den Speicherort für die exportierten Informationen und dann gegebenenfalls einen Namen für die Textdatei. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
6. Überprüfen Sie auf der Seite "Zusammenfassung" Ihre Auswahl. Sie können auf **Zurück** klicken, um Änderungen vorzunehmen, oder klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Export Ihrer Datenbankinformationen zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um den Assistenten zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Erstellen von Dateiprotokollen

Sie können eine Textdatei erstellen, die alle Dateien des Ordners auflistet, der gerade im Dateilistenfenster angezeigt wird. In dieser Textdatei werden Dateiname, Größe, Bilddateiformat, Änderungsdatum, Bildeigenschaften, Beschriftung und Bewertung aller Dateien im Ordner in einer Tabelle angeordnet.

So erstellen Sie ein Dateiprotokoll:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Exportieren**, und wählen Sie die Option **Dateiprotokoll erstellen**.

ACDSee erstellt automatisch ein Dateiprotokoll und öffnet es als Textdatei in Ihrem Standard-Texteditor. Diese Textdatei können Sie dann bearbeiten und speichern.

Erstellen einer Datenbanksicherung

Mit dem ACDSee-Datenbanksicherungs-Assistenten können Sie Ihre gesamten Datenbankinformationen sichern, um sie im Fall eines Systemversagens oder ähnlicher Probleme wiederherstellen zu können. Außerdem können Sie Ihre Bild-, Medien- oder Archivdateien mit den dazugehörigen Datenbankinformationen sichern.

Der ACDSee-Datenbanksicherungs-Assistent erstellt am angegebenen Speicherort eine Serie von Dateien, die Ihre gesamte Datenbank enthält. Die Datensicherung wird unter Verwendung Ihrer Ordnerstruktur erzeugt und ist damit einmalig für Ihren Computer. Um Ihre Datenbank nur teilweise zu sichern oder um Datenbankeinträge mit anderen ACDSee Anwendern gemeinsam zu nutzen, verwenden Sie den ACDSee-Datenbankexport-Assistenten.

Vorschläge zur richtigen Planung Ihrer Datenbanksicherung finden Sie unter Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank.

So erstellen Sie eine Datensicherung Ihrer Datenbankinformationen:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbanksicherung**.
2. Wählen Sie auf der Willkommensseite aus, ob Sie eine neue Datensicherung erstellen oder eine bereits vorhandene Datensicherung aktualisieren möchten. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Wenn Sie eine bereits vorhandene Datensicherung aktualisieren möchten, fahren Sie bitte mit Schritt 5 fort.
3. Wählen Sie auf der Seite "Neue Datensicherung" die Informationen, die gesichert werden sollen. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite "Sicherungsort" auf **Durchsuchen**, und legen Sie Speicherort und Namen für die Datensicherung fest. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Auf der Seite "Sicherungszusammenfassung" können Sie Ihre Einstellungen überprüfen. Wenn Sie eine bereits vorhandene Datensicherung aktualisieren möchten, klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Zu aktualisierende Datensicherung**, und wählen eine schon vorhandene Datensicherung aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

Optionen für die Datensicherung

Keine Miniaturansichten mit einbeziehen	Miniaturansichten werden nicht gesichert, wobei erheblicher Speicherplatz auf Ihrer Festplatte gespart wird.
Miniaturansichten für Offline-Dateien einbeziehen	Es werden nur Miniaturansichten einbezogen, die sich nicht auf Ihrer Festplatte sondern z. B. auf Foto-CDs befinden.
Miniaturansichten einbeziehen	Es werden alle Miniaturansichten in die Datenbank einbezogen. Hierfür wird jedoch mehr Speicherplatz auf der Festplatte benötigt, um die Datensicherung zu speichern.
Datensicherung erstellen für Dateien vom Typ	Sichert nur Datenbankinformationen des angegebenen Dateityps. Sie haben die Wahl aus den folgenden Dateitypen: • **Bild**: Bezieht Bilddateien in die Datensicherung ein. • **Medien**: Bezieht Audio- und Videodateien in die Datensicherung ein. • **Archiv**: Bezieht Archivdateien in die Datensicherung ein.
Alle Dateien der angegebenen Typen auf lokalen Laufwerken	Sichert alle angegebenen Dateien, die sich auf Ihrer Festplatte befinden.
Alle Dateien der angegebenen Typen auf lokalen und Netzwerk-Laufwerken	Sichert alle angegebenen Dateien, die sich auf Ihrer Festplatte und auf Netzwerklaufwerken befinden.
Alle Dateien der angegebenen Typen in einem Ordner (einschließlich Unterordner)	Erstellt eine Datensicherung aller angegebenen Dateien in einem bestimmten Ordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und wählen Sie einen Ordner, der gesichert werden soll.

Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank

Die ACDSee Datenbank speichert Informationen über Ihre Dateien. Hierzu gehören beispielsweise Exif-Informationen, Dateiname und Speicherort, Miniaturansichten, Kategorien, Bewertungen und weitere Informationen, die Sie über das Fenster "Eigenschaften" hinzufügen. Je mehr Informationen Sie in der Datenbank speichern und je mehr Zeit Sie auf das Eingeben dieser Informationen verwenden, desto wichtiger ist es, Datensicherungen dieser Einträge anzulegen und dabei eine gute Strategie zu verfolgen. Den ärgerlichen Verlust stundenlanger Arbeit durch einen Systemabsturz oder andere unvorhergesehene Ereignisse sollten - und können - Sie sich ersparen.

Sicherungszeitplan

Wie oft Sie eine Datensicherung erstellen müssen, hängt davon ab, wie oft Sie der Datenbank neue Informationen hinzufügen oder diese ändern. Als Faustregel gilt: Sie sollten nach jeder Änderung eine Datensicherung machen, wenn Sie im Zweifelsfall nicht alles noch einmal eingeben möchten. Auf der Datenbank-Seite des Dialogfelds "Optionen" gibt es eine Erinnerungsfunktion, mit der Sie einen Zeitplan für eine regelmäßige Sicherung der Datenbank erstellen können. Sie sollten täglich eine Datensicherung machen, wenn Sie ACDSee professionell einsetzen.

Es wird außerdem empfohlen, eine Sicherung der Datenbank vor jeder größeren Änderung an der Datenbank zu erstellen; zum Beispiel, wenn Sie Informationen anderer ACDSee Anwender importieren oder eine Datenbank einer älteren ACDSee-Version konvertieren.

Sicherungsort

Der Speicherort der Datensicherung ist ebenso wichtig wie die Häufigkeit. Wenn Sie Ihre Daten auf der Festplatte sichern, erstellt ACDSee einen neuen Ordner für jeden Tag. Hierdurch wird ein Überschreiben der Datensicherung vermieden und Sie haben durch diese inkrementelle Datensicherung verschiedene Möglichkeiten für die Wiederherstellung. Ebenfalls hilfreich ist eine monatliche Datensicherung, die nicht auf Ihrem Computer, sondern an anderer Stelle (z.B. in einem Netzwerk) gespeichert wird.

Größe der Datensicherung

Damit die Datensicherung ein möglichst kleines Datenvolumen hat, sollten Sie nur die Datenbankinformationen sichern. Ihre Bilder sollten Sie zwar ebenfalls regelmäßig, aber gesondert sichern.

Tipps und Hinweise zur Sicherung der Datenbank

Die ACDSee Datenbank speichert Informationen über Ihre Dateien. Hierzu gehören beispielsweise Exif-Informationen, Dateiname und Speicherort, Miniaturansichten, Kategorien, Bewertungen und weitere Informationen, die Sie über das Fenster "Eigenschaften" hinzufügen. Je mehr Informationen Sie in der Datenbank speichern und je mehr Zeit Sie auf das Eingeben dieser Informationen verwenden, desto wichtiger ist es, Datensicherungen dieser Einträge anzulegen und dabei eine gute Strategie zu verfolgen. Den ärgerlichen Verlust stundenlanger Arbeit durch einen Systemabsturz oder andere unvorhergesehene Ereignisse sollten - und können - Sie sich ersparen.

Sicherungszeitplan

Wie oft Sie eine Datensicherung erstellen müssen, hängt davon ab, wie oft Sie der Datenbank neue Informationen hinzufügen oder diese ändern. Als Faustregel gilt: Sie sollten nach jeder Änderung eine Datensicherung machen, wenn Sie im Zweifelsfall nicht alles noch einmal eingeben möchten. Auf der Datenbank-Seite des Dialogfelds "Optionen" gibt es eine Erinnerungsfunktion, mit der Sie einen Zeitplan für eine regelmäßige Sicherung der Datenbank erstellen können. Sie sollten täglich eine Datensicherung machen, wenn Sie ACDSee professionell einsetzen.

Es wird außerdem empfohlen, eine Sicherung der Datenbank vor jeder größeren Änderung an der Datenbank zu erstellen; zum Beispiel, wenn Sie Informationen anderer ACDSee Anwender importieren oder eine Datenbank einer älteren ACDSee-Version konvertieren.

Sicherungsort

Der Speicherort der Datensicherung ist ebenso wichtig wie die Häufigkeit. Wenn Sie Ihre Daten auf der Festplatte sichern, erstellt ACDSee einen neuen Ordner für jeden Tag. Hierdurch wird ein Überschreiben der Datensicherung vermieden und Sie haben durch diese inkrementelle Datensicherung verschiedene Möglichkeiten für die Wiederherstellung. Ebenfalls hilfreich ist eine monatliche Datensicherung, die nicht auf Ihrem Computer, sondern an anderer Stelle (z.B. in einem Netzwerk) gespeichert wird.

Größe der Datensicherung

Damit die Datensicherung ein möglichst kleines Datenvolumen hat, sollten Sie nur die Datenbankinformationen sichern. Ihre Bilder sollten Sie zwar ebenfalls regelmäßig, aber gesondert sichern.

Wiederherstellen von Datenbankinformationen aus einer Datensicherung

Mit dem ACDSee-Datenbankwiederherstellungs-Assistenten können Sie zuvor gesicherte Datenbankinformationen wiederherstellen.

So stellen Sie Datenbankinformationen wieder her:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbank wiederherstellen**.
2. Klicken Sie auf der Willkommensseite auf **Weiter**, um Ihre Datensicherung zu wählen.
3. Wählen Sie auf der Seite "Wiederherstellungs-Optionen" entweder die Datensicherung und das Datum, von dem Sie wiederherstellen möchten, oder navigieren Sie zum Speicherort der Datensicherung und wählen Sie eine .bkup-Datei aus.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um Ihre Datenbank wiederherzustellen.

Wenn Sie Ihre Datensicherung von einer Serie Datensicherungsdateien wiederherstellen möchten, stellt ACDSee nur die Informationen wieder her, die in der ausgewählten oder vorherigen Datensicherungsdatei enthalten sind. Deshalb ist es empfehlenswert, die letzte CD oder Datei in der Sicherungsreihenfolge zuerst zu verwenden, sofern Sie nicht unbedingt eine andere Reihenfolge einhalten müssen.

Pflegen der Datenbank

Es ist empfehlenswert, die Datenbank regelmäßig zu pflegen und zu optimieren, um mehr Festplattenspeicher freizugeben, nicht mehr gebrauchte oder redundante Informationen zu entfernen und die allgemeine Leistung von ACDSee zu verbessern.

Mit den Hilfsmitteln im Dialogfeld "Datenbankpflege" können Sie Ordner aktualisieren oder Ordner aufspüren, deren Miniaturansichten und Datenbankeinträge Sie löschen möchten. Das Dialogfeld "Datenbankpflege" enthält eine Liste mit auf Ihrem System befindlichen Ordnern sowie verschiedene Symbole, die den Status der Datenbankinformationen in bestimmten Ordnern beschreiben.

Symbole für den Inhalt der Datenbank


Der Ordner enthält Dateien mit in der Datenbank zwischengespeicherten Miniaturansichten.

Der Ordner enthält Dateien, die ohne eine Datenbankaktualisierung verändert wurden. Beispiele hierfür sind Ordner oder Dateien, die außerhalb von ACDSee umbenannt oder verschoben wurden.

So führen Sie eine Datenbankpflege durch:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbankpflege**.
2. Suchen Sie im Dialogfeld "Datenbankpflege" nach Ordnern, die mit Datenbankinhaltssymbolen gekennzeichnet sind. Wenn keine Ordner gekennzeichnet sind, braucht keine Datenbankpflege durchgeführt zu werden und Sie können das Dialogfeld "Datenbankpflege" schließen.
3. Wählen Sie einen Ordner und klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um die Art der Datenbankpflege zu bestimmen, die Sie an diesem Ordner durchführen möchten:
   - **Miniaturen entfernen**: Entfernt alle Miniaturansichten des ausgewählten Ordners.
   - **DB-Info entfernen**: Entfernt alle Datenbankeinträge und Miniaturansichten des ausgewählten Ordners.
   - **Verwaiste Ordner entfernen**: Entfernt veraltete oder ungültige Verweise auf fehlende Dateien oder Informationen des ausgewählten Ordners. Es kann nur in auf Ihrer Festplatte befindlichen Ordnern nach veralteten Dateien und ungültigen Verweisen gesucht werden. Diese Option ist bei Ordnern in einem Netzwerk nicht zu sehen.
   - **Anbindung ändern**: Ändert sämtliche Speicherort-Verweise des ausgewählten verwaisten Ordners auf andere Ordner und behält die Datenbankinformationen bei. Der Standard-Anbindungsordner ist "Eigene Bilder".
4. Die Datenbankpflege-Funktion löscht Datensätze und schafft so freien Speicherplatz in Ihrer Datenbank. Um den freien Speicherplatz erneut nutzen zu können, müssen Sie auf **Datenbank optimieren** klicken und dann den Anweisungen des Assistenten folgen.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

Die Datenbank wird optimiert

Mit dem Datenbankoptimierungs-Assistenten können Sie redundante oder veraltete Datensätze schnell aus der Datenbank entfernen. Das Optimieren Ihrer Datenbank zusammen mit einer regelmäßig ausgeführten Datenbankpflege gibt Festplattenspeicherplatz frei und verbessert die allgemeine Leistungsfähigkeit von ACDSee.


Wenn Sie regelmäßig eine große Menge Dateien katalogisieren, ist es hilfreich, wöchentlich oder nach jeder längeren Katalogisierungssitzung zu optimieren. Dies ist gleichzeitig ein guter Zeitpunkt, eine Datensicherung der Datenbank anzulegen.

So optimieren Sie die Datenbank:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Datenbank optimieren**.
2. Klicken Sie im Datenbankoptimierungsassistenten auf **Weiter**.

3. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus:
    - **Datenbanktabellen und Felder optimieren**: Entfernt veraltete Einträge aus der Datenbank, verringert den für die Datenfelder benötigten Platz und indexiert die Tabellen neu.
    - **Verwaiste Dateien aus der Datenbank entfernen**: Entfernt alle verwaisten Datenbankeinträge, die durch das Löschen von Dateien und Ordnern mit anderen Programmen entstandenen sind.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wenn der Assistent fertig ist, klicken Sie auf **Beenden**, um zu ACDSee zurückzukehren.

Erneuern von Miniaturansichten und Metadaten

Es kann vorkommen, dass Ihre Bilder nicht mehr mit den im Dateilistenfenster angezeigten Bildern und den eingebetteten Metadaten übereinstimmen. Mit der Funktion "Miniaturansichten und Metadaten erneuern" können Sie die Miniaturansichten für ausgewählte Bilder sofort neu generieren und die Metadaten erneuern.

So erneuern Sie Miniaturansichten:

1. Führen Sie im Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie mindestens eine Miniaturansicht aus dem Bereich Dateiliste aus.
    - Wählen Sie einen Ordner im Bereich Ordner aus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Metadaten** | **Miniaturansichten und Metadaten erneuern**.

Dateien unter Quarantäne

Wenn ACDSee Probleme beim Lesen einer beschädigten oder unvollständigen Bild- oder Mediendatei hat oder wenn eine Datei einen Fehler in einem Plug-in verursacht, wird diese Datei von ACDSee in die Quarantäne verschoben. Sie können sich eine Liste der in Quarantäne befindlichen Dateien anzeigen lassen und gegebenenfalls eine Datei aus der Liste entfernen.

So zeigen Sie Dateien in Quarantäne an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Datenbank** | **Dateien in Quarantäne**.
2. Um eine Datei zu entfernen, wählen Sie diese in der Liste aus, und klicken dann auf **Entfernen**.
3. Um die Quarantänefunktion zu deaktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen **Quarantäne aktivieren** deaktivieren.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld "Dateien in Quarantäne" zu schließen und zu ACDSee zurückzukehren.

Arbeiten mit Plug-ins

Als Plug-in bezeichnet man ein Softwaremodul, durch das ein größeres Programm zusätzliche Funktionen erhält. ACDSee ist mit vielen verschiedenen Plug-ins ausgestattet.

Plug-in-Arten:

- **Bilddekodierung**: Konvertiert eine Datei aus dem Binärformat in ein von ACDSee angezeigtes Bild. Dekodierungs-Plug-ins ermöglichen es ACDSee , Bilder vieler verschiedener Dateiformate darzustellen. Die Dateien, die Sie mit ACDSee anzeigen können, hängen von den auf Ihrem Computer installierten Dekodierungs-Plug-ins ab.
- **Bildkodierung**: Konvertiert das in ACDSee angezeigte Bild in ein Binärformat. Kodierungs-Plug-ins ermöglichen es ACDSee , Bilder in vielen verschiedenen Dateiformaten zu speichern (oder sie in viele verschiedene Dateiformate zu konvertieren). Die Dateien, die Sie mit ACDSee bearbeiten und speichern können, hängen von den auf Ihrem Computer installierten Kodierungs-Plug-ins ab.
- **Archiv**: Ermöglicht ACDSee das Darstellen und Speichern von Archiven vieler verschiedener Dateiformate. Die Archive, die Sie mit ACDSee anzeigen und erstellen können, hängen von den auf Ihrem Computer installierten Archiv-Plug-ins ab.

- **Kamera**: Ermöglicht ACDSee das Durchsehen von Bildern, die sich auf Ihrer Digitalkamera befinden. Diese können dann in einen Ordner auf Ihrer Festplatte verschoben werden.
- **Befehlserweiterung**: Verleiht ACDSee mehr Funktionalität. So gibt es beispielsweise ein Plug-in, mit dem Sie Ihre Bilder im Internet präsentieren können.
- **Bereichserweiterung**: Erweitert ACDSee um einen Bereich, in dem Sie bestimmte Aufgaben ausführen können, etwa die Bestellung von Abzügen Ihrer digitalen Bilder.


Wir können keine Gewährleistung für Plug-ins übernehmen, die nicht von ACD Systems zertifiziert sind. Für solche Plug-ins gilt, was grundsätzlich für Software gilt: Sie vertrauen darauf, dass das Plug-in keine Viren enthält und der Hersteller des Plug-ins vertrauenswürdig ist.

Verwalten von Plug-ins

Das Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" enthält eine Liste aller von ACDSee auf Ihrem Rechner installierten Plug-ins. Zudem können Sie im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" überprüfen, welche Plug-ins von ACDSee verwendet werden.

So rufen Sie das Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" auf:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Plug-in Einstellungen**.

Deaktivieren von Plug-ins

Sie können Plug-ins im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" auch deaktivieren, so dass sie ACDSee nicht mehr verwendet.

So deaktivieren Sie Plug-ins:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Namen der Plug-ins, die ACDSee nicht mehr verwenden soll.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Plug-in-Reihenfolge

Einige Dateiformate können von mehr als einem Plug-in unterstützt werden. In diesem Fall können Sie jedoch festlegen, welches Plug-in zum Lesen oder Schreiben eines Dateiformats verwendet wird. Die Reihenfolge, in der die Plug-ins im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" aufgeführt sind, ist auch die Reihenfolge, mit der sie ACDSee verwendet, um Dateien anhand der Plug-ins zu lesen oder zu schreiben.

So ändern Sie die Reihenfolge der Plug-ins:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Plug-in-Einstellungen" eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste **Plug-ins** ein Plug-in aus.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach oben**, um das Plug-in in der Liste nach oben zu verschieben.
   - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Nach unten**, um das Plug-in in der Liste nach unten zu verschieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.


Susie-Plug-ins haben nicht die Funktionen und die Geschwindigkeit der ACDSee-Plug-ins. Daher wird empfohlen, Susie-Plug-ins eine niedrige Priorität zuzuordnen, damit sie nicht an Stelle von ACDSee-Plug-ins verwendet werden. Daneben können Sie Susie-Plug-ins deaktivieren, die sich mit Dateiformaten überlappen, die von ACDSee-Plug-ins unterstützt werden.

Anzeigen von Plug-in-Eigenschaften und Aufrufen der Hilfe

Einige Plug-ins können Sie sich genauer ansehen und ihre Eigenschaften einstellen.

So sehen Sie sich die Eigenschaften von Plug-ins an:

1. Wählen Sie im Dialogfeld Plug-in-Einstellungen eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste der Plug-ins ein Plug-in aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

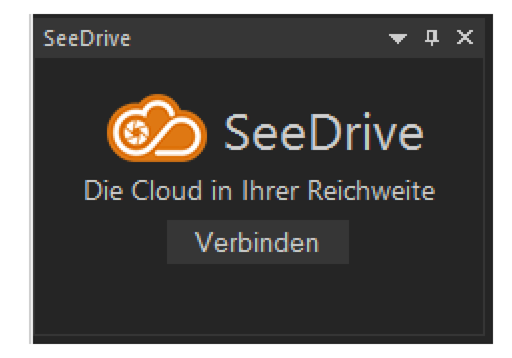
So sehen Sie die Hilfedatei eines Plug-ins ein:

1. Wählen Sie im Dialogfeld Plug-in-Einstellungen eine Plug-in-Registerkarte aus.
2. Wählen Sie aus der Liste **Plug-ins** ein Plug-in aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Plug-in Hilfe**.

ACDSee SeeDrive™

Der ACDSee SeeDrive™-Bereich befindet sich unter dem Bereich "Ordner" des Verwaltungsmodus und gibt Ihnen direkten Zugang zu Ihrem ACDSee 365-Konto. Sie können mit ACDSee SeeDrive™ Ihre ACDSee 365-Bilder verwalten und Ihre Uploads beim Foto-Sharing und -Speicherdienst "365.acdsee.com" überwachen. Für ein ACDSee 365-Konto ist eine Mitgliedschaft oder der Kauf von weiterem Speicherplatz auf 365.acdsee.com erforderlich.

Mit ACDSee SeeDrive™ können Sie Ihre Online-Bilder durchsuchen, ohne einen Internetbrowser starten zu müssen. Alternativ können Sie 365.acdsee.com in einem Internetbrowser aufrufen. Wenn der ACDSee SeeDrive™-Bereich nicht angezeigt wird, öffnen Sie **Ansicht** | **SeeDrive**.



So verwenden Sie ACDSee SeeDrive™:

Klicken Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich auf die Schaltfläche **Verbinden**, und drücken die Eingabetaste, um Ihre ACDSee 365-Anmeldedaten einzugeben. Wenn Sie kein ACDSee 365-Konto besitzen, wählen Sie die Option **Ein Konto erstellen**.

Sie können sich auch über den 365-Modus anmelden.

Verwalten Ihrer ACDSee 365-Dateien mit SeeDrive™

Im ACDSee SeeDrive™-Verwaltungsmodus können Sie ACDSee 365-Ordner direkt erstellen, umbenennen und löschen.

So erstellen Sie einen neuen Ordner:

1. Klicken Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus mit der rechten Maustaste auf Ihren Benutzernamen, und wählen Sie die Option **Neuer Online-Ordner...**.
2. Geben Sie in das Dialogfeld "Neuer Online-Ordner" einen Namen für den neuen Ordner ein, und klicken auf die Schaltfläche **OK**.



Um einer vorhandenen Ordnerhierarchie einen neuen Ordner hinzuzufügen, ziehen Sie diesen an den gewünschten Ort in der Hierarchie.

So erstellen Sie einen neuen Ordner in einem vorhandenen Ordner:

1. Zeigen Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus Ihre Ordner durch Anklicken des Pfeils neben Ihrem Benutzernamen an.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Ordner, und wählen Sie die Option **Neuer Online-Ordner**.
3. Geben Sie in das Dialogfeld "Neuer Online-Ordner" einen Namen für den neuen Ordner ein, und klicken auf die Schaltfläche **OK**.

So benennen Sie einen Ordner um:

Klicken Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie die Option **Umbenennen**.

So löschen Sie einen Ordner:

Klicken Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie die Option **Löschen**.

So benennen Sie einen Ordner um:

1. Navigieren Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus zum gewünschten Ordner und öffnen Sie diesen.
2. Klicken Sie im Bereich "Dateiliste" mit der rechten Maustaste auf die Datei, und wählen Sie die Option **Umbenennen**.

So löschen Sie eine Datei:

1. Navigieren Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus zum gewünschten Ordner und öffnen Sie diesen.
2. Klicken Sie im Bereich "Dateiliste" mit der rechten Maustaste auf die Datei, und wählen Sie die Option **Löschen**.

Hochladen

So laden Sie Dateien auf ACDSee 365 mit SeeDrive™ hoch:

- **So laden Sie einen Ordner hoch**: Wählen Sie einen Ordner aus dem Bereich "Ordner" aus, und ziehen Sie ihn in den gewünschten Ordner in ACDSee SeeDrive™.
- **So laden Sie individuelle Dateien hoch**: Wählen Sie einen Ordner aus dem Bereich "Dateiliste" aus, und ziehen Sie ihn in den gewünschten Ordner in ACDSee SeeDrive™.
- Verwalten Sie Ihre Uploads durch einen Rechtsklick auf einen beliebigen Ordner in ACDSee SeeDrive™ und die Auswahl der Option **Übertragungsmanager...**. Verwenden Sie die Regler im Übertragungsmanager, wie in der Tabelle unten beschrieben:

Download

So laden Sie Dateien von ACDSee 365 mit SeeDrive™ hoch:

1. Wählen Sie Ihren Zielordner im Bereich "Ordner" aus.
2. Markieren Sie den Ordner, den Sie in ACDSee SeeDrive™ herunterladen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie die Option **Herunterladen**.

Verwalten Sie Ihre Downloads durch einen Rechtsklick auf einen beliebigen Ordner in ACDSee SeeDrive™ und die Auswahl der Option **Übertragungsmanager...**. Verwenden Sie die Regler im Übertragungsmanager, wie in der Tabelle unten beschrieben:

Optionen des Übertragungsmanagers

Wählen Sie die Registerkarte "Uploads" oder "Downloads".	
	Startet unterbrochene Übertragungen neu.
	Unterbricht eine Übertragung.
	Bricht eine Übertragung ab.
	Versucht eine Übertragung erneut.
	Wählt alles aus.
	Löscht abgeschlossene Übertragungen.

Festlegen von Ordnern als privat oder öffentlich

Im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus können Sie Ordner als privat oder öffentlich einstellen. Wenn Sie einen Ordner als öffentlich festlegen, sind die Bilder in diesem Ordner für jeden auffindbar und sichtbar, der 365.acdsee.com durchsucht.


Neue Ordner sind standardmäßig als privat eingestellt.

So ändern Sie einen ACDSee 365-Ordner mithilfe von ACDSee SeeDrive™ zu einem öffentlichen Ordner:

1. Im ACDSee SeeDrive™-Verwaltungsmodus zeigen Sie Ihre Ordner durch Anklicken des Pfeils neben Ihrem Benutzernamen an.
2. Um einen Ordner zu veröffentlichen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie die Option **Veröffentlichen**.

So legen Sie einen ACDSee 365-Ordner mit ACDSee SeeDrive™ als privat fest:

1. Im ACDSee SeeDrive™-Verwaltungsmodus zeigen Sie Ihre Ordner durch Anklicken des Pfeils neben Ihrem Benutzernamen an.
2. Um einen Ordner als privat festzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie die Option **Als privat festlegen**.

Freigeben und Herunterladen mit ACDSee SeeDrive™

Sie können Ihre Online-Inhalte direkt aus ACDSee SeeDrive™ freigeben und herunterladen. Mit dem Übertragungsmanager können Sie den Fortschritt Ihrer Uploads und Downloads anzeigen und verwalten.

Freigeben eines Ordners mit ACDSee SeeDrive™

Sie können Ihre ACDSee 365-Ordner direkt aus ACDSee SeeDrive™ für andere freigeben. Sie können Freigaben mithilfe von E-Mail, der Veröffentlichung auf einer Social Network-Website oder durch Erstellen eines Widgets vornehmen.

So geben Sie Ihre Ordner mit ACDSee SeeDrive™ frei:

1. Im ACDSee SeeDrive™-Bereich zeigen Sie im Verwaltungsmodus Ihre Ordner durch Anklicken des Pfeils neben Ihrem Benutzernamen an.
2. Führen Sie einen **Rechtsklick** auf den Ordner aus, den Sie freigeben möchten, und klicken Sie auf **Ordner freigeben**.
3. Wählen Sie im Fenster "Freigabe" die Freigabemethode aus, und geben Sie Ihre Informationen, wie nachstehend erläutert, ein.

Freigabeoptionen

E-Mail	Blättern Sie unten am Fenster durch Ihre Bilder, und heben Sie die Markierung für die Fotos auf, die Sie nicht einschließen möchten. Nachdem Sie alle Informationen eingegeben haben, klicken Sie auf **OK**.	
	E-Mail-Adresse des Empfängers	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Trennen Sie mehrere E-Mail-Empfänger durch Kommata.
	Ihre Nachricht	Geben Sie eine Nachricht für Ihre Empfänger ein.
	Download der größten verfügbaren JPG-Datei zulassen	Sie erlauben, dass der/die Empfänger die größten verfügbaren Versionen Ihres Bildes herunterladen dürfen.
	E-Mail an mich	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Kopie Ihrer E-Mail-Nachricht zu erhalten.
	Optionaler Zugriff mit privatem Kennwort	Wenn Sie das Album mit einem Kennwort schützen möchten, geben Sie das Kennwort hier ein. Das Kennwort wird dem/den Empfänger(n) im E-Mail-Text angezeigt. Mit diesem Kennwort können sie dann auf Ihr Album zugreifen.
Facebook™	Blättern Sie unten am Fenster durch Ihre Bilder, und heben Sie die Markierung für die Fotos auf, die Sie nicht einschließen möchten. Nachdem Sie die vorstehenden Schritte abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Upload**.	
	Hochladen auf Facebook™	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Facebook™ im Browser zu starten. Geben Sie dann Ihre Anmeldedaten ein.
	Auswählen eines vorhandenen Facebook™-Albums	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü eines Ihrer vorhandenen Facebook™-Fotoalben aus, dem Sie Fotos hinzufügen möchten.
	Oder erstellen Sie ein Neues.	Wenn Sie Ihre Fotos in das neue Facebook™-Album hochladen möchten, geben Sie hier den Namen des Albums ein.
Twitter™	Blättern Sie unten am Fenster durch Ihre Bilder, und heben Sie die Markierung für die Fotos auf, die Sie nicht einschließen möchten. Nachdem Sie die vorstehenden Schritte abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Upload**.	
	Twitter™	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Twitter™ im Browser zu starten. Geben Sie dann Ihre Anmeldedaten ein.
	URL mit bit.ly kürzen	Damit verkürzen Sie die Länge der URL Ihres Albums und Ihnen stehen mehr Zeichen für Ihre Nachricht zur Verfügung.
	Vorschau	Zeigt eine Vorschau Ihrer Veröffentlichung an.
	Verbleibende Zeichen	Zeigt an, wie viele Zeichen Ihnen in Ihrer Nachricht noch zur Verfügung stehen.
	Download der größten verfügbaren JPG-Datei zulassen	Sie erlauben, dass die Betrachter die größten verfügbaren Versionen Ihres Bildes herunterladen dürfen.
Widget	Ein Foto-Widget ist eine Art Bildbetrachter oder Diashow, das auf einer Website oder in einem Blog platziert werden kann. Mit dieser Option wird ein HTML-Code erzeugt, den Sie kopieren und auf Ihre Website oder in Ihren Blog einfügen können. Blättern Sie unten am Fenster durch Ihre Bilder, und heben Sie die Markierung für die Fotos auf, die Sie nicht einschließen möchten.	
	Orientation	Wählen Sie die Ausrichtung Ihres Foto-Widgets aus dem Dropdown-Menü aus.
	Design	Wählen Sie das Farbdesign Ihres Foto-Widgets aus dem Dropdown-Menü aus.
	Größe	Wählen Sie die Größe Ihres Foto-Widgets aus dem Dropdown-Menü aus.

Freigeben von Ordnern mit Kopieren und Einfügen dieser URL mithilfe von ACDSee SeeDrive™

Sie können die URL eines Ordners aus ACDSee SeeDrive™ kopieren und in das Browser-Fenster, eine E-Mail oder anderweitig einfügen.


Eine URL können Sie nur aus einem öffentlichen Ordner kopieren.

Kopieren und Einfügen einer Ordner-URL:

1. Zeigen Sie im ACDSee SeeDrive™-Bereich im Verwaltungsmodus Ihre Ordner durch Anklicken des Pfeils neben Ihrem Benutzernamen an.
2. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Ordner aus, den Sie freigeben möchten, und klicken Sie auf **URL kopieren**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Einfügen** aus; oder drücken Sie dort, wo Sie eine URL einfügen möchten, die Tasten **STRG + V**.

Chapter 4: Ansichtsmodus

Der Ansichtsmodus ist die Hauptkomponente der Benutzeroberfläche zum Ansehen von Bildern.

Im Ansichtsmodus können Sie:

- Mit gedrückter linker Maustaste große Bilder hin und her schwenken.
- Mit dem Tastenbefehl **F** den Vollbildmodus ein oder ausschalten.
- Bilder ein- oder auszoomen.
- Bilder in einer Diashow betrachten.
- Video- und Audiodateien abspielen und Ihre Bilder mit Ton unterlegen.
- Bildern Beschriftungen hinzufügen.
- Dateien katalogisieren, indem Sie sie markieren und Kategorien, Stichwörter und andere Metadaten hinzufügen.

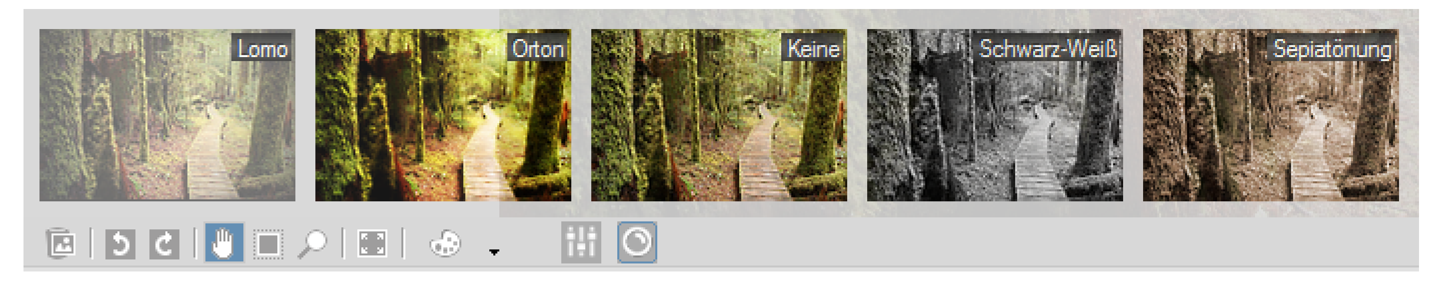
Anzeigen der Bildvorschau mit Auto-Objektiv

Sie können das Auto-Objektiv verwenden, um Ihre Bilder mit einer Reihe von Filtern zu betrachten, ohne diese auf die Datei anzuwenden.

So betrachten Sie Bilder mit dem Auto-Objektiv:

1. Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Auto Objektiv**.
3. Wählen Sie einen Filter, um Ihr Bild mit diesem Filter anzusehen.
4. Verwenden Sie den Filmstreifen oder die Schaltflächen "Voriges/Nächstes", um weitere Bilder mit dem ausgewählten Filter anzusehen.

 Auto-Objektiv bleibt im Ansichtsmodus aktiviert, bis Sie es deaktivieren.



So schalten Sie das ausgewählte Auto-Objektiv aus:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Auto Objektiv**.
2. Wählen Sie **Keine**.

Auto-EQ:

Mit Auto-EQ können Sie Ihr Bild im Ansichtsmodus mit einer sofortigen Belichtungskorrektur ansehen. Dabei müssen Sie "Auto-EQ" für jedes Bild auswählen, das Sie ansehen möchten.

So betrachten Sie Bilder mit Auto-EQ:

1. Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Auto-EQ**.

 **Aus**	
 **Ein**	

Bilder mit automatischem Vorlauf betrachten

Sie können den automatischen Vorlauf dazu nutzen, um schnell eine Diashow-Vorschau einer Serie von Bildern oder aller Bilder in einem Ordner anzuzeigen.

So starten Sie den automatischen Vorlauf:

1. Öffnen Sie eine Serie von Bildern im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Ansicht** | **Automatischer Vorlauf** | **Optionen**.
3. Legen Sie im Dialogfeld "Automatischer Vorlauf" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Klicken Sie auf **Starten**.
5. Drücken Sie zur Anzeige des nächsten Bildes die **Leertaste**.
6. Um zum vorigen Bild zurückzukehren, drücken Sie die **Rücktaste**.
7. Um die automatische Bildfolge anzuhalten, drücken Sie **Pause**.

Optionen für den automatischen Bildvorlauf

Reihenfolge	Hier wird die Reihenfolge der Bilder festgelegt. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Vorwärts** • **Rückwärts** • **Zufällig**
Wiederholen	Die Diashow wird automatisch wiederholt, nachdem das letzte Bild angezeigt wurde.
Verzögerung	Hier wird festgelegt, wie lange jedes Bild angezeigt wird. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie einen Wert zwischen 0 und 864.000.000 Millisekunden ein, um die Verzögerung zwischen den Dias festzulegen.
Ton	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Audio-Clips abspielen**, um Audiodateien abzuspielen, die in die Bilder eingebettet sind.

Anzeigen von Text in Bildern im Ansichtsmodus

Sie können die Funktion "Kopf-/Fußzeile" dazu verwenden, im Ansichtsmodus Text mit den Bildern anzuzeigen. Der Text wird angezeigt, während Sie Bilder betrachten, die Originalbilder werden jedoch nicht verändert. Sie können Kopf- und Fußzeilen alternativ auch ausblenden, ohne die Einstellungen zu verändern.

Wie der Text den Fotos hinzugefügt und als Teil des Bildes gespeichert wird, erfahren Sie unter Hinzufügen von Text zu Bildern.

So bearbeiten Sie Kopf- und Fußzeilen:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Kopfzeile/Fußzeile bearbeiten**.
2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kopfzeile**, um Text oben im Bild einzufügen.
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fußzeile**, um Text unten im Bild einzufügen.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen für neue Bilder wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Text-Optionen

Ausrichtung	Legt die Ausrichtung der Beschriftungen fest.
Hintergrund	Fügt dem Text eine Hintergrundfarbe hinzu. Klicken Sie auf **Farbe**, um eine Farbe festzulegen.
Beschreibung	Zeigt den Text an, den Sie auf Bildern darstellen möchten. Geben Sie den Text ein, der später zu sehen sein soll, oder klicken Sie auf die Stelle im Feld, an der Sie Metadaten eingeben wollen.
Metadaten einfügen	Dateispezifische Informationen werden in den Bildtext eingefügt.
Schriftart	Bestimmt Schriftart, Größe und Farbe von Beschriftungen.

So fügen Sie Metadaten in die Bildtexte ein:

1. Positionieren Sie den Mauszeiger im Textfeld **Beschreibung** an der Stelle, an der die Dateiinformationen angezeigt werden sollen, und klicken Sie auf **Metadaten einfügen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Eigenschaften wählen" die gewünschten Dateiinformationen aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

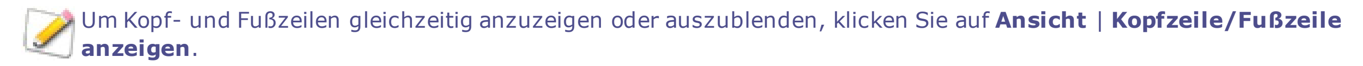
   Die von Ihnen hinzugefügten Informationen werden als Platzhalter eingefügt, der wiederum durch den für jedes Bild spezifischen Text ersetzt wird.

Ausblenden von Bildtext

Sie können Kopf- und Fußzeilen einzeln oder gleichzeitig ausblenden, ohne die Informationen in den Feldern für Kopf- oder Fußzeile zu ändern oder zu löschen.

So blenden Sie den Bildtext aus:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Kopfzeile/Fußzeile bearbeiten**.
2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
   - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kopfzeile**, um Text oben aus dem Bild zu entfernen.
   - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Fußzeile**, um Text unten aus dem Bild zu entfernen.
3. Klicken Sie auf **OK**.


Um Kopf- und Fußzeilen gleichzeitig anzuzeigen oder auszublenden, klicken Sie auf **Ansicht** | **Kopfzeile/Fußzeile anzeigen**.

Synchronisieren des Ansichtsmodus mit einem Ordner

Mit der Option "Mit Ordner synchronisieren" können Sie die im Ansichtsmodus angezeigten Bilder ändern.

So synchronisieren Sie mit einem Ordner:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Mit Ordner synchronisieren**.
2. Geben Sie den Pfad zu dem Ordner ein, mit dem Sie synchronisieren möchten, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um einen Ordner zu bestimmen.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen für neue Bilder wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Optionen für "Neue Bilder"

Neue Bilder sofort anzeigen	Zeigt die Bilder an, sobald sie im Ordner erscheinen. Ist diese Option deaktiviert, werden neue Bilder am Ende der Diashow eingefügt.
Geöffnete Dateien ignorieren	Verzögert das Hinzufügen einer neuen Datei zur Diashow, bis das übertragende Programm das Verschieben oder Herunterladen der Datei beendet hat.
Nach Namen sortieren	Sortiert die in der Diashow angezeigten Bilder nach Dateinamen.

So beenden Sie die Synchronisation mit einem Ordner:

Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Mit Ordner synchronisieren**.

Anzeigen von Offline-Bildern

ACDSee speichert Miniaturansichten und Datenbankinformationen von Bildern, die sich auf CDs oder anderen Wechseldatenträgern befinden, als Foto-Disks. Sie können so die Miniaturansichten und die dazugehörigen Informationen ansehen, auch wenn sich der Datenträger nicht im CD-ROM-Laufwerk befindet.

So fügen Sie eine Foto-Disk hinzu:

1. Legen Sie einen Datenträger, der Bilder enthält, in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Neu** | **Foto-Disk**.
3. Geben Sie im Dialogfeld "Neue Disk" in das Feld **Titel** einen Namen ein, und klicken Sie auf **OK**.

   Nun können Sie den Inhalt der Foto-Disk im Abschnitt "Offlinemedien" des Ordnerfensters ansehen.



Wenn Sie Bilder von einem Datenträger entfernen oder hinzufügen, den Sie ACDSee bereits als Foto-Disk hinzugefügt haben, können Sie die in der Datenbank gespeicherten Informationen aktualisieren. Legen Sie den Datenträger dazu in das CD-ROM-Laufwerk ein, und klicken Sie mit der rechten Maustaste im Bereich "Ordner" auf den Namen des Datenträgers. Klicken Sie anschließend auf **Foto-Disk aktualisieren**.

Standardmäßig erkennt ACDSee Foto-Disks anhand ihrer Seriennummern. Bei der Arbeit mit Foto-Disks ist das die verlässlichste Einstellung, insbesondere wenn Sie Foto-Disks von früheren ACDSee-Versionen importieren oder konvertieren.

Wenn Sie jedoch mit Multi-Session-CDs für mehrere Brennvorgänge arbeiten oder arbeiten möchten, kann es sein, dass bei jeder Änderung des CD-Inhalts eine neue Seriennummer erzeugt oder die Seriennummer geändert wird. Deshalb wird hierbei der Name des Datenträgers zur Erkennung benötigt.

Neuanbinden von Foto-Disks

Je nach Methode zur Erkennung der Foto-Disks stößt ACDSee eventuell auf Foto-Disks, die es nicht erkennen kann. Das passiert vor allem, wenn Sie zur Erkennung die Seriennummer verwenden und eine Multi-Session-CD eingelegt haben. Da sich die Seriennummern beim Aktualisieren von dieser Art CDs oft ändern, kann es sein, dass ACDSee die CD nicht erkennt.

Mit der Option "Neuanbindung" können Sie die Erkennungsdaten aktualisieren und Ihrem Datenträger die korrekten Datenbankinformationen zuweisen.

So binden Sie eine Foto-Disk neu an die ACDSee Datenbankinformationen an:

1. Sehen Sie sich zunächst im Dialogfeld "Foto-Disk neu anbinden" die aktuellen CD-Daten genau an und achten Sie darauf, dass auch die richtige CD eingelegt ist.
2. Wählen Sie aus der Liste **Foto-Disk-Name** den Foto-Disk-Datensatz aus, den Sie neu an die aktuelle CD anbinden möchten.
3. Klicken Sie auf **Anbinden**.

Verwenden der ACDSee Schnellansicht

ACDSee Schnellansicht ist ein Bildbetrachtungsprogramm, das Sie zum schnellen Betrachten von Bildern verwenden können, ohne ACDSee öffnen zu müssen. Nehmen Sie beispielsweise an, dass Sie ein Bild, das Ihnen jemand per E-Mail geschickt hat, schnell ansehen möchten. Wenn Sie einen Doppelklick auf das Bild machen, öffnet es sich in der Schnellansicht, die wie eine abgespeckte Version des Ansichtsmodus von ACDSee fungiert.

Mit der Schnellansicht können Sie schnell durch Ihre Bilder blättern, diese vorübergehend drehen, vergrößern und verkleinern. Wenn Ihnen ein Bild besonders gut gefällt, können Sie es mit der Schnellansicht auch problemlos als Hintergrundbild einrichten oder drucken.

Von der Schnellansicht können Sie ganz einfach zu ACDSee wechseln. Sie haben zudem die Möglichkeit, Bilder im Verwaltungs-, Ansichts- oder Beabeitungsmodus zu öffnen.

Viele der Tastatur- und Mausbefehle, die Sie vom Ansichtsmodus her kennen, können Sie auch in der Schnellansicht verwenden.

So öffnen Sie ein Bild in der Schnellansicht:

1. Lassen Sie ACDSee geschlossen und führen Sie einen Doppelklick auf ein Bild aus. Doppelklicken Sie z.B. im Windows Explorer oder in einer E-Mail-Nachricht auf ein Bild.
2. Nutzen Sie die nachfolgend beschriebenen Ansichtsoptionen:

Ansichtsoptionen der ACDSee Schnellansicht

	Vorheriges	Zeigt das vorhergehende Bild an.
	Nächstes	Zeigt das nächste Bild an.
	Links drehen	Dreht das Bild nach links.
	Rechts drehen	Dreht das Bild nach rechts.
	Verkleinern	Vergrößert das Bild.
	Verkleinern	Verkleinert das Bild.
	Löschen	Das Bild wird in den Papierkorb befördert.

So öffnen Sie ein Bild in ACDSee:

- Klicken Sie auf die Modusschaltfläche **Verwalten**, **Ansicht** oder **Bearbeiten**.

So legen Sie ein Bild als Hintergrundbild fest:

1. Klicken Sie auf **Vorheriges** oder **Nächstes**, bis das Bild, das Sie als Hintergrundbild haben möchten, in der Schnellansicht erscheint.

2. Klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrundbild einrichten**, und wählen Sie eine der folgenden Kriterien aus:
    - **Zentriert**: Platziert das Bild in der Bildschirmmitte.
    - **Gekachelt**: Ordnet das gleiche Bild mehrmals nebeneinander an, bis der Bildschirm bedeckt ist. Je kleiner das Bild ist, desto öfter ist es auf dem Bildschirm zu sehen. Größere Bilder werden vielleicht nur ein bis zwei mal gekachelt.
    - **Gestreckt**: Das Bild wird proportional gestreckt, um so viel Fläche des Bildschirms wie möglich auszufüllen.

So stellen Sie das standardmäßige Hintergrundbild wieder her:

Klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrundbild einrichten** | **Wiederherstellen**.

So drucken Sie ein Bild:

1. Klicken Sie auf **Datei** | **Drucken**.
2. Wählen Sie unter **Format** eine Druckgröße aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Drucker-Optionen** den Drucker, das Papierformat, die Anzahl der Kopien, den Druckbereich und die Bildauflösung aus, die Sie verwenden möchten.
4. Bestimmen Sie auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** die Bildposition auf dem Papier sowie die Randgrößen, und geben an, wie oft Sie jedes Foto ausdrucken möchten.
5. Fügen Sie Beschriftungen oder Kopf- und Fußzeilen hinzu.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

So verwenden Sie Windows Touch Gestures™ mit der Schnellansicht

Wenn Sie ein Gerät besitzen, das für Windows Touch Gestures™ aktiviert ist, können Sie dieses mit der ACDSee-Schnellansicht für die schnelle und einfache Fotoansicht verwenden.

So verwenden Sie Windows Touch Gestures™ mit der Schnellansicht:

Öffnen Sie ein Bild in der ACDSee-Schnellansicht.

- Wischen Sie über das Bild, um durch alle Bilder zu blättern.
- Halten und wischen Sie in eine Richtung, um alle Bilder im Ordner zu durchsuchen.
- Halten Sie ein Bild gedrückt und lassen Sie los, um das Gleiche wie mit einem Rechtsklick mit der Maustaste zu erzielen.
- Berühren Sie das Bild zweimal, um ACDSee zu starten.
- Bewegen Sie zum Vergrößern zwei Finger auseinander und zum Verkleinern die Finger zueinander.
- Nachdem Vergrößern können Sie das Bild mit dem Finger drehen. Wählen Sie zum Zurücksetzen die Optionen **Ansicht** | **Zoom** | **Bild anpassen**.

Betrachten von Bildern in anderen Programmen

Sie können Dateien von ACDSee aus auch in anderen Programmen öffnen. So können z. B. Dokumente mit der Anwendung geöffnet werden, mit der sie erstellt wurden.

So verwenden Sie Shell-Befehle zum Öffnen und Bearbeiten von Dateien:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Datei** | **Shell**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - **Öffnen**: Öffnet die Datei mit dem Programm, das unter Windows mit der Dateiendung verknüpft ist.
    - **Bearbeiten**: Öffnet die Datei mit der Standardanwendung des Systems oder öffnet ein Dialogfeld, in dem ein Programm ausgewählt werden kann.

Einrichten von Desktop-Hintergrundbildern

Sie können ein beliebiges Bild auswählen und es zum Windows-Desktophintergrund machen. Sie können das Hintergrundbild auch automatisch strecken, so dass es den Bildschirm ausfüllt. Ein zuvor verwendetes Hintergrundbild kann ebenfalls wieder hergestellt werden.

So legen Sie ein Bild als Hintergrundbild fest:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus, und klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrundbild einrichten**.
    - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Hintergrundbild einrichten**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - **Zentriert**: Platziert das Bild in der Bildschirmmitte. Wenn das Bild größer ist als der Bildschirm, wird es entsprechend verkleinert und angepasst.
    - **Gekachelt**: Zeigt das Bild als Kachelmuster an, das den gesamten Bildschirm ausfüllt.
    - **Gestreckt**: Streckt das Bild, um es der Bildschirmgröße anzupassen.

Das ausgewählte Bild wird im Windows-Ordner als "ACD Wallpaper.bmp" gespeichert. ACDSee ändert die Hintergrundbildeinstellungen in der Systemsteuerung automatisch, um dieses Bild anzuzeigen.

So strecken Sie Hintergrundbilder zur Anpassung an den Bildschirm automatisch:

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Allgemein**.
3. Aktivieren Sie auf der Seite "Allgemein" das Kontrollkästchen **Hintergrundbild automatisch auf Bildschirmgröße strecken**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

So zeigen Sie das vorherige Hintergrundbild an:

Klicken Sie auf **Extras** | **Hintergrundbildeinrichten**| **Wiederherstellen**.

Anzeigen und Verwenden von Brush-Dateien

Im Verwaltungsmodus können Sie Brush-Dateien (Pinsel-Dateien) ebenso wie Schriftarten oder andere Dateien anzeigen. Das bedeutet, Sie können ihnen genau wie jeder anderen Datei in ACDSee Bewertungen zuweisen oder sie ordnen. Da viele .abr-Dateien tatsächlich Bildgruppen in einer Datei sind, müssen Sie sie im Ansichtsmodus öffnen, um die einzelnen Bilder sehen zu können.



Dieses Symbol zeigt eine .abr-Brush-Datei in ACDSee an.

So zeigen Sie Brush-Dateien an:

Navigieren Sie im Verwaltungsmodus zu dem Ordner, der die Brush-Dateien enthält.

- Um nur das erste Bild in einer .abr-Datei zu sehen, halten Sie die Maus über die Miniaturansicht, um das Popup zu aktivieren, oder klicken Sie auf die Miniaturansicht, um das Bild in der Vorschau anzuzeigen.
- Um die anderen Bilder in der .abr-Datei zu sehen, doppelklicken Sie auf die Datei, dann wird sie im Ansichtsmodus geöffnet. Die Datei öffnet sich im Ansichtsmodus und zeigt die einzelnen Bilder in einem Bereich auf der linken Seite.
- Um die Anzahl der Bilder zu sehen und sie anhand ihrer Nummer auszuwählen, klicken Sie oben in der Randleiste auf den Pfeil nach unten und wählen Sie dann die Nummer des Bilds aus.
- Um durch die Bilder zu blättern, müssen Sie entweder die Pfeile nach links oder rechts oben in der Randleiste anklicken oder jedes Bild einzeln anklicken.

So verwenden Sie Brush-Dateien in Adobe Photoshop®:

Öffnen Sie sie mit Adobe Photoshop® und ACDSee und ziehen Sie die Datei aus der Dateiliste (im Verwaltungsmodus) in das Photoshop®-Fenster.

Auch wenn scheinbar nichts geschieht, wird der Pinsel dennoch in die Brush-Bibliothek von Photoshop® geladen. Um die neuen Pinsel anzusehen, öffnen Sie die Bibliothek und scrollen Sie zum unteren Rand des Bereichs.



Um die Verwendung von Pinseln in Photoshop® noch einfacher zu machen, können Sie Photoshop® als Standardeditor konfigurieren. Daraufhin können Sie mit **Strg + ALT + X** Photoshop® öffnen und den Pinsel direkt verwenden.

Wiedergeben von Audio- und Videodateien

In ACDSee können Sie Video- oder Audiodateien in vielen Formaten abspielen. Dabei können Sie die Lautstärke steuern sowie ein Bild aus einem Video-Einzelbild (Frame) erstellen.

So spielen Sie Video- oder Audiodateien ab:

Führen Sie im Dateilistenfenster des Verwaltungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Doppelklicken Sie auf eine Video- oder Audiodatei.
- Wählen Sie mindestens eine Datei aus, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
- Wählen Sie eine oder mehrere Dateien aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine ausgewählte Datei und anschließend auf **Ansicht**.
- Verwenden Sie die Mediensymbolleiste, um die Lautstärke anzupassen, die Datei-Wiedergabe zu pausieren, die Datei in einer Schleife abzuspielen oder einzelne Frames als Bild zu extrahieren.

Automatische Wiedergabe von Audio- und Videodateien

Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass Audio- und Videodateien automatisch wiedergegeben werden, wenn Sie sie im Ansichtsmodus öffnen oder im Bereich "Vorschau" im Verwaltungsmodus anzeigen.

So spielen Sie Mediendateien automatisch ab:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras** | **Optionen** | **Vorschau**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Audio- und Videoclips automatisch abspielen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Die Mediensymbolleiste

Sie können die Mediensymbolleiste nutzen, um schnell auf oft verwendete Werkzeuge zum Anzeigen und Bearbeiten von Mediendateien zuzugreifen.

Schaltflächen der Mediensymbolleiste

	Wiedergabe	Spielt die Mediendatei oder die Auswahl ab. Verwandelt sich während der Wiedergabe von Mediendateien in die Schaltfläche "Pause".
	Frames extrahieren	Öffnet ein Menü zum Kopieren, Speichern und Extrahieren von Video-Einzelbildern (Frames). Die Frames werden in der aktuellen Bildschirmauflösung extrahiert.
	Schleife	Spielt die Mediendatei oder die Auswahl ohne Unterbrechung wiederholt ab.

Speichern von Bildern aus Videoframes (unter Windows 7® und höher)

Sie können einen einzelnen Frame aus einem Video entnehmen und als Einzelbild speichern.

So extrahieren und speichern Sie Einzelbilder aus Videos als Bild:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie während der Wiedergabe der Videodatei auf die Schaltfläche **Pause**, wenn der Frame angezeigt wird, den Sie speichern möchten.
    - Wenn der gewünschte Frame angezeigt wird, machen Sie mit Schritt 2 weiter.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste Auswahl und Mediensteuerung auf die Schaltfläche **Frames extrahieren**. 
3. Wählen Sie im Dialogfeld "Aktuellen Frame extrahieren" einen Ordner aus, in dem die Datei gespeichert werden soll.
4. Geben Sie im Feld **Dateiname** einen Namen für die Datei ein.
5. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Dateityp**, und wählen Sie ein Dateiformat aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**, um die Optionen für das ausgewählte Dateiformat auszuwählen oder zu ändern.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Audio zum Bild hinzufügen oder bearbeiten

ACDSee unterstützt Bilder mit eingebetteten Audiodaten und Bilder mit verknüpften Audiodateien.

Bilder mit eingebetteten Audiodaten sind TIFF- oder JPEG-Bilder, die eine im Bild gespeicherte Tonspur aufweisen. Sie können Audiodaten in eine Bilddatei einbetten, indem Sie Ton zum Bild hinzufügen.

Bilder mit verbundenen Audiodateien sind Bilddateien, die mit separaten WAV-Audiodateien gepaart sind. Bilddateien und deren verknüpfte Audiodateien haben den gleichen Dateinamen und befinden sich in demselben Ordner. Sie können eine WAV-Datei mit einem Bild verknüpfen, indem Sie beiden den gleichen Namen geben und sie im selben Ordner speichern oder indem Sie dem Bild Ton hinzufügen.


Wenn Sie eine Bilddatei oder die damit verbundene Audiodatei verschieben oder umbenennen, müssen Sie beide Dateien umbenennen und im selben Ordner speichern, anderenfalls sind diese nicht mehr miteinander verbunden. Dies trifft nicht auf Bilder mit eingebetteten Audiodaten zu.

So fügen Sie einem Bild Ton hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus.
    - Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Bildvertonung** | **Bearbeiten**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld "Ton bearbeiten" auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
4. Wählen Sie eine WAV-Datei aus, und klicken Sie auf **Speichern**.
5. Wenn Sie eine Audiodatei kürzen oder abschneiden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Markierungen verwenden**, und verschieben die Regler **Startmarkierung** und **Endmarkierung**. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kürzen**, um den Anfang und das Ende der Audiodatei zu entfernen (den Bereich außerhalb der Start- und Endmarkierungen).
    - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abschneiden**, um den Teil der Audiodatei innerhalb der Start- und Endmarkierungen zu entfernen.
6. Um eine Vorschau der Datei zu hören, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abspielen**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Aufnehmen von Ton für ein Bild

Sie können eigene Audiodateien aufnehmen und Ihren Bildern hinzufügen. Wenn Sie einem JPEG- oder TIFF-Bild Ton hinzufügen, wird dieser in das Bild eingebettet. Bei anderen Dateiformaten wird die Audiodatei hingegen mit dem Bild verknüpft. Die Audiodatei wird in demselben Ordner gespeichert und bei Anzeige des Bilds wiedergegeben.

So nehmen Sie eine Audiodatei auf und fügen sie einem Bild hinzu:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie im Verwaltungsmodus ein Bild aus.
   - Öffnen Sie ein Bild im Ansichtsmodus.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Bildvertonung** | **Bearbeiten**.
3. Im Dialogfeld "Ton bearbeiten" können Sie dann die **Tonaufnahme-Einstellungen** wie unten beschrieben festlegen oder ändern.
4. Klicken Sie auf **Aufnahme**, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Verwenden Sie ein Mikrofon zur Tonaufnahme.
   - Geben Sie die Audiodatei mit einem Audio-Player auf Ihrem Computer wieder.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufnahme**, um die Aufnahme zu beenden.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern unter**, um die Audiodatei zu speichern.
7. Geben Sie im Dialogfeld "Audiodatei speichern" im Feld **Dateiname** einen Namen ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellungen für die Tonaufnahme

Erfassungsgerät	Legen Sie fest, mit welchem Gerät auf Ihrem PC die Aufnahme gemacht werden soll.
Eingabeformat	Legen Sie die Abtastrate und das Audioformat zur Tonaufnahme fest. Welche Formate angezeigt werden, hängt von der Soundkarte ab, die auf Ihrem Computer installiert ist.
Überschreiben	Ersetzt die aufgenommene Audiodatei ab der **Startmarkierung**.
Mischen	Die Aufnahme wird mit der vorhandenen Audiodatei kombiniert.
Startmarkierung verwenden	Fügt die Aufnahme an der Startmarkierung ein. Ziehen Sie den Regler **Startmarkierung** an die gewünschte Position.
An Audiodatei anhängen	Die Aufnahme wird der bereits vorhandenen Audiodatei hinzugefügt.
Audiodatei ersetzen	Ersetzt die gesamte Audiodatei durch die neue Aufnahme.

Auswählen eines Bildbereichs

Mit dem Auswahlwerkzeug im Ansichtsmodus können Sie einen rechteckigen Bildbereich auswählen. Den ausgewählten Bereich können Sie nun größer zoomen, kopieren, als neues Bild speichern, drucken und als Desktop-Hintergrundbild verwenden.

So wählen Sie einen Bildbereich aus:

1. Klicken Sie auf das Symbol **Auswahl-Werkzeug**.
2. Ziehen Sie mit der Maus ein Auswahlrechteck über das Bild.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Auswahlrechteck und wählen Sie eine der unten beschriebenen Optionen.
4. Um die Auswahl zu verwerfen, klicken Sie auf einen Bereich des Bilds außerhalb des Rechtecks.

Auswahloptionen

Zoommodus	Vergrößert den ausgewählten Bereich.
Kopieren	Der ausgewählte Bereich wird in die Zwischenablage kopiert.
Ausschnitt speichern als	Speichert den ausgewählten Bereich als neues Bild.
Drucken	Druckt einen ausgewählten Bereich.
Hintergrundbild zentriert	Erstellt einen Desktophintergrund unter Verwendung des ausgewählten Bildbereichs und zentriert diesen auf dem Arbeitsplatz. Wenn nötig, wird das Bild verkleinert.
Hintergrundbild gekachelt	Ordnet den ausgewählten Bildbereich mehrmals nebeneinander an.

Anzeigen von Dateieigenschaften im Ansichtsmodus

Sie können Bildeigenschaften im Ansichtsmodus anzeigen und die Informationen im Eigenschaftsfenster bearbeiten.

So zeigen Sie die Bildeigenschaften an:

Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Eigenschaften**.

Weitere Informationen über den Bereich "Eigenschaften" und das Hinzufügen oder Entfernen von ACDSee-Metadaten finden Sie unter Verwenden des Bereichs "Eigenschaften".

Ausdrucken von Bildern im Ansichtsmodus

Mit der ACDSee Druckfunktion können Sie Ihre Bilder auf beliebigen Papiergrößen, in jeder Ausrichtung und in allen von Ihrem Drucker unterstützten Auflösungen drucken. Daneben haben Sie die Möglichkeit, Kontaktabzüge mit Kopfzeilen, Fußzeilen und Beschriftungen speziell für jedes Bild zu erstellen und auszudrucken.

Wenn Sie die Optionen im Dialogfeld "Drucken" verändern, sehen Sie eine dynamisch aktualisierte Vorschau des Bilds und seiner Position auf der Seite. Sie können die Ausgabegröße wunschgemäß anpassen, mehrere Kopien der Fotos drucken und die Ausrichtung der Bilder für jede Seite individuell festlegen.

So drucken Sie Einzelbilder:

1. Wählen Sie im Ansichtsmodus das zu druckende Bild aus.
2. Klicken Sie auf **Datei** | **Bild drucken**.
3. Wählen Sie unter **Format** eine Druckgröße aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Drucker-Optionen** den Drucker, das Papierformat, die Anzahl der Kopien, den Druckbereich und die Bildauflösung aus, die Sie verwenden möchten.
5. Bestimmen Sie auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** die Bildposition auf dem Papier sowie die Randgrößen, und geben an, wie oft Sie jedes Foto ausdrucken möchten.
6. Fügen Sie Beschriftungen oder Kopf- und Fußzeilen hinzu.
7. Klicken Sie auf **Drucken**.

So drucken Sie alle Bilder:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Datei** | **Alle Bilder drucken**.
2. Führen Sie unter **Drucklayout** einen der folgenden Schritte aus:
    - Wählen Sie **Ganze Seite** und dann eine Druckgröße aus der Liste **Format** aus.
    - Wählen Sie **Kontaktabzug**, und stellen Sie die Optionen für das **Kontaktabzugsformat** ein, um die Erscheinung Ihres Kontaktabzug zu bestimmen.
    - Wählen Sie die Option **Layout** und eine der verfügbaren Layoutoptionen.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Drucker-Optionen** den Drucker, das Papierformat, die Anzahl der Kopien, den Druckbereich und die Bildauflösung aus, die Sie verwenden möchten.
4. Bestimmen Sie auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** die Bildposition auf dem Papier und die Seitenränder.
5. Geben Sie an, wie viele Kopien Sie von jedem Foto ausdrucken möchten. Wenn Sie eine **Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** drucken, ist diese Option auf der Registerkarte **Seiteneinstellungen** verfügbar. Bei Ausdruck eines **Layout** ist diese Option unter der Liste der Layouts zu finden.
6. Fügen Sie Beschriftungen oder Kopf- und Fußzeilen hinzu. Sie können Beschriftungen und Kopf- bzw. Fußzeilen nur hinzufügen, wenn Sie eine**Ganze Seite** oder einen **Kontaktabzug** drucken.
7. Klicken Sie auf **Drucken**.

Anzeigen von Originalen

Wenn Sie Änderungen an Bildern vornehmen, wird das Originalbild abgespeichert, so dass Sie es jederzeit mit seinen ursprünglichen Einstellungen wiederherstellen können.

So zeigen Sie das Originalbild an:

1. Wählen Sie im Ansichtsmodus ein bearbeitetes Bild aus.
2. Halten Sie die Schaltfläche **Original anzeigen** in der unteren Symbolleiste gedrückt.

   Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird das bearbeitete Bild angezeigt.

Änderungen werden übernommen

Wenn Sie Änderungen an Bildern vornehmen, wird das Originalbild abgespeichert, so dass Sie es jederzeit mit seinen ursprünglichen Einstellungen wiederherstellen können. Wenn Sie beschließen, dass Sie Ihr bearbeitetes Bild behalten und als Original speichern möchten, können Sie die Änderungen am Bild endgültig übernehmen. Dadurch werden alle Sidecar-Dateien oder Originale gelöscht, die gespeichert wurden, und auch das Überlagerungssymbol "B" entfernt, das angibt, dass ein Bild bearbeitet wurde.

So übernehmen Sie endgültige Änderungen für ein Bild:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus ein Bild aus, das bearbeitet wurde.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Änderungen endgültig übernehmen**.

Zoomen von Bildern

Mit den Zoomwerkzeugen können Sie im Ansichtsmodus angezeigte Bilder vergrößern oder verkleinern. Wird ein Bild so stark vergrößert, dass es nicht mehr in das Ansichtsmodusfenster passt, können Sie das Bild anhand des Werkzeugs "Fensterinhalt verschieben" verschieben.

So vergrößern oder verkleinern Sie ein Bild:

- Klicken Sie einmal auf das Bild, um zwischen der Standardansicht und der Ansicht in Originalgröße zu wechseln.
- Klicken Sie auf **Extras** | **Zoomen**, und wählen Sie eine der nachfolgenden Zoom-Menüoptionen aus.

Zoom-Menü-Optionen

Verkleinern	Vergrößert das Bild.
Verkleinern	Verringert die Vergrößerung des Bilds.
Originalgröße	Zeigt das Bild in Originalgröße an (100%).
Bild anpassen	Zeigt das Bild in der höchstmöglichen Vergrößerung im Ansichtsmodusfenster an.
Breite anpassen	Ändert das Bild so, dass es von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passt.
Höhe anpassen	Ändert das Bild so, dass es von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passt.
Zoomsperre	Zeigt alle Bilder mit der Zoomoption des aktuellen Bildes an. Wird die Zoomeinstellung verändert, wird der neue Zoomfaktor auf alle angezeigten Bilder angewendet.
Zoommodus	Öffnet ein Dialogfeld zur Auswahl des Zoomfaktors.
Schwenksperre:	Sperrt den geschwenkten Bereich eines Bildes.


Wenn Sie die Option **Bild anpassen** wählen, können Sie das nächste oder vorhergehende Bild aufrufen, indem Sie auf der Tastatur die Pfeiltasten nach links oder rechts drücken.


Um die Standardbildansicht zu ändern, klicken Sie auf **Extras** | **Zoomen**, und wählen Sie "Originalgröße", "Bild anpassen" (Standard), "Breite anpassen" oder "Höhe anpassen".


Durch Umschalten der Schaltfläche "Zoomsperre" können Sie schnell auf die "Zoomsperre" auf der Symbolleiste zugreifen.

Einstellen der Zoomstufe

Sie können das Dialogfeld "Zoomfaktor festlegen" dazu benutzen, eine bestimmte Vergrößerungsstufe im Ansichtsmodus festzulegen.

So legen Sie einen bestimmten Zoomfaktor fest:

1. Klicken Sie auf **Extras** | **Zoomen** | **Zoommodus**
2. Wählen Sie im Bereich "Zoomfaktor" aus folgenden Optionen:
   - **Ganzes Bild anpassen**: Zoomt das Bild so, dass es komplett ins Fenster passt.
   - **Breite anpassen** : Zoomt das Bild so, dass es von der Breite her in das Fenster passt.
   - **Höhe anpassen**: Zoomt das Bild so, dass es von der Höhe her in das Fenster passt.
   - **Festlegen**: Gibt die Zoomstufe in Prozent an. Geben Sie eine Zahl in das Feld ein oder wählen Sie eine Zoomstufe aus dem Dropdown-Menü.
3. Um diese Einstellung als Standardeinstellung für die Zoomstufe im Ansichtsmodus zu verwenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zoomfaktor sperren**. Die Bilder im Ansichtsmodus werden dann mit dem von Ihnen festgelegten Zoomfaktor angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.


Wenn Sie die Option **Ganzes Bild anpassen** wählen, können Sie das nächste oder vorhergehende Bild aufrufen, indem Sie auf der Tastatur die Pfeiltasten nach links oder rechts drücken.

Automatisches Verkleinern oder Vergrößern von Bildern

Sie können Einstellungen auf der Seite "Anzeige" im Dialogfeld "Optionen" vornehmen, um Ihre Bilder automatisch an die Größe des Fensters von ACDSee anzupassen. Weitere Informationen über die Auswirkung der Einstellungen auf die Bildanzeige entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle "Zoommodus und Resultate der Größenänderung".

So verkleinern oder vergrößern Sie Ihre Bilder automatisch:

1. Klicken Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ansichtsmodus** | **Anzeige**.
3. Wählen Sie im Bereich "Zoomoptionen" eine der folgenden Optionen aus dem Dropdown-Menü **Standard-Zoommodus** aus:
    - **Originalgröße**: Die Originalgröße der Bilder wird beibehalten.
    - **Breite anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen.
    - **Höhe anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen.
    - **Bild anpassen**: Die Größe der Bilder wird so geändert, dass sie in das Ansichtsmodusfenster passen.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Dropdown-Menü **Größenänderung** aus:
    - **Nur verkleinern**: Große Bilder werden so verkleinert, dass sie in das Ansichtsmodusfenster passen.
    - **Nur vergrößern**: Kleinere Bilder werden so vergrößert, dass sie in das Ansichtsmodusfenster passen.
    - **Verkleinern oder vergrößern**: Verkleinert große und vergrößert kleine Bilder auf die Größe des Ansichtsmodusfensters.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Zoommodus und Resultate der Größenänderung

	Bild anpassen	Breite anpassen	Höhe anpassen
Nur verkleinern	Große Bilder werden so verkleinert, dass sie in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Verkleinert große Bilder so, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Verkleinert große Bilder so, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die kleiner sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.
Nur vergrößern	Vergrößert kleine Bilder auf die Größe des Ansichtsmodusfensters. Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.	Vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen. Bilder, die größer sind als das Ansichtsmodusfenster, werden in Originalgröße angezeigt.
Verkleinern und Vergrößern	Verkleinert große und vergrößert kleinere Bilder auf die Größe des Ansichtsmodusfensters.	Verkleinert große Bilder und vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passen.	Verkleinert große Bilder und vergrößert kleine Bilder so, dass sie von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passen.


Mit der Option **Bild anpassen** können Sie das nächste oder vorhergehende Bild anzeigen, indem Sie auf Ihrer Tastatur die Pfeiltasten nach links oder rechts drücken.

Verwenden des Navigators zum Ansehen bestimmter Bildbereiche

Im Navigatorfenster sehen Sie eine Miniatur als Übersicht über das Bild, das im Ansichtsmodus so stark vergrößert ist, dass es nicht mehr in die Ansichtsfläche passt. Im Navigator kennzeichnet ein Auswahlrechteck den Bereich, der zu sehen ist.

So arbeiten Sie mit dem Navigatorfenster:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Navigator**.
2. Betätigen Sie den Schieberegler, um die Vergrößerung des Bilds im Ansichtsmodus wunschgemäß einzustellen.

3. Ziehen Sie das Auswahlrechteck zu dem Bildbereich, den Sie im Ansichtsmodus anzeigen möchten.

So arbeiten Sie mit dem Bereich "Schnell-Navigator":

1. Klicken und halten Sie im Ansichtsmodus die Schaltfläche **Navigator** in der unteren Symbolleiste gedrückt.
2. Ziehen Sie das Auswahlrechteck zu dem Bildbereich, den Sie im Ansichtsmodus anzeigen möchten.

Schwenken eines vergrößerten Bilds

Im Ansichtsmodus können Sie große Bilder schwenken, indem Sie sie senkrecht, waagerecht oder diagonal im Anzeigebereich verschieben, um bestimmte Bereiche des Bilds sehen zu können. Wenn ein Bild größer als das ACDSee Fenster ist und Sie das Werkzeug "Fensterinhalt verschieben" verwenden, wird der Mauszeiger zu einer Hand.

So schwenken Sie ein Bild:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Ziehen Sie das Bild so, dass der gewünschte Bereich angezeigt wird.
- Drücken Sie eine Pfeiltaste. Halten Sie die **STRG-Taste** gedrückt, um schnell zu schwenken. Mit gedrückter **Umschalttaste** schwenken Sie das Bild langsamer.

Verwenden der Schwenksperre

Sie können die Schwenksperre einstellen, um automatisch den gleichen Bereich einer Reihe größerer Bilder im Ansichtsmodus anzuzeigen.

So verwenden Sie die Schwenksperre:

1. Schwenken Sie im Ansichtsmodus auf den Bereich eines großen Bilds, den Sie betrachten möchten.
2. Öffnen Sie das Zoom-Menü und vergrößern Sie das Bild, bis Sie die Vergrößerung erreicht haben, die Sie für alle Bilder verwenden möchten.
3. Klicken Sie auf **Extras** | **Zoomen** | **Zoomsperre**, um die aktuelle Vergrößerung beizubehalten.
4. Klicken Sie auf **Extras** | **Zoomen** | **Schwenksperre**.

   Wenn Sie nun Ihre Bilder durchsehen, ist jedes Bild auf den gleichen Bereich gezoomt und geschwenkt.

Vergrößern bestimmter Bildbereiche

Sie können einzelne Bereiche eines Bilds im Fenster "Lupe" stark vergrößert anzeigen.

So verwenden Sie das Lupenfenster:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Lupe**.
2. Wenn Sie jetzt mit der Maus über einen Bildbereich fahren, wird dieser Bereich vergrößert angezeigt.
3. Die Einstellungen des Lupenfensters lassen sich folgendermaßen ändern:
   - Bewegen Sie den Regler im unteren Teil des Lupenfensters, um die Stärke der Vergrößerung zu erhöhen oder zu vermindern.
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Feststellen**, um die Einstellungen des Reglers auf die Originalbildgröße zu übertragen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Feststellen**, um die Reglereinstellungen auf die Vergrößerung des Bildes im Ansichtsmodus zu übertragen.
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Glatt**, um Anti-Aliasing auf den vergrößerten Bereich des Bildes anzuwenden, oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Glatt**, um die einzelnen Pixel anzuzeigen.

Chapter 5: Bearbeitungsmodus

Abschließende Änderungen nehmen Sie im Bearbeitungsmodus vor, wo Sie feinabgestimmte Korrekturen an den limitierteren RGB-Bilddaten vornehmen können. Verwenden Sie die Werkzeuge im Bearbeitungsmodus, um Retuschen an bestimmten Bildbereichen vorzunehmen.

Im Bearbeitungsmodus können Sie:

- Mit dem Auswahl-Werkzeug einzelne Teile eines Bildes auswählen und bearbeiten.
- Mit dem Bearbeitungs-Korrekturpinsel einen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anwenden.
- Fehlstellen ausbessern oder rote Augen entfernen.
- Text, Rahmen, Vignetten, Tilt-Shift, Spezialeffekte und Zeichnungswerkzeuge hinzufügen.
- Zuschneiden, Spiegeln, Größe ändern und Drehen.
- Die Beleuchtung mit den Werkzeugen Belichtung, Tonwertkorrektur, Autom. Tonwertkorrektur, Gradiationskurven und Beleuchtung anpassen.
- Farbkorrekturen mit den Werkzeugen Weißabgleich oder Farbabgleich vornehmen.
- Bildern mit den Werkzeugen Scharfzeichnen, Weichzeichnen, Bildrauschen entfernen, Bildrauschen hinzufügen oder Klarheit Details hinzufügen.

Verwenden des Bearbeitungsmodus

Im Bearbeitungsmodus können Sie Bearbeitungs-Werkzeuge wie die Rote-Augen-Verringerung oder Spezialeffekte anwenden, um Ihr Bild feinabzustimmen.

Bearbeiten eines Bilds

So bearbeiten Sie ein Bild:

1. Wählen Sie den Modus **Bearbeiten**.
2. Wählen Sie mindestens eine der folgenden Optionen aus:

- Klicken Sie im oberen Fensterbereich auf Auswahlen oder auf die Zeichenwerkzeuge.
- Klicken Sie in der Gruppe "Reparieren" auf Rote-Augen-Verringerung oder Ausbesserungswerkzeug.
- Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf Text, Rahmen, Vignette, Zeichenwerkzeuge, Tilt-Shift, oder klicken Sie auf Spezialeffekt und wählen Sie einen Effekt
- Klicken Sie in der Gruppe "Geometrie" auf Drehen, Spiegeln, Zuschneiden oder Größenänderung.
- Klicken Sie in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf Belichtung, Tonwertkorrektur, Autom. Tonwertkorrektur, Gradationskurven oder Beleuchtung.
- Klicken Sie in der Gruppe "Farbe" auf Weißabgleich oder Farbabgleich.
- Klicken Sie in der Gruppe "Detail" auf Scharfzeichnen, Weichzeichnen, Klarheit oder auf "Bildrauschen" zum Entfernen oder Hinzufügen von Bildrauschen.

3. Es stehen verschiedene Optionen zum Speichern von Bildern zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter Speichern von Bildern im Bearbeitungsmodus.

Wiederherstellen von Originaleinstellungen

Sie können die Bearbeitungseinstellungen verwerfen und zu den Originaleinstellungen für das Bild zurückkehren. Hinweise dazu finden Sie unter Wiederherstellen von Originalen.

Histogramm und Bedienelemente zur Bildansicht

Beim Bearbeiten eines Bilds können Sie die Vergrößerung mit der Zoomsteuerung in der Ecke unten rechts ändern.

Histogramm	Zeigt eine Histogrammvorschau für das aktuelle Bild an. Das Histogramm zeigt grafisch an, wie stark die Pixel in jedem Farbkanal vertreten sind. Spitzen am jeweiligen Ende des Graphen zeigen beschnittene Farben an. Es ist besonders beim Einstellen der Belichtung nützlich, das Histogramm geöffnet zu lassen, da das Histogramm alle vorgenommenen Änderungen sofort widerspiegelt. Sie können das Histogramm auch in einem eigenen Fenster anzeigen, indem Sie erst auf **Ansicht** und dann auf **Histogramm** klicken.
Rückgängig/Wiederholen	Mit "Rückgängig" verwerfen Sie alle auf der aktuellen Registerkarte vorgenommenen Änderungen. Mit "Wiederholen" kehren Sie zu den Optionen, die Sie vor dem Anklicken von "Rückgängig" ausgewählt hatten, zurück. Im Bearbeitungsmodus zeigen die Schaltflächen "Rückgängig" und "Wiederholen" die Änderungen an, die Sie rückgängig machen oder wiederholen können.
Zurücksetzen	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**, um das Bild auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
Vollbild anzeigen	Zeigt das Bild in Vollbildansicht an. Durch Drücken der Taste **F** wird das Vollbild aufgerufen und Sie gelangen zurück in den Bearbeitungsmodus.
Originalgröße 1:1	Stellt das aktuelle Bild in Originalgröße dar.
Navigatiorfenster	**Automatsches Fenster**: Wenn "Automatisches Fenster" aktiviert ist, wird der Bereich "Navigator" angezeigt, wenn Sie ein Foto vergrößern. Ziehen Sie den Cursor in den Bildbereich, der vergrößert dargestellt werden soll. Lassen Sie die Maustaste los, um an einem Bildbereich zu verweilen. Führen Sie im Bereich "Navigator" einen **Rechtsklick** aus, um von "Automatisch" zu "Manuell" zu wechseln. **Manuelles Fenster**: Wenn "Manuelles Fenster" aktiviert ist, wird der Bereich "Navigator" durch Anklicken des Navigator-Symbols angezeigt. Das Navigator-Symbol erscheint nur, wenn das Bild vergrößert ist oder das Symbol "Originalgröße" angeklickt wurde. Klicken Sie auf das Navigator-Symbol, um ein kleines Duplikat Ihres Bildes anzuzeigen. Dann ziehen Sie den Cursor in den Bildbereich, der vergrößert dargestellt werden soll. Lassen Sie die Maustaste los, um an einem Bildbereich zu verweilen. Führen Sie im Bereich "Navigator" einen **Rechtsklick** aus, um von "Manuell" zu "Automatisch" zu wechseln.
Bild anpassen	Verkleinert das Bild so, dass es in den Bereich des Bearbeitungsmodus passt.
Gespeichert anzeigen	Schaltet die Änderungen ein und aus, so dass Sie das aktuelle Bild mit der zuletzt gespeicherten Version vergleichen können.
Zoom-Regler	Verschieben des Reglers nach rechts vergrößert das Bild, Verschieben nach links verkleinert es.
Zoom-Dropdownliste 25%	Zeigt eine Liste der zur Auswahl stehenden Zoomgrößen an.

Verwenden von Voreinstellungen im Bearbeitungsmodus

Viele Werkzeuge und Spezialeffekte in ACDSee bieten die Möglichkeit, Einstellungen als Voreinstellungen zu speichern. Dies ist vor allem dann sehr praktisch, wenn Sie häufig die gleichen Einstellungen für ein bestimmtes Werkzeug oder einen bestimmten Effekt verwenden.

Bei den meisten Werkzeugen speichert ACDSee automatisch die zuletzt auf ein Bild angewendeten Optionseinstellungen, wenn Sie auf "Anwenden" oder "Fertig" klicken. Diese Voreinstellung heißt "Zuletzt verwendete Einstellungen".

 Die Schaltflächen **Voreinstellung speichern** und **Löschen** befinden sich oben im Bedienfeld der Bearbeitungswerkzeuge.

So speichern Sie eine Voreinstellung:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus ein Werkzeug aus und legen Sie dessen Einstellungen fest.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Voreinstellung speichern**.
3. Geben Sie im Dialogfeld "Neue Voreinstellung" einen Namen für Ihre Voreinstellung ein, und klicken Sie auf **OK**.

   Die neue Voreinstellung erscheint in der Voreinstellungs-Dropdown-Liste des Werkzeugs.

So verwenden Sie eine vorher gespeicherte Voreinstellung:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus das Werkzeug aus, für das Sie die Voreinstellung erstellt haben.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Voreinstellungen** die Voreinstellung aus, die Sie übernehmen möchten.

So löschen Sie eine Voreinstellung:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus das Werkzeug aus, für das Sie die Voreinstellung erstellt haben.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Voreinstellungen** die Voreinstellung aus, die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
4. Klicken Sie zur Bestätigung im Dialogfeld "Löschen bestätigen" auf **Ja**.

Verwenden der Schaltfläche "Rückgängig/Wiederholen"

Sie können bei der Bearbeitung eines Bilds die Änderungen wiederholen oder rückgängig machen.

So machen Sie eine Änderung rückgängig:

Führen Sie im Bearbeitungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie unten links im Bereich auf die Schaltfläche **Rückgängig**.
- Verwenden Sie die Tastenkombination **STRG + Z**.

So wiederholen Sie eine Änderung:

Führen Sie im Bearbeitungsmodus einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie unten links im Bereich auf die Schaltfläche **Wiederholen**.
- Verwenden Sie die Tastenkombination **STRG + Y**.

Wiederherstellen von Originalen

 Wenn Sie die Änderungen für ein Bild endgültig übernommen haben, können Sie das Original nicht wiederherstellen.

Sie können alle Änderungen verwerfen und zum Originalbild zurückkehren.

So kehren Sie im Bearbeitungsmodus zurück zum Original:

Wählen Sie im Bearbeitungsmodus die Optionen **Datei** | **Als Original wiederherstellen**.

So stellen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus das Original eines Bilds wieder her:

1. Wählen Sie ein Bild aus.
2. Wählen Sie **Extras** | **Als Original wiederherstellen**.

Verwenden des Bearbeitungs-Korrekturpinsels

Mit den Werkzeugen im Bearbeitungsmodus können Sie verschiedene globale Bildänderungen vornehmen. Manchmal möchten Sie jedoch nur bestimmte Bereiche des Fotos ändern. Anstelle des gesamten Fotos, möchten Sie zum Beispiel nur bestimmte Bereiche wie den Hintergrund weichzeichnen. Um diese und andere lokale Änderungen vorzunehmen, können Sie den Bearbeitungs-Korrekturpinsel verwenden.

Mit dem Bearbeitungs-Korrekturpinsel können Sie Fotos selektiv bearbeiten, indem Sie Effekte einfach "aufmalen". Der Bearbeitungs-Korrektupinsel erstellt im Prinzip eine Maske, mit der festgelegt wird, welche Pixel von den aktuellen Einstellungen des ausgewählten Vorgangs betroffen werden.

Bearbeitungs-Korrekturpinsel

Der Bearbeitungs-Korrekturpinsel erscheint für alle betreffenden Werkzeuge in der Mitte oben im Fenster "Bearbeitungs-Werkzeuge".

So verwenden Sie den Bearbeitungs-Korrekturpinsel:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus das zu verwendende Werkzeug aus.
2. Klicken Sie auf den Bearbeitungs-Korrekturpinsel, um den Malmodus zu aktivieren und das Pinsel-Bedienfeld zu öffnen. Sie können das Korrekturpinsel-Bedienfeld auch mit der Taste **B** öffnen und schließen.
3. Legen Sie die Pinseleinstellungen im Bedienfeld oder während des Malens wie in der Tabelle unten beschrieben fest.
4. Beginnen Sie, die Effekte auf das Foto zu malen.
5. Verschieben Sie die Regler, um den gewünschten Effekt zu erzeugen.
6. Klicken Sie auf **Fertig**, um die Pinselstriche anzuwenden.

Optionen für den Bearbeitungs-Korrektupinsel

Hinzufügen von Pinselstrichen	Malen Sie mit gedrückter **linker Maustaste**.
Löschen von Pinselstrichen	Malen Sie mit gedrückter **rechter Maustaste**.
Ändern der Pinselgröße	Verwenden Sie das **Mausrad** oder den Regler "Strichstärke", um die Größe der Pinselspitze zu ändern.
Anpassen weicher Kanten	Verwenden Sie **UMSCHALTTASTE + Mausrad**, um die Kantenweichheit einzustellen.
Wechseln zwischen dem Pinsel und Cursor-Werkzeugen	Wenn Sie den Pinsel mit einem Filter kombinieren, bei dem Sie auf dem Bild zeichnen oder klicken müssen (z. B. "Beleuchtung" oder "Weißabgleich"), können Sie zwischen dem Pinsel und dem Werkzeug wechseln, indem Sie die **ALT**-Taste gedrückt halten.
Alle Pinselstriche löschen	Entfernt alle Pinselstriche vom Bild.
Alle Pinselstriche umkehren	Schalten Sie diese Option ein, um die Pinselstriche umzukehren. Dadurch sind mit Pinselstrichen versehene Bereiche nicht mehr bemalt und Bereiche, die bisher nicht bemalt waren, werden mit Pinselstrichen versehen. Das ist hilfreich, wenn der Großteil des Bilds bemalt werden soll und nur ein kleiner Bereich nicht bemalt werden soll. In diesem Fall brauchen Sie nur den kleinen Bereich anmalen, der nicht berücksichtigt werden soll und kehren dann die Pinselstriche um.
Zuletzt angewendete Pinselstriche laden	Wendet den Effekt an derselben Stelle an, die Sie zuletzt bemalt und **angewendet** haben.
Pinselstriche anzeigen	Pinselstriche zeigen Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Pinselstriche in der angezeigten Farbe dargestellt. Das ist hilfreich beim Bemalen eines komplexen Bereichs mit feinen Effekten, da es oftmals schwer zu sagen ist, ob eine Stelle ausgelassen wurde. Halten Sie alternativ die Taste **S** gedrückt, um die Pinselstriche auf dem Bild zu sehen.


Wenn Sie den Malmodus aktivieren, indem Sie auf den Korrekturpinsel klicken, müssen Sie auf das Bild malen und die Pinselstriche anwenden, um Änderungen zu sehen.


Um den Malmodus zu verlassen, klicken Sie auf die Schaltfläche des Bearbeitungs-Korrekturpinsels. 

Der Bearbeitungs-Korrekturpinsel steht für viele Bearbeitungs-Werkzeuge und Spezialeffektfilter zur Verfügung. Wenn er als Option nicht sinnvoll ist, steht er nicht zur Verfügung. Der Bearbeitungs-Korrekturpinsel steht in den folgenden Werkzeugen nicht zur Verfügung: Zuschneiden, Größenänderung, Drehen, Spiegeln, Text, Rote-Augen-Verringerung, Ausbesserungswerkzeug und Auswahl.

Verwenden des Verlaufswerkzeugs

Mit den Werkzeugen im Bearbeitungsmodus können Sie globale, einheitliche Bildänderungen vornehmen. Manchmal kann es jedoch notwendig sein, die Stärke eines Effekts über das Bild hinweg zu variieren. Anstatt zum Beispiel einen Weichzeichner einheitlich auf das ganze Foto anzuwenden, möchten Sie vielleicht, dass er über das Bild oder einen Bildbereich hinweg graduell stärker wird. Verwenden Sie das Verlaufswerkzeug, um die Stärke eines Effekts über das Bild hinweg zu variieren.

Verlaufswerkzeug

Das Verlaufswerkzeug erscheint für alle betreffenden Bearbeitungswerkzeuge in der Mitte der Symbolleiste des Bedienfeldes "Bearbeitung".

So verwenden Sie das Verlaufswerkzeug:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus das zu verwendende Werkzeug aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verlaufswerkzeug** , um in den Verlaufsmodus zu wechseln. Sie können das Bedienfeld "Verlauf" auch mit der Taste **G** öffnen und schließen.
3. Legen Sie die Verlaufseinstellungen im Bedienfeld oder während des Malens wie in der Tabelle unten beschrieben fest.
4. Positionieren Sie die Führungsmarkierungen auf dem Foto. Innerhalb dieser Kästchen findet der Verlauf statt. Zu den Seiten der Kästchen ist der betreffende Effekt jeweils voll bzw. gar nicht ausgeprägt. Dies können Sie deutlicher sehen, wenn Sie das Kontrollkästchen **Verlaufsmaske anzeigen** aktivieren. Definieren Sie die Position des Effekts durch Verschieben der Kästchen. Als Ausrichtungshilfe können Sie dabei die **Umschalttaste** gedrückt halten, um den Effekt auf den nächsten 45°-Winkel auszurichten.
5. Verschieben Sie die Regler, um den gewünschten Effekt zu erzeugen.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** oder **Fertig**.

Optionen des Verlaufswerkzeugs

Verlauf umkehren	Aktivieren Sie diese Option, um den Verlauf umzukehren. Wenn der Verlauf beispielsweise oben im Bild beginnt und Sie auf diese Schaltfläche klicken, beginnt er anschließend unten im Bild.
Verlaufsmaske anzeigen	Verlaufsmaske anzeigen Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Verlaufsmaske in der angezeigten Farbe dargestellt. Halten Sie alternativ die Taste **S** gedrückt, um die Maske auf dem Bild zu sehen. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Anzeigefarbe auszuwählen.
Wechseln zwischen dem Verlaufswerkzeug und Cursor-Werkzeugen	Wenn Sie das Verlaufswerkzeug mit einem Filter kombinieren, bei dem Sie auf dem Bild zeichnen oder klicken müssen (z. B. "Beleuchtung" oder "Weißabgleich"), können Sie zwischen dem Verlaufsmodus und dem Werkzeug wechseln, indem Sie die **ALT**-Taste gedrückt halten.


Um den Verlaufsmodus zu verlassen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Verlaufswerkzeug". 


Wenn Sie zum Bearbeitungs-Korrekturpinsel wechseln möchten und wollen, dass die Verlaufsmaske dabei erhalten bleibt, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie auf die Schaltfläche "Bearbeitungs-Korrekturpinsel". Auf diese Weise können Sie die Verlaufsmaske ergänzen oder unerwünschte Teile davon entfernen. 

Das Verlaufswerkzeug steht für viele Bearbeitungs-Werkzeuge und Spezialeffektfilter zur Verfügung. Wenn er als Option nicht sinnvoll ist, steht er nicht zur Verfügung. Das Verlaufswerkzeug steht für die folgenden Werkzeuge nicht zur Verfügung: "Größenänderung", "Zuschneiden", "Drehen", "Zeichenwerkzeuge", "Vignette", "Rahmen", "Text", "Ausbesserungswerkzeug", "Rote-Augen-Verringerung" und "Auswahl".

Verwenden des radialen Verlaufswerkzeugs

Mit den Werkzeugen im Bearbeitungsmodus können Sie verschiedene Anpassungen vornehmen. Aber manchmal möchten Sie vielleicht mit diesen Effekten die Aufmerksamkeit auf einen ganz bestimmten Bildbereich lenken. Anstelle des gesamten Fotos können Sie zum Beispiel auch nur das zentrale Motiv scharfzeichnen. Sie können das Werkzeug "Radialer Verlauf" verwenden, um Effekte um oder direkt auf einen Mittelpunkt anzuwenden.

Radiales Verlaufswerkzeug

Das radiale Verlaufswerkzeug erscheint für alle betreffenden Werkzeuge oben in der Bereichssymbolleiste "Bearbeiten".

So verwenden Sie das Verlaufswerkzeug:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus das zu verwendende Werkzeug aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Radiales Verlaufswerkzeug**, um in den radialen Verlaufsmodus zu wechseln. Sie können das Bedienfeld für den radialen Verlauf auch mit der Taste **R** öffnen und schließen.
3. Legen Sie die Einstellungen für den radialen Verlauf im Bedienfeld oder während des Malens wie in der Tabelle unten beschrieben fest.
4. Positionieren Sie die Führungsmarkierungen auf dem Foto. Innerhalb des Kreises wird das Bild nicht verändert. Am Rande des Kreises geht der Effekt, der für den radialen Verlauf ausgewählt ist, von innen nach außen hin auf seine maximale Stärke über. Dies können Sie deutlicher sehen, wenn Sie das Kontrollkästchen **Verlaufsmaske anzeigen** aktivieren. Als Ausrichtungshilfe können Sie dabei die **Umschalttaste** gedrückt halten, um den Verlauf auf eine reine Kreisform zu beschränken.
5. Verschieben Sie die Regler, um den gewünschten Effekt zu erzeugen.
6. Klicken Sie auf **Fertig**.

Optionen des Verlaufswerkzeugs

Verlauf umkehren	Aktivieren Sie diese Option, um den radialen Verlauf umzukehren. Die Effekte werden dann nur auf die Bildmitte (d. h. das Innere der Kreismarkierung) angewendet, während der Rest des Bilds außerhalb des radialen Verlaufs nicht verändert wird.
Verlaufsmaske anzeigen	Verlaufsmaske anzeigen Wenn diese Option aktiviert ist, wird die radiale Verlaufsmaske in der angezeigten Farbe dargestellt. Halten Sie alternativ die Taste **S** gedrückt, um die Maske auf dem Bild zu sehen. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Anzeigefarbe auszuwählen.
Wechseln zwischen dem radialen Verlaufswerkzeug und Cursor-Werkzeugen	Wenn Sie das radiale Verlaufswerkzeug mit einem Filter kombinieren, bei dem Sie auf dem Bild zeichnen oder klicken müssen (z. B. "Beleuchtung" oder "Weißabgleich"), können Sie zwischen dem Verlaufsmodus und dem Werkzeug wechseln, indem Sie die **ALT**-Taste gedrückt halten.



Um den radialen Verlaufsmodus zu verlassen, klicken Sie auf die Schaltfläche für das radiale Verlaufswerkzeug.



Wenn Sie zum Bearbeitungs-Korrekturpinsel wechseln möchten und wollen, dass die Verlaufsmaske dabei erhalten bleibt, halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie auf die Schaltfläche für den Bearbeitungs-Korrekturpinsel. Auf diese Weise können Sie die Verlaufsmaske ergänzen oder unerwünschte Teile davon entfernen. 

Das radiale Verlaufswerkzeug steht für viele Bearbeitungs-Werkzeuge und Spezialeffektfilter zur Verfügung. Wenn er als Option nicht sinnvoll ist, steht er nicht zur Verfügung. Das radiale Verlaufswerkzeug steht in den folgenden Werkzeugen nicht zur Verfügung: "Größenänderung", "Zuschneiden", "Drehen", "Zeichenwerkzeuge", "Vignette", "Rahmen", "Text", "Ausbesserungswerkzeug", "Rote-Augen-Verringerung" und "Auswahl".

Verwenden von Mischmethoden und Opazität

Wenn Sie im Bearbeitungsmodus ein Werkzeug verwenden, befinden sich oben Werkzeuge für Mischmethoden und Opazität. Mit diesen Werkzeugen haben Sie eine kreative Steuerungsmöglichkeit und Sie können sie kombinieren, um ein neues Bild zu kreieren. Sie können Mischmethoden und Opazität auf das gesamte Bild oder einen ausgewählten Teil eines Bilds anwenden.

Opazität

Der Regler "Opazität" ändert die Lichtdurchlässigkeit des bearbeiteten Bildes. Damit steuern Sie, wie viel von der Bearbeitung auf dem Bild sichtbar sein soll.

Mischmethoden

Sie können steuern, wie Ihre Korrekturarbeiten und das Bild gemischt werden, indem Sie neben der Opazität andere Mischmethoden verwenden, die sich auf das fertige Bild auswirken.

Normal	Pixel im bearbeiteten Bild werden mit denen des Originals kombiniert. Die Mischung wird nur durch die Opazität beeinflusst.
Negativ multiplizieren	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bilds mit der Gegenfarbe der Originalbildfarbe und erzielt so eine Farbe, die gleich oder heller ist.
Multiplizieren	Kombiniert die bearbeitete Bildfarbe mit dem Originalfoto, um eine dunklere Farbe zu erzeugen. Das Multiplizieren einer beliebigen Farbe mit Schwarz ergibt Schwarz; das Multiplizieren einer beliebigen Farbe mit Weiß belässt die Farbe unverändert.
Abwedeln	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bilds mit den Originalpixeln im Foto, um eine hellere Farbe zu erzeugen.
Nachbelichten	Kombiniert die Farbe des bearbeiteten Bilds mit den Originalpixeln im Foto, um eine dunklere Farbe zu erzeugen.
Überlagern	Bewahrt die Schatten und Lichter der unteren Ebenen und wendet je nach den Farbwerten des Originalbildbereichs entweder die Mischmethoden "Multiplizieren" oder "Negativ multiplizieren" an.
Differenz	Zieht die Farbe des bearbeiteten Bilds von der Farbe des Originalfotos ab. Jeder Weißwert im bearbeiteten Bild führt zu einem echten Negativ der Farbe im Bild, während Schwarz keine Wirkung zeigt.
Abdunkeln	Wendet Pixel im bearbeiteten Bild an, die dunkler sind als das Originalbild. Pixel im bearbeiteten Bild, die heller sind als das Originalbild, gehen verloren (je nach RGB-Wert).
Aufhellen	Wendet Pixel im bearbeiteten Bild an, die heller sind als das Originalbild. Pixel im bearbeiteten Bild, die dunkler sind als das Originalbild, gehen verloren (je nach RGB-Wert).
Hartes Licht	Fügt kräftige Lichter oder Schatten hinzu, indem die Mischmethode "Multiplizieren" oder "Negativ multiplizieren" basierend auf den Farbwerten des Originalbildbereichs angewendet wird.
Weiches Licht	Fügt weiche Lichter oder Schatten hinzu, indem die Farbwerte des Originalbildbereichs abgedunkelt oder aufgehellt werden.
Farbton	Wendet den Farbtonwert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Sättigung	Wendet den Sättigungswert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Farbe	Wendet den Farbton und die Sättigung des bearbeiteten Bilds auf das Bild an. Diese Mischung hat keinen Einfluss auf die Luminanz des Originalbilds.
Leuchtkraft	Wendet den Helligkeitswert der Farben im bearbeiteten Bild auf die Farbe der Originalbildbereiche an.
Auflösen	Wendet einige Pixel der bearbeiteten Bildebene auf das Originalbild an, was zu Farbflecken führt. Der Regler "Opazität" steuert die Stärke der Farbflecken.



Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um einen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden. Stellen Sie dann die Mischmethode und Opazität ein und ändern Sie dadurch, wie der Effekt angewendet wird.

Mischmethoden und Opazität können für viele der Bearbeitungs-Werkzeuge und Spezialeffektfilter angewendet werden. Wenn diese Steuerelemente in der jeweiligen Situation zwecklos sind, werden sie nicht angezeigt. Mischmethoden und Opazität stehen in den folgenden Werkzeugen nicht zur Verfügung: "Zuschneiden", "Größenänderung", "Drehen", "Spiegeln", "Text", "Rote-Augen-Verringerung", "Ausbesserungswerkzeug" und "Auswahl".

Speichern von Bildern im Bearbeitungsmodus

Saving Images

When you have finished editing an image, you can choose from one of the many options for saving your image, depending on what you want to do next.

To Save the Image and Return to the Mode You Were in Previously:

1. Click **Done**.
2. Select one of the following:

Save	Save your changes.
Save as	Save a copy of your edited image with a new name or format. Depending on your file type, any of the following checkboxes appear in the bottom left corner of the **Save as** dialog box: • Preserve Metadata: Retains metadata with the new image. • Preserve database information: Maintains your catalog information, such as ratings. • Embed Color Profile in Image: Retains color profile selected in Color Management with your new image.
Discard	Discard your changes.
Cancel	Remain on the same image in with your changes intact, without saving the image.

To Save the Image and Continue Processing Other Images:

1. Click **Save**.
2. Select one of the following:
   - **Save**: Save your changes.
   - **Save As**: Save a version of your edited image with a new name or format and switch to the updated image.
   - **Save a Copy**: Save a copy of your edited image with a new name or format, and continue to work on the original file.

 **Save a Copy** is useful for making multiple versions of an image while continuing to work from the original file instead of a new processed copy. For example, if you take a RAW image and save a copy of it as a JPG, instead of switching to this lossy JPG image, you remain on the RAW file with the settings still intact.

 **Save** is not available for RAW file formats because you cannot directly save changes to a RAW file.

To Discard Changes to the Image and Return to the Mode You Were in Previously:

Click **Cancel** or use the keyboard shortcut **ESC**.

Verwenden des Auswahl-Werkzeugs

Mit einer Auswahl isolieren Sie einen Bereich eines Fotos, um Bearbeitungsschritte oder Filter nur auf diesen Bereich statt auf das gesamte Foto anzuwenden. Es gibt drei verschiedene Auswahlwerkzeuge, mit denen Bereiche eines Fotos unterschiedlich ausgewählt werden können. Die jeweiligen Steuerelemente ändern sich dabei je nachdem, welches Werkzeug Sie ausgewählt haben.

So verwenden Sie das Auswahl-Werkzeug:

1. Wählen Sie Bearbeitungsmodus oben im Bereich die entsprechende Schaltfläche für eines der folgenden Auswahl-Werkzeuge aus: Rechteckiges Auswahlwerkzeug, Elliptisches Auswahlwerkzeug, Zauberstab-Auswahlwerkzeug, Freihand-Auswahlwerkzeug. Weitere Hinweise zum Verwenden dieser Werkzeuge finden Sie weiter unten.

Auswahlen können mit folgenden Bearbeitungs-Werkzeugen verwendet werden:

- Hinzufügen: Vignette, Spezialeffekt, Tilt-Shift
- Belichtung/Beleuchtung: Belichtung, Autom. Tonwertkorrektur, Tonwertkorrektur, Gradationskurven, Beleuchtung

- Farbe: Weißabgleich, Farbabgleich
- Detail: Scharfzeichnen, Weichzeichnen, Bildrauschen, Klarheit

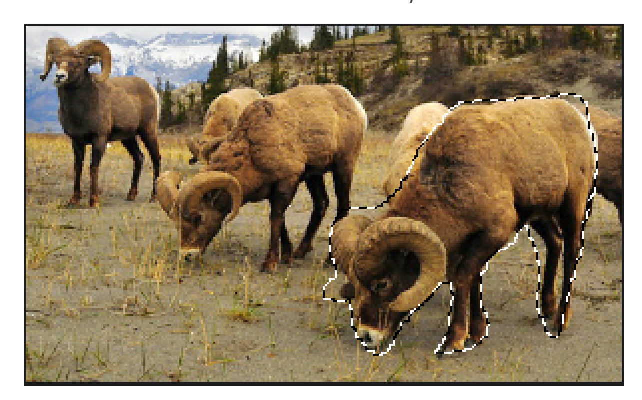
Die Auswahlwerkzeuge

- **Freihandlasso**: Drücken Sie die linke Maustaste und ziehen den Cursor um den Bereich herum, den Sie auswählen möchten. Während Sie Zeichnen wird die von Ihnen gezeichnete Linie angezeigt. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird das Ende der Linie automatisch mit dem Anfang verbunden, um die Auswahl abzuschließen. Die Auswahl wird anschließend so animiert, dass die Außenlinie aussieht wie marschierende Ameisen.
- **Zauberstab**: Klicken Sie einen beliebigen Bildbereich an und alle Pixel derselben Farbe werden in die Auswahl aufgenommen. Sie können dabei festlegen, ob nur gleichfarbige Pixel ausgewählt werden, die an den angeklickten Pixel angrenzen, oder alle Pixel auf dem Bild, die farblich ähnlich sind. Durch Erhöhen des Schwellenwerts werden mehr Pixel in die Auswahl einbezogen. Je niedriger der Schwellenwert ist, desto ähnlicher müssen die Pixel dem angeklickten Pixel sein, um in die Auswahl einbezogen zu werden. Je höher der Schwellenwert, desto mehr können sich die Pixel von dem angeklickten Pixel unterscheiden, und dennoch in die Auswahl aufgenommen werden.
- **Rechteckig** oder **Ellipse**: Per Click & Drag können Sie ein Auswahlrechteck oder eine Auswahlellipse zeichnen, mit Ausgangspunkt an der Stelle, auf die Sie zuerst klicken. Die Auswahlform endet, wenn Sie die Maustaste loslassen.

So verwenden Sie die Auswahlwerkzeuge

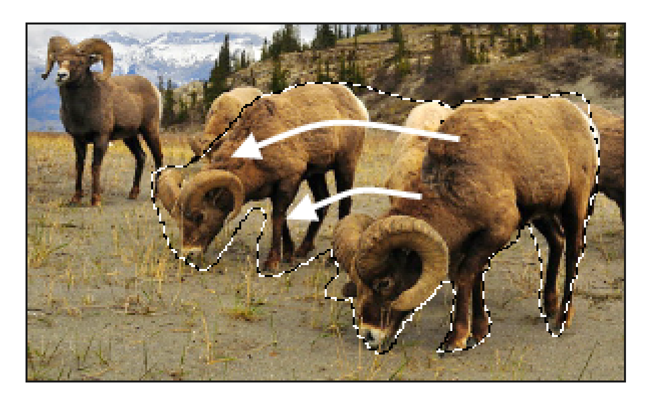
So verwenden Sie das Lasso:

1. Wählen Sie die Schaltfläche **Lasso**.
2. Drücken und halten Sie die linke Maustaste auf dem Bild gedrückt, während Sie den Bereich umfahren, den Sie auswählen möchten.
3. Lassen Sie die Maustaste wieder los, um die Auswahl abzuschließen.



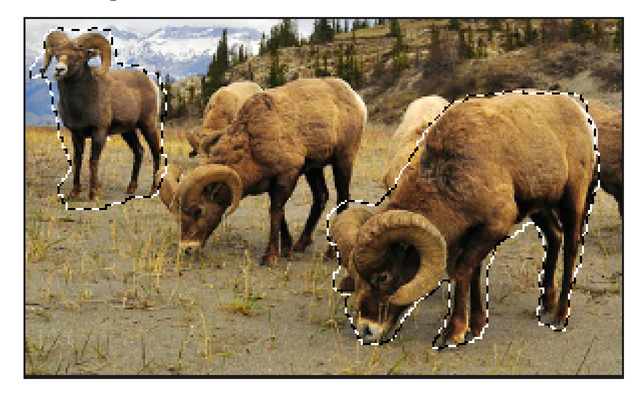
4. Um die Auswahl zu löschen, klicken Sie irgendwo in das Bild (bei Lasso, Rechtwinklig oder Elliptisch).
5. Um das Element zu einer bestehenden Auswahl hinzuzufügen, halten Sie die**Umschalttaste** gedrückt oder wählen Sie in der Kontextleiste die Schaltfläche **Zur Auswahl hinzuzufügen** und ziehen eine Kontur, die ein beliebiges Teil der ursprünglichen Auswahllinie umfasst.

   Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird die ursprüngliche Auswahl so erweitert, dass sie den äußeren Rand Ihrer Erweiterung einschließt.



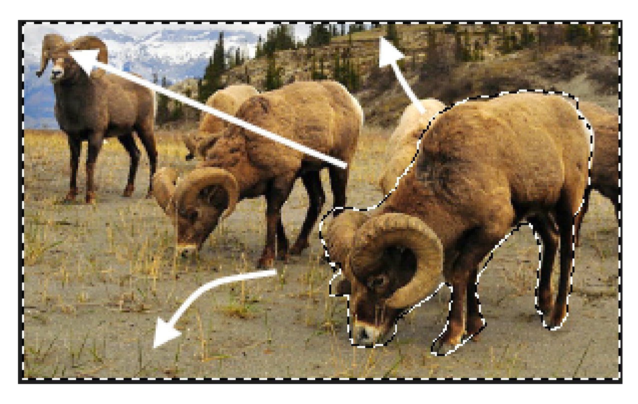
6. Um mehrere Bereiche in Ihre Auswahl einzuschließen, halten Sie die**Umschalttaste** gedrückt oder wählen Sie in der Kontextleiste die Schaltfläche **Zur Auswahl hinzuzufügen** und ziehen eine Kontur um ein beliebiges Teil des Bildes.

   Solange Sie dabei keine andere Auswahllinie berühren, können Sie mehrere gesonderte Bereiche zu Ihrer Auswahl hinzufügen.



7. Um von einer bestehenden Auswahl abzuziehen, müssen Sie die **STRG-Taste** gedrückt halten, oder Sie wählen in der Kontextleiste die Schaltfläche **Von Auswahl entfernen** und zeichnen eine Kontur, die einen beliebigen Teil der ursprünglichen Auswahllinie einfasst oder sie komplett umschließt.
8. Wenn Sie den Außenbereich eines Bildes bearbeiten oder Effekte auf ihn anwenden möchten, müssen Sie auf **Auswahl |Umkehren** klicken, um den ausgewählten Bereich umzukehren.

   Jetzt umfasst die Auswahl alle Außenbereiche des Bildes und der mittlere Bereich liegt außerhalb der Auswahl.



Sie können ein Bearbeitungswerkzeug oder einen Spezialeffekt auswählen, um diesen auf die Auswahl anzuwenden.

So verwenden Sie den Zauberstab:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zauberstab**.
2. Klicken Sie auf eine beliebige Farbe im Bild.

3. Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

    - Verschieben den Regler **Schwellenwert**, um die Anzahl der Pixel festzulegen, die in die Auswahl einbezogen oder ausgeschlossen werden sollen. Der Regler "Schwellenwert" gibt an, wie ähnlich Pixel dem von Ihnen angeklickten Pixel sein müssen, um in die Auswahl einbezogen zu werden.
    - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Angrenzend**, wenn nur Pixel in die Auswahl aufgenommen werden sollen, die direkt an das von Ihnen angeklickte Pixel angrenzen.
    - Halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und klicken Sie rund um die Auswahl, um noch mehr Pixel aufzunehmen.
    - Halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt und klicken Sie rund um die Auswahl, um Pixel aus der Auswahl zu entfernen.

4. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü "Zauberstabtyp" eine der folgenden Optionen aus:

    - **Helligkeit**: Wählt Pixel aus, die ähnlich hell wie der Bildbereich sind, den Sie angeklickt haben.
    - **Farbe**: Wählt Pixel aus, die vom Farbton her dem Bildbereich ähneln, den Sie angeklickt haben.

       Farbe ist generell die beste Option.

    - **RGB**: Wählt Pixel aus, die von der Rot-Grün-Blau-Kombination ähnlich dem Bildbereich sind, den Sie angeklickt haben.

Sie können ein Bearbeitungswerkzeug oder einen Spezialeffekt auswählen, um diesen auf die Auswahl anzuwenden.

So verwenden Sie das Auswahl-Werkzeug:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rechteckig** oder **Ellipse**.
2. Drücken Sie die linke Maustaste und ziehen Sie bei gedrückter Maustaste eine Auswahl auf dem Bild auf.
3. Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

    - Um das Element zu einer bestehenden Auswahl hinzuzufügen, müssen Sie die **Umschalttaste** gedrückt halten und eine Kontur zeichnen, die einen beliebigen Teil der ursprünglichen Auswahllinie einfasst. Wenn Sie die Maus loslassen, umfasst die neue Auswahl auch den zusätzlichen Bereich.
    - Wenn Sie Ihrer Auswahl mehrere Auswahlformen hinzufügen möchten, müssen Sie die **Umschalttaste** gedrückt halten und mit der Maus beliebig viele Auswahlformen aufziehen. Dies können Sie beliebig lange fortsetzen. Nur die Ränder der Auswahlen dürfen sich nicht berühren.
    - Um ein Element aus einer vorhandenen Auswahl zu entfernen, müssen Sie die **Umschalttaste** gedrückt halten und eine weitere Auswahlform aufziehen, die sich mit der vorhandenen Auswahl schneidet. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wird alles abgetrennt, was sich in der neuen Auswahlform befindet.

Sie können ein Bearbeitungswerkzeug oder einen Spezialeffekt auswählen, um diesen auf die Auswahl anzuwenden.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

Kombinieren der Werkzeuge

Sie können die Auswahlwerkzeuge einzeln oder in Kombination verwenden. So können Sie beispielsweise zuerst mit dem Zauberstab die Pixel einer Farbe auswählen und dann auf das Freihandlasso umschalten um die Auswahl zu verkleinern oder zu erweitern. Oder Sie ziehen mit der Auswahlform ein Rechteck über einen großen Bereich, und verfeinern Ihre Auswahl anschließend mit dem Freihandlasso.

So kombinieren Sie Auswahl-Werkzeuge:

1. Wählen Sie ein Werkzeug, und treffen Sie Ihre Auswahl.
2. Wechseln Sie zu einem anderen Werkzeug.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zur Auswahl hinzufügen**.
4. Treffen Sie eine andere Auswahl.

Die Auswahl wird als Voreinstellung gespeichert:

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern. Klicken Sie, nachdem Sie eine Auswahl getroffen haben, auf **Auswählen** | **Auswahl speichern...**.

Um eine gespeicherte Voreinstellung zu verwenden, klicken Sie auf **Auswählen** | **Auswahl laden...**.

Um eine gespeicherte Voreinstellung zu löschen, klicken Sie auf **Auswählen** | **Auswahl verwalten...**.

Bearbeiten von Auswahlen und Anwenden von Effekten auf Auswahlen

Mit dem Auswahl-Werkzeug können Sie einen Bildbereich isolieren. Nachdem Sie eine Auswahl erstellt haben, können Sie viele der Bearbeitungswerkzeuge wie Farbe, Belichtung oder einen beliebigen Spezialeffektfilter auf den ausgewählten Bereich anwenden. Eine aktive Auswahl in einem Bild sieht aus wie eine Reihe marschierender Ameisen.

So wenden Sie eine Änderung oder einen Effekt auf eine Auswahl an:

1. Erstellen Sie mit dem Auswahl-Werkzeug eine Auswahl.
2. Wählen Sie aus einer der folgenden Gruppen das gewünschte Werkzeug aus:
   - Belichtung/Beleuchtung
   - Farbe
   - Detail
   - Hinzufügen (Spezialeffekte)


Stellen Sie sicher, dass die Schaltfläche **Auswahl verwenden** aktiviert ist.

3. Bearbeiten Sie das Bild mit dem Werkzeug.

Verwenden Sie eine dieser Sonderauswahloptionen:

Auswahl einblenden/ausblenden	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die "marschierenden Ameisen" um die Auswahl herum aus- oder einzublenden. Durch Ausblenden der Auswahllinie, können Sie die Wirkung verschiedener Effekte besser einschätzen.
Auswahl verwenden	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Auswahl zu verwenden oder den Bearbeitungsschritt oder den Effekt auf das gesamte Bild anzuwenden. Mit diesem Steuerelement können Sie nur die Auswahl bearbeiten. Deaktivieren Sie anschließend die Option **Auswahl verwenden**, und wenden Sie eine andere Bearbeitung auf das gesamt Bild an, ohne die Auswahl zu löschen.
Auswahl umkehren	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Auswahl umzukehren.
Weiche Kanten	Durch Ziehen mit Maustaste verstärken Sie den Weichzeichnungseffekt zwischen der Auswahlkante und dem bearbeiteten Bereich bzw. dem Effekt oder schwächen ihn ab. Durch weiche Kanten verhindern Sie einen unnatürlichen oder harten Übergang zwischen der Auswahl und dem Rest des Bilds, wo es sich mit den Kanten vermischt. Durch dieses Steuerelement muss sich Ihre Auswahl auch nicht perfekt mit der Kante des Bereichs decken, den Sie auswählen wollen.

Verringern roter Augen

Mit dem Werkzeug "Rote-Augen-Verringerung" können Sie im Bearbeitungsmodus rote Augen in digitalen Fotos korrigieren.

So korrigieren Sie „rote Augen“:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Reparieren" auf **Rote-Augen-Verringerung**.
2. Vergrößern und zentrieren Sie zunächst das zu korrigierende Auge, mit den Zoom-Werkzeugen in der Ecke unten rechts.
3. Klicken Sie in den roten Teil des Auges.
4. In der Gruppe "Rote-Augen-Verringerung" verschieben Sie die Regler wie unten beschrieben.

Optionen für die Rote-Augen-Verringerung

Größe	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Bereich zu vergrößern, der abgedunkelt werden soll, oder nach links, um ihn zu verkleinern.
Abdunkeln	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Füllfarbe zu intensivieren, oder nach links, um sie abzuschwächen.

 Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Drehen Sie am Mausrad, um die Größe des Bereichs, der abgedunkelt werden soll, jederzeit zu ändern.

 Sie können den Umriss des abgedunkelten Bereichs mit dem Kontrollkästchen **Umriss anzeigen** ein- oder ausschalten.

 Verwenden Sie die Taste **Entf.**, um die aktuell ausgewählten Rote-Augen-Korrektur zu entfernen.

Entfernen von Fehlstellen

Verwenden Sie das Ausbesserungswerkzeug zum Entfernen von Fehlstellen wie:

- Schönheitsfehler
- Unerwünschte Objekte
- Blitzlichtreflexe von Schneeflocken oder Fenstern
- Kratzer und Wassertropfen auf dem Objektiv

Das Ausbesserungswerkzeug bietet zwei Optionen: den Reparaturpinsel und den Klonpinsel.

Der Reparaturpinsel kopiert im Prinzip Pixel von einem Bildbereich zum anderen, allerdings werden die Pixel im Ursprungsbereich vor dem Kopieren analysiert. Auch die Pixel im Zielbereich werden analysiert. Dann werden die Pixel von Ausgangs- und Zielbild gemischt, damit sie in die Umgebung passen. Dadurch mischen sich die Ersatzpixel von der Belichtung und Farbgebung her besser mit der Umgebung. Der Reparaturpinsel eignet sich besonders gut für Fotos mit komplizierten Texturen wie Haut oder Fell.

Der Klonpinsel hingegen kopiert exakt die selben Pixel aus einen Bildbereich in einen anderen und schafft so zwei identische Bildbereiche. Der Klonpinsel eignet sich eher für Fotos mit starker, einfacher Textur oder einheitlicher Farbe, da die kopierten Pixel dann im fertigen Foto schwieriger auszumachen sind.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So entfernen Sie Fehlstellen aus einem Foto:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Reparieren" auf **Ausbesserungswerkzeug**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
    - **Reparaturpinsel**: Kopiert die Pixel aus dem Ausgangsbereich in den Zielbereich und mischt die Pixel in den umgebenden Bildbereich.
    - **Klonpinsel**: Pixel werden vom Ursprungsbereich in den Zielbereich kopiert.

3. Verschieben Sie die Regler **Strichstärke** und **Weiche Kanten** (siehe Tabelle unten).
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um einen Quellpunkt festzulegen. Von diesem Punkt aus werden die Pixel kopiert und auf das Ziel übertragen.
5. Halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus über den Bildbereich, den Sie abdecken wollen. Wenn Sie den Reparaturpinsel ausgewählt haben, ACDSee analysiert und ersetzt er die Pixel, wenn Sie die Maustaste loslassen.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.



Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.



Scrollen Sie mit der Maus, um die Pinselgröße schnell zu ändern, oder halten Sie die **Umschalttaste** gedrückt und drehen Sie am Mausrad, um weiche Kanten einzustellen.

Optionen des Ausbesserungswerkzeugs

Strichstärke	Gibt die Pinselbreite in Pixeln an. Die maximale Pinselbreite hängt von der Bildgröße ab.
Weiche Kanten	Stellt die Stärke der weichen Kante des Pinsels ein, um harte Übergänge zwischen ursprünglichem und repariertem Teil des Fotos zu verhindern. Die weichen Kanten werden als Prozentwert der Strichstärke angegeben, nicht als genaue Pixelanzahl. Das heißt, wenn Sie die Strichstärke neu einstellen, müssen Sie die weichen Kanten nicht ändern, da sie automatisch einem Prozentwert der Strichstärke entsprechen.



You can right-click a slider to reset to the default value.

Hinzufügen von Text zu Bildern

Mit dem Werkzeug "Text hinzufügen" im Bearbeitungsmodus können Sie formatierten Text oder Sprechblasen zu einem Foto hinzufügen, um den Stil eines Comics zu erzeugen. Sie können auch die Opazität des Textes anpassen, um einen Wasserzeicheneffekt zu schaffen, der nützlich ist, wenn Sie Urheberrechtsinformationen ins Foto einzufügen möchten.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So fügen Sie Text in ein Bild ein:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Text**.
2. Geben Sie den gewünschten Text in das Feld **Text** ein.
3. Legen Sie im Abschnitt "Schriftart" die gewünschte Schriftart, die Formatierungsoptionen, wie kursiv oder Ausrichtung, und die Farbe des Textes fest. Ziehen Sie den Regler **Größe** in die gewünschte Position, um eine Punktgröße festzulegen, und ziehen Sie dann den Regler **Opazität** in die gewünschte Position, um die Transparenz des Textes festzulegen.
4. Klicken Sie das Textrechteck an und ziehen Sie es auf die gewünschte neue Position im Bild oder ziehen Sie an den Ziehpunkten des Auswahlrechtecks, um seine Größe zu ändern.
5. Wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Mischmethode**, um festzulegen, wie der Text mit dem darunterliegenden Bild gemischt werden soll.
6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sprechblasentext**, und legen Sie die Einstellungen für den Sprechblasentext fest (siehe Tabelle unten). Beachten Sie, dass beim Text in Sprechblasen keine weiteren Texteffekte angewendet werden können.

- Aktivieren Sie eines oder mehrere der Kontrollkästchen **Effekte**, **Fallschatten** und **Abschrägung**, um Ihren Text individuell zu gestalten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**, um die Einstellungen für jede dieser Optionen zu anzupassen (siehe Tabelle unten).

7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

   - Klicken Sie auf **Anwenden**, um den Text in Ihr Bild einzufügen, und lassen Sie das Text-Werkzeug geöffnet, um weiteren Text hinzuzufügen. Das Text-Werkzeug erstellt ein neues, leeres Rechteck und Sie können mit Schritt 3 in der Liste oben fortfahren.
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um den Text in Ihr Bild einzufügen und das Werkzeug zu schließen. Ist noch ein leeres Auswahlrechteck geöffnet, wird es verworfen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Optionen für "Text hinzufügen"

Blasentext-Einstellungen	**Sprechen**	Umschließt Ihren Text mit einer Comic-Sprechblase, deren Hinweisstrich spitz ausläuft.
	Denken	Umschließt Ihren Text mit einer Comic-Denkblase, deren Hinweisstrich in Kreisen ausläuft.
	Stammwinkel (Hinweisstrich)	Bestimmt die Richtung des Hinweisstrichs. Ziehen Sie zum Einstellen des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
	Linienstärke	Bestimmt die Lininstärke des Sprechblasenrahmens.
	Länge	Bestimmt die Länge des Auslaufs an der Sprechblase.
	Füllen	Bestimmt die Hintergrundfarbe der Sprechblase. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Farbe auszuwählen.
	Rahmen	Bestimmt die Farbe des Sprechblasenrahmens. Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Farbe auszuwählen.
Effekt-Einstellungen	**Effekt**	Gibt den Effekt an, der auf den Text angewendet werden soll. Jeder Effekt hat unterschiedliche Optionen, die sein Aussehen steuern. Ziehen Sie die Regler in die gewünschte Position, um das Aussehen des Texts anzupassen.
Fallschatten-Einstellungen	**Entfernung**	Gibt an, wie groß der Abstand zwischen dem Fallschatten und dem Text ist. Je höher der Wert, desto weiter weg erscheint der Schatten und desto höher erscheint der Text. Wenn ein Fallschatten abgeschnitten ist oder erkennbar scharfe Kanten hat, muss das Feldrechteck eventuell vergrößert werden.
	Weichzeichnen	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an, die auf den Fallschatten angewendet wird. Scharfe Schatten erscheinen häufig weniger realistisch als solche mit einer leichten Weichzeichnung.
	Opazität	Legt die Dunkelheit des Fallschattens für die Stelle fest, an der er auf das Bild fällt.
	Winkel	Gibt die Richtung der imaginären Lichtquelle an, die den Fallschatten erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren, beachten Sie aber, dass dies auch die Schattierung der Textabschrägung ändert.
Abschrägungs-Einstellungen	**Schräge**	Legt fest, wie viel von den Kanten jedes Buchstabens abgeschrägt ist. Höhere Werte geben dem Text ein runderes, glatteres Aussehen.
	Stärke	Gibt an, wie stark der Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Punkt des Texts ist. Höhere Werte verstärken den Unterschied zwischen den flachen Teilen des Textes und den abgeschrägten Kanten.
	Erhebung	Gibt die Höhe der imaginären Lichtquelle an, die den Schatteneffekt der Abschrägung erzeugt. Niedrigere Werte führen zu längeren Schatten auf dem Text, während höhere Werte zu einem direkteren Beleuchtungseffekt und kürzeren Schatten führen.
	Winkel	Gibt die Richtung der imaginären Lichtquelle an, die den Abschrägungseffekt erzeugt. Ziehen Sie den Pfeil, um den Winkel zu korrigieren. Beachten Sie, dass dies auch den Winkel des Fallschattens ändert.



You can right-click a slider to reset to the default value.

Hinzufügen von Zeichnungen zu Bildern

Sie können die Zeichenwerkzeuge im Bearbeitungsmodus verwenden, um Linien und Formen wie Quadrate, Kreise und Pfeile zu Ihren Bildern hinzuzufügen. Außerdem können Sie Stärke, weiche Kanten und Mischung des Pinsels einstellen, was beim Erstellen raffinierter, effektvoller Zeichnungen hilfreich ist.

So zeichnen Sie im Bild:

1. Wählen Sie im Bearbeitungsmodus oben im Bereich eines der folgenden Werkzeuge aus:

	Werkzeug	Anweisungen
	Pinsel	Ziehen Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild, um eine Freihandlinie zu zeichnen.
	Rechteck	Fahren Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild, um ein Rechteck zu erstellen. Halten Sie während des Zeichnens die **Umschalttaste** gedrückt, um ein Quadrat zu erzeugen. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen "Füllung" markiert ist, um Ihre Form mit Farbe zu füllen.
	Ellipse	Fahren Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild, um eine Ellipse zu erstellen. Halten Sie während des Zeichnens die **Umschalttaste** gedrückt, um einen Kreis zu erzeugen. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen "Füllung" markiert ist, um Ihre Form mit Farbe zu füllen.
	Linie	Fahren Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild, um eine gerade Linie zu zeichnen. Halten Sie während des Zeichnens die **Umschalttaste** gedrückt, um eine waagerechte oder senkrechte Linie zu erzeugen.
	Pfeil	Fahren Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild, um einen Pfeil zu erzeugen. Halten Sie während des Zeichnens die **Umschalttaste** gedrückt, um einen waagerechten oder senkrechten Pfeil zu erzeugen.
	Kurve	Fahren Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild und lassen Sie die Maustaste los. Bewegen Sie dann die Maus, um die Kurve zu zeichnen, und klicken Sie mit der Maustaste, um die Kurve festzulegen.
	Polygon	Klicken Sie mit der Maus, um die Eckpunkte eines Polygons festzulegen. Per Doppelklick verbinden Sie die Start- und Endpunkte, um das Polygon zu schließen. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen "Füllung" markiert ist, um Ihre Form mit Farbe zu füllen.

2. Wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Optionen aus (**Hinweis**: Welche Optionen verfügbar sind, hängt vom ausgewählten Werkzeug ab):

	Option	Anweisungen
	Farbe	Wählen Sie eine Farbe aus, indem Sie auf die Farbkästchen oben rechts im Bedienfeld klicken, um das Dialogfeld "Farbe" mit auswählbaren Farbtönen anzuzeigen. Wenn Sie eine ausgefüllte Form wie ein Rechteck zeichnen, bestimmt das obere Farbfeld die Farbe für die Umrisslinie der Form. Das untere Farbfeld bestimmt die Füllfarbe der Form. Wenn Sie möchten, dass Ihre Form einfarbig ist, legen Sie übereinstimmende Farben für die beiden Felder fest.
	Strichstärke	Ziehen Sie den Schieberegler **Strichstärke** in die gewünschte Position, um den Durchmesser des Pinsels (gemessen in Pixel) festzulegen.
	Weiche Kanten	Wählen Sie die Schaltfläche **Strichstärke**, um den Schieberegler "Weiche Kanten" anzuzeigen. Ziehen Sie den Schieberegler **Weiche Kanten** in die gewünschte Position, um den Weichzeichnungsradius des Pinsels (gemessen in Pixel) festzulegen.
	Opazität	Ziehen Sie den Regler **Opazität** in die gewünschte Position, um die Transparenz der Pinselstriche festzulegen.
	Mischung	Wählen Sie eine Mischoption aus dem Dropdown-Menü "Mischung", um festzulegen, inwiefern sich die Pinselstriche beim Zeichnen mit dem Bild vermischen.

3. Um zu zeichnen, fahren Sie mit gedrückter Maustaste über das Bild.


You can right-click a slider to reset to the default value.

Hinzufügen von Rahmen

Sie können mit dem Werkzeug "Rahmen" einen oder mehrere Rahmen und Kanteneffekte zu Bildern hinzufügen. Sie können die Größe jeder Rahmenseite festlegen, die Farbe und Textur des Rahmens ändern oder eine Farbe aus dem Bild übernehmen, indem Sie auf diese Farbe im Bild klicken.

Es gibt Bibliotheken mit Kanten und Texturen, mit denen Sie beginnen können. Sie können aber auch Ihre eigenen Texturen und Kanten im ACDSee-Ordner speichern, damit sie in der Bibliothek erscheinen und Sie diese verwenden können.

Sie können die Katen auch weichzeichnen oder das Bild in die Hintergrundtextur mischen. Mit den Kanteneffekten "Fallschatten" und "Erhöht" lässt sich eine dritte Dimension zu Bildern hinzufügen.

Mit Kombinationen aus verschiedenen Rahmen- und Kanteneffekten können Sie die Stimmung und Atmosphäre eines Fotos verändern, Kontraste hervorheben und Farben verstärken.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So fügen Sie einen Rahmen zu einem Bild hinzu:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Rahmen**.
2. Erstellen Sie einen Rahmen, indem Sie Größe, Farbe, Textur, Kante und Kanteneffekte wie in den Rahmen-Optionen unten beschrieben auswählen.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Rahmen" zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.
4. Um einen weiteren Rahmen hinzuzufügen, starten Sie das Werkzeug "Rahmen" neu und wiederholen diese Schritte.


Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

Rahmen-Optionen

Pipette	Nimmt die Farbe unter dem Mauszeiger auf, wenn Sie auf das Bild klicken. Die Rahmenfarbe wechselt zur angeklickten Farbe, die auch in der Rahmen-Farbpalette erscheint, so dass Sie sie korrigieren können, wenn Sie das Farb-Dialogfeld öffnen. Die Pipette ist nicht verfügbar, wenn Sie eine Textur verwenden.	
Rahmen	**Größe**	Legt die Größe aller Rahmenseiten gleichzeitig fest. Ziehen Sie den Regler nach links und rechts, um die Breite des Rahmens zu ändern. Sie können auch eine andere Zahl eingeben oder mit den Pfeilen nach oben und unten die Größe des Rahmens ändern. Der Text unter dem Feld "Größe" zeigt die Endgröße des Bilds mit dem hinzufügten Rahmen an. Die Endgröße wird dynamisch geändert, wenn Sie die Größe des Rahmens ändern.
	Erweiterte Größensteuerung	Öffnet einen Zusatzbereich mit erweiterter Größensteuerung. Verwenden Sie die Regler oder die Pfeiltasten nach oben und unten oder geben Sie eine Zahl ein, um die Größe jeder Seite des Rahmens einzeln festzulegen. Sie können zum Beispiel den unteren Rahmen größer machen, um Raum für Copyright-Informationen hinzuzufügen. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Regler "Größe", um das Menü für die erweiterte Größensteuerung zu öffnen.
	Farbfeld	Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld **Farbe** auswählen. Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus: • Klicken Sie auf eine Farbe im Bild, damit der Rahmen diese Farbe annimmt. Die angeklickte Farbe erscheint im Farbfeld. • Klicken Sie auf die Farbe in der Mitte des Farbfelds, um das Farb-Dialogfeld zu öffnen, wo Sie die Farbe auf verschiedene Arten ändern können. • Klicken Sie auf den Pfeil nach unten neben dem Kästchen und halten Sie den Mauszeiger über die Schnellfarbpalette, um eine Farbe zu finden, die Ihnen gefällt. Wenn Sie in die Schnellfarbpalette klicken, erscheint die aufgenommene Farbe im Farbfeld und der Rahmen wechselt zur gewählten Farbe.
	Texturfeld	Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld **Textur** auswählen. Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus: • Klicken Sie auf die Seitenpfeile, um die Texturbibliothek zu öffnen und Miniaturansichten von Texturen anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können. • Klicken Sie auf die Vorwärts- und Rückwärtspfeile, um die einzelnen Texturen zu durchsuchen, ohne die Bibliothek zu öffnen.
Kante	**Gerade**	Legt eine gerade Kante für den Rahmen fest.

	Unregelmäßig	Wird aktiviert, wenn Sie das Optionsfeld **Unregelmäßig** auswählen. Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus: • Klicken Sie auf den Seitenpfeil neben dem Kantenfeld, um die Kantenbibliothek zu öffnen und Kanten-Miniaturansichten anzuzeigen, aus denen Sie auswählen können. • Klicken Sie auf die Vor- und Rückwärtspfeile, um sich alle Kanten einzeln anzusehen, ohne die Bibliothek zu öffnen.
	Weichzeichnen	Erzeugt einen weichen Übergang der Bildkanten zum Rahmen hin. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Weichzeichnung zu verstärken, und nach links, um sie abzuschwächen.
Kanteneffekte	**Fallschatten**	Fügt einen Fallschatten zum Bild hinzu, der es scheinbar von der Seite abhebt. Der Fallschatten erscheint hinter dem Bild, zwischen Bild und Rahmen. Sie können die Stärke der Weichzeichnung am Rand des Schattens sowie die Transparenz des Schattens ändern. Dies hat Einfluss darauf, wie viel vom Rahmen durch den Schatten hindurch sichtbar ist. Außerdem können Sie die Richtung der imaginären Lichtquelle verändern, indem Sie den Schein der Lichtquelle verschieben. • **Weichzeichnen**: Verändert die Weichzeichnung am Rand des Schattens, wenn der Regler verstellt wird. • **Opazität**: Ändert die Transparenz des Fallschattens, wenn der Regler verstellt wird.
	Erhöht	Fügt dem Bild einen erhöhte Kante zu, wodurch es ein dreidimensionales Aussehen erhält. Der Erhöhungseffekt wird zwischen Bild und Rahmen hinzugefügt. Sie können die Richtung der Lichtquelle der erhöhten Kante verändern, indem Sie den Schein der Lichtquelle verschieben. Sie können außerdem die Größe, Stärke und Farbe der erhöhten Kante folgendermaßen ändern: • **Größe**: Schieben Sie den Regler nach rechts, um die erhöhte Kante zu vergrößern, damit sie höher wirkt. Je größer, desto runder der Effekt. • **Stärke**: Schieben Sie den Regler nach rechts, um den dreidimensionalen Effekt der erhöhten Kante zu verstärken. • **Farbig**: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Rahmenfarbe für die erhöhte Kante übernommen werden soll.
Lichtquelle	Wird aktiviert, wenn Sie die Kontrollkästchen "Fallschatten" oder "Erhöht" anklicken. Ziehen Sie den Lichtschein auf der Kugel per Click & Drag in die gewünschte Position, um die imaginäre Lichtquelle für den 3D-Effekt des Fallschattens oder dem Effekt "Erhöhte Kante" zu verschieben.	



You can right-click a slider to reset to the default value.

Hinzufügen eigener Texturen oder Kanten

Sie können benutzerdefinierte Texturen und Kanten zu den Bibliotheken des Rahmen-Werkzeugs hinzufügen. Wenn Sie Ihre eigenen Kanten oder Texturen erstellen bzw. eine Sammlung aus dem Internet besitzen, können Sie diese zu den Textur- und Kantenbibliotheken hinzufügen. Sie können auch vorhandene Dateien aus den Bibliotheken löschen, um Platz für neue zu schaffen.

Die Texturen bzw. Kanten müssen in den folgenden Dateiformaten mit diesen Dateiendungen vorliegen:

- BMP
- EMF
- GIF
- JPG
- GIF
- PNG
- TIF

Texturen

Die Texturen sind gekachelt. Sie sollten also Bilder verwenden, die nahtlos nebeneinander gelegt werden können. Die Dateien werden in voller Auflösung verwendet, nicht vergrößert oder verkleinert. Wenn Ihr Texturbild beispielsweise 100 x 100 Pixel groß ist und Sie ein umrahmtes Bild mit 1000 x 1000 Pixeln erstellen, wird die Texturdatei 10 mal nebeneinander dargestellt. Wenn Sie eine Texturdatei mit 1000 x 1000 Pixeln verwenden, würde nur ein Texturbild für den gesamten Rahmen verwendet werden.

So fügen Sie der Texturbibliothek eigene Texturen hinzu:

1. Schließen Sie in ACDSee das Werkzeug "Rahmen", wenn es geöffnet ist.
2. Kopieren Sie die Texturdateien in diesen Ordner:

   C:\Programme\Gemeinsame Dateien\ACD Systems\borders\textures
3. Wählen Sie im Verwaltungsmodus das Bild, das Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **Extras** | **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Rahmen**.
5. Wählen Sie das Optionsfeld "Textur" und klicken Sie danach auf den Pfeil rechts neben dem Texturfeld, um die Texturbibliothek zu öffnen.

   Es werden Miniaturansichten der Texturen angezeigt, aus denen Sie dann auswählen können.

Kanten

Kantendateien sind Graustufenbilder, die der Bildgröße angepasst werden. Die Bilddatei scheint durch alle weißen Bereiche in der Kantendatei durch, jedoch nicht durch schwarze Bereiche. Pixel in Grautönen erscheinen in der Kantendatei mit relativer Lichtdurchlässigkeit. Es kommt dabei darauf an, wie nah die Pixel an schwarz oder weiß sind (mit anderen Worten: je dunkler der graue Pixel ist, desto weniger scheint er durch).

So fügen Sie der Kantenbibliothek eigene Kanten hinzu:

1. Schließen Sie in ACDSee das Werkzeug "Rahmen", wenn es geöffnet ist.
2. Kopieren Sie Ihre Kantendateien in diesen Ordner:

   C:\Programme\Gemeinsame Dateien\ACD Systems\borders\edges
3. Wählen Sie im Verwaltungsmodus das Bild, das Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **Extras** | **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Rahmen**.
5. Wählen Sie das Optionsfeld **Unregelmäßig**, und klicken Sie danach auf den Pfeil rechts vom Kantenfeld, um die Kantenbibliothek zu öffnen.

   Es werden Miniaturansichten der Kanten angezeigt, aus denen Sie dann auswählen können.

 Wenn Sie ein Bild öffnen, dem schon ein Rahmen hinzugefügt wurde, wird dem Bild ein weiterer Rahmen hinzugefügt.

Hinzufügen einer Vignette

Mit dem Vignetteneffekt können Sie einen Rahmen um ein Motiv legen, z. B. um eine Person oder einen Blumenstrauß. Sie können den Fokus in einem Porträt ändern Sie können zudem das Aussehen des Rahmens steuern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So wenden Sie einen Vignetteneffekt an:

1. Klicken Sie im **Bearbeitungsmodus** in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Vignette**.
2. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und die Registerkarte zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und die Registerkarte zu schließen.

 Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

Vignetten-Optionen

Waagerecht	Legt den Fokus des Porträts auf die waagerechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Senkrecht	Legt den Fokus des Porträts auf die senkrechte Achse. Bei einem Wert von 500 wird das Zentrum in der Mitte des Fotos platziert.
Freier Bereich	Gibt die Größe des freien Bereichs um den Fokus im Porträt an. Ziehen Sie den Regler nach links, um den freien Bereich zu verkleinern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den freien Bereich zu vergrößern.
Übergangsbereich	Gibt die Breite des Übergangs zwischen dem freien Bereich und dem Rahmen an. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Übergang zu verschmälern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Übergang zu verbreitern.
Strecken	Dehnt die Vignette horizontal, sodass sie eher elliptisch als rund aussieht.
Form	Gibt die Form des Rahmens an: • **Rund**: Wählen Sie "Rund", wenn der Rahmen rund werden soll. • **Rechteckig**: Wählen Sie "Rechteckig", wenn der Rahmen rechteckig werden soll.
Umriss anzeigen	Wählen Sie **Umriss anzeigen**, wenn Sie einen Umriss möchten, der die Außenkante des freien Bereichs und die Innenseite des Rahmens zeigt.
Frame	Wendet die folgenden Spezialeffekte auf den Rahmenbereich der Vignette um den Fokus an: • **Farbe**: Ändert die Farbe des Rahmenbereichs zu der Farbe, die Sie im Farbwähler auswählen. • **Sättigung**: Entfernt Farbe aus Personen oder Objekten im Vignetterahmen, so dass sie in Graustufen vorliegen. • **Weichzeichnen**: Zeichnet den Rahmenbereich der Vignette weich. • **Wolken**: Wendet einen Wolkeneffekt auf den Rahmenbereich an. • **Kanten**: Wendet einen Kanteneffekt an, indem die Linien und Details von Personen oder Objekten mit Neonfarben nachgezeichnet werden. • **Radiale Wellen**: Lässt Wellen erscheinen, die ausgehend vom Fokus in den Bereich des Rahmens hineinreichen. • **Radialer Weichzeichner**: Erstellt eine radiale Weichzeichnung, die den Rahmenbereich dreht und dehnt. • **Zoom-Weichzeichner**: Wendet eine Zoom-Weichzeichnung im Bereich des Rahmens an. • **Buntstiftumrisse**: Wendet die Buntstiftumrisse an, indem die Linien und Details um Personen oder Objekte herum mit Buntstift nachgezeichnet werden. • **Tupfer**: Erweckt den Eindruck, dass Personen oder Objekte um den Fokus herum mit einem Farbtupfer gemalt wurden. • **Pixelauflösung**: Wendet einen Pixeleffekt auf den Rahmen an. • **Alt**: Wendet einen Alterungseffekt auf den Rahmen an, damit er wie ein altes Foto aussieht. • **Leuchtkonturen**: Wendet Leuchtkonturen auf alle starken Linien im Rahmenbereich an. • **Kräuselung**: Wendet Kräuselung auf den Rahmen an, damit es so aussieht, als ob sich flüssige Kräusel vom Brennpunkt nach außen bewegen.
Rahmeneinstellungen	Die Einstellungen, die unter der Dropdown-Liste "Rahmen" angezeigt werden, sind je nach gewähltem Rahmen unterschiedlich. Wenn Sie zum Beispiel **Farbe** im Dropdown-Menü **Rahmen** wählen, wird ein Farbwähler angezeigt, damit Sie die Farbe für die Vignette wählen können. Wenn Sie **Weichzeichnen** im Dropdown-Menü **Rahmen** wählen, erscheint ein Regler, mit dem Sie die Stärke der Weichzeichnung um das Foto herum festlegen können. Für einige Optionen, wie Kanten, können keine Einstellungen angewendet werden.


You can right-click a slider to reset to the default value.

Anwenden des Tilt-Shift-Effekts

Mit dem Tilt-Shift-Effekt können Sie bestimmte Bildbereiche optisch hervorheben oder das Motiv wie eine Miniaturlandschaft aussehen lassen.

So verwenden Sie den Tilt-Shift-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe **Hinzufügen** auf **Tilt-Shift**.
2. Legen Sie im Bedienfeld "Tilt-Shift" die Optionen wie unten beschrieben fest.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Bedienfeld zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Bedienfeld zu schließen.

Tilt-Shift-Optionen

Legen Sie mit den Führungsmarkierungen auf dem Bild fest, wo der Effekt angewendet wird. Die inneren Kästchen stehen für die Stellen, an denen das Bild von scharf in unscharf übergeht. An den äußeren Kästchen ist die Unschärfe maximal. Definieren Sie die Position des Effekts durch Verschieben der Kästchen. Als Ausrichtungshilfe können Sie dabei die **Umschalttaste** gedrückt halten, um den Effekt auf den nächsten 45°-Winkel auszurichten.		
Weichzeichnung	Wählen Sie im Dropdown-Menü "Weichzeichnung" die gewünschte Weichzeichnung aus. • Schärfentiefe • Gaußscher Weichzeichner Weitere Informationen finden Sie unter Weichzeichnungsarten.	
	Wert	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an.
	Bokeh - Häufigkeit	Legt fest, wie oft die Bokeh-Artefakte auftreten.
	Bokeh - Helligkeit	Legt fest, wie hell die Bokeh-Artefakte sind.
	Bokeh - Seiten	Legt fest, wie viele Seiten die Bokeh-Artefakte haben.
Sättigung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.	

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Informationen zu Spezialeffekt-Filtern

Mit Filtern können Sie einmalige Effekte auf Bilder anwenden. ACDSee verfügt über mehr als 40 Spezialeffektfilter wie Kreuzschraffur, Bleistiftzeichnung und Solarisation.

So rufen Sie Spezialeffekt-Filter auf:

Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.

Weitere Informationen über die einzelnen Effekte erhalten Sie, wenn Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken und so eine Hilfedatei zum gewünschten Effekt aufrufen

Anwenden des Badezimmerfenster-Effekts

Der Badezimmerfenster-Effekt unterteilt Ihr Bild in Balken, so dass es der Sicht aus dem Sichtschutzfensterglas eines Badezimmers ähnelt. Sie können Badezimmerfenster-Optionen auswählen oder ändern, um diesen Effekt auf Ihr Bild anzuwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

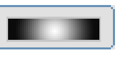
So verwenden Sie den Badezimmerfenster-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Badezimmerfenster**.
3. Ziehen Sie den Regler **Balkenbreite** in die gewünschte Position, um die Breite der Balken festzulegen. Dünnere Balken ergeben ein stärker verzerrtes Bild.
4. Wählen Sie im Abschnitt "Balkenrichtung" eine der nachfolgenden Optionen, um die Ausrichtung der Balken im Bild festzulegen:
    - **Vertikal**
    - **Horizontal**
5. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Jalousien-Effekts

Mit dem Jalousien-Effekt können Sie Ihre Bilder mit Balken unterteilen, die wie Jalousien oder Lamellenvorhänge aussehen. Sie können Jalousie-Optionen auswählen oder ändern, um Ihrem Bild Jalousien hinzuzufügen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Jalousien-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Jalousien**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Jalousien" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.

4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

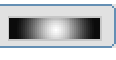
Jalousie-Optionen

Breite	Gibt die Breite der Jalousien an. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 1000 ein oder bestimmen Sie die Breite der einzelnen Jalousien mittels des Reglers. Wird der Wert erhöht, werden auch die Jalousien breiter.
Opazität	Gibt die Lichtdurchlässigkeit der Jalousien an. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 99 ein oder legen Sie die Opazität der Jalousien anhand des Reglers fest. Je höher die Opazität, desto undeutlicher wird das Bild.
Winkel	Gibt den Winkel der Jalousien an. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 360 ein oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Jalousienfarbe	Gibt die Farbe der Jalousien an.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Stahlblau-Effekts

Mit dem Stahlblau-Effekt können Sie Ihren Bildern eine stylische blaue Tönung verleihen.

So wenden Sie den Stahlblau-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Stahlblau**.
3. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Bob-Ross-Effekts

Mit dem Bob-Ross-Effekt können Sie Ihre Fotos wie gemalt aussehen lassen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verleihen Sie Ihren Fotos einen Bob-Ross-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Bob Ross**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Bob Ross" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Bedienfeld zu schließen.
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Bedienfeld zu schließen.

Bob Ross-Optionen

	Pinselgröße	Verschieben Sie den Regler **Pinselstärke**, um die Stärke der Pinselstriche für diesen Effekt festzulegen. Je höher der Wert ist, desto breiter ist der Pinselstrich.
	Deckung	Verschieben Sie den Schieberegler **Deckung**, um die Farbdichte auf der "Leinwand" Ihres Fotos festzulegen.
	Linienstärke	Verschieben Sie den Schieberegler **Linienstärke**, um festzulegen, wie die dreidimensionale Farbe erscheint.
	Farbigkeit	Verschieben Sie den Schieberegler **Farbigkeit**, um die Menge an Farbe in Ihrem Bild festzulegen.
Hintergrundfarbe	**Bild**	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, um die Farbe im Bild als Hintergrundfarbe hinter den Pinselstrichen zu verwenden, die dem Foto hinzugefügt werden. Wenn Sie eine andere Farbe für den Hintergrund verwenden möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild**, und wählen eine neue Farbe aus dem Dropdown-Menü "Farbe" aus.
	Zufällig	Die Farbtupfer werden nach dem Zufallsprinzip verteilt. Wenn Sie den Bob Ross-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Farbtupfer von ACDSee zufällig auf dem Bild verteilt. Dadurch sehen die Farbtupfer bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf "Zufällig".



You can right-click a slider to reset to the default value.

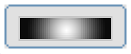


Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.



Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.



You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Wölbungs-Effekts

Mit dem Wölbungs-Effekt können Sie bestimmte Bereiche Ihrer Bilder waagerecht oder senkrecht dehnen bzw. schrumpfen. Sie können Stärke, Radius und Position der Verzerrung anpassen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wölbungs-Effekt:

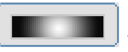
Wölb- und Schrumpf-Optionen

Waagerechte Position	Bestimmt das Zentrum der Wölbung entlang einer waagerechten Achse. Bei einem niedrigeren Wert wird die Wölbung im Bild nach links verschoben, bei einem höheren Wert nach rechts.
Senkrechte Position	Bestimmt das Zentrum der Wölbung entlang einer senkrechten Achse. Bei einem niedrigeren Wert wird die Wölbung im Bild nach unten verschoben, bei einem höheren Wert nach oben.
Radius	Bestimmt den Radius des gewölbten Bereichs. Bei einem niedrigeren Wert wird der Radius der Wölbung verkleinert, bei einem höheren Wert vergrößert.
Stärke	Bestimmt die Stärke der Wölbung. Bei einem negativen Wert wird das Zentrum der Wölbung geschrumpft, bei einem höheren Wert gewölbt.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Wölbungsrichtung	Bestimmt die Richtung der Wölbung. Wählen Sie mindestens eine der beiden folgenden Optionen aus: • **Horizontal**: Verschiebt die Wölbung waagerecht. • **Vertikal**: Verschiebt die Verzerrung senkrecht.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Komik-Effekts

Mit dem Komik-Effekt können Sie Ihren Fotos das Aussehen einer Comiczeichnung verleihen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Komik-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Komik**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Komik" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Bedienfeld zu schließen.
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Bedienfeld zu schließen.

Komik-Optionen

Schattenstärke	Bestimmt die Stärke der Schattierungen. Je höher der Wert ist, desto intensiver ist die Schattierung, die auf das Bild angewendet wird.	
Schattenradius	Gibt an, wie sehr die Schattierung gestreut wird.	
Schattenschwellenwert	Gibt an, wie scharf eine Kante sein muss, damit die Schattierung zur Anwendung kommt. Je höher der Wert ist, desto mehr Kanten werden auf dem Foto schattiert.	
Glätte	Gibt an, wie glatt die Übergänge zwischen ähnlichen Farben sind.	
Umrissdetail	Gibt an, wie detailliert Bildelemente schwarz umrandet werden.	
Umrissstärke	Gibt an, wie stark die schwarzen Umrisse sind.	
Unterdrückung von Artefakten	**Kleine Details entfernen**	Verhindert, dass kleine Details schwarz umrandet werden, damit das Bild einen stärkeren Comic-Charakter erhält.



You can right-click a slider to reset to the default value.

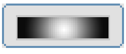


Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.



Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.



You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Kindheit-Effekts

Mit dem Kindheit-Effekt können Sie Ihren Fotos ein verträumtes, nostalgisches Aussehen verleihen.

So wenden Sie den Kindheit-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Kindheit**.
3. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.



You can right-click a slider to reset to the default value.



Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.



Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.



You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

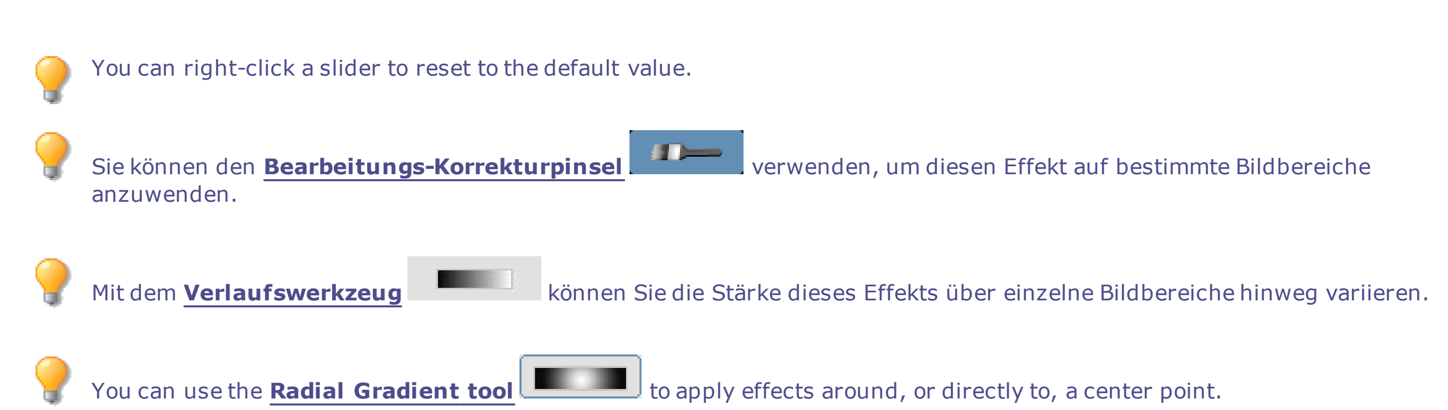
Anwenden des Collagen-Effekts

Mit dem Collagen-Effekt können Sie ein Foto auf kreative Weise in viele Fotos aufteilen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Collagen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Collage**.
3. Ziehen Sie die Schieberegler in die gewünschte Position, um die Anzahl und die Größe der Fotos festzulegen.
4. Wählen Sie eine Hintergrundfarbe aus, indem Sie auf den Dropdown-Pfeil klicken, um Farbverläufe anzuzeigen. Alternativ können Sie auch auf das Farbfeld klicken, um ein Dialogfeld mit auswählbaren Farbtönen anzuzeigen.
5. Wenn Sie die Fotos neu anordnen möchten, klicken Sie auf **Zufällig**.
6. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.
7. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Spezialeffekte zu verlassen und zum Menü des Bearbeitungsmodus zurückzukehren.



You can right-click a slider to reset to the default value.

Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Farbkontur-Effekts

Sie können den Farbkontur-Effekt dazu verwenden, die Umrisse und Details von Menschen und Objekten in Ihren Bildern farbig nachzuzeichnen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Farbkontur-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Farbkonturen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Farbkonturen" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

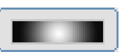
Farbkontur-Optionen

Intensität	Gibt die Farbintensität an, die den Konturen innerhalb eines Bilds hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto intensiver die Farbe, die auf das Bild angewendet wird.
Konturfarbe	Gibt die Farbe der Konturen an.
Kantenerkennung	Gibt den Algorithmus für die Kantenerkennung an. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Weichzeichnung	Zeichnet die Konturen im Bild weich. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Weichzeichnung anwenden**, und wählen Sie dann eine Einstellung für die Weichzeichnung aus, um so zu bestimmen, wie stark die Konturen weichgezeichnet werden.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Kontur-Effekts

Sie können den Kontur-Effekt dazu verwenden, Umrisslinien um Ihre Bilder zu zeichnen und so einen Zeichentrickeffekt erzeugen. Wählen oder ändern Sie Abrundung, Liniendichte, Farbe oder Stärke, die auf das Bild angewendet werden sollen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Kontur-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Konturen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Konturen" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Kontur-Optionen

Abrundung	Bestimmt die Krümmung der Konturen. Je höher der Wert, desto abgerundeter die Linien.
Liniendichte	Bestimmt den Abstand zwischen den Konturen. Je höher der Wert, desto dichter liegen die Linien zusammen.
Stärke	Bestimmt die Stärke der Linien. Je höher der Wert, desto dunkler die Linien.
Linienfarbe	Bestimmt die Farbe der Konturen.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.



Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.



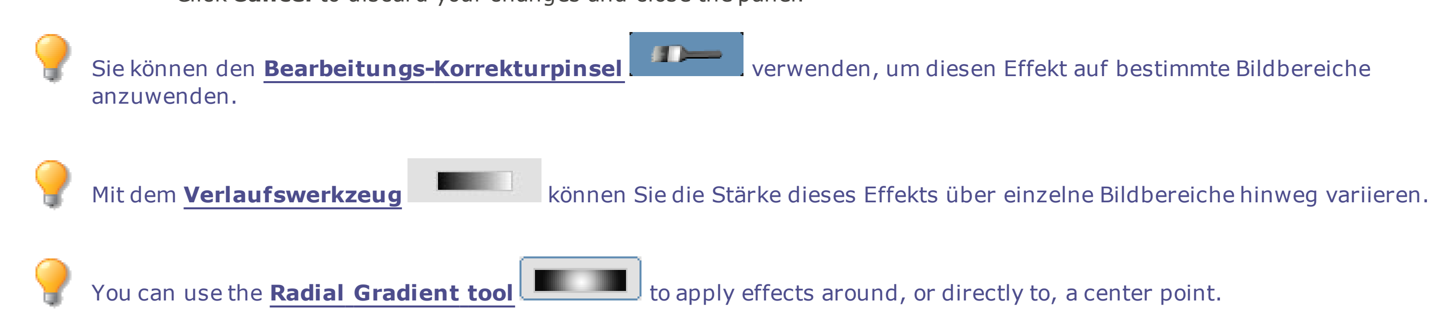
You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Buntstiftzeichnungs-Effekts

Sie können den Buntstiftzeichnungs-Effekt dazu verwenden, Ihre Fotos wie eine Buntstiftzeichnung aussehen zu lassen.

So verwenden Sie den Buntstiftzeichnungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Buntstiftzeichnung**.
3. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.



Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Kreuzschraffur-Effekts

Sie können den Kreuzschraffur-Effekt dazu verwenden, ein Bild mit einer Kreuzschraffur zu versehen.

So verwenden Sie den Kreuzschraffur-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Kreuzschraffur**.
3. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.



Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.



You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Tupfer-Effekts

Sie können den Tupfer-Effekt dazu verwenden, Ihre Bilder so aussehen zu lassen, als seien sie mit einem Pinsel getupft worden. Wählen oder ändern Sie die Einstellungen des Effekts, wie z. B. Intensität oder Häufigkeit, die auf das Bild angewendet werden sollen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Tupfer-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Tupfer**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Tupfer" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Tupfer-Optionen

Intensität	Legt die Farbmenge fest, die mit jedem Tupfer aufgetragen wird.
Häufigkeit	Legt die Anzahl der Tupfer fest, die auf das Bild aufgetragen werden.
Hintergrundfarbe	Gibt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds an. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, wird die ursprüngliche Bildfarbe verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen.
Zufällig	Die Farbtupfer werden nach dem Zufallsprinzip verteilt. Wenn Sie den Tupfer-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Farbtupfer von ACDSee zufällig auf dem Bild verteilt. Dadurch sehen die Farbtupfer bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können die zufällige Verteilung so festlegen, dass die Farbtupfer immer gleich aussehen. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Dramatisch-Effekts

Sie können den Dramatisch-Effekt verwenden, um Ihre Bilder dramatisch und stimmungsvoll aussehen zu lassen. Dazu ändern Sie die Kontraste in spezifischen Bereichen drastisch.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So wenden Sie den Dramatisch-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Dramatisch**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Dramatisch" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Bedienfeld zu schließen.
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Bedienfeld zu schließen.

Dramatisch-Optionen

Stärke	Bestimmt die Stärke des anzuwendenden Kontrasts.
Streuung	Bestimmt, wie weit sich der Effekt über die Details im Foto erstreckt.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Kantenerkennungs-Effekts

Mit dem Kantenerkennungs-Effekt können Sie die Umrisse Ihrer Bilder hervorheben. Zunächst wird dabei ein schwarzes Bild erstellt und dann werden mit Hilfe von Farblinien Bilddetails an Stellen mit auffälligen Farbunterschieden nachgezeichnet. Größere Unterschiede zwischen den Farben des Originalbilds ergeben hellere Umrissfarben. (Der Sobel-Effekt ähnelt dem Kantenerkennungs-Effekt, ergibt jedoch schärfere und hellere Umrisse.)

So verwenden Sie den Kantenerkennungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Kantenerkennung**.
3. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Relief-Effekts

Mit dem Relief-Effekt können Sie einem Bild eine Prägung in Graustufen hinzufügen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So versehen Sie ein Bild mit einer Prägung:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Relief**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Relief" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Relief-Optionen

Erhebung	Bestimmt die Höhe der Lichtquelle über einem Bild. Niedrigere Werte erzielen stärkere Schatten und ein dunkleres Bild. Höhere Werte erzielen weniger Schatten und ein helleres Bild.
Stärke	Legt die Reliefstärke fest, die einem Bild zugefügt wird. Höhere Werte erhöhen die Prägungstiefe.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Schatten, die von den Kanten der Bilddetails ausgehen. Bei einem Wert von 0 fallen die Schatten nach links, bei einem Wert von 180 fallen sie nach rechts.



You can right-click a slider to reset to the default value.

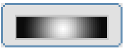


Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.



Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.



You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Fellkonturen-Effekts

Sie können den Fellkonturen-Effekt dazu verwenden, Linien und Details von Personen und Objekten in Ihren Bildern mit Fell und Borsten zu versehen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Fellkonturen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Fellkonturen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Fellkonturen" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Fellkontur-Optionen

Häufigkeit	Gibt an, wie viel "Fell" dem Bild hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto dichter ist das Fell, das auf das Bild angewendet wird.
Schwellenwert	Gibt an, wie scharf eine Kante sein muss, bevor der Felleffekt angewendet wird. Je geringer der Wert, desto größer ist der Bildbereich, auf den Fell aufgetragen wird.
Fell-Länge	Gibt die Länge der einzelnen Fellsträhnen an. Mit zunehmendem Wert nimmt auch die Länge jeder Fellsträhne zu.
Abweichung	Gibt an, wie viel Fell in die durch die Einstellung "Haarrichtung" festgelegten Richtung wächst. Je höher der Wert, desto zufälliger die Fellrichtung.
Fellrichtung	Gibt die allgemeine Richtung an, in die das Fell scheinbar wächst.
Kantenerkennung	Gibt den Algorithmus für die Kantenerkennung an. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Hintergrundfarbe	Gibt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds an. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen
Fellfarbe	Bestimmt die Farbe des Fells. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen
Zufällig	Die Fellsträhnen werden zufällig angeordnet. Wenn Sie den Fellkonturen-Effekt auf ein Bild anwenden, wird das Fell von ACDSee zufällig auf dem Bild verteilt. Dadurch sehen die Fellsträhnen bei jeder Anwendung des Effekts anders aus. Sie können aber auch eine ganz bestimmte zufällige Verteilung festlegen, damit der Fellkonturen-Effekt bei jeder Anwendung des Effekts gleich aussieht. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.



You can right-click a slider to reset to the default value.

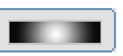


Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.



Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.



You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Leuchtkonturen-Effekts

Sie können den Leuchtkonturen-Effekt dazu verwenden, Linien und Details von Menschen und Objekten in Ihren Bildern leuchtend hervorheben. Die farbigen Linien und Details scheinen dabei zu leuchten.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Leuchtkonturen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Leuchtkonturen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Leuchtkonturen" die Optionen wie unten beschrieben fest.

4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Leuchtkontur-Optionen:

Intensität	Gibt die Farbintensität an, die den Konturen innerhalb eines Bilds hinzugefügt wird. Je höher der Wert, desto intensiver ist die Farbe, die auf das Bild angewendet wird.
Farbe	Gibt die Farbe der Konturen an.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Stein-Effekts

Mit dem Stein-Effekt können Sie Ihren Bildern ein Aussehen verleihen, als seien sie auf eine Steinwand gemalt.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Stein-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Stein**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Stein" die Optionen wie folgt fest.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Stein-Optionen

Lichtwinkel	Legt die Richtung fest, aus der das Licht aus einer imaginären Quelle auf das Bild fällt. Ziehen Sie zum Einstellen des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position. Unterschiedlicher Lichteinfall führt zu veränderten Lichtern und Schatten auf der Steinstruktur.


Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.


Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.


You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Lomo-Effekts

Simulieren Sie die Retroeffekte einer Lomo-Kamera. Mit einer Lomo-Kamera aufgenommene Fotos haben einen hohen Kontrast, einen goldenen Farbton und eine auffallende Vignette.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Lomo-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Lomo**.
3. Ziehen Sie den Schieberegler "Farbverzerrung" nach rechts, um die Farbverzerrung zu erhöhen.
4. Ziehen Sie den Schieberegler "Vignettenstärke" nach rechts, um die Vignettenstärke zu erhöhen.
5. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.
6. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Spezialeffekte zu verlassen und zum Menü des Bearbeitungsmodus zurückzukehren.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Spiegel-Effekts

Mit dem Spiegel-Effekt können Sie ein Bild entlang einer waagerechten oder senkrechten Achse spiegeln. Sie können Spiegeloptionen samt der Spiegelungsachse und -richtung auswählen oder ändern, um Ihr Bild zu spiegeln.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Spiegel-Effekt:

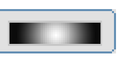
1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Spiegel**.
3. Um anzugeben, in welche Richtung das Bild gespiegelt werden soll, müssen Sie im Abschnitt "Spiegelungsrichtung" im Bedienfeld "Spiegel" eine der folgenden Optionen auswählen:
   - **Horizontal**
   - **Vertikal**
4. Verschieben Sie den Regler **Spiegelachse**, um die Position des Spiegels einzustellen Bei einem Wert von 500 wird der Spiegel in der Mitte des Bilds platziert.

5. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Negativ-Effekts

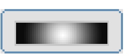
Mit dem Negativ-Effekt können Sie ein Negativ Ihres Bilds erzeugen. Sie können auch einen Negativfilter auf ein eingescanntes Negativ eines Rollfilms anwenden und so ein Positiv erzeugen.

So erzeugen Sie ein Negativ eines Bilds:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Negativ**.
3. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Ölfarben-Effekts

Mit dem Ölfarben-Effekt können Sie Ihre Fotos wie gemalt aussehen lassen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So machen Sie aus einem Foto ein Ölfarbenbild:

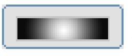
1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Ölfarbe**.
3. Ziehen Sie im Bedienfeld "Ölfarbe" den Regler **Pinselstärke** in die gewünschte Position, um die Stärke der Pinselstriche für diesen Effekt festzulegen. Je höher der Wert, desto breiter der Pinselstrich.

4. Ziehen Sie den Regler **Streuung** in die gewünschte Position, um die Farbstreuung bei jedem Pinselstrich zu bestimmen. Höhere Werte erhöhen die Anzahl der für jeden Pinselstrich verwendeten Farben.
5. Ziehen Sie den Regler **Lebendigkeit** in die gewünschte Position, um die Farbintensität im Bild zu erhöhen.
6. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Alt-Effekts

Mit dem Alt-Effekt können Sie Ihre Bilder älter aussehen lassen. (Der Alt-Effekt ähnelt dem Sepia- Effekt, das alte Aussehen der Bilder wirkt jedoch realistischer.)

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Alt-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Alt**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Alt" die Optionen wie folgt fest.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

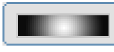
Alt-Optionen

Alter	Legt Intensität oder Grad des Effekts fest. (Die Zahlen entsprechen nicht dem vermeintlichen Alter des Fotos).

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Orton-Effekts

Erzeugen Sie mit dem Orton-Effekt wunderschöne impressionistische Bilder. Der Orton-Effekt immitiert eine Dunkelkammer-Technik, bei der zwei Bilder überlagert werden, wobei ein Bild leicht unscharf und überlichtet und das andere scharf und leicht überbelichtet ist.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

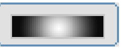
So verwenden Sie den Orton-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Orton**.
3. Ziehen Sie die Schieberegler "Weichzeichnen", "Kontrast" und "Helligkeit" in die gewünschte Position, um jeden Effekt einzustellen.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.
5. Klicken Sie auf **Schließen**, um die Spezialeffekte zu verlassen und zum Menü des Bearbeitungsmodus zurückzukehren.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Umriss-Effekts

Der Umriss-Effekt ist dem Kantenerkennungs-Effekt ähnlich. Mit dem Umriss-Effekt können Sie die Umrisse eines Bildes hervorheben. Darüber hinaus können Sie mit dem Umriss-Effekt aber auch noch die Dicke der Konturen bestimmen und festlegen, ob ein Umriss nachgezeichnet wird und mit welcher Farbe er hinterlegt wird.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Umriss-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Umriss**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Umriss" die Optionen wie folgt fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Umriss-Optionen

Linienstärke	Bestimmt die Breite des durch den Effekt erzeugten Umrisses. Je höher der Wert, desto breiter der Umriss.
Schwellenwert	Gibt an, wie scharf eine Kante sein muss, damit der Umriss-Effekt zur Anwendung kommt. Je höher der Wert, desto mehr Kanten auf dem Foto bekommen einen Umriss.
Hintergrundfarbe	Gibt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Bleistiftzeichnungs-Effekts

Mit dem Bleistiftzeichnungs-Effekt können Sie aus Ihren Bildern eine Bleistiftzeichnung erstellen.

So erstellen Sie eine Bleistiftzeichnung eines Bilds:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Bleistiftzeichnung**.
3. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Pixelexplosions-Effekts

Mit dem Pixelexplosions-Effekt können Sie Bildpunkte von einem zentralen Punkt aus in Ihren Bildern "explodieren" lassen. Wählen oder ändern Sie die Pixelexplosions-Einstellungen wie Intensität und Richtung, um diesen Effekt auf das Bild anzuwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Pixelexplosions-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Pixelexplosion**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Pixelexplosion" die Optionen wie folgt fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Pixelexplosions-Optionen

Horizontales Zentrum	Legt den Mittelpunkt der Pixelexplosion auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 geht die Explosion von der Mitte des Bilds aus.
Vertikales Zentrum	Legt den Mittelpunkt der Pixelexplosion auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 geht die Explosion von der Mitte des Bilds aus.
Intensität	Gibt die Intensität der Explosion an. Bei einem höheren Wert wird eine größere, leuchtendere Streuung der Bildpunkte erzeugt.
Explosionsrichtung	Gibt die Richtung der Explosion an. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus: • **Waagerecht explodieren**: Die Bildpunkte explodieren nach rechts und links. • **Senkrecht explodieren**: Die Bildpunkte explodieren nach oben und unten.
Zufällig	Die Pixel werden nach dem Zufallsprinzip platziert. Wenn Sie den Pixelexplosions-Effekt auf ein Bild anwenden, platziert ACDSee die Pixel zufällig auf dem Bild. Dadurch sieht der Pixelexplosions-Effekt jedes Mal anders aus. Sie können die zufällige Verteilung aber auch so festlegen, dass identische Pixelmuster erzeugt werden. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.



You can right-click a slider to reset to the default value.

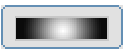


Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.



Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.



You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Pixelauflösungs-Effekts

Pixel (Bildpunkte) sind die kleinsten Elemente eines digitalen Bilds und werden in Reihen und Spalten angeordnet. Wenn Sie die Auflösung Ihres Bilds verringern, erhöht sich die Größe der Pixel und das Bild wird unscharf. Sie können den Pixelauflösungseffekt dazu verwenden, die Pixel im Bild zu vergrößern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Pixelauflösungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Pixelauflösung**.

3. Ziehen Sie die Regler **Breite** und **Höhe** im Bedienfeld "Pixelauflösung" in die gewünschte Position, um die Pixelgröße im Bild festzulegen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Quadratisch**, damit Höhe und Breite übereinstimmen.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.



You can right-click a slider to reset to the default value.

Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Tontrennungs-Effekts

Mit dem Tontrennungs-Effekt können Sie den Helligkeitsgrad in Ihren Bildern verringern. Wählen oder ändern Sie die Optionen des Tontrennungs-Effekts, um diesen Effekt auf das Bild anzuwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Tontrennungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Tontrennung**.
3. Ziehen Sie zur Abstimmung der Farbstreuung im Bild den Regler **Helligkeitsgrad** im Bedienfeld "Tontrennung" in die gewünschte Position. Je niedriger der Wert, desto weniger Farben werden im Bild verwendet.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

You can right-click a slider to reset to the default value.

Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Purple Haze-Effekts

Mit dem Purple Haze-Effekt können Sie Ihren Fotos einen purpur getönten Retrolook verleihen.

So wenden Sie den Purple Haze-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Purple Haze**.
3. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.


You can right-click a slider to reset to the default value.


Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.


Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.


You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Radiale-Wellen-Effekts

Mit dem Radiale-Wellen-Effekt können Sie von einem zentralen Punkt auf Ihren Bildern radiale Wellen ausgehen lassen. Hierbei können Sie das Zentrum und das Aussehen der Wellen auf Ihren Fotos nach Belieben verändern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Radiale-Wellen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Radiale Wellen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Radiale Wellen" die Optionen wie folgt fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Optionen für radiale Wellen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum der Wellen auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 werden die Wellen in der Mitte des Bilds platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum der Wellen auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 werden die Wellen in der Mitte des Bilds platziert.
Ausschlag	Bestimmt Tiefe und Höhe jeder Welle.
Wellenlänge	Gibt den Abstand zwischen den Wellen an.
Lichtstärke	Bestimmt den Helligkeitsunterschied zwischen dem oberen und dem unteren Wellenbereich.
Hintergrundfarbe	Gibt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds an. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen
Wellenrichtung	Gibt die Richtung der Wellen an. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus: • **Waagerechte Wellen**: Die Wellen breiten sich im Bild seitlich nach links und rechts aus. • **Senkrechte Wellen**: Die Wellen breiten sich im Bild nach oben und unten aus.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Regen-Effekts

Mit dem Regen-Effekt können Sie es so aussehen lassen, als habe es geregnet, als das Foto aufgenommen wurde. Sie können dabei die Regenmenge, den Winkel des Regens, die Stärke und andere Eigenschaften des Regens bestimmen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So wenden Sie den Regen-Effekt auf ein Foto an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Regen**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Regen" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Regen-Optionen

Stärke	Gibt die Länge der Regentropfen an. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Tropfen zu verlängern.
Opazität	Gibt die Lichtdurchlässigkeit der Regentropfen an. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 100 ein oder verstellen Sie den Regler, um die Opazität der Regentropfen festzulegen. Je höher die Opazität, desto undeutlicher wird das Bild.
Wert	Gibt die Anzahl der Regentropfen an.
Winkelveränderung	Gibt den Winkel der Regentropfen an. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 50 ein oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Stärkenveränderung	Gibt an, wie groß die Längenunterschiede der Regentropfen sein sollen. Ziehen Sie den Regler nach links, wenn alle Regentropfen ungefähr gleich lang sein sollen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, wenn die Länge der Regentropfen unterschiedlich sein soll. Bei einer unterschiedlichen Länge wirkt der Regen natürlicher.
Hintergrund-Weichzeichnung	Gibt den Grad der Weichzeichnung im Foto an. Bei starkem Regen kann man nichts sehen. Verwenden Sie diese Option, um das Foto weichzuzeichnen, so dass der Regeneffekt natürlich wirkt.
Winkel	Gibt den Winkel an, in dem die Regentropfen fallen.
Farbe	Gibt die Farbe der Regentropfen an.



You can right-click a slider to reset to the default value.



Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.



Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.



You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Kräuselungs-Effekts

Mit dem Kräuselungs-Effekt erzeugen Sie in Ihren Bildern konzentrische Kreise, ähnlich der Wellenkräuselung, wie sie ein ins Wasser geworfener Kiesel verursacht. Wählen oder ändern Sie die Einstellungen für die Kräuselung wie z. B. Position oder Stärke, die auf das Bild angewendet werden sollen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Kräuselungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Kräuselung**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Kräuselung" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

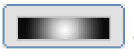
Kräuselungs-Optionen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum der Kräuselung auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Kräuselungs-Effekt in der Mitte des Bilds platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum der Kräuselung auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Kräuselungs-Effekt in der Mitte des Bilds platziert.
Ausschlag	Bestimmt die Tiefe und die Höhe jeder Kräuselung.
Wellenlänge	Bestimmt den Abstand zwischen den Kräuseln.
Lichtstärke	Bestimmt den Helligkeitsunterschied zwischen dem oberen und dem unteren Rand der einzelnen Kräusel.
Hintergrundfarbe	Gibt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds an. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen
Kräuselungsrichtung	Bestimmt die Richtung der Kräuselung. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus: • **Senkrechte Kräuselung**: Die Kräusel breiten sich nach oben und unten aus. • **Waagrechte Kräuselung**: Die Kräusel breiten sich nach links und rechts aus.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Verstreute-Kacheln-Effekts

Mit dem Verstreute-Kacheln-Effekt können Sie Ihre Bilder wie ein Mosaik in rechtwinklige Kacheln unterteilen und diese verstreuen oder schichten. Wählen oder ändern Sie die Optionen des Verstreute-Kacheln-Effekts, um diesen Effekt auf das Bild anzuwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Verstreute-Kacheln-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Verstreute Kacheln**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Verstreute Kacheln" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

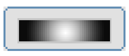
Optionen für Verstreute Kacheln

Kachelgröße	Bestimmt die Größe der einzelnen Kacheln.
Streuungsumfang	Gibt an, wie weit die Kacheln verstreut werden.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.
Zufällig	Die Fliesen werden zufällig platziert. Wenn Sie den Verstreute-Kacheln-Effekt auf ein Bild anwenden, verteilt ACDSee die Kacheln zufällig auf dem Bild. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um ein identisches Kachelmuster zu erzeugen. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Sepia-Effekts

Mit dem Sepia-Effekt können Sie Ihre Bilder älter aussehen lassen. (Der Alt-Effekt ähnelt dem Sepia- Effekt, das alte Aussehen der Bilder wirkt jedoch realistischer.)

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

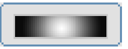
So verwenden Sie den Sepia-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Sepiatönung**.
3. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Siebziger-Effekts

Mit dem Siebziger-Effekt können Sie Ihren Fotos einen Retro-Look verleihen.

So wenden Sie den Siebziger-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Siebziger**.
3. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Metall-Effekts

Sie können den Metall-Effekt dazu verwenden, Ihren Bildern ein metallisches Aussehen zu verleihen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Metall-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Metall**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Metall" die Optionen wie folgt fest.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

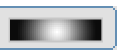
Metall-Optionen

Abrundung	Legt den Rundungsgrad an den Rändern der Vertiefungen fest.
Detail	Gibt an, wie detailliert das Bild auch in den Vertiefungen des Metalls zu sehen ist.
Winkel	Legt den Winkel der Körnung im Metall fest.
Metallfarbe	Bestimmt die Metallfarbe.
Richtung	Legt die Richtung fest, in die das Metall bearbeitet wurde. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Nach Innen**: Mit dieser Option wird das Metall von oben eingedrückt. • **Nach Außen**: Mit dieser Option wird das Metall von unten eingedrückt.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Verlagerungs-Effekts

Mit dem Verlagerungs-Effekt können Sie Bilder in Balken unterteilen und diese in beliebige Richtungen verschieben.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Verlagerungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Verlagerung**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Verlagerung" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Verlagerungs-Optionen

Stärke	Gibt an, wie sehr die Balken verschoben werden.
Breite	Bestimmt die Breite der einzelnen Balken.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Balken.
Hintergrundfarbe	Gibt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds an. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Abschrägungs-Effekts

Mit dem Abschrägungs-Effekt können Sie es so aussehen lassen, als sei ein Foto geneigt. So könnten Sie beispielsweise ein Foto verzerren, indem Sie den oberen Bereich des Bilds nach links verschieben und den unteren nach rechts. Alternativ dazu könnten Sie auch die linke Seite des Fotos nach oben schieben und die rechte nach unten.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Abschrägungs-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Abschrägung**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Abschrägung" die Optionen wie folgt fest.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

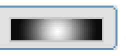
Abschrägungs-Optionen

Wert	Bestimmt den Grad der Abschrägung.
Drehpunkt	Bestimmt das Zentrum der Abschrägung. Ziehen Sie den Regler nach links, um das Zentrum der Abschrägung im unteren Bildbereich zu platzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um das Zentrum der Abschrägung im oberen Bildbereich zu platzieren.
Hintergrundfarbe	Gibt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds an. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.
Abschrägungsrichtung	Bestimmt den Winkel der Abschrägung: • **Horizontal**: Mit der Option "Waagerecht" verschieben Sie den oberen oder den unteren Bildbereich nach links oder rechts. • **Vertikal**: Mit der Option "Senkrecht" verschieben Sie die linke oder die rechte Seite des Bilds nach oben oder unten.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Sobel-Effekts

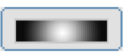
Mit dem Sobel-Effekt können Sie die Umrisse eines Bilds hervorheben. Zunächst wird dabei ein schwarzes Bild erstellt und dann werden mit Hilfe von Farblinien Bilddetails an Stellen mit auffälligen Farbunterschieden nachgezeichnet. Größere Unterschiede zwischen den Farben des Originalbilds ergeben hellere Umrissfarben. (Der Sobel-Effekt ähnelt dem Kantenerkennungs-Effekt, ergibt jedoch schärfere und hellere Umrisse.)

So verwenden Sie den Sobel-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Sobel-Filter**.
3. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Solarisations-Effekts

Mit dem Solarisations-Effekt können Sie eine Überbelichtung des Bildes simulieren, als sei der Film vor der Entwicklung dem Sonnenlicht ausgesetzt gewesen. Wählen oder ändern Sie die Optionen des Solarisations-Effekts, um diesen Effekt auf das Bild anzuwenden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Solarisations-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Solarisation**.
3. Ziehen Sie im Bedienfeld "Solarisation" den Regler **Schwellenwert** in die gewünschte Position, um den Schwellenwert für die Helligkeit des Bildes festzulegen.
4. Legen Sie im Abschnitt "Effekt" fest, wie viele Pixel Sie anpassen möchten. Wählen Sie dazu eine der folgenden Optionen aus:
    - **Solarisation**: Passt die oberhalb des festgelegten Schwellenwerts befindlichen Pixel an. Diese Pixel werden dann durch ihre negativen Werte ersetzt. Bei der Solarisation eines Bildes gilt: Je höher der Schwellenwert ist, desto heller müssen die Farben sein, bevor sie überbelichtet werden.
    - **Lunarisieren**: Passt die unterhalb des festgelegten Schwellenwerts befindlichen Pixel an. Diese Pixel werden dann durch ihre negativen Werte ersetzt.Bei der Lunarisation eines Bildes gilt: Bei einem höheren Schwellenwert müssen Farben nicht sehr hell sein, um überbelichtet zu werden.
5. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Düster-Effekts

Mit dem Düster-Effekt können Sie Ihre Bilder strenger oder trendiger aussehen lassen.

So wenden Sie den Düster-Effekt an:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Düster**.
3. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Buntglas-Effekts

Mit dem Buntglas-Effekt können Sie Bilder in Fragmente von zufälliger Größe und Form aufteilen, die Ihr Bild wie ein Buntglasfenster aussehen lassen. Mit den Effekteinstellungen können Sie Größe und Position der Fragmente steuern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Buntglas-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Buntglas**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Buntglas" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

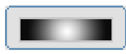
Buntglas-Optionen

Fragmentgröße	Bestimmt die Größe der Fragmente.
Zufällig	Die Fragmente werden zufällig platziert. Wenn Sie den Buntglas-Effekt auf ein Bild anwenden, verteilt ACDSee die Kacheln zufällig auf dem Bild. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um identische Fragmentmuster zu erzeugen. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Sonnenfleck-Effekts

Mit dem Sonnenfleck-Effekt können Sie Bilder mit einem hellen Fleck versehen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Sonnenfleck-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Sonnenfleck**.
3. Ziehen Sie im Bedienfeld "Sonnenfleck" die Regler **Waagerecht** und **Senkrecht** in die gewünschte Position oder klicken Sie auf das Bild, um den Sonnenfleck zu platzieren.
4. Ziehen Sie den Regler **Helligkeit** in die gewünschte Position, um die Intensität des Sonnenflecks festzulegen.
5. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

Anwenden des Strudel-Effekts

Mit dem Strudel-Effekt können Sie Menschen und Objekte in Ihrem Bild drehen und strecken.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Strudel-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Strudel**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Strudel" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Strudel-Optionen

Waagerechte Position	Legt das Zentrum des Strudels auf der waagerechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Strudel in der Mitte des Bilds platziert.
Senkrechte Position	Legt das Zentrum des Strudels auf der senkrechten Achse fest. Bei einem Wert von 500 wird der Strudel in der Mitte des Bilds platziert.
Radius	Bestimmt die Größe des Strudel-Effekts.
Stärke	Legt die Stärke und die Richtung des Strudels fest. Höhere Werte erzeugen einen Strudel im Uhrzeigersinn und negative Werte einen Strudel gegen den Uhrzeigersinn.
Fokus	Gibt den Schwerpunkt des Strudels an. Höhere Werte legen den Schwerpunkt des Effekts auf den Mittelpunkt des Strudels, während niedrigere Werte den Strudel über das ganze Bild verteilen.
Hintergrundfarbe	Gibt die Hintergrundfarbe des gefilterten Bilds an. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen
Strudelrichtung	Bestimmt die Richtung des Strudels. Wählen Sie mindestens eine der beiden Optionen aus: • **Waagerechter Strudel**: Verschiebt den Strudel im Bild nach oben und unten. • **Senkrechter Strudel**: Verschiebt den Strudel im Bild nach rechts und links.



You can right-click a slider to reset to the default value.



Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.



Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.



You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Schwellenwert-Effekts

Mit dem Schwellenwert-Effekt können Sie Schwarz-Weiß-Bilder erstellen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Schwellenwert-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Schwellenwert**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Schwellenwert" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Schwellenwert-Optionen

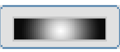
Schwellenwert	Dieser Regler gibt an, welche Bildpunkte auf dem Schwarz-Weiß-Foto anschließend schwarz und welche weiß aussehen. Alle Pixel, die heller sind als der ausgewählte Schwellenwert, werden weiß, und alle Pixel, die dunkler sind als der Schwellenwert, werden schwarz.



You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Topographie-Effekts

Mit dem Topographie-Effekt können Sie Bilddetails in Umrisslinien verwandeln.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Topographie-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Topographie**.
3. Ziehen Sie im Bedienfeld "Topografische Karte" den Regler **Abrundung** in die gewünschte Position, um die Stärke der Rundung für die Umrisslinien anzupassen.
4. Ziehen Sie den Regler **Linienanzahl** in die gewünschte Position, um festzulegen, wie viele Umrisslinien Sie hinzufügen möchten.
5. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Wasser-Effekts

Mit dem Wasser-Effekt können Sie eine Wasserfläche unter dem Motiv im Foto einfügen und eine Spiegelung des Motivs im Wasser erzeugen. Dabei können Sie die Position des Wassers unter dem Motiv festlegen. So können Sie zum Beispiel dafür sorgen, dass einer Person das Wasser buchstäblich bis zum Hals reicht - oder eben auch nur bis zur Hüfte. Außerdem können Sie das Aussehen der Kräuselung im Wasser bestimmen und entscheiden, wie hell oder dunkel das Wasser erscheinen soll.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wasser-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Wasser**.

3. Legen Sie im Bedienfeld "Wasser" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

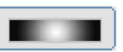
Wasser-Optionen

Position	Bestimmt die Positionierung der Wasserfläche unterhalb des Fotomotivs.
Ausschlag	Bestimmt die Höhe der Kräuselung des Wassers. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Kräuselung und die dadurch verursachte Verzerrung zu reduzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Kräuselung und die dadurch verursachte Verzerrung zu erhöhen.
Wellenlänge	Legt den Abstand zwischen den konzentrischen Kreisen der Kräuselung fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Abstand zwischen den Kreisen zu verringern und die dadurch verursachte Verzerrung zu verstärken. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Abstand zwischen den Kreisen zu erhöhen und die dadurch verursachte Verzerrung zu verringern.
Perspektive	Sorgt für eine Größenänderung bei den sich vom Motiv entfernenden Wellen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Größe der am weitesten vom Motiv entfernten Wellen zu erhöhen und damit die Illusion der Entfernung zu verstärken.
Beleuchtung	Bestimmt die Lichtmenge im Wasser.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Wassertropfen-Effekts

Mit dem Wassertropfen-Effekt können Sie Wassertropfen auf der Oberfläche eines Fotos erzeugen. Dabei können Sie Anzahl und Größe der Wassertropfen sowie deren Anordnung auf dem Bild bestimmen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wassertropfen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Wassertropfen**.
3. Legen Sie auf der Registerkarte "Wassertropfen" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

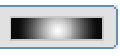
Wassertropfen-Optionen

Dichte	Bestimmt die Anzahl der Wassertropfen auf einem Foto. Ziehen Sie den Regler nach links, um Wassertropfen zu entfernen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um Wassertropfen hinzuzufügen.
Radius	Bestimmt die Größe der einzelnen Wassertropfen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Wassertropfen zu verkleinern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Wassertropfen zu vergrößern.
Höhe	Legt die Höhe der Wassertropfen auf der Fotooberfläche fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Höhe der Wassertropfen und die durch sie verursachte Verzerrung zu reduzieren. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Höhe der Wassertropfen und die durch sie verursachte Verzerrung zu vergrößern.
Zufällig	Die Wassertropfen werden zufällig platziert. Wenn Sie den Wassertropfen-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Wassertropfen von ACDSee zufällig auf dem Bild verteilt. Dadurch sieht der Effekt bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um identische Wassertropfen-Muster zu erzeugen. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Wellen-Effekts

Mit dem Wellen-Effekt können Sie ein Foto mit Wellen versehen. Den Abstand zwischen den Wellen können Sie dabei beliebig verändern. Dieser Abstand wird Wellenlänge genannt. Auch die Höhe der Wellen und den Winkel, in dem die Wellen über das Foto schwappen, können Sie selbst bestimmen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wellen-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Wellen**.
3. Wählen oder ändern Sie auf der Registerkarte "Wellen" die Optionen wie unten beschrieben.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

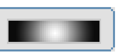
Wellen-Optionen

Wellenlänge	Legt den Abstand zwischen den Wellen fest. Ziehen Sie den Regler nach links, um den Abstand zwischen den Wellen zu verringern und die durch die Wellen verursachte Verzerrung zu erhöhen. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Abstand zwischen den Wellen zu erhöhen und die durch die Wellen verursachte Verzerrung zu verringern.
Ausschlag	Bestimmt die Höhe der Wellen. Ziehen Sie den Regler nach links, um die Wellen kleiner zu machen und die von den Wellen verursachte Verzerrung zu verringern. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Wellen höher zu machen und die von den Wellen verursachte Verzerrung zu verstärken.
Winkel	Bestimmt den Winkel der Wellen. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 360 ein oder ziehen Sie zur Bestimmung des Winkels den Pfeil in die gewünschte Position.
Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen


You can right-click a slider to reset to the default value.


Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.


Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.


You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Web-Effekts

Sie können den Web-Effekt dazu verwenden, Ihre Bilder so aussehen zu lassen, als seien sie in einen Wandteppich eingewoben oder einen Korb eingeflochten. Die Breite der waagerechten und senkrechten Streifen können Sie dabei ebenso bestimmen wie den Abstand zwischen den Streifen und die in den Lücken sichtbare Hintergrundfarbe.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Web-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Weben**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Weben" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Web-Optionen

Streifenbreite	Bestimmt die Breite der senkrechten und waagerechten Streifen.
Fugenbreite	Bestimmt die Breite des Abstands zwischen den Streifen.
Hintergrundfarbe	Bestimmt die Hintergrundfarbe. Klicken Sie auf den Farbwähler, um eine andere Farbe auszuwählen.


You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Anwenden des Wind-Effekts

Mit dem Wind-Effekt können Sie Windlinien einfügen, durch die unbewegte Motive auf Ihren Bildern wirken, als seien sie in Bewegung. Wählen oder ändern Sie die Einstellungen, um die Auswirkungen des Wind-Effekts auf das Bild zu steuern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So verwenden Sie den Wind-Effekt:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Wind**.
3. Wählen oder ändern Sie auf der Registerkarte "Wind" die Optionen wie unten beschrieben.
4. Do one of the following:
    - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
    - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

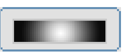
Wind-Optionen

Stärke	Bestimmt die Stärke der Windlinien auf dem Bild. Je höher der Wert, desto stärker sind die Windlinien.
Schwellenwert	Bestimmt, wie scharf eine Kante sein muss, bevor der Windfilter angewendet wird. Je höher der Wert, desto schärfer muss die Kante sein.
Windstärke	Bestimmt die Anzahl der Windlinien, die im Bild platziert werden.
Kantenerkennung	Gibt den Algorithmus für die Kantenerkennung an. Der Algorithmus steuert die für die Kantenerkennung und die Richtung der Kantenindikatoren verwendete Formel.
Hintergrundfarbe	Legt die Hintergrundfarbe fest. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen
Windfarbe	Bestimmt die Farbe der Windlinien. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bild** aktivieren, werden die ursprünglichen Bildfarben verwendet. Sie können mit dem Farbwähler aber auch eine andere Farbe auswählen
Windwinkel	Bestimmt den Winkel der Windlinien.
Zufällig	Die Windlinien werden zufällig platziert. Wenn Sie den Wind-Effekt auf ein Bild anwenden, werden die Windlinien zufällig von ACDSee auf dem Bild verteilt. Dadurch sehen die Windlinien bei jeder Anwendung des Filters anders aus. Sie können jedoch eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um identische Windlinien zu generieren. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Erstellen eines benutzerdefinierten Spezialeffektfilters (Faltungs-Effekt)

Sie können den Faltungsfilter verwenden, um eigene Spezialeffekte zu erzeugen und auf Ihr Bild anzuwenden.

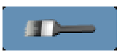
Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So erstellen Sie einen benutzerdefinierten Effekt-Filter:

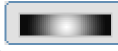
1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Hinzufügen" auf **Spezialeffekt**.
2. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Faltung**.
3. Legen Sie im Bedienfeld "Benutzerdefinierte Faltung" die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.

Optionen für die benutzerdefinierte Faltung

Faltungsmatrix	Bestimmt die Formel zum Verändern des Bilds. Geben Sie die gewünschten Zahlenwerte in die Matrixfelder ein, um die Pixel im Bild zu verändern. Unter Verwendung einer mathematischen Formel wird nun der Farbwert der einzelnen Pixel mit den Zahlen in der Matrix multipliziert, um einen entsprechenden Effekt zu erzeugen.
Teilungsfaktor	Gibt den Bruchfaktor der Matrix an. Geben Sie im Feld **Teilungsfaktor** eine Zahl ein, die dann als Bruchfaktor der Matrix verwendet wird. Das Ergebnis der Faltungsmatrix wird durch den Teilungsfaktor dividiert, bevor es auf einen Bildpunkt angewendet wird.
Abweichung	Gibt die Helligkeit des Bilds an. Geben Sie im Feld **Abweichung** eine Zahl ein, um die Helligkeit des Bildes zu verändern. Diese Zahl wird zu den RGB-Werten der einzelnen Pixel addiert. Bei positiven Zahlen wird das Bild heller, bei negativen dunkler.
Löschen	Die Matrix wird zurückgesetzt.
Beispielfilter Drop-Down Menü	Lädt einen Beispieleffekt, der als Ausgangspunkt zum Erstellen eigener Effekte verwendet werden kann.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Drehen von Bildern

Im Bearbeitungsmodus können Sie ein Bild um vorgegebene oder benutzerdefinierte Winkel drehen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So drehen Sie ein Bild in einem benutzerdefinierten Winkel:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Drehen**.
2. Wählen Sie mindestens eine der folgenden Optionen aus:
    - Wählen Sie eine der vorgegebenen Ausrichtungsoptionen aus.
    - Ziehen Sie den Regler **Begradigung** so lange nach links oder rechts, bis das Bild gerade wirkt.
    - Klicken Sie auf die Schaltflächen **Waagerecht** oder **Senkrecht**, und benutzen Sie diese Werkzeuge wie unten beschrieben.
    - Wählen Sie **Begradigtes Bild zuschneiden**, wenn Sie das Bild nach dem Begradigen zuschneiden möchten.
    - Wählen Sie **Begradigtes Bild beibehalten**, wenn Sie das Bild nach dem Begradigen nicht zuschneiden möchten. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Füllfarbe** anschließend die Farbe für den Hintergrund des begradigten Bildes aus.
    - Mit **Raster anzeigen** wird ein Raster über dem Bild eingeblendet. Das Raster kann Ihnen dabei helfen, das Bild auszurichten und zu erkennen, wie das Bild zugeschnitten wird.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

 Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

Drehsymbole

Waagerecht	Klicken Sie auf das Symbol "Waagerecht" und ziehen Sie dann mit der Maus eine Linie über das Bild, die die Waagerechte darstellen soll.
Senkrecht	Klicken Sie auf das Symbol "Senkrecht" und ziehen Sie dann mit der Maus eine Linie über das Bild, die die Senkrechte darstellen soll.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

Spiegeln von Bildern

Sie können ein Bild im Bearbeitungsmodus sowohl vertikal als auch horizontal spiegeln.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So spiegeln Sie ein Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Spiegeln**.
2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:
    - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Horizontal spiegeln**.
    - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vertikal spiegeln**.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.




Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.



Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Zuschneiden von Bildern

Sie können mit dem Werkzeug "Zuschneiden" unerwünschte Bildteile entfernen oder die Bildfläche auf eine bestimmte Größe verkleinern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So schneiden Sie ein Bild zu:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Zuschneiden**.
2. Ändern Sie die Größe des Schnittfensters und platzieren Sie es über den Bereich des Bildes, den Sie behalten möchten.
3. Um die Teile des Bildes außerhalb des Schnittfensters abzudunkeln, ziehen Sie den Regler **Ränder abdunkeln** nach links. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Bereich außerhalb des Schnittfensters aufzuhellen.
4. Klicken Sie auf **Neue Dateigröße schätzen**, um zu sehen, wie groß Ihre Bilddatei nach dem Zuschneiden sein wird.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um das Bild zuzuschneiden und das Werkzeug zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Werkzeug zu schließen, ohne das Bild zuzuschneiden.



You can right-click a slider to reset to the default value.

Ändern der Schnittfenstergröße

Sie können das Schnittfenster auf drei verschiedene Arten in seiner Größe verändern:

- Ziehen Sie die Ränder des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.
- Legen Sie eine genaue Größe für das Schnittfenster in Pixel, Zoll, Zentimeter oder Millimeter fest.
- Legen Sie ein Verhältnis fest, um die Proportionen des Schnittfensters einzuschränken.

So ändern Sie die Größe des Schnittfensters durch Ziehen:

1. Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Rand oder über einer Ecke des Schnittfensters, bis er sich in einen Pfeil mit zwei Spitzen verwandelt.

2. Ziehen Sie die Ränder des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.

So legen Sie eine genaue Größe für das Schnittfenster fest:

1. Geben Sie die gewünschten Proportionen für das Schnittfenster in die Drehfelder **Breite** und **Höhe** ein.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Maßeinheiten** eine Maßeinheit aus.
3. Verwenden Sie das Feld **DPI**, um eine Auflösung zu bestimmen.

So beschränken Sie die Proportionen des Schnittfensters auf ein festes Seitenverhältnis:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zuschneideproportionen einschränken**.
2. Wählen Sie ein Verhältnis aus dem Dropdown-Menü aus, und aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Querformat**, um für das Schnittfenster zwischen Quer- und Hochformat zu wechseln.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Positionieren Sie den Mauszeiger über dem Rand des Schnittfensters, bis er sich in einen Pfeil mit zwei Spitzen verwandelt. Ziehen Sie dann den Rand des Schnittfensters auf die gewünschte Größe.
    - Mit den Drehfeldern **Breite** bzw. **Höhe** legen Sie die Abmessungen für eine Seite des Schnittfensters fest. ACDSee ändert die Größe der Abmessungen automatisch auf Grundlage des von Ihnen gewählten Verhältnisses.

Ändern der Bildgröße

Sie können die Größe eines Bilds ändern, indem Sie die Abmessungen in Pixeln oder Prozent oder die Original- bzw. Druckgröße ändern. Während der Größenänderung können Sie auch ein Seitenverhältnis und einen Resampling-Filter wählen, um das Aussehen des geänderten Bilds zu korrigieren.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So ändern Sie die Größe eines Bilds:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Geometrie" auf **Größenänderung**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen zur Größenänderung aus:
    - **Pixel**: Ändert die Größe des Bildes auf eine bestimmte Größe in Pixeln.
    - **Prozent**: Ändert die Größe des Bilds auf einen Prozentsatz der Originalgröße.
    - **Original-/Druckgröße in**: Ändert die Größe des Bilds auf eine bestimmte Ausgabegröße. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste, um eine Maßeinheit auszuwählen.
3. Wenn Sie ein bestimmtes Seitenverhältnis beibehalten möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenverhältnis beibehalten**, und wählen danach eine der folgenden Optionen aus dem Dropdown-Menü aus:
    - **Original**: Behält das Seitenverhältnis des Originalbilds bei.
    - **1 x 1**: Sorgt dafür, dass Breite und Höhe gleich sind.
    - **2 x 3**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 2:3.
    - **3 x 2**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 3:2.
    - **3 x 5**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 3:5.
    - **5 x 3**: Sorgt für ein Seitenverhältnis von 5:3.
    - **Benutzerdefiniert:** Übernimmt ein benutzerdefiniertes Seitenverhältnis. Geben Sie im Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Seitenverhältnis** ein Seitenverhältnis ein.
4. Wählen Sie einen Größenänderungsfilter aus dem Dropdown-Menü **Größenänderungsfilter** aus.

5. Geben Sie unter den Größenänderungsoptionen, die Sie in Schritt 3 ausgewählt haben, die neuen Bildmaße in die Drehfelder **Breite** und **Höhe** ein. Wenn Sie "Original-/Druckgröße in:" ausgewählt haben, klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Auflösung**, und wählen danach eine Auflösung (in DPI) für Ihr Ausgabebild.
6. Um die Größe des Ausgabebilds abzuschätzen, klicken Sie auf **Neue Dateigröße schätzen**.
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Größenänderung" zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

 **Tipps für die Größenänderung**:

- Sie behalten die Bildqualität bei, indem Sie die Größe von Bildern nur um 33%, 50% bzw. 66% verändern. Andere Prozentwerte können das Seitenverhältnis verzerren.
- Vermeiden Sie es, die Größe eines Bilds wiederholt zu ändern. Jede Größenänderung platziert die Bildpixel mit einer leicht unterschiedlichen Ausrichtung. Als Resultat können mehrere Größenänderungen Gesamtfarbe und -aussehen des Bilds beeinflussen. Wenn Ihr erster Versuch einer Größenänderung nicht zum gewünschte Ergebnis führt, klicken Sie auf die Schaltfläche "Rückgängig".
- Vermeiden Sie es, ein Bild zu vergrößern. Durch eine Bildvergrößerung werden die Bildpixel deutlicher, was zu einer Körnung führt.

Optionen und Resultate der Größenänderung (in Pixeln)

Sie können die Größe eines oder mehrerer Bilder im Verwaltungsmodus vergrößern oder verkleinern, indem Sie eine Größe in Pixeln eingeben. Weitere Informationen zur Bildgrößenänderung in Pixeln finden Sie unter Ändern der Bildgröße bzw. Ändern der Größe mehrerer Bilder.

 Durch eine Bildvergrößerung kann es zur "Verpixelung" im Bild kommen, worunter die Bildqualität leidet. Deshalb sollte eine Bildvergrößerung vermieden werden.

Größenänderungsoptionen	Den Optionen anpassen	Aktion
Nur vergrößern	**Nur Breite**	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße größer sind als die Originalmaße des Bilds. Das Bild wird auf den angegebenen Wert verbreitert und zum Erhalt des Seitenverhältnisses erhöht.
	Nur Höhe	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße größer sind als die Originalmaße des Bilds. Das Bild wird auf den angegebenen Wert erhöht und zum Erhalt des Seitenverhältnisses verbreitert.
	Breite und Höhe	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße größer sind als die Originalmaße des Bilds. Breite und Höhe werden so vergrößert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, möglichst nahe kommen.
	Breite oder Höhe (Größtes Bild)	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße größer sind als die Originalmaße des Bilds. Breite oder Höhe werden maximal vergrößert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, möglichst nahe kommen.
Nur verkleinern	**Nur Breite**	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße kleiner sind als die Originalmaße des Bilds. Die Breite wird auf den angegebenen Wert verringert und die Höhe wird zum Erhalt des Seitenverhältnisses verringert.
	Nur Höhe	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße kleiner sind als die Originalmaße des Bilds. Die Höhe wird auf den angegebenen Wert verringert und die Breite wird zum Erhalt des Seitenverhältnisses verringert.
	Breite und Höhe	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße kleiner sind als die Originalmaße des Bilds. Breite und Höhe werden so verkleinert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, möglichst nahe kommen.
	Breite oder Höhe (Größtes Bild)	Ändert die Bildgröße, wenn die angegebenen Maße kleiner sind als die Originalmaße des Bilds. Breite oder Höhe werden so stark wie möglich verringert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, so nahe wie möglich kommen.
Vergrößern oder verkleinern	**Nur Breite**	Ändert die Breite des Bilds auf den angegebenen Wert und ändert die Höhe auf den Wert, der notwendig ist, um das Seitenverhältnis beizubehalten.
	Nur Höhe	Ändert die Höhe des Bilds auf den angegebenen Wert und ändert die Breite auf den Wert, der notwendig ist, um das Seitenverhältnis beizubehalten.
	Breite und Höhe	Ändert die Größe des Bilds auf die angegebene Breite und Höhe. Breite und Höhe werden so in der Größe geändert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, möglichst nahe kommen.
	Breite oder Höhe (Größtes Bild)	Ändert die Größe des Bilds auf die angegebene Breite und Höhe. Breite und Höhe werden so stark wie möglich vergrößert oder verkleinert, dass sie dem angegebenen Wert, unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses, so nahe wie möglich kommen.

Korrigieren der Bildbelichtung

Mit dem Werkzeug "Belichtung" können Sie Belichtung, Kontrast und Fülllicht eines Bilds korrigieren.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Bildbelichtung:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Belichtung**.
2. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen und weitere Optionen auf einer anderen Registerkarte einzustellen.
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

 Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

Bildbelichtungsoptionen

Belichtung	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Belichtung zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.
Automatisch	Klicken Sie zum automatischen Einstellen der Belichtung auf die Schaltfläche "Auto".
Kontrast	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Kontrast zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Fülllicht	Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Lichtmenge in den dunkelsten Bildbereichen zu erhöhen, oder nach links, um das Fülllicht zu verringern. Fülllicht hellt dunkle Bildbereiche auf.
Belichtungswarnung	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete Pixel grün. Das Symbol ist eingegraut, wenn es deaktiviert ist und gelb, wenn es aktiviert ist.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Korrigieren von Bildtonwerten

Mit dem Werkzeug "Tonwertkorrektur" können Sie die Kontrast- und Lichtwerte eines Bilds präzise ändern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So ändern Sie die Tonwerte im Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Tonwertkorrektur**.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Legen Sie die unten beschriebenen Optionen fest, um Kontrast- und Lichtwerte manuell einzustellen.
    - Klicken Sie auf **Auto**, und wählen Sie eine Menüoption, um die Bildeigenschaften automatisch anzupassen.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen.
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Tonwertkorrektur-Werkzeug zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

 Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

Tonwertkorrekturoptionen

Kanal	Gibt den zu korrigierenden Luminanz- oder Farbkanal an.
Schatten	Gibt den Schwarzpunkt eines Bilds an. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den schwärzesten Bereich des Bilds zu definieren. Wird dieser Wert erhöht, werden dunkel gefärbte Bildbereiche noch dunkler. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch dort platzieren, wo der Schwarzpunkt im Bild beginnt.
Mitteltöne	Mit dieser Option werden die Mitteltöne in einem Bild festgelegt. Legen Sie den Mittelton durch Verschieben des Reglers oder durch Eingabe einer Zahl in das Drehfeld fest. Höhere Werte lassen das Bild heller erscheinen, niedrigere Werte dunkeln es ab. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch auf den Mittelton des Bilds einstellen.
Lichter	Bestimmt den Weißpunkt eines Bilds. Ziehen Sie den Regler in die gewünschte Position oder geben Sie im Drehfeld eine Zahl zwischen 0 und 255 ein, um den weißesten Bereich des Bilds zu definieren. Wird dieser Wert erhöht, werden hell gefärbte Bildbereiche noch heller. Sie können auch den Pfeil anklicken und ihn automatisch dort platzieren, wo die Lichter im Bild beginnen.
Automatisch	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Kontrast einstellen**: Der Bildkontrast wird automatisch analysiert und geändert. • **Farbe und Kontrast einstellen**: Jeder einzelne Farbkanal wird automatisch analysiert und korrigiert. Der Kontrast wird automatisch angeglichen. • **Farbe und Helligkeit einstellen**: Die Farben und Helligkeit des Bilds werden automatisch analysiert und angeglichen. • **Toleranz**: Das Dialogfeld für die Toleranzeinstellungen wird geöffnet. Legen Sie den Höchstprozentwert für die Beschneidung von Schwarz- und Weißwerten fest, und klicken Sie auf **OK**. ACDSee ändert die Bildtonwerte automatisch.
Schwarzpunkt-Wähler	Klicken Sie auf den **Schwarzpunkt**-Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Schwarzpunkt festlegen möchten.
Mittelpunkt-Wähler	Klicken Sie auf den **Mittelpunkt**-Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Mittelpunkt festlegen möchten.
Weißpunkt-Wähler	Klicken Sie auf den **Weißpunkt**-Wähler und dann auf den Bildbereich, den Sie als Weißpunkt festlegen möchten.


Wenn Sie im Bild an verschiedene Stellen mit der Pipette klicken, sehen Sie, wie sich die RGB-Zahlen in der Statusleiste verändern. Diese Zahlen geben die RGB-Werte der Pixel unter der Pipette an. Die RGB-Werte stellen den Ursprungspixel (unverarbeitet) und den aktuellen Pixel wie er auf dem Bildschirm erscheint dar.


Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.


Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.


You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Automatisches Korrigieren von Tonwerten

Mit dem Werkzeug "Automatische Tonwertkorrektur" können Sie die Belichtungswerte Ihrer Bilder automatisch korrigieren. Durch die "Automatische Tonwertkorrektur" werden die dunkelsten Bildpixel abgedunkelt und die hellsten Pixel aufgehellt.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Bildtonwerte automatisch:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Autom. Tonwertkorrektur**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Auto-Kontrast und Farbe**: Korrigiert Farbunterschiede und Helligkeit und gleicht RGB Kanäle ab.
   - **Auto-Kontrast**: Korrigiert nur Farbunterschiede und Helligkeit.
   - **Autom. Farbe**: Gleicht RGB-Kanäle im Bild ab, ohne Helligkeit oder Kontrast zu ändern.
3. Verwenden Sie den Schieberegler **Stärke**, um die anzuwendende Belichtung fein abzustimmen.
4. Mit einem Klick auf **Belichtungswarnung** werden über- oder unterbelichtete Bereiche sichtbar. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete Pixel grün.
5. Do one of the following:
   - Click **Done** to accept your changes and close the panel.
   - Click **Cancel** to discard your changes and close the panel.


Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.


You can right-click a slider to reset to the default value.


Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.


Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.


You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Korrigieren von Gradationskurven

Im Bearbeitungsmodus können Sie das Werkzeug "Gradationskurven" verwenden, um die Tonwertbereiche eines Bilds zu ändern. Wählen Sie den RGB-Farbkanal, um das gesamte Farbspektrum eines Bilds zu ändern, oder wählen Sie eine bestimmte Farbe aus.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So korrigieren Sie die Helligkeitskurven in einem Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Gradationskurven**.
2. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu übernehmen.
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Gradationskurven" zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

 Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

Gradationskurvenoptionen

Kanal	Gibt die zu korrigierenden Farbkanäle an.
Histogramm anzeigen	Aktiviert und deaktiviert die Histogrammanzeige.
Histogramm	Zeigt eine Grafik des Farbinformationsgehalts im Bild auf Grundlage des gewählten Kanals an. Klicken und ziehen Sie die Linie, um die Kurve zu ändern. Jedes Mal, wenn Sie auf die Kurve klicken, wird ein neuer Punkt hinzugefügt. Sie können die Punkte auf der Kurve nach oben und unten ziehen. Zum Entfernen eines Punktes, klicken Sie mit der Maus auf den Punkt und ziehen ihn mit gedrückter Maustaste nach oben oder unten aus dem Diagramm heraus.
Belichtungswarnung	Hebt über- oder unterbelichtete Bildbereiche hervor. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete Pixel grün.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel**  verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Korrigieren der Beleuchtung

Sie können mit dem Werkzeug "Beleuchtung" Bereiche in einem Bild korrigieren, die zu dunkel oder zu hell sind, ohne andere Bereiche des Fotos zu beeinflussen. Sie können auch gleichzeitig Bereiche aufhellen, die zu dunkel sind, und Bereiche abdunkeln, die zu hell sind. Ein Beispiel wäre ein Foto einer Person, die vor einem hellen Hintergrund steht, etwa dem Meer oder einem Fenster. Die meisten Fotos, die an einem trüben Tag oder mit Blitzlicht aufgenommen wurden, können mit leichten Korrekturen auf verschiedene Arten verbessert werden.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

Mit dem Werkzeug "Beleuchtung" können Sie schnell und einfach Anpassungen vornehmen. ACDSee analysiert das Foto und passt die Korrekturen im Foto automatisch an. Dunkle Bilder werden z. B. stärker aufgehellt. Beim Öffnen des Werkzeugs "Beleuchtung" wendet "1 Schritt" eine automatische Belichtungsanpassung an. Für eine praktischere Herangehensweisen können Sie auf der

Registerkarte "Einfach" auf die Schaltfläche "Auto" klicken. ACDSee analysiert dann das Foto und setzt die Reglerpositionen automatisch auf den richtigen Wert. Sie können auch direkt auf einen Bereich im Bild klicken, um automatische Einstellungen zu generieren, die optimal für diesen Bereich sind (in der Regel das Bildmotiv).

- Registerkarte **1 Schritt**: Für eine sofortige, automatische Belichtungsanpassung.
- Registerkarte **Einfach**: Für schnelle und einfache Korrekturen mithilfe von drei Reglern. ACDSee analysiert das Foto und passt die Korrekturen im Foto automatisch an. Dunkle Bilder werden z. B. stärker aufgehellt. Durch Anklicken der Schaltfläche **Auto** können Sie das Foto automatisch von ACDSee analysieren und die Reglerpositionen auf den richtigen Wert einstellen lassen. Sie können auch direkt auf einen Bereich im Bild klicken, um automatische Einstellungen zu generieren, die optimal für diesen Bereich sind (in der Regel das Bildmotiv).

So öffnen Sie das Werkzeug "Beleuchtung":

Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Belichtung/Beleuchtung" auf **Beleuchtung**.

Verwenden der Registerkarte "1 Schritt"

Wenn Sie ein Bild im Beleuchtungswerkzeug öffnen, passt "1 Schritt" die Belichtung Ihres Bildes automatisch an. Weitere Anpassungen können Sie mit dem Schieberegler "Wert" vornehmen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**, um zur automatischen Anpassung von "1 Schritt" zurückzukehren.

Verwenden der Registerkarte "Einfach"

So hellen Sie dunkle Bereiche auf:

1. Ziehen Sie den Regler **Lichter** nach rechts, um dunkle Bereiche des Fotos aufzuhellen.
2. Korrigieren Sie die Einstellungen mittels der Steuerelemente aus der Tabelle unten.

So dunkeln Sie zu helle Bildbereiche ab:

1. Ziehen Sie den Regler **Schatten** nach rechts, um dunkle Bereiche des Bildes aufzuhellen und so Details wieder sichtbar zu machen.
2. Korrigieren Sie die Einstellungen mittels der Steuerelemente aus der Tabelle unten.

So ändern Sie zu helle oder dunkle Mitteltöne:

1. Ziehen Sie den Regler **Mitteltöne** nach rechts, um dunkle Bereiche des Bildes aufzuhellen und so Details wieder sichtbar zu machen.
2. Korrigieren Sie die Einstellungen mittels der Steuerelemente aus der Tabelle unten.

Beleuchtungs-Steuerung

Rechtsklick auf einen Regler	Klicken Sie zum Zurücksetzen eines Reglers mit der rechten Maustaste darauf.
Belichtungswarnung	Mit einem Klick auf "Belichtungswarnung" werden über- oder unterbelichtete Bereiche sichtbar. Überbelichtete Pixel werden rot, unterbelichtete Pixel grün. Die Belichtungswarnung lässt sich auch durch Gedrückthalten der Taste **E** vorübergehend ein- und ausschalten.
Automatisch	Wenn Sie diese Option aktivieren, hat das Programm die Möglichkeit, das Foto zu analysieren und auf Grundlage der Anteile von hellen und dunklen Pixeln die optimalen Einstellungen zu finden. Dabei werden dunklere Fotos stärker aufgehellt als Fotos, die ohnehin schon hell sind.
Fertig	Durch Anklicken werden die Änderungen übernommen und das Werkzeug geschlossen.
Abbrechen	Durch Anklicken wird das Werkzeug geschlossen und Änderungen werden verworfen.


Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Korrigieren des Weißabgleichs

Sie können mit der Werkzeug "Weißabgleich" unerwünschte Farbtöne aus einem Bild entfernen. Wenn Sie z. B. ein Bild bei Sonnenuntergang aufnehmen und es anschließend eine rötliche Farbnuance aufweist, können Sie diese mit dem Werkzeug "Weißabgleich" entfernen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So entfernen Sie einen Farbstich aus einem Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Farbe" auf **Weißabgleich**.
2. Klicken Sie auf einen Bildbereich, der weiß oder grau sein sollte. Das Farbviereck zeigt die Farbe des ursprünglichen Pixels auf der linken und die des veränderten Pixels auf der rechten Seite an.
3. Um die Stärke des Weißabgleichs festzulegen, bewegen Sie den Regler. Mit einer höheren Einstellung wird mehr der unerwünschten Farbe entfernt.
4. Klicken Sie auf **Fertig**, um Ihre Änderungen zu speichern, oder auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu verlassen.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Wenn Sie Probleme haben, den gewünschten Effekt zu erzielen, klicken Sie auf einen Bildbereich mit einem anderen Weiß- oder Grauton.

 Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Korrigieren des Farbabgleichs

Mit dem Werkzeug "Farbabgleich" können Sie die Farbwerte eines Bilds ändern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So ändern Sie die Farben eines Bilds:

 Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

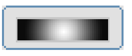
Farbabgleich-Optionen

Sättigung	Ändert die Sättigung des Bilds. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Sättigung zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.
Farbton	Ändert den Farbton des Bilds. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Farbton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Helligkeit	Ändert die Helligkeit des Bilds. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um die Helligkeit zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.
Rot	Ändert den Rotkanal im Bild. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Rotton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Grün	Ändert den Grünkanal im Bild. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Grünton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.
Blau	Ändert den Blaukanal im Bild. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um den Blauton zu verstärken, und nach links, um ihn zu verringern.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Verwenden des Histogramms

Das Histogramm stellt grafisch dar, wie stark die Pixel für jeden Farbkanal in einem Bild verteilt sind.

So zeigen Sie das Histogramm an und verwenden es:

1. Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht** | **Histogramm**.
2. Im Histogramm können Sie folgende Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren:
   - **R**: Blendet den roten Farbkanal ein oder aus.
   - **G**: Blendet den grünen Farbkanal ein oder aus.
   - **B**: Blendet den blauen Farbkanal ein oder aus.
   - **L**: Blendet die Helligkeit des Bilds ein oder aus.

Ändern der Bildfarbtiefe

Sie können die Farbtiefe eines Bilds im Ansichtsmodus ändern. Die Farbtiefe bezieht sich auf das Farbspektrum, das ein Bild enthält.

So ändern Sie die Farbtiefe eines Bilds:

Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Extras** | **Ändern** | **Farbtiefe ändern**, und wählen Sie eine der unten beschriebenen Optionen aus.

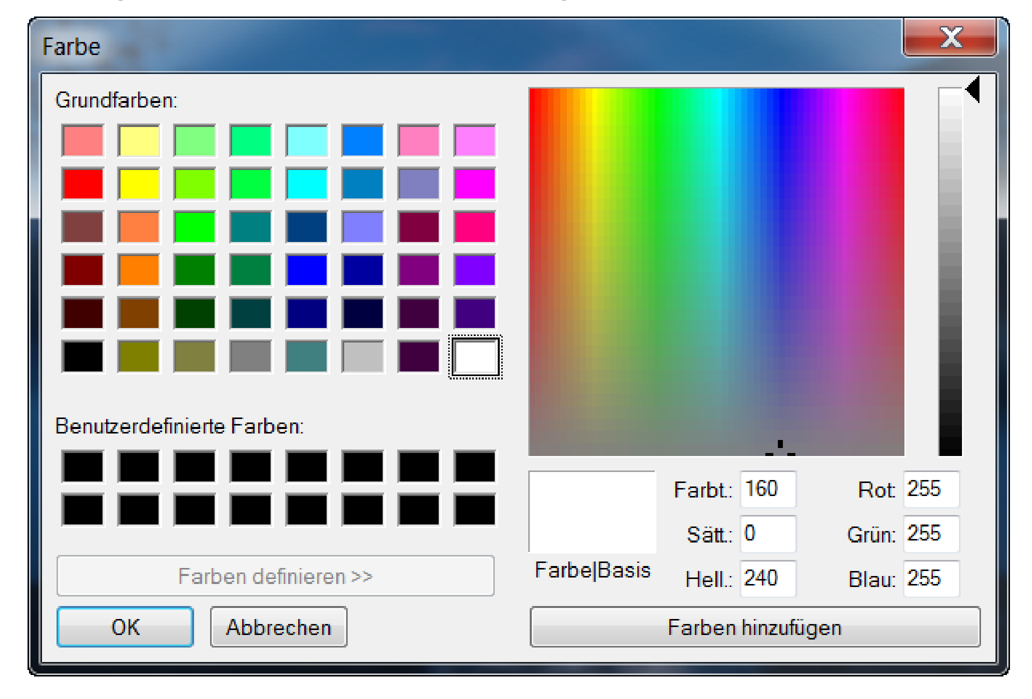
Farbtiefen-Optionen

Schwarz-Weiß	Zweifarbenpalette schwarz-weiß
16 Grautöne	Graustufenpalette mit 16 Farben
256 Grautöne	Graustufenpalette mit 256 Farben
16 Farben	Palette mit 16 Farben
256 Farben	Palette mit 256 Farben (GIF-Format verwendet standardmäßig 256 Farben)
Hicolor	Palette mit 32.768 Farben
Truecolor	Palette mit allen für den Menschen sichtbaren 16.777.216 Farben

Mit ACDSee können Sie ein Bild in jede dieser Farbtiefen umwandeln. Um jedoch bestimmte Werkzeuge, Filter, Mischmethoden und Änderungsoptionen verwenden zu können, muss das Bild in Hicolor oder Truecolor vorliegen. Um ein Bild zu bearbeiten, das nicht ursprünglich in Hicolor oder Truecolor vorliegt, können Sie es konvertieren, bearbeiten und dann zurück in die ursprüngliche Farbtiefe konvertieren.

Verwenden des Dialogfelds "Farbe"

Das Dialogfeld "Farbe" erscheint an verschiedenen Stellen im Bearbeitungsmodus, wenn Sie eine Farbe auswählen oder anwenden. Im Dialogfeld "Farbe" haben Sie verschiedene Möglichkeiten eine Farbe zu ändern oder eine Farbe auszuwählen.



Die Farbraster

In der oberen linken Ecke befindet sich ein festes Raster von Grundfarben, aus denen Sie auswählen können, etwa Grau, Schwarz und Weiß in den letzten drei Kästchen. Darunter befindet sich ein Raster mit benutzerdefinierten Farben, das Sie durch die Erstellung einer benutzerdefinierten Farbe füllen können. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche **Zu benutzerdefinierten Farben hinzufügen**.

Farbpalette und Regler

Neben den Grundfarben ist eine Farbpalette. Sie enthält alle Farben des Spektrums - von Rot über Gelb, Grün, Türkis, Blau, Lila und Rosa wieder zu Rot. Die Farben oben in der Palette sind reine Grundfarben, denen mehr und mehr Grau hinzugefügt wird, bis die Farben ganz unten beinahe grau sind. Wenn eine Farbe rauchig aussehen soll, wählen Sie diese am unteren Ende dieser Palette. Entsprechend finden Sie Farben wie Brauntöne am unteren Ende von Rot/Orange in dieser Palette.

Ganz rechts ist ein Farbregler. Im Regler ist die tatsächlich ausgewählte Farbe dort, wo der kleine schwarze Pfeil sitzt. Sie können danach die Farbe ändern, um Weiß oder Schwarz hinzuzufügen, indem Sie den Regler nach oben schieben (für Pastellfarben), um Weiß hinzuzufügen, bis sie vollständig weiß ist, oder den Regler nach unten schieben, um Schwarz (für eine sattere Farbe) hinzuzufügen, bis sie vollständig schwarz ist.

Auswählen und Ändern von Farben

Um eine Farbe auszuwählen, klicken Sie entweder auf ein Quadrat oder auf die Farbpalette. Sie können auch mit gedrückter Maustaste über die Farbpalette fahren. Wenn Sie auf eine Farbe klicken oder Ihren Finger beim Ziehen von der Maus heben, erscheint diese Farbe mit all ihren Zahlenwerten im großen Quadrat **Farbe/Basis**; Farbton, Sättigung, Helligkeit, sowie Rot, Grün, Blau erscheinen in den Kästchen.

Sie können eine Farbe auch ändern, indem Sie die Zahlen für Farbton, Sättigung und Helligkeit ändern. Um eine präzise Farbe zu wählen, geben Sie die Werte für diese Farbe ein. Sie können dies auch ür die Rot-, Grün- und Blauwerte tun.

Scharfzeichnen von Bildern

Mit dem Werkzeug "Scharfzeichnen" können Sie einem Bild mehr Schärfe verleihen, indem Sie den mittleren und hohen Kontrast von Rändern verstärken.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So zeichnen Sie ein Bild mit dem Werkzeug "Scharfzeichnen" scharf:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Detail" auf **Scharfzeichnen**.
2. Durch Verschieben des Reglers können Sie Ihre Bilder ausbessern oder verändern (siehe unten).
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.


Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

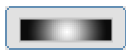
Optionen zum Scharfzeichnen

Wert	Gibt die Intensität der Scharfzeichnung an, die durch eine Kontrastverstärkung an den Kanten angewendet wurde.
Radius	Steuert die Anzahl der um die Kante herum zu ändernden Pixel. Höhere Werte erhöhen die Anzahl der scharfgezeichneten Pixel und tendieren dazu, gröbere Details hervorzuheben. Niedrigere Werte verringern die Anzahl der scharfgezeichneten Pixel und tendieren dazu, feinere Details hervorzuheben.
Detail	Unterdrückt den Lichthof (den hellen Rand um Kanten, bei extremer Scharfzeichnung), wenn die Intensität reduziert wird. Je höher der Wert, desto stärker die Unterdrückung.
Schwellenwert	Gibt an, wie verschieden die Pixelhelligkeitswerte innerhalb einer Kante sein müssen, bevor die Pixel innerhalb einer Kante scharfgezeichnet werden. Durch höhere Werte werden nur stärkere Kanten scharfgezeichnet, gleichzeitig tritt aber auch weniger Bildrauschen auf. Durch niedrigere Werte werden sowohl stärkere als auch schwächere Kanten scharfgezeichnet, es kann jedoch verstärkt zu Bildrauschen kommen. Sie sollten dabei den Schwellenwert so festlegen, dass Ränder verstärkt werden, das Hintergrundrauschen jedoch möglichst gering bleibt.


You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Weichzeichnen von Bildern

Mit dem Werkzeug "Weichzeichnen" können Sie Bilder auf verschiedene Art und Weise weichzeichnen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So zeichnen Sie ein Bild weich:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Detail" auf **Weichzeichnen**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Weichzeichnungsart** die anzuwendende Weichzeichnung aus.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Weichzeichnen" zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

 Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

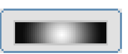
Weichzeichnungsarten

Gauß	Erzielt eine gleichmäßige, glatte Weichzeichnung.	
	Wert	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Linear	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt, der die Illusion von Bewegung erzeugt.	
	Wert	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Winkel	Legt die Richtung des Weichzeichnungseffekts fest.
Radial	Erzeugt eine Weichzeichnung um einen Mittelpunkt herum. Klicken Sie auf das Bild, um den Mittelpunkt festzulegen.	
	Wert	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Im Uhrzeigersinn	Gibt Weichzeichnung im Uhrzeigersinn an.
	Gegen den Uhrzeigersinn	Gibt Weichzeichnung gegen den Uhrzeigersinn an.
	Waagerechte Position	Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der waagerechten Achse.
	Senkrechte Position	Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der senkrechten Achse.
Streuung	Erzeugt eine verschmierte oder vereiste Weichzeichnung.	
	Wert	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
Zoom	Erzielt eine von einem Mittelpunkt aus nach innen oder nach außen gerichtete Weichzeichnung.	
	Wert	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Vergrößern	Erzeugt eine Weichzeichnung, die zum Bildmittelpunkt hin zoomt.
	Verkleinern	Erzeugt eine Weichzeichnung, die vom Bildmittelpunkt weg zoomt.
	Waagerechte Position	Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der waagerechten Achse.
	Senkrechte Position	Bestimmt den Mittelpunkt der Weichzeichnung auf der senkrechten Achse.
Selektiver Weichzeichner	Erzeugt Weichzeichnung durch Erkennen und Vermeiden von Kanten. Erhält Details basierend auf dem Schwellenwert. Dieser Effekt wird üblicherweise zum Glätten von Haut verwendet.	
	Wert	Gibt die Stärke der Weichzeichnung an. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Schwellenwert	Gibt an, wie wenig Details in einem Bereich enthalten sein müssen, ehe die Weichzeichnung darauf angewendet wird.
Objektiv	Simuliert die Auswirkungen unterschiedlicher Blendenöffnungen auf die Tiefenschärfe. Wählen Sie aus den Optionen im Weichzeichner-Bedienfeld eine Bokeh-Form aus. Diese Formen konzentrieren sich bei den Lichtern des Bilds.	
	Wert	Bestimmt die Stärke der Weichzeichnung. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Effekt zu verstärken.
	Bokeh - Häufigkeit	Legt fest, wie oft die Bokeh-Artefakte auftreten.
	Bokeh - Helligkeit	Legt fest, wie stark die Bokeh-Artefakte hervorgehoben werden.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Mit dem **Bearbeitungs-Korrekturpinsel**  wenden Sie diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche an.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

 You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Informationen zu Bildrauschen und Rauschunterdrückung

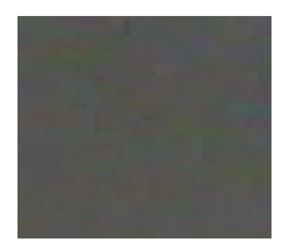
Bildrauschen besteht aus zufälligen schwarzen, weißen oder farbigen Pixeln in einem Bildbereich, in dem sich nur eine Farbe befinden sollte. Ein Beispiel hierfür wäre ein dunkler Nachthimmel. Bildrauschen ist in der Digitalfotografie normalerweise in dunkleren Bereichen auffälliger.

Es gibt viele Gründe für das Auftreten von Bildrauschen. So kommt es zu mehr Bildrauschen, wenn Sie eine hohe ISO-Einstellung (z.B. ISO 800) bei der Aufnahme verwenden oder die Belichtungszeit verlängern. (Eine hohe ISO-Einstellung und längere Belichtungszeit werden normalerweise bei schlechten Lichtverhältnissen genommen). Bildrauschen kann auch durch Pixelfehler im Bildsensor der Kamera entstehen. Diese nennt man dann "Deadpixel", wenn sie immer dunkel sind, oder "Stuckpixel", wenn sie immer hell sind. Auch Staub auf der Kameralinse oder dem Scannerbett kann Rauschen verursachen, weil Licht blockiert oder reflektiert wird.

Es gibt bei Bildern generell zwei Arten von Rauschen: Luminanz und Farbe. Bei Luminanzrauschen handelt es sich um zufällige Helligkeitsänderungen und insbesondere graue Flächen können fleckig erscheinen, wenn dieser Bildbereich einfarbig sein sollte.



Bei Farbrauschen handelt es sich um zufällige Farbänderungen im Bild.



Bildrauschen wird als optisch störend empfunden. In den meisten Fällen ist es also ratsam, das Rauschen in Ihren Fotos zu reduzieren. Wenn Sie das Rauschen jedoch zu stark reduzieren, reduzieren Sie möglicherweise auch unabsichtlich die Bildschärfe. Mit dem Werkzeug "Bildrauschen entfernen" können Sie sowohl Luminanz- als auch Farbrauschen aus Bildern entfernen.

Entfernen von Bildrauschen

Mit dem Werkzeug "Bildrauschen entfernen" können Sie Bildrauschen aus Bildern entfernen und gleichzeitig gewünschte Details erhalten.

 Sie können das Werkzeug "Bildrauschen entfernen" dazu verwenden, Hotpixel aus Bildern zu entfernen, die von Digitalkameras mit fehlerhaften CCD-Array-Sensoren verursacht wurden. Außerdem können Sie damit Pixel entfernen, die durch Staubkörner auf dem Scanner oder der Kameralinse entstanden sind.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So entfernen Sie Bildrauschen aus einem Bild:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Detail" auf **Bildrauschen**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bildrauschen entfernen**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.
4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Bildrauschen entfernen" zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.


Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

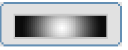
Optionen zum Entfernen von Bildrauschen

Störungsfilter	Entfernt Bildrauschen.
Quadratisch	Entfernt Bildrauschen anhand eines 3 x 3 Pixel großen Quadrats.
X	Entfernt Bildrauschen anhand einer 3 x 3 Pixel großen X-Form. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie dünne und diagonale Linien eines Bilds erhalten möchten.
Plus	Entfernt Bildrauschen anhand eines 3 x 3 Pixel großen Pluszeichens (+). Verwenden Sie diese Option, um dünne senkrechte und waagerechte Linien eines Bilds zu erhalten.
Hybrid	Entfernt Rauschen digitaler Kameras. Passen Sie die folgenden Regler an, um Rauschen weiter zu entfernen: • **Luminanz**: Verringert zufällige Helligkeitsschwankungen im Rauschen. • **Farbe**: Verringert zufällige Farbschwankungen im Rauschen.


You can right-click a slider to reset to the default value.


Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.


Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.


You can use the **Radial Gradient tool**  to apply effects around, or directly to, a center point.

Hinzufügen von Bildrauschen

Mit dem Werkzeug "Bildrauschen hinzufügen" können Sie Bilder mit einer körnigen Textur versehen. Durch das Hinzufügen von leichtem Bildrauschen können Sie leichte Fehler im Originalbild ausgleichen.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So fügen Sie Bildrauschen zu einem Bild hinzu:

1. Klicken Sie im Bearbeitungsmodus in der Gruppe "Detail" auf **Bildrauschen**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Bildrauschen hinzufügen**.
3. Legen Sie die Optionen wie unten beschrieben fest.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug "Bildrauschen" zu schließen.
   - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.

 Click **Reset** to clear your changes and reset to default settings. If you saved your changes, you cannot reset your settings.

Optionen für "Bildrauschen hinzufügen"

Intensität	Legt die Stärke des Bildrauschens fest, das einem Bild zugefügt wird. Je höher die Intensität, desto wahrscheinlicher wird ein Rauschpixel ein Pixel des Originalbilds ersetzen.
Farbnäherung	Legt die Farbe der Rauschpixel fest, die einem Bild zugefügt werden. Ein niedriger Wert gibt jedem Rauschpixel eine Farbe, die dem ersetzten Pixel ähnelt. Höhere Werte führen zu einer Zufallsauswahl der Farbe von Rauschpixeln.
Rauschfarbe	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Farbe der Rauschpixel festzulegen: • **Zufällig**: Die Farbe wird nach dem Zufallsprinzip gewählt. • **Einfarbig**: Es werden schwarzweiße Rauschpixel erstellt. • **Anpassbar**: Wählt die Farbe für jedes Rauschpixel zufällig aus, es stimmen aber mehr Pixel mit einer definierten Farbe überein. Um eine Farbe zu bestimmen, klicken Sie auf den Farbwähler und wählen Sie eine Farbe aus.
Rauschplatzierung	Fügt Bildrauschen zu Bildbereichen hinzu, die einer definierten Farbe stark ähneln. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Farbe festlegen**, um die Rauschplatzierung zu aktivieren, und klicken Sie auf den Farbwähler, um eine Farbe zu bestimmen.
Zufällig	Zeigt die zufällige Platzierung von Bildrauschen in einem Bild an. Wenn Sie das Werkzeug "Bildrauschen hinzufügen" verwenden, positioniert ACDSee die Rauschpixel nach dem Zufallsprinzip. Dadurch unterscheidet sich das Bildrauschen jedes Mal, wenn Sie das Werkzeug "Bildrauschen hinzufügen" verwenden. Sie können eine bestimmte zufällige Verteilung festlegen, um ein identisches Rauschen zu kreieren. Um eine neue zufällige Verteilung zu erstellen, klicken Sie auf **Zufällig**.

 You can right-click a slider to reset to the default value.

 Sie können den **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** verwenden, um diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche anzuwenden.

 Mit dem **Verlaufswerkzeug**  können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

Anpassen der Klarheit

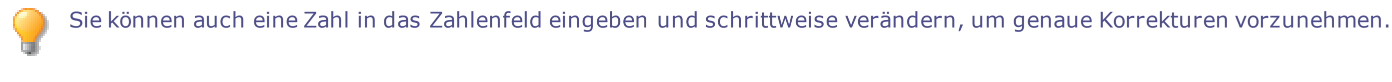
Das Werkzeug "Klarheit" präzisiert feine Details in Bildern. Mit dem Werkzeug "Klarheit" verbessern Sie den Mitteltonkontrast in Ihren Bildern, ohne Schatten und Highlights zu übersteuern.

Sie können Ihre Einstellungen als Voreinstellung für eine spätere Wiederverwendung speichern.

So passen Sie die Klarheit in Bildern an:

1. Öffnen Sie im Bearbeitungsmodus die Gruppe **Detail**.
2. Wählen Sie **Klarheit**.
3. Ziehen Sie den Regler **Stärke** nach rechts, um die Klarheit zu verstärken, und nach links, um sie zu verringern.

4. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
    - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen zu übernehmen und das Werkzeug zu schließen.
    - Klicken Sie auf **Abbrechen**, um alle Änderungen zu verwerfen und das Werkzeug zu schließen.



Sie können auch eine Zahl in das Zahlenfeld eingeben und schrittweise verändern, um genaue Korrekturen vorzunehmen.

You can right-click a slider to reset to the default value.

Mit dem **Bearbeitungs-Korrekturpinsel** wenden Sie diesen Effekt auf bestimmte Bildbereiche an.

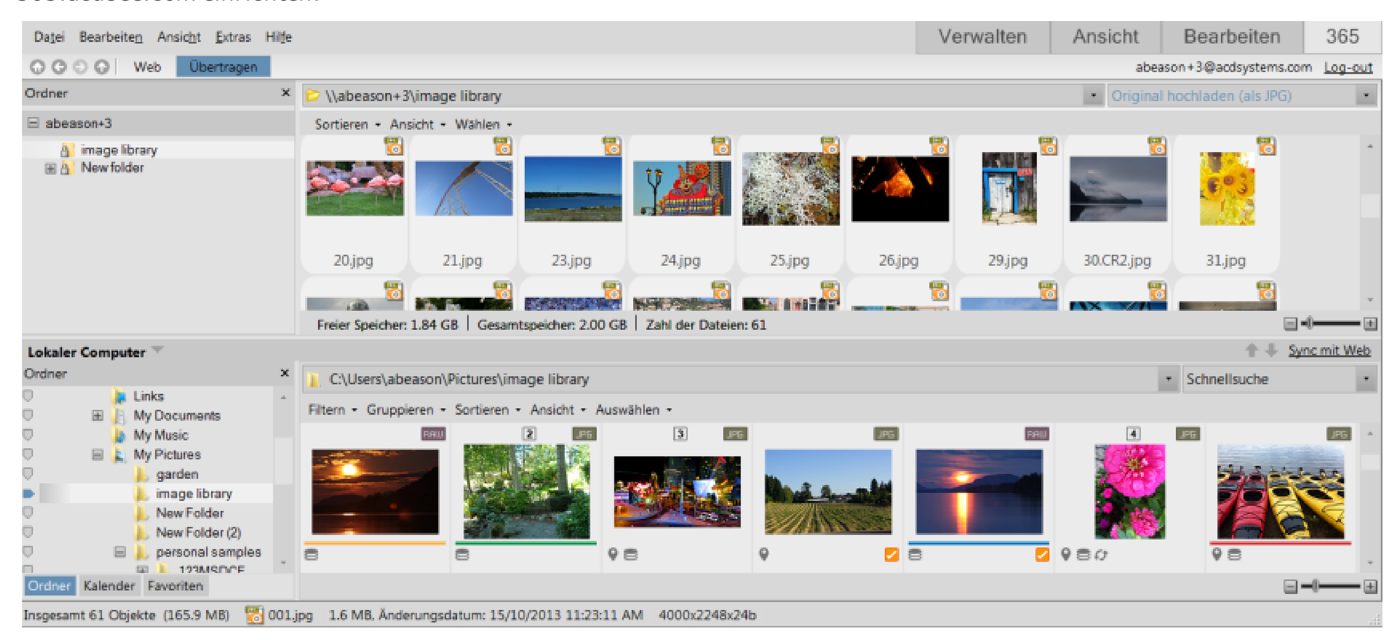
Mit dem **Verlaufswerkzeug** können Sie die Stärke dieses Effekts über einzelne Bildbereiche hinweg variieren.

You can use the **Radial Gradient tool** to apply effects around, or directly to, a center point.

Chapter 6: 365-Modus

 For help with 365.acdsee.com, click the **Web** tab, then click **Support**.

Verwenden Sie den 365-Modus, um Ihre Bilder auf 365.acdsee.com hochzuladen. Diese Plattform ist der Foto-Sharing- und Speicherdienst für ACDSee Anwender. Mit dem 365-Modus und 365.acdsee.com können Sie Bilder hochladen und durchblättern, ohne einen Internetbrowser öffnen zu müssen. Bevor Sie Fotos hochladen können, müssen Sie erst einen Account bei 365.acdsee.com einrichten.



Mit 365.acdsee.com haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Erstellen eines Accounts auf 365.acdsee.com
- Bilder hochladen
- Festlegen von Datenschutzeinstellungen für Ihre Bildordner

Arbeiten im 365-Modus

 For help with 365.acdsee.com, click the **Web** tab, then click **Support**.

Verwenden Sie den 365-Modus, um Ihre Bilder auf 365.acdsee.com hochzuladen. Diese Plattform ist der Foto-Sharing- und Speicherdienst für Benutzer von ACDSee . Mit dem 365-Modus und 365.acdsee.com können Sie Bilder hochladen und durchblättern, ohne einen Internetbrowser öffnen zu müssen. Sie können auch jederzeit direkt über einen Internetbrowser auf 365.acdsee.com zugreifen.

Der 365-Modus hat zwei Bereiche: "365.acdsee.com" und "Übertragen".

 Um die Registerkarten "365.acdsee.com" und "Übertragen" zu aktivieren, müssen Sie zunächst ein Konto für 365.acdsee.com erstellen.

365.acdsee.com	Ein Klick auf die Registerkarte "365.acdsee.com" ruft 365.acdsee.com auf. Dort können Sie durch Bilder blättern, die Sie auf Ihren Online-Account hochgeladen haben, die Bilder anderer Benutzer betrachten sowie ein Account-Upgrade durchführen. 365.acdsee.com hat folgende Menüs: • **Verwalten**: Organisieren Sie Ihre Bilder in Ordnern. • **Hochladen**: Klicken Sie auf "Hochladen", um zum Hochladen von Bildern auf "Übertragen" umzuschalten. • **Profil**: Sie können Ihr Profil ändern und bestimmte Informationen als privat oder öffentlich festlegen. • **Support**: Rufen Sie die Hilfe oder die FAQs auf, wenn Sie Hilfe zu 365.acdsee.com benötigen.
Übertragen	"Übertragen" ermöglicht Ihnen das Hochladen von Bildern auf Ihren Account bei 365.acdsee.com. Im Bereich Übertragen wird der Bildschirm zweigeteilt. Im unteren Teil des Bildschirms sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, der obere Teil stellt Ihren Account bei 365.acdsee.com dar.


Sie können kein Bild aus dem 365-Modus im Bearbeitungsmodus zum Bearbeiten öffnen. Um ein Bild zu bearbeiten, müssen Sie es im Bild im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus auswählen und es dann im Bearbeitungsmodus zum Bearbeiten öffnen.

Erstellen eines Accounts auf 365.acdsee.com

Bevor Sie Bilder auf 365.acdsee.com hochladen können, müssen Sie einen Account erstellen.

So erstellen Sie einen Account bei 365.acdsee.com:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **365**, um in den **ACDSee 365**-Modus zu gelangen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt anmelden**.
3. Füllen Sie die Felder aus, und klicken Sie auf **Account erstellen**.


Wenn Sie bereits einen Account besitzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Log-in**.

Hochladen von Bildern auf 365.acdsee.com


For help with 365.acdsee.com, click the **Web** tab, then click **Support**.

365.acdsee.com ist ein Dienst zum Speichern und Freigeben von Bildern für ACDSee Anwender. Bevor Sie Fotos hochladen können, müssen Sie erst einen Account bei 365.acdsee.com einrichten. Bilder, die Sie auf Ihren 365.acdsee.com-Account hochladen, unterliegen keiner Größenbegrenzung.


Je nach der Mitgliedsstufe Ihres ACDSee 365-Accounts können Sie auch Videos hochladen.

So laden Sie Bilder hoch:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Login**.
2. Loggen Sie sich in Ihren Account ein.
3. Klicken Sie auf **Hochladen**, um auf "Übertragen" umzuschalten.

Ihr Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Bereich sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, im oberen die Bilder, die online sind.

4. In der Dropdown-Liste oben rechts wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - **Original mit verknüpften Daten hochladen**: Lädt Bilder in ihrem aktuellen Dateiformat samt jeglicher verknüpfter Dateien (z. B. solche, die Metadaten enthalten) hoch. Dies ist die beste Option für Bilder, die Sie archivieren wollen.
    - **Original hochladen (als JPG)**: Lädt das Bild in Originalgröße als JPG hoch.
    - **JPG in 1920 x 1440 hochladen**: Konvertiert das Bild in JPEG und legt eine Größe von 1920 × 1440 fest. Dies ist die beste Option für JPEGs mit hoher Qualität.
    - **JPG in 1024 x 768 hochladen**: Konvertiert das Bild in JPEG und legt eine Auflösung von 1024 × 768 fest. Diese Option benötigt am wenigsten Zeit für das Hochladen und eignet sich am besten für Bilder, die Sie auf einem Netbook betrachten möchten.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um ein Bild zum Hochladen auszuwählen:
    - Klicken und ziehen Sie ein Bild in den oberen Teil des Bildschirms, um es auf Ihren 365.acdsee.com-Account hochzuladen. Um mehrere Bilder auszuwählen, müssen Sie die **UMSCHALT**- oder die **STRG**-Taste gedrückt halten und auf die Bilder klicken. Sie können den Cursor auch über mehrere Bilder ziehen, um sie auszuwählen.
    - Ziehen Sie einen Ordner mit Bildern in den oberen Teil des Bildschirms.
    - Wählen Sie Bilder aus und klicken Sie auf das Symbol mit dem Pfeil nach oben neben dem Übertragungsmanager. Oder klicken Sie auf "Sync mit Web", um alle Bilder hochzuladen, die sich in den "Sync mit Web"-Ordnern befinden.

Wenn der Hochladevorgang abgeschlossen ist, werden die Bilder in der Reihenfolge angezeigt, in der sie hochgeladen wurden. Überlagerungssymbole zeigen den Dateityp an und ob das Bild entwickelt oder bearbeitet wurde.


Sie können einen Ordner samt Unterordnern hochladen. Der 365-Modus erhält die Verzeichnisstruktur, wenn Sie Ordner auf Ihren Account bei 365.acdsee.com hochladen.

Festlegen von "Sync mit Web"-Ordnern


For help with 365.acdsee.com, click the **Web** tab, then click **Support**.

Wenn Sie alle Bilder eines Ordners auf Ihrem Computer auf 365.acdsee.com hochladen wollen und den Ordner synchron halten möchten, wenn Sie neue Bilder hinzufügen, können Sie ihn als "Sync mit Web"-Ordner festlegen, damit der Inhalt automatisch synchronisiert wird. Die Synchronisierung arbeitet in eine Richtung; Bilder von Ihrem Computer werden auf Ihren Account bei 365.acdsee.com hochgeladen. Wenn Sie Ordner als "Sync mit Web" festlegen, werden alle Dateien in diesen Ordnern automatisch auf Ihre Seiten bei 365.acdsee.com hochgeladen, wenn Sie "Sync mit Web" anklicken.

So legen Sie fest, dass "Sync mit Web" automatisch für einen Ordner ausgeführt wird:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Login**.
2. Loggen Sie sich in Ihren Account ein.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Übertragen**.
4. Klicken Sie im Bereich "Ordner" im unteren Teil des Bildschirms mit der rechten Maustaste auf einen Ordner, und wählen Sie die Option **Als "Sync mit Web-Ordner" festlegen**.
5. Legen Sie im Dialogfeld ""Sync mit Web"-Ordner-Setup" die Optionen wie unten beschrieben fest.
6. Klicken Sie auf **OK**.


Sie können "Sync mit Web"-Ordner auch unter **Datei** | **"Sync mit Web"-Ordner verwalten** einstellen.

So führen Sie "Sync mit Web" aus:

1. Klicken Sie unter "Übertragen" im rechten Bereich des geteilten Bildschirms auf **Sync mit Web**.
2. Klicken Sie auf **OK**.

So bearbeiten Sie die "Sync mit Web"-Einstellungen für einen Ordner:

1. Klicken Sie im Bereich "Ordner" im unteren Teil des Bildschirms unter "Übertragen" mit der rechten Maustaste auf einen "Sync mit Web"-Ordner, und wählen Sie **"Sync mit Web"-Ordner bearbeiten**.
2. Legen Sie die Optionen im Dialogfeld "Sync mit Web"-Ordner bearbeiten wie unten beschrieben fest.
3. Klicken Sie auf **OK**.

"Sync mit Web"-Ordneroptionen

Upload-Art	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine Art aus: • **Original mit verknüpften Daten hochladen**: Lädt Bilder in ihrem aktuellen Dateiformat samt jeglicher verknüpfter Dateien (z. B. solche, die Metadaten enthalten) hoch. Dies ist die beste Option für Bilder, die Sie archivieren wollen. • **Original hochladen (als JPG)**: Konvertiert das Bild in Originalgröße in ein JPG. • **JPG in 1920 x 1440 hochladen**: Konvertiert das Bild in JPEG und legt eine Auflösung von 1920 × 1440 fest. Dies ist die beste Option für JPEGs mit hoher Qualität. • **JPG in 1024 x 768 hochladen**: Konvertiert das Bild in JPEG und legt eine Auflösung von 1024 × 768 fest. Diese Option benötigt am wenigsten Zeit für das Hochladen und eignet sich am besten für Bilder, die Sie auf einem Netbook betrachten möchten.
Lokaler Ordner	Zeigt den Pfad zu dem Ordner an, den Sie ausgewählt haben. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um einen anderen Ordner auszuwählen.
Online Ordner	Geben Sie einen Namen für den Online Ordner ein. Als Standardeinstellung wird der Name des Ordners auf Ihrem Computer verwendet, den Sie synchronisieren wollen.
"Sync mit Web" sofort beginnen	Wählen Sie diese Option, um die Bilder in dem ausgewählten Ordner sofort hochzuladen. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht markieren, können Sie auf "Sync mit Web" klicken, um all die Bilder in den Ordnern hochzuladen, die Sie zur Synchronisierung ausgewählt haben.

Erstellen von Ordnern und Einstellen des Datenschutzes

 For help with 365.acdsee.com, click the **Web** tab, then click **Support**.

Unter "365.acdsee.com" und "Übertragen" können Sie Ordner erstellen und als öffentlich oder privat festlegen. Wenn Sie einen Ordner als öffentlich festlegen, kann ihn jeder finden und die Bilder darin sehen. Sie können auch die URL von öffentlichen Ordnern kopieren und an andere weitergeben.

 Wenn Sie einen neuen Ordner erstellen, ist dieser standardmäßig als privat festgelegt.

So erstellen Sie einen Ordner und legen ihn unter "Übertragen" als öffentlich oder privat fest:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Übertragen**.
2. Klicken Sie links oben im Fenster "Ordner" mit der rechten Maustaste auf Ihren Benutzernamen, und wählen Sie die Option **Neuer Online-Ordner**.
3. Geben Sie in das Dialogfeld "Neuer Online-Ordner" einen Namen für den neuen Ordner ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der neue Ordner ist standardmäßig privat. 

Um den Ordner als öffentlich festzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie die Option **Als öffentlich festlegen** aus.

So teilen Sie anderen Personen die URL eines öffentlichen Ordners mit:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Übertragen**.
2. Klicken Sie links oben im Ordnerfenster mit der rechten Maustaste auf einen öffentlichen Ordner.
3. Klicken Sie auf **URL kopieren**.
4. Diese URL können Sie dann in eine E-Mail, Sofortnachricht oder andere Anwendung kopieren und anderen mitteilen.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen öffentlichen Ordner, und wählen Sie **Ordner freigeben**, um ihn per E-Mail zu teilen, in einem sozialen Netzwerk zu posten oder um ein Widget zu erstellen.

Ändern des Bewertungssystems



For help with 365.acdsee.com, click the **Web** tab, then click **Support**.

Bilder, die Sie im Verwaltungsmodus mit einer Bewertung versehen haben, werden im 365-Modus mit Sternen ausgezeichnet. Sie können entscheiden, wie die Sterne zum Bewerten Ihrer Fotos eingesetzt werden sollen.

So ändern Sie Ihr Bewertungssystem:

1. Klicken Sie auf **Extras**, und wählen Sie **Optionen**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Optionen" die Option **ACDSee 365**.
3. Wählen Sie unter "Bewertungen" die Option **'Bewertung 1' in 5 Sterne umwandeln** oder **'Bewertung 1' in 1 Stern umwandeln**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Herunterladen von Bildern



For help with 365.acdsee.com, click the **Web** tab, then click **Support**.

365.acdsee.com ist ebenfalls ein Speicherdienst für Benutzer von ACDSee . Sie können Ihre Bilder jederzeit von Ihrem Account bei 365.acdsee.com auf Ihren Rechner herunterladen.

So laden Sie Bilder herunter:

1. Klicken Sie im 365-Modus auf **Login**.
2. Loggen Sie sich in Ihren Account ein.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Übertragen**.

   Ihr Bildschirm wird zweigeteilt. Im unteren Bereich sehen Sie die Bilder auf Ihrem Computer, im oberen die Bilder, die online sind.

4. Navigieren Sie im oberen Teil des Bildschirms im Ordnerfenster oben links durch Ihre Ordner bei 365.acdsee.com zu den Bildern, die Sie herunterladen möchten.
5. Wählen Sie im unteren Teil des Bildschirms, dem Bereich für den lokalen Computer, einen Ordner aus, in den die Bilder heruntergeladen werden sollen.

6. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um ein Bild herunterzuladen:

   - Klicken Sie ein Bild an und ziehen Sie es in den unteren Bereich des Bildschirms, um es auf Ihren Computer herunterzuladen. Um mehrere Bilder auszuwählen, müssen Sie die **UMSCHALT**- oder die **STRG**-Taste gedrückt halten und auf die Bilder klicken. Sie können den Cursor auch über mehrere Bilder ziehen, um sie auszuwählen.
   - Ziehen Sie einen Ordner mit Bildern in den unteren Teil des Bildschirms.
   - Wählen Sie Bilder aus und klicken Sie auf das Symbol mit dem Pfeil nach unten neben dem Übertragungs-Manager.

Arbeiten mit dem Übertragungsmanager


For help with 365.acdsee.com, click the **Web** tab, then click **Support**.

Mit dem Übertragungsmanager können Sie den Fortschritt von Up- und Downloads von Ihrem Account bei 365.acdsee.com überwachen und Bildübertragungen ab- oder unterbrechen. Der Übertragungsmanager hat zwei Registerkarten: Uploads und Downloads. Auf diesen beiden Registerkarten sind Bilder aufgeführt, die hochgeladen, heruntergeladen, unterbrochen oder abgebrochen wurden.

So öffnen Sie den Übertragungsmanager:

Klicken Sie auf **Extras** | **Übertragungsmanager**.

Im Übertragungsmanager können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

	Einen Upload oder Download abbrechen.
	Versuchen, Bilder erneut hoch- oder herunterzuladen.
	Einen Upload- oder Download-Vorgang anhalten.
	Einen Bild-Upload- oder -Download-Vorgang fortsetzen.
	Alle Bilder in der Liste auswählen.
	Hochgeladene, heruntergeladene oder abgebrochene Bildübertragungen aus der Liste löschen.

Über ACDSee PicaView

ACDSee PicaView ist ein Add-on für die schnelle und einfache Dateianzeige für Windows/Datei-Explorer™, mit dem Sie zeitsparend Dateien anzeigen können, ohne diese in einer Anwendung öffnen zu müssen. Sie können Bilddateien – einschließlich RAW-Dateien – oder die entsprechenden EXIF-Informationen bzw. beides in unterschiedlichen Größen anzeigen, indem Sie mit der rechten Maustaste klicken. Sie können außerdem alle anderen Dateiformate, die von ACDSee unterstützt werden, als Vorschau anzeigen. Sie können auf die ACDSee PicaView-Vorschau zugreifen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei im Windows/Datei-Explorer™ klicken.

Sie können viele der Einstellungen von ACDSee PicaView konfigurieren, einschließlich der Größe der Vorschau, der angezeigten Informationen und mehr. Auf diese Einstellungen können Sie zugreifen, indem Sie auf **ACDSee PicaView** | **Optionen...** klicken, oder indem Sie in ACDSee auf **Extras** | **Optionen...** klicken, und im Menü des Dialogfeldes "Optionen" den Eintrag "ACDSee PicaView" auswählen.

So passen Sie die ACDSee PicaView-Optionen an:

1. Klicken Sie mit der **rechten Maustaste** auf eine Datei im Windows/Datei-Explorer™, um auf die ACDSee PicaView-Vorschau zuzugreifen.
2. Klicken Sie oben in der Vorschau auf **ACDSee PicaView** | **Optionen...**
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen im Dialogfeld "Optionen" von ACDSee PicaView wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen.

ACDSee PicaView-Optionen

Bild anzeigen		Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild anzeigen**, um im Kontextmenü eine Vorschau der mit der rechten Maustaste angeklickten Datei anzuzeigen.
	Dateipfad:	• **Bild zum Hauptmenü hinzufügen**: Bei einem Rechtsklick wird die Vorschau im Hauptmenü angezeigt. • **Bild zum Untermenü hinzufügen**: Bei einem Rechtsklick wird die Vorschau in einem Untermenü angezeigt, das durch Klicken auf den Pfeil neben **ACDSee PicaView** verfügbar ist.
	Größe:	Wählen Sie die Größe der Vorschau, die durch einen Rechtsklick angezeigt wird.
	Original anzeigen	Wählen Sie **Original anzeigen**, um durch einen Rechtsklick eine Ansicht des Bildes vor der Entwicklung oder Bearbeitung anzuzeigen.
EXIF-Informationen anzeigen		Ändern Sie die Markierung des Kontrollkästchens **EXIF-Informationen anzeigen**, um durch einen Rechtsklick die EXIF-Informationen des Fotos anzuzeigen.

Chapter 7: Optionen und Konfiguration

Einrichten allgemeiner Optionen

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie Einstellungen vornehmen um hilfreiche Tipps anzeigen zu lassen, das Format für Datumsanzeigen festzulegen, Optionen zur automatischen Drehung einzurichten und die Darstellung bestimmter Bildtypen zu regeln.

So greifen Sie auf die allgemeinen Optionen zu:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Allgemein**.
3. Legen Sie auf der Seite "Allgemein" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Allgemeine Optionen

Gammakorrektur aktivieren	Wendet den angegebenen Gammakorrekturwert bei der Ansicht oder der Vorschau von Bildern an.
Hintergrundbild automatisch auf Bildschirmgröße strecken	Streckt kleine Bilder so, dass sie den ganzen Desktop ausfüllen, wenn Sie sie als Hintergrundbild festlegen.
Bildanimation deaktivieren	Zeigt nur den ersten Frame eines animierten Bilds im Vorschaufenster des Verwaltungsmodus sowie im Ansichtsmodus an.
Automatisch JPEG- und TIFF-Dateien basierend auf Exif-Ausrichtung drehen	Korrigiert automatisch die Ausrichtung von TIFF- und JPEG-Bildern (basierend auf EXIF-Angaben), wenn sie in ACDSee dargestellt werden.
Statusleistendatum	Legt das Datum fest, das in der Statusleiste für die jeweilige Datei angezeigt werden soll.
Datum/Zeit Ausgabeformat	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Standard-Systemformat**: Das Standard-Systemformat wird bei der Darstellung von Datum und Uhrzeit bei Informationsüberschneidungen verwendet. • **Benutzerdefiniertes Format**: Das festgelegte Format wird bei der Darstellung von Datum und Uhrzeit bei allen Informationsüberschneidungen verwendet. Wählen Sie sowohl für das Datum als auch für die Uhrzeit ein Format aus den Dropdown-Listen aus.
Symbol im Infobereich der Taskleiste anzeigen	Zeigt das ACDSee Symbol im Infobereich der Taskleiste an.
Symbole zum Umschalten des Modus anzeigen	Zeigt die Symbole neben dem Namen der einzelnen Modi an.

Einrichten von Optionen für den Verwaltungsmodus

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie verschiedene Einstellungen für den Verwaltungsmodus festlegen, unter anderem auch den Standard-Startordner.

So richten Sie Optionen für den Verwaltungsmodus ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verwaltungsmodus**.
3. Auf der Verwaltungsmodus-Seite können Sie die Optionen wie nachfolgend festlegen oder verändern.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für den Verwaltungsmodus

Standard-Startordner	**Gespeichert von letzter Sitzung**	Öffnet den Verwaltungsmodus in demselben Ordner, der bei der letzten Nutzung von ACDSee geöffnet war, und übernimmt automatisch alle zuletzt verwendeten Kriterien, die Sie beim Durchsehen der Dateien verwendet haben.
	Startordner	Öffnet den Verwaltungsmodus immer im angegebenen Startordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um einen Startordner auf Ihrer Festplatte zu bestimmen.
	Warnmeldung anzeigen wenn Startordner nicht existiert	Wenn Sie die Option **Gespeichert von letzter Sitzung** aktiviert haben und dieser Ordner oder Ihr Startordner nicht mehr existieren, erhalten Sie eine Warnung.
Anzeigeschema	Gibt das Farbschema an, das in ACDSee verwendet werden soll.	
Pfadverlauf beim Beenden löschen	Löscht die Liste der kürzlich verwendeten Ordner, wenn Sie ACDSee beenden.	
Kompletten Pfad in Titelleiste anzeigen	Zeigt in der Titelleiste von ACDSee den kompletten Pfad eines Bildes an.	
Datenbanknamen in der Titelleiste anzeigen	Zeigt in der Titelleiste die aktuell von ACDSee verwendete Datenbank an.	
Ordnerstruktur	**Dichte anzeigen:**	Legt fest, wie dicht die Ordnerstruktur angezeigt wird.
	Ordnerstruktur mit Pluszeichen erweitern	Zeigt Pluszeichen neben Elementen der Ordnerstruktur an, die erweitert werden können.
Fehlerberichterstattung	Wählen Sie diese Option, wenn Sie keinen Systemfehlerbericht bei einem Fehler in ACDSee sehen möchten.	

Einrichten der Optionen für die Schnellsuche

Mit den Optionen für die Schnellsuche können Sie eine Suche verfeinern.

So legen Sie die Optionen für die Schnellsuche fest:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verwaltungsmodus** | **Schnellsuche**.
3. Legen Sie auf der Schnellsuche-Seite eine der nachfolgend beschriebenen Optionen für die Schnellsuche fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen der Schnellsuche

Dateinamen einbeziehen	Sucht nach Datei- und Ordnernamen, die mit dem Suchbegriff beginnen.
Kategorien einbeziehen	Sucht nach Kategorien, die mit dem Suchbegriff übereinstimmen und zeigt alle Dateien, die sich in diesen Kategorien befinden, an. Unterkategorien werden nicht einbezogen.
Ordnerinhalte einbeziehen	Sucht nach Ordnernamen, die mit dem Suchbegriff beginnen und zeigt den Inhalt dieser Ordner an. Unterordner werden nicht einbezogen.

Einrichten von Optionen für das Dateilistenfenster

Sie können im Dialogfeld "Optionen" die Einstellungen für das Dateilistenfenster wie gewünscht festlegen. Richten Sie zum Beispiel ein, dass Archivdateien in Unterordnern gruppiert oder Bildtypen mit verschiedenen Hintergrundfarben hervorgehoben werden sollen. Ferner Sie können die Miniaturansichten und die von ACDSee angezeigten Dateitypen anpassen, und festlegen, wie ACDSee mit Dateien und Miniaturansichten im Bereich "Dateiliste" verfahren soll.

So passen Sie die Optionen des Dateilistenfensters an:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste**.
3. Legen Sie auf der Seite "Dateiliste" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Dateilisten-Optionen

Dateiliste	**Automatisch neue Dateien auswählen**	Wählt automatisch neue Dateien aus, wenn diese zum Ordner hinzugefügt werden, der im Dateilistenfenster angezeigt wird.
	Archive mit Ordnern gruppieren	Behandelt Archivdateien beim Sortieren von Objekten im Dateilistenfenster als Ordner.
	Eingebettete Miniaturansichten verwenden	Zeigt die in RAW-Dateien eingebettete Miniaturansicht, sofern in der RAW-Datei vorhanden.
	Miniaturansichten in hoher Qualität erzeugen	Erstellt im Hintergrund eine hochwertige Miniaturansicht der RAW-Datei, während die eingebettete Miniaturansicht angezeigt wird. Wenn sie fertig ist, ersetzt sie die qualitativ schlechtere Miniaturansicht.
	Miniaturansichten auf Ordnern anzeigen	Zeigt im Dateilistenfenster Miniaturansichten des Ordnerinhalts auf dem Ordnersymbol an.
	Sortierung für Ordner merken	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass sich ACDSee die von Ihnen in bestimmten Ordnern verwendeten Sortiereinstellungen merkt.
	STRG-Taste aktiviert Hot-Tracking	Aktiviert das Hot-Tracking, wenn die **STRG**-Taste gedrückt gehalten wird. Ist diese Option ausgewählt, können Sie die Hot-Tracking-Funktionalität (Inhalt in den Vorschau- und Eigenschaftsfenstern wird ohne Änderung Ihrer Dateiauswahl aktualisiert) verwenden, indem Sie die STRG-Taste gedrückt halten und den Cursor über das Dateilistenfenster bewegen.
	Animationen verwenden	Aktiviert oder deaktiviert die Animation für einige Funktionen, wenn sie geöffnet oder geschlossen werden. Beispiel: Kopfzeilen gruppieren.
Filter konfigurieren	**Alle Dateien anzeigen**	Zeigt Bilddateien, Ordner, Mediendateien und Archivdateien in der Dateiliste an.
	Filterkriterien anwenden	Zeigt von den folgenden Optionen die an, die Sie ausgewählt haben, und blendet alle Optionen aus, die nicht ausgewählt wurden. • Bilddateien anzeigen • Ordner anzeigen • Mediendateien anzeigen • Archivdateien anzeigen
	Ausgeblendete Ordner und Dateien anzeigen	Zeigt System- und andere Dateien an, die normalerweise aus Sicherheitsgründen nicht sichtbar sind.
	THM-Dateien anzeigen	Zeigt Canon-THM-Dateien in der Dateiliste an.
	XMP-Dateien anzeigen	Zeigt XMP-Sidecar-Dateien in der Dateiliste an.
Bilddateien hervorheben	**Bilddateien nicht hervorheben**	Hiermit werden die Bilddateien in den Ansichten "Details" und "Miniaturansichten + Details" nicht hervorgehoben.
	Bilddateien nur in einer Farbe hervorheben	Verwendet nur eine Farbe, um alle Bilddateitypen in den Ansichten "Details" und "Miniaturansichten + Details" hervorzuheben.
	Bilddateien in mehreren Farben hervorheben	Verwendet zum Hervorheben eines jeden einzelnen Bildtyps in den Ansichten "Details" und "Miniaturansichten + Details" eine andere Farbe.

Pop-ups	**Mauszeiger halten aktiviert Pop-ups**	Aktiviert oder deaktiviert die animierte Pop-up-Vorschau, die angezeigt wird, wenn Sie den Cursor über die Miniaturansichten in der Dateiliste führen. Mit den nachfolgenden Einstellungen können Sie Text und/oder Bild ins Pop-up einbeziehen, oder, wenn Sie diese Option ausschalten, das Pop-up so konfigurieren, dass es nur aktiviert wird, wenn Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt halten.
	Umschalt-Taste aktiviert Pop-ups	Aktiviert das Pop-up nur, wenn Sie die **UMSCHALT**-Taste gedrückt halten, während Sie den Cursor über eine Miniaturansicht in der Dateiliste bewegen. Sie können diese Option ausschalten, wenn sie die Auswahl mit der Umschalttaste beeinträchtigt.
	Pop-ups automatisch ausblenden	Blendet Pop-ups nach **5** Sekunden aus, auch wenn sich der Cursor weiterhin über dem Bild befindet.
	Miniaturansicht in Pop-ups zeigen	Zeigt eine Popup-Vorschau der Bilder in der Dateiliste, wenn Sie mit dem Cursor darüberfahren.
	Dateiinformation in Pop-ups anzeigen	Im Pop-up, das angezeigt wird, wenn Sie mit dem Cursor über das Objekt fahren, sind textliche Dateiinformationen enthalten. Sie können die anzuzeigenden Informationen auswählen, indem Sie auf "Pop-ups konfigurieren" klicken und anschließend die Informationsart auswählen.
Dateiinformation konfigurieren	Ruft das Dialogfeld "Pop-up-Informationen wählen" auf, in dem Sie festlegen können, welche Informationen im Pop-up angezeigt werden, wenn Sie mit dem Cursor über eine Miniaturansicht in der Dateiliste fahren. Standardmäßig sind der Dateiname, der Dateipfad, die Größe, das Änderungsdatum und die Bildabmessungen ausgewählt. Sie können jedoch auch andere ACDSee Metadaten, Exif, Datei, Bild, IPTC oder Multimedia-Attribute auswählen.	
Shellkontextmenü des Windows Explorer als Standard-Kontextmenü anzeigen	Zeigt das standardmäßige Kontextmenü des Windows Explorer anstelle des ACDSee Kontextmenüs an.	

Einrichten der Info-Optionen für Miniaturansichten

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie festlegen, welche Informationen zusammen mit den Miniaturansichten von Bildern im Bereich "Dateiliste" angezeigt werden sollen. Diese Optionen werden unter **Dateiliste** | **Miniaturansichts-Info** eingerichtet.

So passen Sie die Optionen für die Miniaturansichts-Infos an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste** | **Miniaturansichts-Info**.
3. Legen Sie auf der Seite "Miniaturansichts-Info" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für die Miniaturansichts-Info

Informationen	**Dateiname**	Zeigt den Namen der einzelnen Dateien auf der Miniaturansicht im Dateilistenfenster an.
	Miniaturansichts-Info wählen	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Informationen auswählen können, die auf jeder Miniaturansicht im Dateilistenfenster angezeigt werden sollen.
	Kachel-Info wählen	Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Informationen auswählen können, die für die Bilder in der Kachel-Ansicht angezeigt werden sollen.
	Beim Draufzeigen Überlagerungssymbole anzeigen für: ohne Bewertung, ohne Markierung und ohne Etikett	Zeigt Überlagerungssymbole für Dateien ohne Bewertung, ohne Markierung und ohne Etikett an, wenn Sie mit der Maus über die Miniaturansicht fahren.
Überlagerungssymbole Informationen zu den Überlagerungssymbolen finden Sie im Abschnitt Durchsuchen von Dateien im Bereich "Dateiliste".	**Bewertung**	Zeigt ein Bewertungsüberlagerungssymbol auf der Miniaturansicht an, wenn die Datei in der ACDSee Datenbank bewertet wurde.
	Einbetten ausstehend	Zeigt ein Datenbanküberlagerungssymbol auf der Miniaturansicht von Dateien an, für die Metadaten hinzugefügt und bereits in der ACDSee Datenbank gespeichert, aber noch nicht in die Datei selbst geschrieben wurden. Dieses Symbol bedeutet also, dass die Datei und die Datenbank nicht miteinander synchron sind.
	Symbol	Zeigt ein Überlagerungssymbol für das Dateiformat auf den Miniaturansichten im Dateilistenfenster an.
	Kategorie	Zeigt ein Überlagerungssymbol für die Kategorie auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei kategorisiert wurde.
	Verknüpfung	Zeigt ein Überlagerungssymbol für die Verknüpfung auf den Miniaturansichten an, wenn es sich bei dem Element um eine Verknüpfung zu einer anderen Datei handelt.
	Offline	Zeigt ein Offline-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei auf einem Offline-Gerät gespeichert ist.
	Ausgeschlossene Objekte	Zeigt das Symbol für ausgeschlossene Dateien auf der Miniaturansicht an, wenn die Datei aus der ACDSee Datenbank ausgeschlossen wurde.
	Markierte Objekte	Zeigt ein Markierungs-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an. Wenn die Datei markiert ist, wird ein Häkchen im Symbol angezeigt.
	Nicht markierte Objekte	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein nicht markiertes Überlagerungssymbol über den Miniaturansichten für nicht markierte Bilder angezeigt.
	Autom. Drehung	Zeigt ein Überlagerungssymbol für eine automatische Drehung auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei automatisch gedreht wurde.
	Ton	Zeigt ein Audio-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn das Bild über eingebettete oder verknüpfte Audiodaten verfügt.
	Bearbeitet	Zeigt ein Bearbeitet-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei bearbeitet wurde.
	Mit Geotags versehen	Zeigt ein Markerüberlagerungssymbol, wenn die Datei auf der Karte gekennzeichnet wurde.
	Etikett	Zeigt ein Farbetiketten-Überlagerungssymbol auf den Miniaturansichten an, wenn die Datei mit einem Etikett versehen wurde.

Einrichten der Optionen für den Miniaturansichts-Stil

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie festlegen, wie die Miniaturansichten von Bildern im Dateilistenfenster angezeigt werden. Diese Optionen werden unter **Dateiliste** | **Miniaturansichts-Stil** eingerichtet.

So passen Sie die Optionen für den Miniaturansichts-Stil an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste** | **Miniaturansichts-Stil**.
3. Legen Sie auf der Seite "Miniaturansichts-Stil" die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für den Miniaturansichts-Stil

Miniaturansichtsrahmen	**Fallschatten anzeigen**	Zeigt die Miniaturansichten mit einem 3D-Fallschatten an.
	Hintergrund anzeigen	Zeigt einen schattierten Hintergrund hinter der Miniatur und ihren Informationen an.
Ordnerstil	**XP-Stil**	Zeigt die Ordner als Bild im XP-Stil an.
	3D-Stil	Zeigt die Ordner als 3D-Ordner mit Transparenz an.
Miniaturansichtsformat	**Benutzerdefiniert**	Legt ein benutzerdefiniertes Höhen-Breiten-Verhältnis für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenfenster fest. Ziehen Sie den Regler unter der Vorschau in die gewünschte Position, um das Seitenverhältnis festzulegen. Das Format wird Ihnen während der Bewegung des Reglers in der Vorschau angezeigt.
	Hochformat	Legt ein Standard-3:4-Hochformat für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenfenster fest.
	Querformat	Legt ein Standard-4:3-Querformat für die Form der Miniaturansichten im Dateilistenfenhster fest.
Abstand zwischen Miniaturansichten	**Regler**	Erhöht oder verringert den Abstand zwischen den Miniaturansichten.
Skalierung in hoher Qualität	Skaliert die Miniaturansichten im Dateilistenfenster in hoher Qualität.	

Einrichten der Optionen in der Detailansicht

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie ändern, wie die Miniaturansichten im Dateilistenfenster angezeigt werden.

So passen Sie die Optionen in der Detailansicht an:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiliste** | **Detailansicht**.
3. Legen Sie auf der Detailansichtsseite die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Detailansichts-Optionen

Rasterlinien anzeigen	Trennt jede Zeile und Spalte im Detailansichtsmodus durch eine Rasterlinie.
Komplette Reihe auswählen	Wählt beim Klicken auf einen Spalteneintrag in der jeweiligen Zeile die gesamte Zeile aus.
Autom. Spaltenanpassung	Passt jede Spalte größenmäßig an ihren Inhalt an.
Zu sortierende Spalte hervorheben	Hebt die Spalte hervor, die beim Klicken auf den Spaltentitel zum Sortieren von Dateien verwendet wird.
Details auswählen	Legt die Spalten fest, die Sie zum Sortieren von Dateien im Detailansichtsmodus verwenden wollen.

Einrichten von Optionen für das Vorschaufenster

Sie können festlegen, wie ACDSee Ihre Bilder in der Vorschau darstellt, und die Einstellungen zur automatischen Audio- und Videowiedergabe zu konfigurieren, sobald Sie im Bereich "Vorschau" erscheinen.

So richten Sie die Vorschauoptionen ein:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** |**Optionen** | **Vorschau**.
   - Klicken Sie im Verwaltungsmodus mit der rechten Maustaste in den Beriech "Vorschau", und wählen Sie **Vorschau-Optionen**.
2. Richten Sie auf der Vorschauseite die Optionen ein bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Vorschau-Optionen

Verzögerung	Legt fest, wie schnell das Vorschaufenster ein Bild anzeigt, nachdem Sie es im Dateilistenfenster ausgewählt haben.
Größe	Legt die Größe des Vorschaubildes in Relation zum ausgewählten Bild fest.
Vorschau von Audio- und Videoclips	Zeigt Mediendateien in der Vorschau an, wenn Sie sie in der Dateiliste auswählen.
Audio- und Videoclips automatisch abspielen	Startet die Wiedergabe von Audio- und Videodateien im Vorschaufenster automatisch.
Sofortige Bildvorschau	Zeigt eine sofortige Vorschau, deren Qualität sich mit der Dekodierung des Bilds verbessert.
Bild und Informationen	Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: • **Bild anzeigen**: Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Bilds im Vorschaufenster an. • **Informationen anzeigen**: Zeigt Informationen über das ausgewählte Bild im Vorschaufenster an.
Vorschau-Info wählen	Legt die Art der Informationen fest, die im Vorschaufenster angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Anzeigen von Bildern in der Vorschau.

Einrichten von Optionen für das Ordnerfenster

Sie können das Ordnerfenster anpassen, indem Sie die Easy-Select-Leiste ein- oder ausblenden, Archive anzeigen und ausgeschlossene Ordner kennzeichnen.

So passen Sie das Ordnerfenster an:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ordner**.
3. Legen Sie auf der Ordnerseite die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Ordnerfenster-Optionen

Easy-Select	**Easy-Select-Leiste anzeigen**	Blendet die Easy-Select-Leiste im Ordnerfenster ein. Sie können sie verwenden, um mehrere Ordner gleichzeitig auszuwählen.
	Easy-Select - QuickInfo aktivieren	Zeigt eine QuickInfo an, wenn Sie den Cursor über die Easy-Select-Leiste führen.
Ordneranzeige	**Archive im Ordnerfenster anzeigen**	Listet Archivdateien im Ordnerfenster auf.
	Drag & Drop-Verschiebung innerhalb von Ordneransichten bestätigen	Aufforderung zur Bestätigung von Ordnerverschiebungen im Ordnerfenster.
	Überlagerungssymbole für ausgeschlossene Ordner anzeigen	Zeigt ein Überlagerungssymbol für Ordner an, die aus der ACDSee Datenbank ausgeschlossen wurden.

Einrichten von Optionen für das Katalogfenster

Sie können das Katalogfenster anpassen und so festlegen, zu welchen Bestätigungen Sie bei der Arbeit mit Kategorien aufgefordert werden wollen. Ferner können Sie wählen, ob die Easy-Select-Leiste eingeblendet sein soll.

So richten Sie Optionen für das Katalogfenster ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Katalog**.
3. Legen Sie auf der Katalogseite die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Katalog-Optionen

Kategorien löschen	**Bestätigen, ob der Kategorie Dateien zugewiesen wurden.**	Fordert Sie auf, das Löschen von Kategorien zu bestätigen, wenn der Kategorie Dateien zugeordnet sind.
	Bestätigen, ob die Kategorie Unterkategorien enthält	Fordert Sie auf, das Löschen von Kategorien zu bestätigen, wenn die Kategorie Unterkategorien enthält.
Dateientfernung	**Dateientfernung aus Kategorie bestätigen**	Fordert Sie zur Bestätigung auf, wenn die Dateizuordnung zu einer Kategorie aufgehoben wird.
Easy-Select	**Easy-Select-Leiste anzeigen**	Zeigt die Easy-Select-Leiste im Katalogfenster an. Sie können sie zur gleichzeitigen Auswahl mehrerer Kategorien, spezieller Objekte und Bewertungen verwenden.
	Easy-Select - QuickInfo aktivieren	Zeigt eine QuickInfo an, wenn Sie den Cursor über die Easy-Select-Leiste führen.
Symbole	**Für Kategorien, Bewertungen, Farbetiketten und spezielle Objekte anzeigen**	Zeigt Symbole für Kategorien, Bewertungen, Farbetiketten und spezielle Objekte an, damit Sie sie einfacher erkennen können.
	Festlegen v. Kategorien, Stichwörtern, Bewertungen u. Farbetiketten erlauben	Erlaubt das Festlegen von Kategorien, Bewertungen, Stichwörten und Farbetiketten im Katalogfenster.

Einrichten von Optionen für das Kalenderfenster

Sie können den ACDSee Kalender anpassen, um jede Woche an einem bestimmten Tag beginnen zu lassen, das 12- oder das 24-Stunden-Zeitformat zu verwenden oder eines von vier Datumsformaten beim Sortieren von Dateien zu nutzen.

So richten Sie Optionen für das Kalenderfenster ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen‟ auf **Kalender**.
3. Legen Sie auf der Kalenderseite eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Kalenderfenster-Optionen

Datumsformate	**Datenbankdatum**	Sortiert die Dateien im Bereich "Kalender" nach Datum, das in der ACDSee Datenbank gespeichert ist.
	Aufnahmedatum	Sortiert die Dateien im Kalenderfenster gemäß dem Exif-Datum eines jeden Objekts.
	Datei-Änderungsdatum	Sortiert die Dateien im Kalenderfenster gemäß dem Datum der letzten Änderung eines jeden Objekts.
	Datei-Erstellungsdatum	Sortiert die Dateien im Kalenderfenster gemäß dem Datum, an dem die jeweilige Datei auf Ihrem Computer erstellt wurde.
Filter	**Erweiterte Dateilistenfilter (Ordner ausgeschlossen)**	Filtert die im Bereich "Kalender" angezeigten Objekte nach den aktuellen Filtereinstellungen im Bereich "Dateiliste".
	Nur Bilder und Media anzeigen	Zeigt nur Bild-, Audio- und Videodateien im Kalenderfenster an.
Wochenbeginn	Legt den ersten Tag jeder Woche im Kalenderfenster fest.	
Zeitformate	**12 Stunden**	Verwendet das 12-Stunden-Zeitformat im Bereich "Kalender".
	24 Stunden	Verwendet das 24-Stunden-Zeitformat im Kalenderfenster.

Einrichten von Optionen für die CD/DVD-Verwaltung

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie den Ordner ändern, in dem sich die Brennkorbdateien befinden und Sie können die bevorzugte Erkennungsmethode für Foto-Disks festlegen.

So ändern Sie die Optionen für den Brennkorb oder die Foto-Disk-Erkennung:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **CD/DVD-Verwaltung**.
3. Legen Sie auf der Seite "CD/DVD-Verwaltung" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

CD/DVD-Verwaltungs-Optionen

Brennkorb	**Startseite des Brennkorb-Assistenten anzeigen**	Zeigt die Startseite des Brennkorb-Assistenten an.
	Durchsuchen	Öffnet das Dialogfeld "Ordner suchen", in dem Sie den Ordner ändern können, in welchem die Brennkorbdateien gespeichert werden.
Foto-Disk-Erkennung	**Datenträgerbezeichnung verwenden**	Versucht, eine Foto-Disk anhand ihres Datenträger-Namens zu erkennen. Diese Einstellung wird bei der Arbeit mit Multi-Session-Foto-Disks empfohlen.
	Datenträger-Seriennummer verwenden	Versucht, eine Foto-Disk gemäß ihrer Seriennummer zu erkennen. Diese Einstellung wird bei der Arbeit mit Single-Session-Foto-Disks oder beim Importieren oder Konvertieren von Foto-Disks von einer älteren ACDSee-Version.

Einrichten von Optionen für das Eigenschaftsfenster

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie die Informationen anpassen, die auf der Registerkarte "Metadaten" im Eigenschaftsfenster zur Verfügung stehen.

So passen Sie die Registerkarte "Metadaten" im Eigenschaftsfenster an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Eigenschaftsfenster**.
3. Auf der Eigenschaftsfenster-Seite können Sie einstellen, dass Markierungen, Bewertungen und Etiketten ausgeblendet werden sollen, indem Sie das Häkchen im entsprechenden Kontrollkästchen entfernen.
4. Blenden Sie die Kategorien aus, indem Sie das Häkchen im Kontrollkästchen entfernen.
5. Klicken Sie auf **Metadaten-Ansichten verwalten**, um das Dialogfeld "Anzuzeigende Metadaten auswählen" zu öffnen.
6. Klicken Sie auf das Plus-Zeichen, um die Struktur zu erweitern und Ihre Auswahl zu treffen.
7. Klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.



Sie können auch auf das Dropdown-Menü "Metadaten-Ansichten" auf der Registerkarte "Metadaten" im Bereich "Eigenschaften" klicken und die Option **Metadaten-Ansichten verwalten** auswählen.

Einrichten von Optionen zur Dateiverwaltung

Sie können festlegen, wie ACDSee bei der Umbenennung und beim Löschen von Dateien und Ordnern vorgeht, und ob ACDSee gelöschte Dateien standardmäßig an den Desktop-Papierkorb senden soll.

So richten Sie die Optionen für die Dateiverwaltung ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Dateiverwaltung**.
3. Legen Sie auf der Seite "Dateiverwaltung" eine der nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Dateiverwaltungs-Optionen

Doppelte Dateien überschreiben	**Fragen**	Aufforderung zum Bestätigen, dass doppelte Dateien überschrieben werden dürfen.
	Umbenennen	Löst Namenskonflikte beim Verschieben oder Kopieren von Dateien automatisch durch Umbenennen der Quelldateien. Geben Sie in das Feld **Trennzeichen** ein Zeichen zur Trennung von Dateinamen im automatischen Umbenennungssystem ein.
	Ersetzen	Überschreibt die Dateien im Zielordner automatisch ohne nachzufragen.
	Überspringen	Verschiebt, kopiert oder überschreibt keine Dateien, bei denen es zu Namenskonflikten kommen kann.
Originale speichern	Speichert eine Kopie des Originals, wenn ein Bild anhand einer Stapel-Bearbeitungs-Funktion bearbeitet wird. Dadurch kann die Originaldatei später wiederhergestellt werden. Wenn diese Option deaktiviert ist, werden die Originaldateien während der Stapel-Bearbeitung nicht gespeichert und können nicht wiederhergestellt werden. Im Bearbeitungsmodus wird stets eine Kopie der Originaldatei gespeichert, ungeachtet dessen, ob diese Option ausgewählt ist.	
Weitere	**Anklicken, um Dateinamen zu bearbeiten**	Legt fest, dass die Dateinamen durch Klicken auf den Dateinamen im Dateilistenfenster bearbeitet werden können.
	Papierkorb benutzen	Verschiebt Dateien in den Papierkorb. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, werden Dateien durch das Löschen endgültig von Ihrer Festplatte entfernt.
	ACDSee Metadaten beim Kopieren der Dateien beibehalten	Kopiert ACDSee Metadaten zusammen mit den Dateien an einen anderen Speicherort.


In den Einstellungen des Betriebsystems können Sie Bestätigungen zum Löschen von Ordnern und Dateien, und zum Umbenennen und Löschen von schreibgeschützten Dateien vornehmen.

Einrichten von Optionen für die Datenbank

Sie können im Dialogfeld "Optionen" einstellen, dass Erinnerungen angezeigt werden sollen, Datenbankinformationen steuern sowie einen Speicherort auf Ihrer Festplatte festlegen, an dem Sie die Datenbankdateien und zwischengespeicherte Miniaturansichten speichern möchten.

So legen Sie Datenbankoptionen fest:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Datenbank**.
3. Legen Sie auf der Seite "Datenbank" die Optionen wie nachfolgend beschrieben fest bzw. ändern Sie sie.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Datenbank-Optionen

Datenbank-Speicherpfad	Bestimmt den Speicherort auf Ihrer Festplatte, an dem ACDSee die Datenbank speichert. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um einen Ordner zu bestimmen.
Erinnerung an Datensicherung anzeigen	Erinnert Sie automatisch daran, eine Datensicherung Ihrer ACDSee Datenbank zu erstellen. Wählen Sie dem Dropdown-Menü **Alle**, wie oft Sie erinnert werden möchten.
Ausgeschlossene Ordner verwalten	Öffnet das Dialogfeld "Ausgeschlossene Ordner", in dem Sie festlegen können, welche Ordner aus der ACDSee Datenbank ausgeschlossen werden.
Erinnerung an einzubettende ACDSee Metadaten anzeigen	Zeigt eine Erinnerung zum Einbetten von ACDSee Metadaten an.
Datenbankdatum auf Exif-Datum ändern	Fügt der ACDSee Datenbank beim Katalogisieren des Ordnerinhalts automatisch das EXIT-Datum hinzu. Hinweis: Wird das Datenbankdatum geändert, wird die Markierung Einbetten ausstehend nicht angezeigt.
EXIF- und IPTC-Metadaten von katalogisierten Dateien importieren	Importiert EXIF- und IPTC-Daten automatisch in die ACDSee Datenbank, sobald Ordnerinhalte katalogisiert werden. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, importiert ACDSee die EXIF- und IPTC-Daten nicht, reserviert jedoch Speicherplatz innerhalb der Datenbankdatensätze. Zum Entfernen der leeren Datensätze müssen Sie regelmäßig die Datenbank optimieren.
"Einbetten ausstehend" beim Markieren von Dateien setzen	Zeigt ein Datenbank-Überlagerungssymbol auf der Miniaturansicht an, wenn die betreffende Datei markiert wurde, die Metadaten aber noch nicht in die Datei geschrieben wurden. Dieses Symbol bedeutet also, dass die Datei und die Datenbank nicht miteinander synchron sind. Ist diese Option deaktiviert, so werden markierte Bilder nicht unter "Einbetten ausstehend" im Bereich "Spezielle Objekte" des Katalogfensters angezeigt.
Dialog für Trennzeichenkonflikt bei IPTC-Stichwörtern anzeigen	Ruft das Dialogfeld "IPTC-Stichwörter" auf, wenn es zu einem Trennzeichenkonflikt kommt. Sie können eine Methode zur Behebung von Konflikten in diesem Dialogfeld festlegen und sich entscheiden, das Dialogfeld nicht mehr anzuzeigen. Wählen Sie diese Option zum Ändern oder Anpassen dieser Einstellungen beim nächsten Mal, wenn es zu einem Trennzeichenkonflikt kommt.
Dialog für Trennzeichenkonflikt bei IPTC "Zusätzliche Kategorien" anzeigen	Ruft das Dialogfeld "IPTC Zusätzliche Kategorien" auf, wenn es zu einem Trennzeichenkonflikt kommt. Sie können eine Methode zur Behebung von Konflikten in diesem Dialogfeld festlegen und sich entscheiden, das Dialogfeld nicht mehr anzuzeigen. Wählen Sie diese Option zum Ändern oder Anpassen dieser Einstellungen beim nächsten Mal, wenn es zu einem Trennzeichenkonflikt kommt.

Einrichten von Optionen für den Ansichtsmodus

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie das Verhalten des Ansichtsmodus an Ihre Bedürfnisse anpassen und die Geschwindigkeit der Bilddarstellung erhöhen.

So richten Sie Optionen für den Ansichtsmodus ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ansichtsmodus**.
3. Legen Sie auf der Ansichtsmodus-Seite die folgenden Optionen fest bzw. ändern Sie sie dort.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für den Ansichtsmodus

Dekodieren und zwischenspeichern	**Nächstes Bild im Voraus dekodieren**	Dekodiert das nächste Bild in der Abfolge im Ansichtsmodus automatisch, was zu kürzeren Ladezeiten führt.
	Voriges Bild im Speicher	Behält das zuvor dekodierte Bild im Speicher, zur schnellen Darstellung im Ansichtsmodus.
Startdateien	**Bilder in der Liste ersetzen**	Öffnet kein neues Ansichtsmodusfenster, wenn ein Bild aus einer anderen Anwendung aufgerufen wird.
	Bilder in neuem Fenster	Öffnet ein neues Ansichtsmodusfenster, um Bilder anzuzeigen, die aus einer anderen Anwendung aufgerufen werden.
Abgelegte Dateien	**Bilder in der Liste ersetzen**	Ersetzt die Liste mit Bildern, die im Ansichtsmodus geöffnet sind, durch Bilder, die aus einer anderen Anwendung im Ansichtsmodus abgelegt werden.
	Bilder der Liste hinzufügen	Fügt der Liste mit bereits geöffneten Bildern alle von einer anderen Anwendung im Ansichtsmodus abgelegten Bilder hinzu.
Immer im Vordergrund	Das ACDSee Fenster bleibt bei einem Fensterstapel immer vor allen anderen Fenstern.	
Vollbild	Öffnet die Bilder im Ansichtsmodus im Vollbildmodus. (Mit der Taste **F** verlassen Sie den Vollbildmodus.)	
Mauszeiger im Vollbild ausblenden	Blendet den Mauszeiger im Vollbildmodus aus.	
Sofortige Bildvorschau	Zeigt eine sofortige Vorschau im Ansichtsmodus an, deren Qualität sich mit der Dekodierung des Bilds verbessert.	
ACDSee Schnellansicht verwenden	Sofern ausgewählt, ist die ACDSee-Schnellansicht als standardmäßiges Bildanzeigeprogramm für Bilder festgelegt, wenn ACDSee geschlossen ist.	
Pixel anzeigen, wenn mehr als 100 % vergrößert	Bilder werden nicht neu berechnet, wenn Sie stärker als 100 % vergrößert werden. Wenn dieses Kästchen nicht markiert ist, werden Bilder, die stärker als 100 % vergrößert sind, neu berechnet, um weiche Übergänge zu erzeugen. Dies kann jedoch zu einer starken Weichzeichnung führen.	
Immer in ausgewähltem ACDSee-Objektiv öffnen	Beim Programmstart werden die zuletzt im ACDSee-Objektiv ausgewählten Bilder geöffnet.	
Nach Löschen/Verschieben beenden	Kehrt nach dem Verschieben oder Löschen eines Bilds im Ansichtsmodus automatisch in den Verwaltungsmodus zurück.	
Alle Bilder im Ordner anzeigen	Fügt alle Bilder eines Ordners der aktuellen Bildliste hinzu, wenn Dateien aus diesem Ordner betrachtet werden.	
Ganzen Dateipfad des Bilds zeigen	Zeigt den vollständigen Dateipfad des Bilds in der Kopfzeile des Ansichtsmodus und in den Statusleisten an.	
Bilder mit Subsampling scharfzeichen	Schärft automatisch die Darstellung von Bildern, die mehr als 100 % verkleinert sind.	

Einrichten von Anzeigeoptionen

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie den Fensterhintergrund ändern und festlegen, wie Bilder gezoomt werden.

So legen Sie Anzeigeoptionen fest:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Ansichtsmodus** | **Anzeige**.
3. Legen Sie auf der Seite für Darstellungsoptionen die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Anzeigeoptionen

Zoomoptionen	**Standard-Zoommodus**	Legt die Standard-Zoomstufe für Bilder im Ansichtsmodus fest.
	Zoommodus bei Bildänderung auf Standard zurücksetzen	Setzt den Zoommodus bei Änderung des angezeigten Bilds auf die ausgewählte Standardeinstellung zurück.
	Größenänderung	Ändert die Größe des Bilds gemäß der ausgewählten Option. Weitere Informationen darüber, wie diese zur Auswahl stehenden Optionen den Viewer beeinflussen, finden Sie unter Automatisches Verkleinern oder Vergrößern von Bildern.
Schwenkwerkzeug	**Klick-Zoom aktivieren**	Entfernen Sie das Häkchen, um den Wechsel zwischen Standard- und Originalgrößenansicht beim Klick auf das Bild auszuschalten.
Schwenkgeschwindigkeit	**Langsam - Schnell**	Bestimmt die Geschwindigkeit beim Schwenken eines Bilds.
Hintergrund	**Standardfarbe**	Verwendet die standardmäßige ACDSee Hintergrundfarbe im Ansichts- und Bearbeitungsmodus.
	Farbauswahl	Gibt die Farbe an, die als Hintergrund im Ansichts- und im Bearbeitungsmodus verwendet werden soll.
	Gekachelt	Verwendet ein gekacheltes Bild als Hintergrund im Ansichts- und Bearbeitungsmodus. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie ein Bild von Ihrer Festplatte aus.

 Hintergrundfarbe und Optionen für gekachelte Bilder haben keinen Einfluss auf den Vollbildmodus.

 Um die Hintergrundfarbe in der ACDSee-Schnellansicht zu ändern, öffnen Sie ein Bild in der Schnellansicht, und klicken dann auf **Extras** | **Optionen**.

Einrichten der Optionen für den Bearbeitungsmodus

Sie können im Dialogfeld "Optionen" einstellen, dass Symbole im Bearbeitungsmodus angezeigt werden sollen.

So lassen Sie Symbole im Bearbeitungsfenster anzeigen:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Bearbeitungsmodus**.
3. Wählen Sie auf der Seite "Bearbeitungsmodus" die Option **Symbole im Bearbeitungsfenster anzeigen**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Einrichten der Optionen für ACDSee 365

Sie können das Dialogfeld "Optionen" dazu verwenden, Optionen für ACDSee 365 festzulegen, wie z. B. den Speicherort des temporären Ordners und wie mit Upload- und Downloadvorgängen beim Schließen von ACDSee verfahren werden soll.

So richten Sie Optionen für ACDSee 365 ein:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **ACDSee 365**.
3. Legen Sie auf der Seite "ACDSee 365" die nachfolgend beschriebenen Optionen fest bzw. ändern Sie sie dort.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Optionen für ACDSee 365

Ordner-Speicherorte	**Temporärer Ordner**	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, wenn Sie den Ordner ändern möchten, in dem ACDSee Dateien während Upload- und Download-Vorgängen temporär speichert.
Uploads/Downloads	**Beim Schließen Dateiübertragungen unterbrechen**	Unterbricht alle Übertragungen, wenn Sie ACDSee schließen.
	Beim Starten unterbrochene Dateiübertragungen fortsetzen	Setzt alle Übertragungen beim erneuten Öffnen von ACDSee fort.
	Anzahl der gleichzeitigen Uploads (1-10)	Wählen Sie aus, wie viele Dateien gleichzeitig hochgeladen werden können.
	Anzahl der gleichzeitigen Downloads (1-10)	Wählen Sie aus, wie viele Dateien gleichzeitig heruntergeladen werden können.
Bewertungen	**'Bewertung 1' in 5 Sterne umwandeln**	Wandelt die numerische Bewertung '1' in fünf Sterne um.
	'Bewertung 1' in 1 Stern umwandeln	Wandelt die numerische Bewertung '1' in einen Stern um.

Einrichten der Optionen für ACDSee Showroom

Sie können die Desktop-Diashow des ACDSee Showrooms auf vielfältige Weise ändern. So können Sie z. B. die Anzeigedauer, die Reihenfolge und den Übergang der Frames sowie die Opazität, Größe und Stil des Rahmens ändern.

So passen Sie die Desktop-Diashow des ACDSee Showrooms an:

1. Starten Sie ACDSee Showroom, indem Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
   - Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Erstellen** | **ACDSee Showroom**.
   - Klicken Sie auf **Start** | **Programme** | **ACD Systems** | **ACDSee Showroom**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das ACDSee Showroom-Fenster, und wählen Sie dann **Optionen**.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf die Option **Als Standard festlegen**, um die aktuell ausgewählten Optionen als Standardwerte für neue Showroom-Fenster zu übernehmen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

ACDSee Showroom-Optionen

Bildordner	**Unterordner beinhalten**	Wählen Sie diese Option, wenn Sie Fotos aus Unterordnern in die Diashow einbeziehen wollen.
	Versteckte Ordner überspringen	Wählen Sie diese Option, um versteckte Ordner zu überspringen, z. B. die Ordner [Originale], die angelegt werden, wenn Sie Ihre Bilder verarbeiten.
Schieben	**Dauer**	Ziehen Sie den Regler nach links, um die Anzeigedauer für jedes Foto zu verringern, und nach rechts, um die Anzeigedauer für jedes Foto zu erhöhen.
	Reihenfolge	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü "Reihenfolge" die Option **Sequenziell**, um die Fotos der Reihenfolge nach anzuzeigen, oder **Zufällig**, um die Fotos in zufälliger Abfolge anzuzeigen.
	Übergang	Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü "Übergang" die Option **Keine**, wenn Sie keine speziellen Übergangseffekte verwenden möchten. Wählen Sie die Option **Schieben**, wenn Sie die Fotos von der rechten Seite des Fensters einlaufen und auf der linken Seite auslaufen lassen möchten. Wählen Sie **Ausblenden**, wenn Sie die Opazität des Fotos während des Übergangs von einem Foto zum nächsten verringern möchten.
	Auf alle anwenden	Wählen Sie **Auf alle anwenden**, wenn Sie diese Änderungen für alle Diashows übernehmen möchten.
Showroom-Fenster	**Opazität**	Ziehen Sie den Regler "Opazität" nach links, um die Lichtdurchlässigkeit des Showroom-Fensters zu reduzieren, und nach rechts, um diese zu erhöhen.
	Größe	Wählen Sie für den Rahmen des Showroom-Fensters aus dem Dropdown-Menü "Größe" entweder die Option **Klein**, **Mittel** oder **Groß** aus.
	Frame	Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Rahmen" einen Rahmenstil aus.
	Immer im Vordergrund	Wählen Sie die Option **Immer im Vordergrund**, wenn das Showroom-Fenster immer vor allen anderen Anwendungsfenstern angezeigt werden soll.
	Auf alle anwenden	Wählen Sie **Auf alle anwenden**, wenn Sie diese Änderungen für alle Showroom-Fenster übernehmen möchten.
Beim Start aktivieren	Wählen Sie **Beim Start ausführen**, wenn Sie den ACDSee Showroom automatisch beim Start des Computers starten möchten.	

Einrichten von Optionen für die ACDSee Schnellansicht

Sie können die ACDSee Schnellansicht auf verschiedene Arten individuell gestalten. Sie können die Schnellansicht beispielsweise vor anderen geöffneten Fenstern anzeigen, sie als Vollbild anzeigen oder sogar die Hintergrundfarbe im Schnellansichtsfenster ändern.

So gestalten Sie die ACDSee Schnellansicht individuell:

1. Doppelklicken Sie auf ein Bild. Doppelklicken Sie beispielsweise im Windows Explorer oder in einer E-Mail-Nachricht auf ein Bild.
2. Klicken Sie auf **Extras** | **Optionen**.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen.

ACDSee Schnellansichts-Optionen

ACDSee Schnellansicht verwenden	Sofern ausgewählt, ist die ACDSee-Schnellansicht als standardmäßiges Bildanzeigeprogramm für Bilder festgelegt, wenn ACDSee geschlossen ist.
Gammakorrektur aktivieren	Übernimmt die festgelegte Gammakorrektur bei der Darstellung von Bildern.
Animation deaktivieren	Zeigt nur den ersten Frame eines animierten Bilds an.
Immer im Vordergrund	Das Schnellansichtsfenster bleibt bei einem Fensterstapel immer vor allen anderen Fenstern.
Vollbild	Öffnet die Bilder im Schnellansichtsfenster im Vollbildmodus.
Mauszeiger in Vollbild ausblenden	Blendet den Cursor in Vollbild aus.
Standard-Zoommodus	**Bild anpassen**: Zeigt das Bild in der größtmöglichen Vergrößerung an, die in das Schnellansichtsfenster passt. Bilder, die kleiner sind als das Schnellansichtsfenster, werden in Originalgröße angezeigt. **Originalgröße**: Zeigt das Bild im Schnellansichtsfenster in seiner Originalgröße.
Hintergrund	**Originalgröße**: Verwendet die ACDSee Hintergrundfarbe in der Schnellansicht. **Farbauswahl**: Gibt die Farbe an, die als Hintergrundfarbe im Schnellansichtsfenster verwendet werden soll. Klicken Sie auf das Farbmuster, um eine andere Farbe auszuwählen.

Einrichten von JPEG-Optionen

Mit den Einstellungen im Dialogfeld "Optionen" können Sie die Qualität der JPEG-Bilder, die Kodierungsverfahren sowie die Farb-Subsampling-Methode steuern und festlegen, ob in das JPEG-Bild eingebettete Miniaturansichten aktualisiert oder erstellt werden sollen.

JPEG-Optionen

Bildqualität	Ziehen Sie den Regler zur Festlegung der gewünschten Qualität des JPEG-Bilds in die gewünschte Position.
Codierung	• **Progressiv**: Damit aktivieren Sie die progressive Kodierung. • **Huffman-Kodierung optimieren**: Wählen Sie diese Option aus, um die Huffman-Codes zu optimieren und die Komprimierung zu steigern.
Farbkomponenten-Sampling	• **2:1 Waagerecht**: Wählen Sie diese Option, um ein Subsampling der Farbkanäle auf horizontaler Achse um den Faktor 2:1 vorzunehmen. • **2:1 Senkrecht**: Wählen Sie diese Option, um ein Subsampling der Farbkanäle auf vertikaler Achse um den Faktor 2:1 vorzunehmen.
Eingebettete Miniaturansichten	• **Nur vorhandene Miniaturansichten aktualisieren**: Wählen Sie diese Option, um vorhandene eingebettete Miniaturansichten zu aktualisieren. • **Immer Miniaturansichten hinzufügen/aktualisieren**: Wählen Sie diese Option, um vorhandene eingebettete Miniaturansichten zu aktualisieren oder eingebettete Miniaturansichten zu erstellen. • **Keine Miniaturansichten hinzufügen/aktualisieren**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie keine vorhandenen eingebetteten Miniaturansichten aktualisieren wollen, oder wenn Sie keine eingebetteten Miniaturansichten anlegen wollen. • **DCF-kompatible Miniaturansichten erstellen**: Wählen Sie diese Option, um Miniaturansichten zu erstellen, die die DCF (Digital Camera Format; Digitales Kameraformat)-Spezifikationen erfüllen und die mit der Miniaturansicht in der LCD-Ansicht einer Digitalkamera kompatibel sind. Diese Option erzwingt eine feste Auflösung von 160 x 120 und färbt den überschüssigen Bereich schwarz.
Diese Einstellungen als Standard speichern	Wählen Sie diese Option, um diese JPEG-Einstellungen standardmäßig auf alle JPEGs anzuwenden.

Einrichten von Medienoptionen

Sie können festlegen, welche Anwendung gestartet wird, wenn Sie Audio- und Videodateien aus ACDSee öffnen.

So legen Sie den Standard-Medienplayer zum Öffnen von Dateien aus ACDSee fest:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Medien**.
3. Wenn Audio- und Videodateien über den Standard-Medienplayer des Systems wiedergegeben werden sollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Audio- und Videodateien in Standard-Medienplayer öffnen**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen.

Einrichten von Optionen für den ACDSee Indexer

Im Dialogfeld "Optionen" können Sie die Funktionen des ACDSee Indexers anpassen.

So passen Sie die Funktionen des ACDSee Indexers an:

1. Klicken Sie in einem beliebigen Modus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **ACDSee Indexer**.
3. Legen Sie auf der Ordnerseite die Optionen fest bzw. ändern Sie sie (siehe unten).
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

ACDSee Indexer-Optionen

Ordner oder Bilder automatisch indizieren, wenn Computer für <x> Minute(n) im Leerlauf ist	Ermöglicht die Indexierung von Ordnern oder Bildern, während der Computer im Leerlauf ist. Bewegen Sie den Schieberegler auf die gewünschte Position, um anzugeben, wie lange sich der Computer im Leerlauf befinden soll, bevor die Indexierung beginnt.
Nur Bilddateien indizieren	Deaktivieren Sie diese Option, um alle von ACDSee unterstützten Dateitypen zu indexieren.
Aktuelle Datenbank	Zeigt an, welche Datenbank indexiert wird.
Zu überwachende Ordner	Zeigt an, welche Ordner indexiert werden.
Ordner hinzufügen...	Klicken Sie auf **Ordner hinzufügen...**, um zusätzliche Ordner zu indexieren.
Ordner entfernen	Wählen Sie einen Ordner aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Ordner entfernen**, um ihn von der Liste der zu überwachenden Ordner zu entfernen.

Einrichten von Optionen für ACDSee PicaView

Im Dialogfeld „Optionen“ können Sie Ihre ACDSee PicaView-Einstellungen festlegen sowie ein- und ausschalten.

So passen Sie die ACDSee PicaView-Optionen an:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **ACDSee PicaView**.
3. Wählen oder ändern Sie die Optionen auf der PicaView-Seite wie nachfolgend beschrieben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

ACDSee PicaView-Optionen

Option	Einstellung	Beschreibung
ACDSee PicaView aktivieren		Mit diesem Kontrollkästchen wird ACDSee PicaView aktiviert oder deaktiviert. Bei entsprechender Aktivierung wird ACDSee PicaView angezeigt, sobald Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige, von ACDSee unterstützte Datei auf der Festplatte klicken. Sie können eine Vorschau der Datei oder des Bildes und der dazugehörigen EXIF-Informationen bzw. die entsprechenden Informationen separat anzeigen.
Bild anzeigen		Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Bild anzeigen**, um eine Vorschau der mit der rechten Maustaste angeklickten Datei anzuzeigen.
	Dateipfad:	• **Bild zum Hauptmenü hinzufügen**: Bei einem Rechtsklick wird die Vorschau im Hauptmenü angezeigt. • **Bild zum Untermenü hinzufügen**: Bei einem Rechtsklick wird die Vorschau in einem Untermenü angezeigt, das über einen Klick auf den Pfeil neben **ACDSee PicaView** verfügbar ist.
	Größe:	Wählen Sie die Größe der Vorschau, die durch einen Rechtsklick angezeigt wird.
	Original anzeigen	Wählen Sie **Original anzeigen**, um durch einen Rechtsklick eine Ansicht des Bildes vor der Entwicklung oder Bearbeitung anzuzeigen.
EXIF-Informationen anzeigen		Ändern Sie die Markierung des Kontrollkästchens **EXIF-Informationen anzeigen**, um durch einen Rechtsklick die EXIF-Informationen des Fotos anzuzeigen.

Automatisches Ausblenden von Bereichen und Fenstern

Sie können die Schaltfläche **Automatisch ausblenden** verwenden, um einige Bereiche automatisch auszublenden. Wenn ein Fenster so eingestellt ist, dass es automatisch ausgeblendet werden soll, wird es eingeklappt, sobald Sie außerhalb klicken. Sichtbar bleibt nur die Registerkarte. Sie können wieder auf das Fenster zugreifen, indem Sie mit der Maus über die Registerkarte fahren. Wenn ein Bereich oder Fenster nicht angedockt ist, kann es nicht automatisch ausgeblendet werden. Ein automatisch ausgeblendetes Fenster kann nicht an eine andere Position verschoben werden.

Die Darstellung der Schaltfläche "Automatisch ausblenden" in der Titelleiste des Fensters spiegelt die aktuelle Einstellung wider:

- Eine waagerechte Reißzwecke zeigt an, dass das Fenster automatisch ausgeblendet wird, wenn Sie außerhalb des Fensters klicken.
- Eine senkrechte Reißzwecke bedeutet, dass das Fenster fixiert ist und auch dann sichtbar bleibt, wenn Sie außerhalb des Fensters klicken.

So aktivieren oder deaktivieren Sie das automatische Ausblenden:

Klicken Sie in der Titelleiste auf die Schaltfläche **Automatisch ausblenden**, so dass eine waagerechte oder senkrechte Reißzwecke zu sehen ist

Arbeiten mit dem Aufgabenbereich

Der Aufgabenbereich beinhaltet Gruppen mit oft benutzten Aufgaben aus den Menüs und Symbolleisten, abhängig davon, wo Sie sich in ACDSee befinden und was ausgewählt ist. In der Regel wird der Aufgabenbereich auf der rechten Seite des Verwaltungsmodus-Fensters geöffnet.

So öffnen oder schließen Sie den Aufgabenbereich:

Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Aufgabenbereich**.

Die Menüs im Aufgabenbereich verändern sich je nachdem, in welchem Bereich des Verwaltungsmodus Sie gerade arbeiten und welche Elemente Sie ausgewählt haben. Wenn Sie zum Beispiel mehr als einen Ordner im Dateilistenfenster ausgewählt haben, zeigt der Aufgabenbereich andere Menüs als bei der Auswahl einer Bild- oder Mediendatei an.

Die Optionen der Menüs im Aufgabenbereich verändern sich zudem dynamisch. Wenn Sie zum Beispiel mehrere Bilddateien in der Dateiliste auswählen, ändern sich die Optionen im Menü "Fotos bearbeiten und aufbessern" und listen nun Optionen auf, die Sie auf mehrere Bilder anwenden können.

Anpassen der Symbolleisten

Sie können Aussehen und Aufbau der Symbolleisten im Verwaltungs- und Ansichtsmodus benutzerdefiniert anpassen, indem Sie festlegen, welche Symbolleisten angezeigt werden und welche Schaltflächen und Befehle ihnen zugewiesen werden. Sie können die Änderungen auch wieder verwerfen und jederzeit das Standardlayout der Symbolleisten wiederherstellen.

Anzeigen und Ausblenden von Symbolleisten

Sie können im Verwaltungsmodus und im Ansichtsmodus auswählen, ob bestimmte Symbolleisten angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.

So wird eine Symbolleiste angezeigt oder ausgeblendet:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Symbolleisten**, und wählen Sie die Symbolleiste, die angezeigt oder ausgeblendet werden soll.
- Klicken Sie im Ansichtsmodus auf **Ansicht**, und wählen Sie die Symbolleiste, die angezeigt oder ausgeblendet werden soll.

Inhalte von Symbolleisten anpassen

Sie können folgende Symbolleisten anpassen:

- Im Verwaltungsmodus: Die Hauptsymbolleiste und die Dateilisten-Symbolleiste.
- Im Ansichtsmodus: Die untere Symbolleiste.

Sie können den Symbolleisten Schaltflächen hinzufügen, Schaltflächen entfernen oder neu anordnen. Zudem können die Beschriftungen und die QuickInfo für die Schaltflächen der Symbolleisten ein- oder ausgeblendet und die Schaltflächen in der Größe geändert werden. Alle Optionen zur Anpassung von Symbolleisten finden sich im Dialogfeld "Anpassen".

So rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Klicken Sie Im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Symbolleisten**, und wählen die Option **Anpassen**.
- Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf den Dropdown-Pfeil auf der rechten Seite der Haupt- oder Dateilisten-Symbolleiste, und wählen Sie die Option **Anpassen**.
- Klicken Sie im Ansichtsmodus auf den Dropdown-Pfeil rechts neben der unteren Symbolleiste, und wählen Sie die Optionen **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** und **Anpassen**.

So blenden Sie Beschriftungen unter den Schaltflächen der Symbolleiste ein oder aus:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Symbolleisten**.
3. Wählen Sie **Dateilisten-Symbolleiste** oder **Hauptsymbolleiste** aus.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beschriftungen anzeigen**, um die Beschriftungen anzeigen zu lassen, oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Beschriftungen anzeigen**, um die Beschriftungen auszublenden.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

So blenden Sie die QuickInfo für die Schaltflächen der Symbolleisten ein oder aus:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie zum Anzeigen der QuickInfo die Option **QuickInfo auf Symbolleisten anzeigen**, oder deaktivieren Sie die Option **QuickInfo auf Symbolleisten anzeigen**, um die QuickInfo auszublenden. Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie auch die Option **Tastaturbefehle in QuickInfo anzeigen** auswählen und sich so Tastenkombinationen in der QuickInfo anzeigen lassen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

So ändern Sie die Größe der Symbolleisten-Schaltflächen:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Mit der Option **Große Symbole** werden die Schaltflächen in der Symbolleiste größer angezeigt. Wenn Sie die Option **Große Symbole** deaktivieren, werden kleinere Schaltflächen in der Symbolleiste angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Zurücksetzen von Symbolleisten

Sie können alle Änderungen verwerfen und Symbolleisten und Schaltflächen in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzen.

So setzen Sie Symbolleisten zurück:

1. Rufen Sie das Dialogfeld "Anpassen" auf.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Symbolleisten** und dann auf **Alle zurücksetzen**.
3. Klicken Sie auf **Ja**, um die Symbolleisten zurückzusetzen.
4. Klicken Sie auf **Schließen**.

Anpassen des Bearbeitungswerkzeug-Fensters

Im Bearbeitungsmodus können Sie das Bearbeitungswerkzeug-Fenster nach Belieben in der Größe ändern, verschieben oder fixieren.

So passen Sie das Bearbeitungswerkzeug-Fenster an:

1. Ziehen Sie im Bearbeitungsmodus die Titelleiste des Bearbeitungswerkzeug-Fensters an eine neue Position. Wenn Sie das Bearbeitungswerkzeug-Fenster an die linke oder rechte Seite des Arbeitsbereichs ziehen, wird es an der jeweiligen Seite fixiert.
2. Um die Größe des Bearbeitungswerkzeug-Fensters zu ändern, ziehen Sie einfach den Rändern des Fensters.

Konfigurieren von externen Editoren

Sie können ACDSee so konfigurieren, dass die Arbeit mit einer Reihe verschiedener Bild-Editoren (z. B. Canvas) möglich ist, und bestimmen, welchen Bild-Editor ACDSee standardmäßig verwenden soll. Sie können die Bilder dann von ACDSee aus in einem beliebigen Bildbearbeitungsprogramm außerhalb von ACDSee aufrufen.

Sie müssen erst einen externen Editor konfigurieren, ehe Sie ihm eine Tastenkombination zuweisen können oder eine Schaltfläche in der Symbolleiste platzieren können.

So konfigurieren Sie in ACDSee einen externen Editor:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Externe Editoren** | **Editoren konfigurieren**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Foto-Editoren konfigurieren" auf **Hinzufügen**.
3. Navigieren Sie zu dem Ordner auf Ihrer Festplatte, der ein Bildbearbeitungsprogramm enthält.
4. Wählen Sie die ausführbare Datei des Bildbearbeitungsprogramms aus. (Zum Beispiel "Canvas14.exe")
5. Klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für den Editor ein, und klicken Sie auf **OK**.

So erstellen Sie eine Tastenkombination zum Aufrufen eines externen Editors:

1. Klicken Sie auf den Pfeil in der Symbolleiste (rechts neben dem Menüpunkt **Externe Editoren**), und wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** | **Anpassen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Anpassen" auf die Registerkarte **Tastatur**, und wählen **Externe Editoren** aus der Liste "Kategorie" aus.
3. Geben Sie eine Tastenkombination in das Feld **Neue Tastenkombination** ein.
4. Klicken Sie auf **Zuweisen**, und schließen Sie das Dialogfeld.

Die neue Tastenkombination wurde festgelegt.

So fügen Sie einen externen Editor zur Symbolleiste der Dateiliste im Verwaltungsmodus hinzu:

1. Klicken Sie auf den Pfeil in der Symbolleiste (rechts neben dem Menüpunkt **Externe Editoren**), und wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** | **Anpassen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Anpassen" auf die Registerkarte **Befehle**, und wählen Sie in der Liste "Kategorie" den Eintrag **Externe Editoren**.
3. Klicken Sie auf einen externen Editor und ziehen ihn mit gedrückter Maustaste aus der Liste in die Symbolleiste der Dateiliste.
4. Schließen Sie das Dialogfeld.

Der externe Editor wurde zur Symbolleiste der Dateiliste hinzugefügt.

So fügen Sie eine Schaltfläche für einen externen Editor zur Symbolleiste im Ansichtsmodus hinzu:

1. Klicken Sie auf den Pfeil in der Symbolleiste neben den Werkzeugen, und wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** | **Anpassen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Anpassen" auf die Registerkarte **Befehle**, und wählen Sie in der Liste "Kategorie" den Eintrag **Externe Editoren**.
3. Klicken Sie auf einen externen Editor und ziehen ihn mit gedrückter Maustaste aus der Liste auf die Symbolleiste.
4. Schließen Sie das Dialogfeld.

Der externe Editor wurde zur Symbolleiste hinzugefügt.

So verwalten Sie Bild-Editoren:

1. Wählen Sie im Dialogfeld "Foto-Editoren konfigurieren" in der Liste **Editoren** das zu ändernde Programm aus.
2. Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:
    - Um den Speicherort der ausführbaren Datei oder den in der Liste "Editoren" angezeigten Programmnamen zu ändern, klicken Sie auf **Bearbeiten**. Um den Speicherort der ausführbaren Datei oder den in der Liste "Editoren" angezeigten Programmnamen zu ändern, klicken Sie auf **OK**.
    - Um eine Anwendung als standardmäßigen Bildeditor für ACDSee festzulegen, klicken Sie auf **Als Standard festlegen**.

- Um zu bestimmen, ob eine Anwendung mehrere Bilder zugleich verarbeiten kann, aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Spalte **Unterstützung mehrerer Bilder**.
- Um das Programm aus der Liste zu entfernen, klicken Sie auf **Entfernen**.

3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

So öffnen Sie ein Bild in einem externen Bild-Editor:

1. Wählen Sie im Verwaltungs- oder Ansichtsmodus das Bild aus, das Sie im externen Editor bearbeiten möchten.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie auf **Werkzeuge** | **Externe Editoren** | **Standard-Editor** oder den Namen eines Editors.
   - Drücken Sie **STRG** + **ALT** + **X**, um das Bild im externen Standardeditor zu öffnen.

Anpassen von Tastenkombinationen

Es gibt vordefinierte Tastenkombinationen für Befehle, die Sie im Verwaltungs- und Ansichtsmodus häufig verwenden. Diese vordefinierten Tastenkombinationen können Sie ändern oder auch neue Tastenkombinationen für Befehle definieren, denen noch keine Tastenkombination zugewiesen sind.

Einige Befehle (z. B. "Öffnen" und "Kopieren") sind sowohl im Verwaltungs- als auch im Ansichtsmodus verfügbar. Sie können die Tastenkombinationen für diese Befehle sowohl im Verwaltungs- als auch im Ansichtsmodus verwenden, haben aber auch die Möglichkeit, unterschiedliche Tastenkombinationen für diese Befehle im Verwaltungs- und im Ansichtsmodus zu definieren. Um eine Tastenkombination für einen Befehl in einem bestimmten Modus zu definieren, öffnen Sie das Dialogfeld "Anpassen" aus diesem Modus heraus.

So passen Sie Tastenkombinationen an:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Klicken Sie Im Verwaltungsmodus auf **Ansicht** | **Symbolleisten**, und wählen Sie die Option **Anpassen**.
   - Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf den Dropdown-Pfeil rechts neben der Haupt- oder Dateilisten-Symbolleiste, und wählen Sie die Option **Anpassen**.
   - Klicken Sie im Ansichtsmodus auf den Dropdown-Pfeil rechts neben der unteren Symbolleiste, und wählen Sie **Schaltflächen hinzufügen oder entfernen** und dann **Anpassen** aus.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Anpassen" auf die Registerkarte **Tastatur**.
3. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Kategorie** ein Menü der obersten Ebene (z. B. "Datei", "Bearbeiten", "Ansicht") aus. Die verfügbaren Befehle aus diesem Menü werden im Befehlslistenfeld angezeigt.
4. Wählen Sie aus der **Befehlsliste** einen Befehl aus.
   - Falls es schon eine Tastenkombination für diesen Befehl gibt, wird dieser im Feld **Aktuelle Tasten** angezeigt.
   - Falls noch keine Tastenkombination für diesen Befehl definiert wurde, ist das Feld "Aktuelle Tasten" leer.
5. Um eine vorhandene Tastenkombination zu entfernen, wählen Sie die betreffende Tastenkombination im Feld "Aktuelle Tasten" aus, und klicken Sie dann auf **Entfernen**.

So definieren Sie eine neue Tastenkombination:

1. Klicken Sie in das Textfeld **Neue Tastenkombination**.
2. Drücken Sie die Tasten auf Ihrer Tastatur, die Sie künftig als Tastenkombination für den betreffenden Befehl verwenden möchten.

   Die Tasten erscheinen im Textfeld **Neue Tastenkombination**.
3. Klicken Sie auf **Zuweisen**.

   Die neue Tastenkombination wird im Feld "Aktuelle Tasten" angezeigt.

4. Um alle benutzerdefinierten Tastenkombinationen zu entfernen und die ursprüngliche Belegung wiederherzustellen, müssen Sie auf **Alle zurücksetzen** klicken.
5. Klicken Sie auf **Schließen**.

Ändern des Anzeigeschemas

In ACDSee kann das Anzeigeschema so angepasst werden, dass sich die Hintergrundfarbe der einzelnen Bereiche und Symbolleisten ändert.

So ändern Sie das Anzeigeschema:

1. Klicken Sie im Verwaltungsmodus auf **Extras** | **Optionen**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld "Optionen" auf **Verwaltungsmodus**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Anzeigeschema** ein Schema aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zu ACDSee zurückzukehren.

Chapter 8: Verknüpfungen

Tastenkombinationen im Verwaltungsmodus

Bei der Arbeit im Verwaltungsmodus können Sie nachfolgende Tastenkombinationen verwenden. Es gibt auch Tastenkombinationen, die speziell im Bereich "Kalender" verwendet werden können.



Um diese Seite zum einfachen Referenzieren auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Drucken**.

Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
^ (Zirkumflex)	Markiert das Bild oder entfernt die Markierung
` (Gravis)	Schaltet den Ton im Bild ein oder aus.
Alt + LINKSPFEIL	Kehrt zu dem vorigen Ordner zurück, den Sie im Dateilistenfenster durchgesehen haben.
ALT + RECHTSPFEIL	Kehrt zu dem Ordner zurück, aus dem Sie gerade zuvor aus der Dateiliste gekommen sind.
ALT + 0 bis 5	Weist dem gerade ausgewählten Objekt ein Farbetikett zu. Drücken Sie **ALT + 0**, um das Farbetikett zu entfernen.
ALT + B	Fügt die ausgewählten Elemente dem Brennkorb hinzu.
ALT + C	Kopiert eine oder mehrere ausgewählte Dateien in einen von Ihnen angegebenen Ordner.
ALT + KOMMA	Öffnet die vorige Registerkarte im Eigenschaftsfenster.
ALT + EINGABETASTE	Öffnet oder schließt das Eigenschaftsfenster.
ALT + F4	Schließt ACDSee.
ALT + G	Öffnet das Dialogfeld "Importieren".
ALT + I	Öffnet das Dialogfeld "Filter", in dem festgelegt wird, welche Dateitypen im Dateilistenfenster angezeigt werden sollen.
ALT + K	Platziert den Cursor im Stichwörterabschnitt der IPTC-Gruppe auf der Registerkarte "Metadaten" im Eigenschaftsfenster.
ALT + M	Verschiebt eine oder mehrere ausgewählte Dateien in einen von Ihnen bestimmten Ordner.
ALT + O	Öffnet das Dialogfeld "Optionen"
ALT + PUNKT	Öffnet die nächste Registerkarte im Eigenschaftsfenster.
ALT + Q	Entfernt das gerade angezeigte Element aus dem Brennkorb.
ALT + UMSCHALTTASTE + F	Maximiert das Dateilistenfenster.
ALT + W	Setzt Ihren Bildschirmhintergrund auf die Einstellungen zurück, die Sie verwendet haben, bevor Sie ein ACDSee Hintergrundbild angewendet haben.
ALT + X	Entfernt das gerade angezeigte Element aus dem Auswahlkorb.
RÜCKTASTE	Geht in der Ordnerstruktur des aktuellen Laufwerks eine Ebene höher.
STRG + 0 bis 5	Weist dem ausgewählten Objekt eine Bewertung zu. Drücken Sie **STRG + 0**, um eine Bewertung zu entfernen.
STRG + ^ (Zirkumflex)	Wählt markierte Bilder aus.
STRG + A	Wählt den gesamten Inhalt des aktuellen Ordners aus.
STRG + B	Fügt die ausgewählten Objekte zum Auswahlkorb hinzu.
STRG + C	Kopiert die ausgewählten Objekte in die Zwischenablage.
STRG + E	Öffnet das aktuell ausgewählte Bild im Bearbeitungsmodus.
STRG + F	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Dateiformatkonvertierung".
STRG + G	Erstellt eine Dateiauflistung in Form eines Textdokuments.
STRG + I	Wählt alle Bilder im aktuellen Ordner aus.
STRG + EINFÜGEN	Kopiert die ausgewählten Objekte in die Zwischenablage.
STRG + J	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Drehung/Spiegelung".
STRG + K	Platziert den Cursor im Eigenschaftsfenster auf der Registerkarte "Organisieren" im Stichwörter-Feld.
STRG + L	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Belichtungskorrektur".
STRG + N	Erstellt einen neuen Ordner im Dateilistenfenster.

STRG + O	Öffnet das Dialogfeld "Datei öffnen", in dem Sie mehr als ein Bild auswählen und im Ansichtsmodus öffnen können.
STRG + P	Öffnet die ausgewählten Bilder im ACDSee Druckdienstprogramm.
STRG + R	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Größenänderung von Bildern".
STRG + S	Erstellt eine Diashow von den aktuell ausgewählten Bildern.
STRG + T	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Zeitstempeländerung".
STRG + TABULATOR	Verschiebt den Fokus zwischen den gerade angezeigten Fenstern im Verwaltungsmodus.
STRG + V	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
STRG + W	Schließt ACDSee.
STRG + X	Schneidet die aktuell ausgewählten Objekte aus und verschiebt sie in die Zwischenablage.
STRG + ALT + R	Öffnet ausgewählte Bilder im Bildvergleich-Viewer.
STRG + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird gestreckt als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
STRG + ALT + X	Öffnet das aktuelle Bild im externen Standardeditor.
STRG + RECHTSKLICK	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
STRG + UMSCHALTTASTE + 1	Öffnet oder schließt das Ordnerfenster.
STRG + UMSCHALTTASTE + 2	Öffnet oder schließt das Katalogfenster.
STRG + UMSCHALTTASTE + 3	Öffnet oder schließt das Suchfenster.
STRG + UMSCHALTTASTE + 4	Öffnet oder schließt das Kalenderfenster.
STRG + UMSCHALTTASTE + 5	Öffnet oder schließt den Auswahlkorb.
STRG + UMSCHALTTASTE + A	Wählt alle Dateien im aktuellen Ordner aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + B	Blendet die Statusleiste ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + C	Kopiert das ausgewählte Objekt in die Zwischenablage.
STRG + UMSCHALTTASTE + D	Hebt die aktuelle Auswahl auf.
STRG + UMSCHALTTASTE + E	Öffnet die aktuelle Datei mit der Standardanwendung des Systems oder öffnet ein Dialogfeld, in dem ein Programm ausgewählt werden kann.
STRG + UMSCHALTTASTE + F	Schaltet zwischen der Vollbildansicht und dem Dateilistenfenster hin und her.
STRG + UMSCHALTTASTE + I	Kehrt die aktuelle Auswahl um.
STRG + UMSCHALTTASTE + L	Öffnet oder schließt den Bereich "Selektive Suche".
STRG + UMSCHALTTASTE + M	Öffnet oder schließt das Kartenfenster.
STRG + UMSCHALTTASTE + N	Öffnet eine zweite Instanz von ACDSee.
STRG + UMSCHALTTASTE + O	Öffnet die Datei mit dem Programm, das mit der Dateiendung verknüpft ist.
STRG + UMSCHALTTASTE + P	Öffnet oder schließt das Vorschaufenster.

STRG + UMSCHALTTASTE + T	Blendet die Hauptsymbolleiste im Verwaltungsmodus ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + TABULATOR	Verschiebt den Fokus zwischen den gerade angezeigten Fenstern im Verwaltungsmodus.
STRG + UMSCHALTTASTE + W	Das ausgewählte Bild wird gekachelt als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
STRG + UMSCHALTTASTE + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird zentriert als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
ENTFERNEN	Befördert die ausgewählten Objekte in den Papierkorb.
EINGABETASTE	Öffnet das ausgewählte Objekt im Ansichtsmodus.
F1	Öffnet die ACDSee Hilfedatei.
F2	Benennt eine oder mehrere ausgewählte Dateien um.
F3	Öffnet das Suchfenster.
F4	Zeigt die Dropdown-Liste der Inhaltsleiste an.
F5	Aktualisiert den Verwaltungsmodus.
F6	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Miniaturansichten und Details".
F7	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Filmstreifen".
F8	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Miniaturansichten".
F9	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Kacheln".
F10	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Symbole".
F11	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Liste".
F12	Ändert die Dateiliste in die Ansicht "Details".
UMSCHALTTASTE + ENTF	Entfernt das ausgewählte Objekt von Ihrer Festplatte.
UMSCHALTTASTE + F5	Aktualisiert das Dateilistenfenster.
UMSCHALTTASTE + EINGABETASTE	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
UMSCHALTTASTE + TAB	Verschiebt im Verwaltungsmodus den Fokus der Reihenfolge nach zum vorigen Fenster oder Werkzeug.
TAB	Verschiebt im Verwaltungsmodus den Fokus der Reihenfolge nach zum nächsten Fenster oder Werkzeug.

Mausbefehle im Verwaltungsmodus

Bei der Arbeit im Verwaltungsmodus können Sie folgende Mausbefehle verwenden:



Um diese Seite zum einfachen Referenzieren auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Drucken**.

Verknüpfung	Resultierende Aktion
Doppelklick	Öffnet das ausgewählte Bild im Ansichtsmodus.
Rechtsklick	Öffnet das Kontextmenü des Verwaltungsmodus.
UMSCHALTTASTE + Klicken	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.
Klicken + Ziehen	Wählt eine Gruppe von Bildern aus. Stellen Sie sicher, dass Sie, ehe Sie ziehen, in einen freien Bereich des Bildschirms klicken, nicht auf ein Bild oder einen Ordner, damit Sie einen Auswahlkasten um die Bildgruppe ziehen können.
STRG + Klicken	Wählt angeklickte Bilder aus.
STRG + RECHTSKLICK	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
STRG + Mausrad nach oben	Erhöht die Vergrößerung des Bilds (zoomt ein).
STRG + Mausrad nach unten	Verringert die Vergrößerung des Bilds (zoomt aus).

Tastenkombinationen im Ansichtsmodus

Bei der Arbeit im Ansichtsmodus können Sie folgende Tastenkombinationen verwenden.



Um diese Seite zum einfachen Referenzieren auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Drucken**.



Wenn Sie Tastenkombinationen individuell definieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter Anpassen von Tastenkombinationen.

Verknüpfung	Resultierende Aktion
^ (Zirkumflex)	Markiert das Bild oder entfernt die Markierung
= (Gleichzeichen)	Erhöht die Vergrößerung des aktuellen Bilds (zoomt ein).
` (Gravis)	Schaltet den Ton im Bild ein oder aus.
ALT + EINGABETASTE	Öffnet oder schließt das Eigenschaftsfenster.
ALT + ABWÄRTSPFEIL	Zoomt das Bild so, dass es von der Höhe her in das Ansichtsmodusfenster passt. Vergrößert nicht, verkleinert nur.
ALT + RECHTSPFEIL	Zoomt das Bild so, dass es von der Breite her in das Ansichtsmodusfenster passt. Vergrößert nicht, verkleinert nur.
**ALT + **	Aktiviert und deaktiviert die Zoomsperre.
ALT + 0 bis 5	Weist dem gerade ausgewählten Objekt ein Farbetikett zu. Drücken Sie **ALT + 0**, um das Farbetikett zu entfernen.
ALT + B	Fügt die ausgewählten Objekte dem Brennkorb im Verwaltungsmodus hinzu.
ALT + C	Verschiebt das aktuelle Objekt in einen von Ihnen angegebenen Ordner.
ALT + KOMMA	Wechselt auf die vorhergehende Registerkarte im Eigenschaftsfenster.
ALT + D	Öffnet das Dialogfeld "Beschriftung bearbeiten".
ALT + F4	Schließt ACDSee.
ALT + M	Verschiebt das aktuelle Objekt in einen von Ihnen angegebenen Ordner.
ALT + O	Öffnet das ACDSee Dialogfeld "Optionen".
ALT + PUNKT	Wechselt zur nächsten Registerkarte im der Eigenschaftsfenster.
ALT + Q	Entfernt das gerade angezeigte Objekt aus dem Brennkorb im Verwaltungsmodus.
ALT + R	Öffnet das Dialogfeld "Datei umbenennen".
ALT + S	Startet oder stoppt die Diashow mit automatischer Bildfolge.
ALT + W	Setzt Ihren Bildschirmhintergrund auf die Einstellungen zurück, die Sie verwendet haben, bevor Sie ein ACDSee Hintergrundbild angewendet haben.
ALT + X	Entfernt das gerade angezeigte Objekt aus dem Auswahlkorb im Verwaltungsmodus.
B	Blendet die Statusleiste ein oder aus.
RÜCKTASTE	Zeigt das vorhergehende Objekt in der Diashow, im Automatischen Vorlauf oder in der Ansichtsfolge an.
STRG + LINKSPFEIL	Zeigt das vorhergehende Bild an.
STRG + RECHTSSPFEIL	Zeigt das nächste Bild an.
STRG + 0 bis 5	Weist dem ausgewählten Objekt eine Bewertung zu. Verwenden Sie für diese Befehle nur den Nummernblock. Drücken Sie **STRG + 0**, um eine Bewertung zu entfernen.
STRG + A	Blendet Kopf- und Fußzeilen ein oder aus.
STRG + B	Fügt das gerade angezeigte Objekt dem Auswahlkorb im Verwaltungsmodus hinzu.
STRG + C	Kopiert die gerade angezeigte Datei in die Zwischenablage.
STRG + E	Öffnet das aktuell ausgewählte Bild im Bearbeitungsmodus.
STRG + F	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Dateiformatkonvertierung".
STRG + F4	Schließt das aktuelle Objekt.
STRG + EINFÜGEN	Kopiert den ausgewählten Teil eines Bilds in die Zwischenablage.
STRG + J	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Drehung/Spiegelung".

Verknüpfung	Resultierende Aktion
STRG + MINUS	Verringert die Vergrößerung des Bereichs innerhalb des Lupenfensters.
STRG + O	Öffnet das Dialogfeld "Datei öffnen", in dem Sie mehr als ein Bild auswählen und im Ansichtsmodus öffnen können.
STRG + P	Öffnet das aktuelle Bild im ACDSee Druckdienstprogramm.
STRG + PLUS	Erhöht die Vergrößerung des Bereichs innerhalb des Lupenfensters.
STRG + Q	Hebt die aktuelle Auswahl auf.
STRG + S	Öffnet das Dialogfeld "Bild speichern unter", in dem Sie das Bild unter einem anderen Namen oder Dateiformat speichern können.
STRG + T	Öffnet das Dialogfeld "Stapel-Zeitstempeländerung".
STRG + V	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
STRG + W	Schließt ACDSee.
STRG + X	Schneidet die aktuell ausgewählten Elemente aus und verschiebt sie in die Zwischenablage.
STRG + ALT + LINKSPFEIL	Dreht das aktuelle Bild um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
STRG + ALT + RECHTSPFEIL	Dreht das aktuelle Bild um 90° im Uhrzeigersinn.
STRG + ALT + L	Öffnet das vorhergehende Bild.
STRG + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird gestreckt als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
STRG + ALT + X	Öffnet das aktuelle Bild im externen Standardeditor.
STRG + RECHTSKLICK	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
STRG + UMSCHALTTASTE + A	Öffnet oder schließt die Lupe.
STRG + UMSCHALTTASTE + B	Blendet die Statusleiste ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + C	Kopiert das aktuell angezeigte Bild in die Zwischenablage.
STRG + UMSCHALTTASTE + F	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + F4	Schließt alle Bilder.
STRG + UMSCHALTTASTE + H	Öffnet oder schließt das Histogramm.
STRG + UMSCHALTTASTE + P	Druckt alle aktuell ausgewählten Bilder oder alle Bilder im aktuellen Ordner.
STRG + UMSCHALTTASTE + Q	Öffnet das Dialogfeld "Kopfzeile/Fußzeile bearbeiten", in dem Sie den Text festlegen können, der im Ansichtsmodus mit den Bildern angezeigt werden soll.
STRG + UMSCHALTTASTE + S	Öffnet oder schließt das Navigatorfenster.
STRG + UMSCHALTTASTE + T	Blendet die untere Symbolleiste ein oder aus.
STRG + UMSCHALTTASTE + W	Das ausgewählte Bild wird gekachelt als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
STRG + UMSCHALTTASTE + ALT + W	Das ausgewählte Bild wird zentriert als Desktop-Hintergrundbild verwendet.
STRG + UMSCHALTTASTE + 1	Ändert die Farbtiefe im Bild auf schwarz-weiß.
STRG + UMSCHALTTASTE + 2	Ändert die Farbtiefe im Bild auf 16 Grautöne.
STRG + UMSCHALTTASTE + 3	Ändert die Farbtiefe auf 256 Graustufen.
STRG + UMSCHALTTASTE + 4	Ändert die Farbtiefe im Bild auf 16 Farben.
STRG + UMSCHALTTASTE + 5	Ändert die Farbtiefe im Bild auf 256 Farben.
STRG + UMSCHALTTASTE + 6	Ändert die Farbtiefe im Bild auf Hicolor.
STRG + UMSCHALTTASTE + 7	Ändert die Farbtiefe im Bild auf Truecolor.
ENTFERNEN	Befördert das aktuelle Bild in den Papierkorb.
E	Schaltet die Belichtungswarnung an oder aus.
ENDE	Zeigt das letzte ausgewählte Objekt oder das letzte Bild im aktuellen Ordner an.

Verknüpfung	Resultierende Aktion
EINGABETASTE	Schließt den Ansichtsmodus und kehrt zum vorigen Modus zurück.
ESC	Schließt das aktuelle Dialogfenster oder den Ansichtsmodus und kehrt zum vorigen Modus zurück.
F	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus.
F1	Öffnet die ACDSee Hilfedatei.
F2	Öffnet das Dialogfeld "Datei umbenennen".
F5	Aktualisiert das Fenster des Ansichtsmodus und lädt das aktuelle Bild erneut.
POS1	Zeigt das erste ausgewählte Objekt oder das erste Bild im aktuellen Ordner an.
EINFG	Öffnet das Dialogfeld "Datei öffnen", in dem Sie mehr als ein Bild auswählen und im Ansichtsmodus öffnen können.
L	Schaltet die Schwenksperre ein oder aus.
BILD AB	Zeigt das nächste Objekt an.
BILD AUF	Zeigt das vorige Objekt an.
PAUSE	Startet oder stoppt die Diashow mit automatischer Bildfolge.
UMSCHALTTASTE + RÜCKTASTE	Zeigt die vorhergehende Seite eines mehrseitigen Bilds an.
UMSCHALTTASTE + ENTF	Entfernt das aktuelle Element von Ihrer Festplatte.
UMSCHALTTASTE + E	Öffnet die aktuelle Datei mit der Standardanwendung des Systems oder öffnet ein Dialogfeld, in dem ein Programm ausgewählt werden kann.
UMSCHALTTASTE + ENDE	Zeigt die letzte Seite des gerade geöffneten mehrseitigen Bilds an.
UMSCHALTTASTE + EINGABETASTE	Schließt den Ansichtsmodus und kehrt zum Verwaltungsmodus zurück.
UMSCHALTTASTE + F1	Aktiviert den Bildlauf.
UMSCHALTTASTE + F2	Aktiviert das Auswahl-Werkzeug.
UMSCHALTTASTE + F3	Aktiviert das Zoom-Werkzeug.
UMSCHALTTASTE + POS1	Zeigt die erste Seite des gerade geöffneten mehrseitigen Bilds an.
UMSCHALTTASTE + EINGABETASTE	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
UMSCHALTTASTE + L	Öffnet die Datei mit dem Programm, das mit der Dateiendung verknüpft ist.
UMSCHALTTASTE + BILD AB	Zeigt die nächste Seite in einem mehrseitigen Bild an.
UMSCHALTTASTE + BILD AUF	Zeigt die vorhergehende Seite eines mehrseitigen Bilds an.
UMSCHALTTASTE + LEERTASTE	Zeigt die nächste Seite in einem mehrseitigen Bild an.
UMSCHALTTASTE + Z	Aktiviert das Auswahlwerkzeug und zoomt in den ausgewählten Bereich.
LEERTASTE	Zeigt das nächste Objekt in der Diashow, im Automatischen Vorlauf oder in der Ansichtsfolge an.
T	Blendet die untere Symbolleiste ein oder aus.
TAB	Verschiebt den Fokus des Eigenschaftsfensters in das nächste Feld.
Z	Öffnet das Dialogfeld "Zoom einstellen".
Hinweis: Verwenden Sie für folgende Tastenkombinationen im Ansichtsmodus den Nummernblock.	
*** (Sternchen)**	Zoomt das Bild automatisch, um es dem Fenster des Ansichtsmodus anzupassen.
- (Minus)	Verringert die Vergrößerung des Bilds (zoomt aus).
+ (Plus)	Erhöht die Vergrößerung des Bilds (zoomt ein).
/ (Schrägstrich)	Zoomt das Bild auf seine Originalgröße.
1	Zeigt das letzte Objekt im aktuellen Ordner an.

Verknüpfung	Resultierende Aktion
3	Zeigt das nächste Objekt an.
7	Zeigt das vorige Objekt an.
9	Zeigt das letzte Objekt im aktuellen Ordner an.

Mausbefehle im Ansichtsmodus

Bei der Arbeit im Ansichtsmodus können Sie folgende Mausbefehle verwenden.



Um diese Seite zum einfachen Referenzieren auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Drucken**.

Verknüpfung	Resultierende Aktion
Doppelklick	Schließt den Ansichtsmodus und kehrt zum vorigen Modus zurück.
Rechtsklick	Öffnet das Kontextmenü des Ansichtsmodus.
Klick mit der mittleren Maustaste	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus (nur bei Maus mit drei Tasten).
Klick mit dem Mausrad	Schaltet den Vollbildmodus ein oder aus.
Mausrad nach oben drehen	Zeigt das vorige Objekt an.
Mausrad nach unten drehen	Zeigt das nächste Objekt an.
STRG + RECHTSKLICK	Öffnet das Kontextmenü des Windows Explorer.
STRG + Mausrad nach oben	Erhöht die Vergrößerung des Bilds (zoomt ein).
STRG + Mausrad nach unten	Verringert die Vergrößerung des Bilds (zoomt aus).
UMSCHALTTASTE + Mausrad nach oben	Zeigt die vorhergehende Seite in einem mehrseitigen Bild an.
UMSCHALTTASTE + Mausrad nach unten	Zeigt die nächste Seite in einem mehrseitigen Bild an.

Befehle im Kalenderfenster

Wenn Sie mit dem Kalenderfenster vertraut sind, können Sie mit folgenden Befehlen arbeiten:

- Klicken Sie auf die Titelleiste eines Jahres, Monats oder Tags, um alle verfügbaren Bilder dieses Jahres, diesen Monats oder dieses Tags anzuzeigen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste eines Jahres, Monats oder Tags, um zu den benachbarten Jahren, Monaten oder Tagen zu scrollen.
- Doppelklicken Sie in der Jahresansicht auf einen beliebigen Monat, um zur Monatsansicht zu wechseln. Oder doppelklicken Sie in der Monatsansicht auf ein beliebiges Datum, um zur Tagesansicht zu wechseln.
- Klicken Sie in der Monatsansicht auf den ersten Buchstaben eines Wochentages, um alle Bilder für diesen Tag anzuzeigen. Klicken Sie z. B. auf **F**, um alle Freitage des Monats auszuwählen.
- Klicken Sie in der Tagesansicht auf **AM** oder **PM**, um die jeweilige Tageshälfte auszuwählen (für Systeme, die nordamerikanische Ländereinstellungen verwenden).
- Halten Sie in der Ereignisansicht die **STRG**-Taste gedrückt und klicken Sie auf beliebige Monate oder Tage, um alle verfügbaren Bilder dieser Monate bzw. Tage anzuzeigen.
- Klicken Sie auf die Titelzeile der Monatsansicht im Kalender, wenn Sie alle Fotos in diesem Monat auswählen wollen.

- Klicken Sie auf den gewünschten Wochennamen, wenn Sie alle Fotos in diesen Wochen des Monats auswählen wollen.
- Durch Ziehen und Auswählen beliebiger Tage im Kalender wählen Sie alle Fotos an diesen Tagen aus.

Tastenkombinationen im Bearbeitungsmodus

Im Bearbeitungsmodus können Sie mit folgenden Tastenkombinationen arbeiten.


Um diese Seite zum einfachen Referenzieren auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Drucken**.


Wenn Sie Tastenkombinationen individuell definieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter Anpassen von Tastenkombinationen.

Verknüpfung	Resultierende Aktion
ALT + EINGABETASTE	Öffnet oder schließt das Eigenschaftsfenster.
B	Schaltet den Bearbeitungs-Korrekturpinsel im Bearbeitungsmodus ein oder aus.
S	Zeigt Pinselstriche an.
STRG + Y	Wiederholen.
STRG + Z	Rückgängig.
ALT	Nachdem Sie Änderungen an den Schiebereglern der Rauschunterdrückung vorgenommen haben, drücken Sie die ALT-Taste, um das im Bild verbleibende Rauschen anzuzeigen.
ALT + A	Alles auswählen.
ALT + D	Auswahl für alle Dateien und Ordner aufheben.
STRG + E	Öffnet das Bild im Bearbeitungsmodus.
STRG + ALT + D	Öffnet das Dialogfeld "Beschriftung bearbeiten" und ermöglicht das Bearbeiten oder Hinzufügen einer Beschriftung für das ausgewählte Bild.
STRG + UMSCHALTTASTE + H	Öffnet oder schließt das Histogramm im Bearbeitungsmodus.
BILD NACH OBEN	Öffnet das vorige Bild.
BILD AB	Öffnet das nächste Bild.

Mausbefehle im Bearbeitungsmodus

Mit folgenden Mausbefehlen können Sie im Bearbeitungsmodus schnelle Bildkorrekturen vornehmen.


Um diese Seite zum einfachen Referenzieren auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Drucken**.

Verknüpfung	Resultierende Aktion
UMSCHALTTASTE + Klicken	Schaltet die Funktion "Automatisch minimieren" beim Öffnen von Gruppen im Fensterbereich ab.
UMSCHALTTASTE + Mausrad	Nimmt große Änderungen an den Reglern vor.
Rechtsklick	Setzt Regler auf Standardwerte zurück.
Mausrad über Schieberegler	Nimmt Feinabstimmungen an Reglern vor. Platzieren Sie den Mauszeiger über dem Regler und scrollen Sie auf oder ab.
Mausrad über Bild	Ändert die Pinselgröße. Platzieren Sie den Mauszeiger über dem Bild und scrollen Sie auf oder ab, um die Strichstärke einzustellen.
UMSCHALTTASTE + Mausrad	Passt weiche Kanten an. Platzieren Sie den Mauszeiger über dem Bild und scrollen Sie auf oder ab, um weiche Kanten einzustellen.

Tastenkombinationen im 365-Modus

Im Übertragungsmodus können Sie mit den folgenden Tastenkombinationen arbeiten.


Um diese Seite zum einfachen Referenzieren auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Drucken**.


Wenn Sie Tastenkombinationen individuell definieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter Anpassen von Tastenkombinationen.

Verknüpfung	Resultierende Aktion
ALT + A	Legt den ausgewählten Ordner als "Sync mit Web" fest.
ALT + D	Lädt ausgewählte Dateien und Ordner herunter.
ALT + EINGABETASTE	Zeigt das Eigenschaftsfenster in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
ALT + Num +	Vorwärts gruppieren von Dateien und Ordnern im der unteren Maske des Übertragungsmodus.
ALT + Num -	Rückwärts gruppieren von Dateien und Ordnern im der unteren Maske des Übertragungsmodus.
ALT + O	Ruft das Dialogfeld "Optionen" auf.
ALT + U	Lädt ausgewählte Dateien und Ordner hoch.
ALT + X	Entfernt Dateien aus dem Auswahlkorb.
ALT + UMSCHALTTASTE + U	Synchronisiert alle Dateien.
STRG + ^	Wählt markierte Dateien aus.
STRG + A	Wählt alle Dateien und Ordner aus.
STRG + F8	Ändert die Ansicht der Bilder in Ihrem Account.in der oberen Maske des Übertragungsmodus in Miniaturansichten
STRG + F12	Ändert die Ansicht der Bilder in Ihrem Account in der oberen Maske des Übertragungsmodus in eine Detailansicht.
STRG + UMSCHALTTASTE + D	Hebt die Bildauswahl auf.
STRG + UMSCHALTTASTE + I	Kehrt die Bildauswahl um.
STRG + UMSCHALTTASTE + 1	Zeigt das Ordnerfenster in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 2	Zeigt das Katalogfenster in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 3	Zeigt das Suchfenster in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 4	Zeigt das Kalenderfenster in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
STRG + UMSCHALTTASTE + 5	Zeigt den Auswahlkorb an.
STRG + W	Schließt ACDSee.
ENTFERNEN	Löscht Dateien oder Ordner.
EINGABETASTE	Öffnet das ausgewählte Objekt im Ansichtsmodus.
F2	Benennt Dateien oder Ordner um.
F5	Aktualisiert die Ansicht.
F6	Zeigt Miniaturansichten und Details von Ordnern und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F7	Zeigt die Filmstreifenansicht von Ordnern und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F8	Zeigt Miniaturansichten von Ordnern und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F9	Zeigt Ordner und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus gekachelt an.
F10	Zeigt Symbole der Ordner und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
F11	Zeigt eine Liste der Ordner- und Dateitypen in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.

Verknüpfung	Resultierende Aktion
F12	Zeigt eine Detailansicht der Ordner und Dateien in der unteren Maske des Übertragungsmodus an.
Num +	Sortiert Dateien und Ordner in der unteren Maske des Übertragungsmodus vorwärts.
Num -	Sortiert Dateien und Ordner in der unteren Maske des Übertragungsmodus rückwärts.
UMSCHALT + ALT + A	Zeigt den Modus "365.acdsee.com" an.
UMSCHALT + ALT + C	Kopiert die URL.
UMSCHALT + ALT + T	Zeigt den Übertragungsmodus an.

Mausbefehle im 365-Modus

Im Übertragungsmodus können Sie mit den folgenden Mausbefehlen arbeiten.



Um diese Seite zum einfachen Referenzieren auszudrucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Drucken**.

Verknüpfung	Resultierende Aktion
Klicken + Ziehen	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.
STRG + Klicken	Wählt angeklickte Bilder aus.
UMSCHALTTASTE + Klicken	Wählt eine Gruppe von Bildern aus.

Tastenkombinationen für ACDSee PicaView

Sie können die folgenden Tastenkombinationen für ACDSee PicaView verwenden.

Dieser Befehl	führt zu diesem Ergebnis
Umschalttaste + Rechtsklick auf ein Bild	• **Wenn Sie "Bild anzeigen" aktiviert haben**: Das Bild wird nicht im Hauptkontextmenü angezeigt. • **Wenn Sie "Bild anzeigen" deaktiviert haben**: Das Bild wird im Hauptkontextmenü angezeigt.

Chapter 9: Dateiformate

Informationen zu RAW-Dateien

Eine RAW-Datei ist wie ein Negativ. RAW-Dateien enthalten sämtliche Daten, die vom Sensor Ihrer Digitalkamera gesammelt wurden, als das Bild aufgenommen wurde. Wenn Sie jedoch versuchen würden, eine unverarbeitete RAW-Datei zu betrachten, würde das Bild fast vollständig schwarz aussehen. Sie müssen Ihre RAW-Dateien daher verarbeiten, ehe ein Foto heraus kommt.

In ACDSee können Sie RAW-Dateien anhand der eingebetteten Miniaturansicht ansehen, die von Ihrer Kamera erstellt wurde. Wenn Sie RAW-Bilder verarbeiten wollen, müssen Sie ein Foto-Bearbeitungsprogramm wie ACDSee Pro verwenden, das Werkzeuge zum Entwickeln von RAW-Dateien beinhaltet.


ACDSee führt eine automatische Geometriekorrektur für DNG-Dateien durch, die Tags zur Korrektur von Verzeichnungen enthalten. DNG-Dateien, die mit Adobe DNG Converter® erstellt wurden, enthalten oft derartige Tags für Kameras nach dem Micro-4/3-Standard.

Registrieren und Zuordnen von Dateien

ACDSee kann mit vielen verschiedenen Dateiformaten arbeiten. Wenn Sie Microsoft Windows XP® verwenden, können Sie ACDSee als Standardprogramm zum Öffnen von bestimmten Dateiformaten festlegen. Dieser Vorgang wird Dateizuordnung genannt.

Unter Windows Vista® oder Windows 7 und Windows 8® müssen Sie Dateitypen (oder Dateierweiterungen) registrieren und zuordnen. Bei der Registrierung von Dateitypen teilen Sie Windows Vista®, Windows 7 oder 8® mit, dass diese Dateitypen in ACDSee verwendet werden sollen. Bei der Dateizuordnung wird ACDSee als Standardprogramm festgelegt, das diese Art von Dateien bei Doppelklick öffnet.

Für Microsoft Windows XP®

So ordnen Sie Dateien zu ACDSee zu:

1. Wählen Sie **Extras** | **Dateizuordnungen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Wählen Sie die Registerkarte **Bild**, und aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Bildformaten, die ACDSee zugeordnet werden sollen.
   - Wählen Sie die Registerkarte **Archiv**, und aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Archivformaten, die ACDSee zugeordnet werden sollen.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Für Microsoft Windows Vista® oder Windows 7®

So legen Sie Optionen für die Dateizuordnung in ACDSee fest:

1. Wählen Sie **Extras** | **Dateizuordnungen** | **Dateizuordnungen festlegen**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Alle Bilddateitypen**: Legt ACDSee als Standardanwendung zum Öffnen aller Bilddateitypen fest.
   - **Bilddateitypen, die momentan nicht zu ACDSee oder zu einem anderen Programm zugeordnet sind**: Behält alle Dateitypen bei, die bereits ACDSee zugeordnet sind und fügt alle Dateitypen hinzu, die noch keinem Programm zugeordnet sind.
   - **Bilddateitypen individuell auswählen**: Öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Dateien auswählen können, die ACDSee zugeordnet werden sollen.

3. Klicken Sie auf **OK**.

So registrieren Sie neue Dateierweiterungen für Microsoft Windows Vista® oder Windows 7®:

Wenn Sie ACDSee ein Plug-in hinzufügen möchten, das ermöglicht, neue Dateitypen zu erkennen und zu verwenden, müssen Sie diese im Betriebssystem als von ACDSee verwendet registrieren. Verwenden Sie dasselbe Dialogfeld, um diese Dateien zu ACDSee zuzuordnen.

1. Wählen Sie **Extras** | **Dateizuordnungen** | **Neue Erweiterungen registrieren**.
2. Um nur die neuen aufgelisteten Dateiformate zu **registrieren**, klicken Sie auf **OK**
3. Markieren Sie zur **Zuordnung** der neuen Dateiformate zu ACDSee , damit sie zukünftig geöffnet werden, die gewünschten Dateitypen, indem Sie in das weiße Kästchen klicken.
4. Klicken Sie zur Registrierung bzw. Zuordnung der neuen Dateien auf **OK**.


Sie können die Dateizuordnungen auch direkt in Microsoft Windows Vista® oder Windows 7® ändern. Öffnen dazu Ihren Desktop, und klicken Sie auf **Start** | **Standardprogramme**.

Für Microsoft Windows 8®

Wenn Sie ACDSee unter Windows 8® verwenden, werden Sie nicht aufgefordert, eine Dateizuordnung während der Installation vorzunehmen. Stattdessen fragt Sie Windows 8®, wie Sie den gegebenen Dateityp zuordnen möchten, den Sie gerade aufrufen. Dies erfolgt nur das erste Mal, wenn Sie einen Dateityp aufrufen, nachdem Sie ein neues Programm installiert haben (wie ACDSee), das fähig ist, sich selbst mit dieser Art von Datei zu verknüpfen.

So legen Sie eine Dateizuordnung mit ACDSee fest:

1. Öffnen Sie unter Windows 8® die Systemsteuerung.
2. Suchen Sie nach **Standardprogramme**.
3. Wählen Sie **Standardprogramme festlegen**.
4. Wählen Sie ACDSee aus der Programmliste aus. Wählen Sie dann:
   - **Dieses Programm als Standard festlegen**, um ACDSee alle verfügbaren Dateitypen zuzuordnen.

   oder

   - **Standards für dieses Programm auswählen**, um Dateien nach Typ auszuwählen.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Glossar

A

Absolut farbmetrisch

Wiedergabepriorität, allgemein für Proofs genutzt. Eine gewöhnlich zur Korrektur verwendete Farbanpassungsmethode zur Wiedergabe, die auf Grundlage geräteunabhängiger Farbräume die Farben innerhalb der verfügbaren Farbskala perfekt wiedergibt und Farben außerhalb der Farbskala auf den am besten darstellbaren Farbton reduziert (auf Kosten der Sättigung).

Erfassen

Oft verwendeter Begriff, der beschreibt, dass Bilder auf Peripheriegeräten (wie Scanner und Digitalkameras) gefunden und auf die Festplatte übertragen werden. Der Ausdruck kann sich auch auf das Erstellen von Screenshots beziehen. Siehe Importieren.

Album

Eine Sammlung von Bildern, oft nach Thema oder Ereignis geordnet. In ACDSee enthalten Alben Verknüpfungen zu Bildern, die auf Ihrer Festplatte gespeichert sind.

Aliasing

Durch Pixel verursachte gezackte Kanten. Tritt häufig bei Bildern mit niedriger Auflösung oder bei vergrößerten Bildern auf. Siehe Treppeneffekt.

Anker

Methode zur Fixierung eines Objektes auf dem Bildschirm, auf einer Seite oder an einem Bildspeicherort.

Antialiasing, Anti-Aliasing

Softwaretechnik zur Verringerung von gezackten Linien oder des Treppeneffekts. Verwendet Grau- und Farbschattierungen, um den Kontrast zwischen nebeneinander liegenden Pixeln auszugleichen.

Seitenverhältnis

Das Verhältnis der Breite eines Bildes zu dessen Höhe. So ist z. B. bei einem Bild mit einem Seitenverhältnis von 3:1 die Bildbreite 3-mal größer als die Bildhöhe.

Archiv

Eine Sammlung von Dateien, die zur Ablage als nur eine Datei gespeichert werden. Archivdateien verwenden normalerweise eine Datenkomprimierung, um die Gesamtgröße zu verringern. Sie können Archivierungssoftware wie ACDSee und ACDZip zum Erstellen und Anzeigen von Archiven verwenden.

Azimut

Der Schattenwinkel, der von den Kanten der Bilddetails geworfen wird. In ACDSee können Sie den Azimut steuern, wenn Sie den Relief-Effekt auf ein Bild anwenden.

B

Hintergrundverarbeitung

Aufgaben oder Programme, die eigenständig ausgeführt werden.

Bandbreite

Die Datenmenge, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums durch eine Netzwerkverbindung übertragen werden kann. Die Bandbreite wird in Kilobit pro Sekunde (Kbps) gemessen.

Tonnenverzeichnung

Bei der tonnenförmigen Verzeichnung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben.

Stapel-Bearbeitung

Bezeichnet Vorgänge und Tools wie Größenänderung, Konvertierung oder Umbenennung, die sich auf mehrere Bilder oder Dateien gleichzeitig anwenden lassen.

Bit

Bits sind kleine Einheiten des Computerspeichers. Die Farbtiefe Ihres Bildes hängt von der Anzahl der Bits ab, die zur Speicherung von Farbinformation verfügbar sind. Es ist z. B. möglich, bis zu 256 verschiedene Farben pro Farbkanal in 8-Bit-RGB-Bildern zu speichern. In 18-Bit-Bildern können dagegen bis zu 65.536 verschiedene Farben pro Farbkanal gespeichert werden.

Schwarzpunkt

Der dunkelste Bereich eines Bildes. Die Intensität des Schwarzanteils in einem Bild kann durch Angleichen des Schwarzpunkts gesteuert werden.

Mischmethoden

Filter, die den Effekt eines Werkzeugs oder das Erscheinungsbild eines ausgewählten Objekts ändern.

Helligkeit

Die Lichtintensität eines Bildes. Ein Bild kann durch das Anpassen der Helligkeit entweder heller oder dunkler wirken.

C

Cache

Ein Hochgeschwindigkeits-Speicherungsmechanismus. Die ACDSee-Datenbank stellt einen Cache dar.

Beschriftung

Text, der mit einer Datei verbunden ist, oder ein Kommentar oder eine Beschreibung, die einem auszudruckenden Bild hinzugefügt wird.

Katalogisieren

Hinzufügen von Informationen zur ACDSee Datenbank.

Kategorie

Weisen Sie Ihren Fotos Kategorien zu, um sie besser sortieren und verwalten zu können.

Chromatische Aberration

Ein Objektivfehler, der sich in Farbsäumen in kontrastreichen Bereichen einiger Fotos äußern kann.

CMYK

Ein Farbmodell, das Cyan, Magenta, Gelb (Yellow) und Schwarz (Key) als Primärfarben verwendet.

Farbstich

Falsche Farbwiedergabe, verändert den Farbton eines Bildes, während die Sättigung und Helligkeit unberührt bleiben. Viele Digitalkameras produzieren beispielsweise Bilder mit einem leichten Blaustich. ACDSee beinhaltet ein Tool, das ungewünschte Farbstiche entfernt.

Farbkanalwert

Enthält alle Pixelinformationen für eine Farbe. So verfügt ein Graustufenbild über nur einen Kanal, während ein RGB-Bild drei Kanäle aufweist. So können Sie beim Bearbeiten einer Farbe die RGB-Werte anpassen.

Farbskala

Das Farbspektrum, das ein Gerät wie zum Beispiel ein Drucker oder ein Bildschirm wiedergeben kann.

Farbverwaltung

Bei diesem Vorgang wird der Computer so eingestellt, dass die Farbausgabe des Druckers mit den Farben übereinstimmt, die am Bildschirm zu sehen sind.

Farbraum

Es gibt zwei Arten von Farbräumen: geräteunabhängig und geräteabhängig. Ein geräteunabhängiger Farbraum, wie z.B. RGB, beschreibt alle möglichen Farben. Ein geräteabhängiger Farbraum beschreibt die Teilmenge der Farben (vom

geräteunabhängigen Farbraum), die ein bestimmtes Gerät wiedergeben kann. Geräteabhängige Farbräume werden zur Zuweisung von Farben von einem Gerät zum anderen genutzt (beispielsweise vom Bildschirm zum Drucker), um eine korrekte Farbwiedergabe zu gewährleisten.

Komprimierung

Ein Prozess, der Daten in ein Speicherformat konvertiert, das weniger Platz als die Originaldaten benötigt.

Kontaktabzug

Eine physikalische oder digitale Seite, die eine Serie von kleinen Bildern, gewöhnlich rasterförmig angeordnet, enthält.

Kontrast

Eine Messung der Farb- und Helligkeitsdifferenzen in einem Bild.

Konvertieren

Ändern des Dateiformats. So können Sie z. B. eine Datei vom Format Bitmap (.bmp) in das Format JPEG (.jpg) konvertieren, um die Dateigröße zu verringern.

Zuschneiden

Die Entfernung unerwünschter Bildbereiche.

D

Datenbank

Ein elektronisches Ablagesystem, das schnellen Zugriff auf gespeicherte Daten bietet. Die ACDSee-Datenbank enthält zwei Teile: eine zwischengespeicherte Miniaturansichtsdatei und eine Datendatei. Die zwischengespeicherte Miniaturansichtsdatei enthält kleine Kopien (Miniaturansichten) der Bilder auf Ihrem System. Die Datendatei enthält bestimmte Details über die Dateien auf Ihrem System, wie zum Beispiel Beschreibungen, Daten, Autoren, Anmerkungen, Stichwörter und Kategorien.

Datenbankdatum

Das Datum in den Eigenschaften einer Datei, das in der ACDSee-Datenbank gespeichert wird.

Beschreibungen

ACDSee speichert Beschreibungen in einer versteckten Datei namens descript.ion. Diese Datei enthält Beschreibungen wie den Dateinamen und die Beschriftungen eines Bildes.

Fixieren

Fixieren einer Symbolleiste, eines Fensters oder Bereiches an verschiedenen Bereichen des Bildschirms.

DPI (dots per inch, Punkte pro Zoll)

Die Maßeinheit der Auflösung eines Bildes. So bedeutet zum Beispiel 92 DPI: 92 Punkte horizontal und 92 Punkte vertikal, was einer Summe von 8.464 Punkten pro Quadratzoll entspricht. Mehr Punkte pro Zoll resultieren in einer höheren Auflösung und besseren Bildqualität.

Dynamikumfang (Dynamic Range)

Der Dynamikumfang eines Bildes steht im direkten Zusammenhang mit dem Dynamikumfang des Sensors Ihrer Digitalkamera. Wenn Ihre Digitalkamera über einen großen Dynamikumfang verfügt, kann sie ohne Einschränkung auch dunkelste Schatten und hellste Glanzlichter aufnehmen. (RAW-Bilder bewahren dabei den Dynamikumfang des Sensors Ihrer Digitalkamera.) Eine Anpassung des Farbbereichs verändert auch den Dynamikumfang der Darstellung eines Bildes auf einem Bildschirm oder Foto.

E

Höhenangabe

Die Höhe einer imaginären Lichtquelle über einem Bild. Die Höhe der Lichtquelle in Verbindung mit dem Azimut erzeugt einen dreidimensionalen Reliefeffekt.

Kodieren

Schreiben (oder speichern) eines Dateiformats.

Verschlüsselung

Methode, um Daten in ein geschütztes Format zu konvertierten. Man benötigt ein digitales Kennwort oder einen Schlüssel, um eine verschlüsselte Datei lesen zu können.

Exif (Exchangeable Image File)

Ein Standard der Informationsspeicherung, vor allem bei Bildern mit JPEG-Komprimierung. Die meisten Digitalkameras erstellen Exif-Informationen und betten diese in die Bilddatei ein. So kann die Exif-Information beispielsweise Details über die Verschlussgeschwindigkeit oder Auskunft darüber enthalten, ob ein Blitzlicht verwendet wurde.

Exportieren

Daten von einer Anwendung zur anderen verschieben. Die Daten werden in ein Format gebracht, das von einer anderen Anwendung verstanden werden kann.

Belichtung

Die Belichtung gibt die Zeit an, die der Sensor Ihrer Digitalkamera dem Licht ausgesetzt war.

F

Weiche Kanten

Bildkanten werden so weichgezeichnet, dass sie in den Hintergrund übergehen.

Dateiliste

In ACDSee ein Bericht der momentan im Verwaltungsmodus angezeigten Dateien.

Dateiformat

Ein Mittel zur Kodierung von Informationen in einer Datei. Jeder Dateityp hat ein eigenes Dateiformat, das angibt, wie die in der Datei enthaltenen Informationen angeordnet sind.

Filter

Ein Programm, das einem Bild einen bestimmten Effekt hinzufügen kann, so z.B. eine Sepiatönung oder ein Reliefeffekt.

Fischaugenverzerrung

Bei der Fischaugenverzeichnung scheint sich das Foto von der Mitte aus nach außen zu wölben, als sei das Bild um eine Kugel gewickelt.

G

Gammawert

Der Farbwertebereich, den ein Monitor, Scanner oder Drucker darstellen kann. Beim Anpassen dieses Werts nimmt die Intensität des Lichtspektrums zu oder ab.

Graustufenbild

Ein aus verschiedenen Grauschattierungen zusammengesetztes Bild.

H

Glanzlichter

Glanzlichter sind der hellste oder weißeste Teil eines Bildes.

Histogramm

Als Histogramm wird ein Diagramm bezeichnet, das den dynamischen Bereich an Schatten und Glanzlichtern in einem Bild anzeigt.

HSL

Akronym für "Hue, Saturation und Lightness" (Farbton, Sättigung und Helligkeit)

Farbton

Die vorherrschende Farbe in einem Bild.

I

Bildeditor

Ein Programm, das Sie zum Erstellen und Bearbeiten von Bildern nutzen können. ACDSee ist ein Bildeditor.

Bildauflösung

Die Qualität der Bilddetails und Farben. Wird auch verwendet, um die Qualität von Monitordarstellung und Druckausgabe zu beschreiben.

Bildbetrachter

Ein Programm, das Bilder anzeigt. ACDSee ist ein Bildbetrachter.

Importieren

Das Verschieben von Daten von einer Anwendung in eine andere unter Verwendung eines Formats, das von der Zielanwendung verstanden werden kann.

Interpolation

Ein Prozess, der nahegelegene Pixel verwendet, um die Farbe von neuen Pixeln abzuschätzen, die dem vergrößerten Bild hinzugefügt werden. Interpolation wird bei der Vergrößerung eines Digitalbildes eingesetzt.

IPTC

Standardmethode für die Codierung von Informationen in Bilddateien, so dass Elemente wie beschreibende Kommentare und Copyright-Hinweise mit dem Bild übertragen werden können.

J-K

Treppeneffekt

Einzelne Pixel, die in einem Bild mit niedriger Auflösung sichtbar werden. Einzeln sichtbare Pixel eines Bildes lassen Linien und Kurven stufig erscheinen.

L

Objektiv-Vignettierungen

Ungewöhnlich dunkle Bereiche in den Bildecken resultieren daraus, dass das Objektiv nicht in der Lage ist, Licht in die Bildecken zu streuen.

Verlustfreie Komprimierung

Eine Form der Komprimierung, die sämtliche Bilddaten und Qualität bewahrt.

Verlustfreie Drehung und Spiegelung

Drehung eines JPEG-Bildes ohne Verlust der Bildqualität. Für diesen Vorgang sollten Bilder mit Maßen benutzt werden, die ein Vielfaches von 8 oder 16 sind.

Verlustbehaftete Komprimierung

Eine Form der Komprimierung, bei der unnötige Daten möglichst entfernt werden. Dieser Datenverlust kann die Bildqualität beeinträchtigen.

M

Auswahlrechteck

Ein gestrichelter Rahmen, der den ausgewählten Teil eines Bildes kennzeichnet. Ein Auswahlrechteck kann je nach eingesetztem Werkzeug verschoben oder in der Größe verändert werden, ohne das darunter liegende Bild zu verändern.

Metadaten

Informationen über ein Bild und darüber, wie es aufgenommen wurde. Metadaten von Bildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, können beispielsweise Datum und Uhrzeit der Bildaufnahme enthalten; ebenso die Verschlusszeit, Belichtungseinstellungen der Kamera und Angaben dazu, ob ein Blitz benutzt wurde.

Monochromes Bild

Ein Bild, das nur eine einzige Farbe enthält.

N

Bildrauschen

Ein Effekt, der entsteht, wenn viele Pixelfarben in dem selben Farbbereich verwendet werden. Bildrauschen tritt oft bei Bildern mit hoher ISO-Einstellung oder langsamer Verschlussgeschwindigkeit auf.

O

Opazität

Bestimmt die Sichtbarkeit des auf ein Bild oder eine Auswahl angewendeten Effekts. Bei hoher Opazität wirkt der Effekt kräftiger, während der Effekt bei niedriger Opazität kaum zu sehen ist.

Überbelichtet

Überbelichtete Bilder haben zu viele Glanzlichter und sehen daher oft blass aus. Zu Überbelichtung kommt es meist, wenn der Sensor der Digitalkamera zu lange dem Licht ausgesetzt ist.

P-Q

Schwenken

Das senkrechte, waagerechte oder diagonale Verschieben gezoomter Bilder über den Anzeigebereich, um bestimmte Bereiche des Bildes betrachten zu können.

PDF

Akronym für "Portable Document Format". Mit dem kostenlosen Programm "Adobe Reader" lassen sich PDF-Dateien auf jedem Rechner betrachten.

Perzeptiv

Wiedergabepriorität bei Bildern, bei der alle Farben einer Farbskala in eine andere Farbskala skaliert werden. Am besten geeignet für Fotografien, da dabei das Verhältnis der Farben genauer gewahrt wird als die Farben selbst.

Fotoalbum

Siehe Album.

Fotoeditor

Siehe Bildeditor.

Kissen-Verzeichnung

Bei der kissenförmigen Verzeichnung scheint das Bild zur Mitte hin zu schrumpfen.

Pixel (PICture ELement, Bildpunkt)

Die kleinste Einheit eines digitalen Bildes, in Reihen und Spalten angeordnet.

Plug-in

Ein Softwaremodul, das als Anwendungserweiterung für ein Programm dient.

PPI (Pixel pro Zoll)

Maßeinheit zur Darstellung eines Bildes. Mehr Punkte pro Zoll resultieren in einer besseren Bildqualität.

Voreinstellungen

Eine Voreinstellung enthält Einstellungen zur Bildkorrektur. Mit (selbst erstellten) Voreinstellungen können Sie gewährleisten, dass die von Ihnen verwendeten Einstellungen bei allen Bildern immer genau gleich sind.

Primärfarben

Farben, die andere Farben ergeben, wenn sie miteinander gemischt werden. Beispiel: In dem RGB-Farbmodell sind Rot, Grün und Blau die Primärfarben.

R

Rasterbild

Ein aus einem rechteckigen Gitter aus Pixeln zusammengesetztes Bild. Jedes Pixel enthält einen bestimmten Wert für Farbe, Größe und Position im Bild. Deshalb kann sich eine Größenveränderung auf die Qualität auswirken.

Bewertung

Geben Sie Ihren Fotos eine Bewertung von 1 - 5, um sie noch besser sortieren und verwalten zu können.

RAW

Dateiformat für Bilder. RAW-Dateien enthalten sämtliche Daten, die vom Sensor Ihrer Digitalkamera gesammelt wurden, als Sie das Bild aufgenommen haben. RAW-Bilder werden von Ihrer Kamera nicht verarbeitet. Die Verarbeitung muss vielmehr in einem Fotobearbeitungsprogramm erfolgen wie ACDSee .

Rekursiv

Programme oder Aufgaben, die sich selbst wiederholen, z.B. eine Diashow.

Rote Augen

Rote Augen entstehen, wenn das Licht vom Blitz der Kamera von der Netzhaut der aufgenommenen Person reflektiert wird. Die Augen des Motivs haben dann nicht ihre normale Farbe, sondern sehen rot aus.

Relativ farbmetrisch

Eine Farbanpassungsmethode, bei der die Farben des Eingabe- und des Ausgabegeräts in die gleiche Farbskala fallen. Am besten geeignet für Bilder mit einer einzigen oder wenigen Farben, weil Farben außerhalb der beiden Farbskalen zu einer Farbe verbunden werden könnten.

Rendern

Wiedergabe von Bildern auf dem Bildschirm.

Wiedergabepriorität

Vorgehen zum Abbilden von Farben aus einer Farbskala in einer anderen. Es gibt vier verschiedene Wiedergabeprioritäten: Perzeptiv, Relativ farbmetrisch, Sättigung und Absolut farbmetrisch.

Auflösung

Qualität und Klarheit eines Bildes, gemessen in Pixeln, Punkten pro Zoll oder Pixeln pro Zoll.

RGB

Ein Farbmodell das Rot, Grün und Blau als Primärfarben verwendet.

Ringbildungsartefakte

Eine Verzerrung um die Kanten von Bildmotiven, die durch Komprimierung oder Größenveränderung eines Bildes entstehen kann.

S

Sättigung

Reinheit einer Farbe. Eine höhere Farbsättigung resultiert in mehr Grautönen.

Sättigung (Wiedergabepriorität)

Eine Wiedergabepriorität, bei der die Farbsättigung von einer Farbskala in eine andere beibehalten wird. Am besten geeignet für Bilder, in denen die dargestellte Farbe selbst von weniger Bedeutung ist als die Klarheit der Farbe.

Auswahl

Der Teil eines Bildes, der mit einem Auswahlwerkzeug ausgewählt wird. Ein Auswahlrechteck umgibt eine Auswahl. ACDSee und ACDSee Foto-Editor enthalten Auswahlwerkzeuge.

Sepia

Bilder mit Sepiatönung sind vollständig in Brauntönen gehalten. Man kennt diese Färbung von älteren Fotografien.

Scharfzeichnen

Tool zum Scharfzeichnen von Bildern. Das ursprüngliche Bild ist leicht unscharf. Diese unscharfe Version des Bildes wird vom ursprünglichen Bild abgezogen. Auf diese Weise kommen die Kanten des Originalbildes wieder zum Vorschein. Diese Kanten können dann durch Erhöhen des Kontrasts scharfgezeichnet werden.

Schärfe

Die Schärfe eines Bildes wird in erster Linie von Linse und Sensor Ihrer Digitalkamera bestimmt. Durch Erhöhen des Kontrasts zwischen den Kanten innerhalb eines Bildes können Sie allerdings auch die Illusion von Schärfe erzeugen.

Kontextmenü

Menü, das aufgerufen wird, wenn Sie mit der rechten Maustaste in einem Programm klicken. Wird deshalb manchmal auch als "Rechtsklickmenü" bezeichnet.

Diashow

Eine automatisch ablaufende Anzeige einer Reihe von Bildern. Sie können eine Diashow-Software wie ACDSee verwenden, um Diashows Ihrer Bilder anzuzeigen.

Softproof

Verwendet den Computermonitor als Proofgerät. Die Farben auf dem Bildschirm simulieren die Ausgabe auf dem Drucker.

T

Markieren

Wie Kategorien und Bewertungen, so ist auch das Markieren eine hervorragende Methode, Bilder zu ordnen oder gruppieren, ohne die Dateien in andere Ordner verschieben zu müssen. Zum Markieren eines Fotos genügt ein Mausklick. Ähnlich können alle markierten Fotos mit einem Mausklick angezeigt werden.

Miniaturansichten

Ein kleines Vorschaubild eines Vollbildes.

Zeitstempel

Datum und Uhrzeit, die einer Datei zugewiesen sind.

Übergänge

Spezialeffekte, die zwischen Bildern oder Videosegmenten in Diashows, Bildschirmschonern und Videos verwendet werden.

U

Unterbelichtet

Unterbelichtete Bilder weisen zu viele Schatten auf. Zu Unterbelichtung kommt es meist, wenn der Sensor der Digitalkamera nicht lange genug dem Licht ausgesetzt ist.

V

Vektorbild

Ein Bild, das statt aus Pixeln aus einzelnen Objekten besteht. Mathematische Formeln definieren diese Objekte. Bei Größenänderung des Vektorbildes werden Klarheit und Qualität nicht beeinflusst.

W

Wasserzeichen

Einem Bild hinzugefügte Schrift oder Grafik, die gewöhnlich als Urheberschutz verwendet wird.

Weißabgleich

Entfernt Farbstiche und erstellt so korrekt ausgeleuchtete Fotos. Sie können Ihre Kameraeinstellungen zum Übernehmen des korrekten Weißabgleichs verwenden, bevor Sie ein Bild aufnehmen, oder den Weißabgleich in ACDSee vornehmen.

Weißpunkt

Der hellste Bereich eines Bildes. Die Intensität des Weißanteils in einem Bild kann durch Anpassen des Weißpunktes gesteuert werden.

X-Z

XML (Extensible Markup Language)

Standardsprache für Webdokumente.

Zoom

Bei ACDSee bezeichnet "Zoom" oder "zoomen" das Vergrößern oder Verkleinern der angezeigten Skalierung von Bildern. Vergrößern Sie die angezeigte Skalierung, um einzelne Teile eines Bildes oder bestimmte Details genauer zu betrachten. Verkleinern Sie die angezeigte Skalierung, um mehr vom Bild oder das ganze Bild zu betrachten.

Index